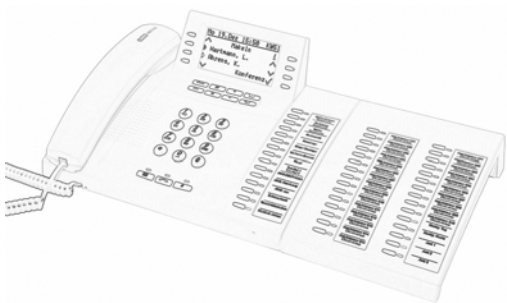


Systemtelefon und Anrufbeantworter

COMfortel® VoIP 2500 AB



Inhaltsverzeichnis

Wichtige Informationen	16
Sicherheitshinweise.....	17
Verwendete Symbole und Signalwörter	19
Bestimmungsgemäße Verwendung	20
Technische Daten.....	22
Copyright.....	24
Umwelthinweis	25
Das Telefon kennenlernen	26
Funktionen der Tasten und LEDs	27
Menüführung	29
Beispiele für die Menüführung.....	29
Menüübersicht	37
Piktogramme.....	43
Konfigurationsmanager verwenden	50
Konfigurationsmanager	51
Mindestanforderungen an den PC für die Nutzung des Konfigurationsmanagers.....	51
Konfigurationsmanager öffnen.....	51
Bedienhinweise für den Konfigurationsmanager	54
Sprache umstellen.....	58
Zeitspanne für Zwangsabmeldung einstellen	59
Hilfe	60
Hilfe öffnen.....	60
Navigation im Hilfefenster	60
In der Hilfe suchen.....	63
Aus der Hilfe drucken.....	64
Symbole im Hilfefenster	64
Telefonieren	65
Kommende Rufe.....	66
Möglichkeiten während eines kommenden Rufs	66
Rufenden annehmen	67
Rufenden abweisen	68
Rufenden halten	68

Rufenden weiterleiten	69
Anklopfende Rufe	70
Möglichkeiten während eines anklopfenden Rufs	70
Anklopfenden abweisen.....	71
Anklopfenden annehmen.....	71
Anklopfenden weiterleiten.....	72
Anklopftton ausschalten	72
Gehende Rufe	73
Möglichkeiten für einen gehenden Ruf	73
Hörer abheben und Rufnummer wählen.....	74
Rufnummer wählen mit Wahlvorbereitung.....	74
Externes Gespräch mit Rufnummernunterdrückung einleiten.....	75
Rufnummer am Direkten Amtapparat wählen.....	75
Möglichkeiten bei einem nicht erfolgreichen Ruf	76
Rückruf bei besetzt einleiten	77
Rückruf bei Nichtmelden einleiten	78
Dringlichkeitsruf bei Anrufschutz einleiten.....	79
Rückfrageruf beenden	80
Gespräch.....	81
Möglichkeiten während eines Gespräches	81
Informationen zum Gespräch abrufen	82
MFV-Signale senden	82
Gespräch stummschalten	83
Gespräch beenden	83
Rückfragegespräch	84
Rückfrage einleiten	84
Möglichkeiten während einer Rückfrage.....	85
Makeln	85
Eines der beiden Gespräche beenden	86
Beide Gesprächspartner verbinden.....	86
Vermitteln	87
Möglichkeiten zur Vermittlung eines Gespräches.....	87
Vermitteln mit Ankündigung.....	88
Einmann-Vermitteln (Vermitteln ohne Ankündigung).....	88
Externen Gesprächspartner in die Warteschleife stellen.....	89
Dritten Teilnehmer rufen und mit aktivem Gesprächspartner vermitteln.....	90
Konferenz	91
Konferenz einleiten	91

Möglichkeiten während einer Konferenz.....	91
Makeln einleiten während der Konferenz.....	92
Gespräch mit einem der Konferenzpartner beenden.....	92
Beide Konferenzpartner verbinden	93
Konferenz vollständig beenden.....	93
Freisprechen	94
Gespräch im Freisprechmodus einleiten	94
Gespräch im Freisprechmodus beenden.....	94
Freisprechen einschalten während eines Gespräches.....	95
Freisprechen ausschalten und zurück zum normalen Gespräch.....	95
Lauthören	96
Lauthören einschalten während eines Gespräches	96
Lauthören ausschalten und zurück zum normalen Gespräch	96
Gespräch im Lauthörmodus beenden	97
Headsetgespräch	98
Headsetgespräch einleiten	98
Gespräch im Headsetbetrieb beenden.....	98
Mithören am Hörer einleiten	99
Mithören am Hörer beenden.....	99
Telefonbuch und Rufnummernlisten	101
Telefonbuch	102
Telefonbuch öffnen	102
Aus dem Telefonbuch wählen	104
Kontakt einrichten	105
Kontakt bearbeiten.....	109
Kontakt löschen	112
Kommentar zum Kontakt eintragen	114
Rufmakro einrichten	115
Spezielle Rufannahme/Ansage für Telefonbuchkontakte ein-/ausschalten	117
Rufnummern aus Wahlvorbereitung übernehmen.....	118
Rufnummern in andere Menüs übernehmen.....	119
Angezeigten Rufnummernbereich für das Telefonbuch einstellen.....	120
Telefonbuch exportieren	121
Telefonbuch importieren	122
Wahlwiederholungsliste.....	123
Wahlwiederholungsliste öffnen	123
Aus der Wahlwiederholungsliste wählen	124

Einträge in der Wahlwiederholungsliste löschen	125
Aufzunehmende Rufe für die Wahlwiederholungsliste einstellen	125
Gesprächsliste.....	127
Gesprächsliste öffnen	127
Aus der Gesprächsliste wählen	129
Einträge in der Gesprächsliste löschen	129
Funktionstaste für Gesprächsliste einrichten und bedienen.....	130
Aufzunehmende Gespräche für die Gesprächsliste einstellen	131
Anruferliste	134
Anruferliste öffnen	134
Aus der Anruferliste wählen.....	135
Einträge in der Anruferliste löschen.....	136
Funktionstaste für Anruferliste einrichten und bedienen	137
Aufzunehmende Rufe für die Anruferliste einstellen.....	139
LED-Nachrichtentaste einrichten.....	140
Funktionen einrichten und bedienen	142
Amtvermittlung	144
Ablauf der Amtvermittlung	144
Funktionstaste für Amtvermittlung einrichten und bedienen.....	145
Anklopfen	147
Anklopfen ein-/ausschalten.....	147
Funktionstaste für Anklopfen einrichten und bedienen.....	148
Anklopfsignalisierung per LED/Ton ein-/ausschalten	150
Anrufschutz	152
Anrufschutz ein-/ausschalten	152
Funktionstaste für Anrufschutz einrichten und bedienen.....	153
Anrufschutzart einstellen	155
Anrufweiterschaltung.....	157
Anrufweiterschaltungsvarianten	157
Anrufweiterschaltungsarten.....	158
Anrufweiterschaltung für Teilnehmer ein-/ausschalten	159
Funktionstaste für Anrufweiterschaltung für Teilnehmer einrichten und bedienen	160
Anrufweiterschaltung für externe Rufnummern ein-/ausschalten.....	167
Funktionstaste für Anrufweiterschaltung für externe Rufnummern einrichten und bedienen.....	169
Automatische Rufannahme	179
Automatische Rufannahme ein-/ausschalten	179

Funktionstaste für automatische Rufannahme einrichten und bedienen.....	180
Hinweiston für automatische Rufannahme ein-/ausschalten.....	182
Rufannahmezeit für automatische Rufannahme einstellen	183
Chef-/Sekretariatsfunktion.....	185
Ablauf bei Rufen auf das Cheftelefon	185
Chef-/Sekretariatsfunktion am Cheftelefon ein-/ausschalten.....	186
Sekretariatstaste am Cheftelefon einrichten und bedienen	186
Cheftaste am Sekretariatstelefon einrichten und bedienen	189
Follow-me	192
Follow-me ein-/ausschalten	192
Funktionstaste für Follow-me einrichten und bedienen	193
Free Seating.....	195
Ablauf des Free Seatings.....	195
Free Seating einrichten.....	196
Free Seating durchführen	196
Free Seating am fremden Telefon beenden.....	197
Free Seating am eigenen Telefon mit Datenübernahme beenden	198
Free Seating am eigenen Telefon ohne Datenübernahme beenden	198
USB-Speicherstick für den Notfall erzeugen.....	199
Freiwerk (kommend) – VIP-Nummern.....	201
Freiwerk (kommend) ein-/ausschalten.....	201
Funktionstaste für Freiwerk (kommend) einrichten und bedienen.....	202
Gezielter Amtzugang.....	205
Gezielten Amtzugang einleiten.....	205
Funktionstaste für gezielten Amtzugang einrichten und bedienen	206
Gezielter VoIP-Zugang	209
Gezielten VoIP-Zugang einleiten	209
Funktionstaste für gezielten VoIP-Zugang einrichten und bedienen	210
Gruppenfunktionen.....	213
Nähere Informationen zu den Gruppenfunktionen	213
Telefon ein-/ausloggen.....	214
Telefon aus allen Gruppen ausloggen	215
Funktionstaste für Gruppenfunktion einrichten und bedienen	215
Funktionstaste für das Ausloggen aus allen Gruppen einrichten und bedienen	220
Funktionstaste für das Anzeigen des Gruppenstatus einrichten und bedienen	222
Hotelfunktion	225
Funktionsbereiche der Hotelfunktion	225

Hotelfunktion einrichten	226
Zimmerstatus am Rezeptionstelefon prüfen/ändern	228
Check-in am Rezeptionstelefon durchführen.....	228
Weckzeit für Zimmer am Rezeptionstelefon einrichten.....	229
Gesprächskosten für Zimmer am Rezeptionstelefon abfragen.....	230
Zwischenrechnung für Zimmer am Rezeptionstelefon drucken.....	231
Externes Telefonieren für Zimmer am Rezeptionstelefon sperren.....	232
Check-out am Rezeptionstelefon durchführen.....	233
Weckzeit am Zimmertelefon einrichten.....	235
Gesprächskosten am Zimmertelefon abfragen.....	236
Funktionstaste für Hotelzimmer am Rezeptionstelefon einrichten und bedienen.....	236
Funktionstaste für Hotelzimmer am Zimmertelefon einrichten und bedienen	239
InterCom-Durchsage/Freisprechen	241
Ablauf der InterCom-Durchsage	241
InterCom-Durchsage durchführen	242
Funktionstaste für InterCom-Durchsage einrichten und bedienen	242
Ablauf des InterCom-Freisprechens	245
InterCom-Freisprechen durchführen.....	246
Funktionstaste für InterCom-Freisprechen einrichten und bedienen.....	247
InterCom-Erlaubnis ein-/ausschalten	249
Funktionstaste für InterCom-Erlaubnis einrichten und bedienen.....	250
Konfigurationsumschaltung	252
Konfigurationsumschaltung manuell durchführen.....	252
Funktionstaste für Konfigurationsumschaltung einrichten und bedienen	252
Lautsprecheransage.....	256
Lautsprecheransage durchführen.....	256
Funktionstaste für Lautsprecheransage einrichten und bedienen.....	257
Makro	260
Ablauf bei Ausführung eines Makros	260
Funktionstaste für Makro einrichten und bedienen.....	261
Displayanzeige während der Makroausführung einstellen	264
Memo	266
Memo erstellen	266
Memo abrufen.....	266
Pick-up	268
Pick-up durchführen.....	268
Während eines Gespräches Pick-up durchführen	268
Funktionstaste für Pick-up einrichten und bedienen.....	269

Power Dialling.....	272
Ablauf des Power Diallings	272
Power Dialling einleiten.....	272
Power Dialling abbrechen	273
Hinweisen für Power Dialling ein-/ausschalten	273
Projektzuordnung	275
Nähere Informationen zur Projektzuordnung.....	275
Projektzuordnung einleiten	275
Projektzuordnung im Gespräch durchführen	276
Funktionstaste für Projektzuordnung einrichten und bedienen	277
Liste für Projektzuordnung einrichten	280
Projektliste löschen.....	281
Projektliste exportieren	282
Projektliste importieren	283
Raumüberwachung	284
Raumüberwachung einleiten	284
Raumüberwachung beenden.....	285
Funktionstaste für Raumüberwachung einrichten und bedienen	285
Relais	287
Relais ein-/ausschalten	287
Funktionstaste für das Schalten von Relais einrichten und bedienen	288
Sperrwerk (kommend) – Robinson-Nummern.....	291
Sperrwerk (kommend) ein-/ausschalten	291
Funktionstaste für Sperrwerk (kommend) einrichten und bedienen	292
Stromsparmmodus.....	295
Automatische Aktivierung des Stromsparmmodus ein-/ausschalten.....	295
Konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmmodus ein-/ausschalten.....	296
Funktionstaste für manuelle Aktivierung des Stromsparmmodus einrichten und bedienen.....	298
Verknüpfung des Stromsparmmodus mit dem Telefonschloss ein-/ausschalten.....	299
Telefonschloss.....	301
Telefonschloss einschalten	301
Telefonschloss ausschalten	301
Funktionstaste für Telefonschloss einrichten und bedienen	302
Terminruf	304
Terminrufliste öffnen	304
Terminruf zur Erinnerung an einen Termin einrichten.....	305
Terminruf zur Erinnerung an einen Anruf einrichten.....	306

Terminruf zur Erinnerung an einen Termin annehmen	307
Terminruf zur Erinnerung an einen Anruf annehmen	308
Vorhandene Terminrufe in der Terminrufliste bearbeiten	309
Vorhandene Terminrufe in der Terminrufliste löschen	309
Funktionstaste für Terminruf einrichten und bedienen.....	310
Text vor Melden	312
Nähere Informationen zu Text vor Melden für Gruppe.....	312
Text vor Melden für Gruppe ein-/ausschalten	313
Funktionstaste für Text vor Melden einrichten und bedienen	313
Türfunktionen	316
Türfunktionen durchführen	316
Funktionstaste für Türfunktionen einrichten und bedienen.....	318
Voicemail Center 461/461.2	323
Fernabfrage des Voicemail Centers einleiten	323
Funktionstaste für Fernabfrage des Voicemail Centers einrichten und bedienen	323
Schnelle Fernabfrage des Voicemail Centers 461.2 ein-/ausschalten	328
Wartefeldfunktion	330
Wartefeld einrichten.....	330
Ablauf der Rufannahme im Wartefeld.....	331
Wartefeldzentrale ein-/ausschalten	332
Funktionstaste für externes Wartefeld einrichten und bedienen.....	334
Funktionstaste für internes Wartefeld einrichten und bedienen	337
Funktionstaste für Ein-/Ausschalten der Wartefeldzentrale einrichten und bedienen.....	339
Hinweiston für Wartefeld ein-/ausschalten	342
Zielwahl	343
Verwendungsmöglichkeiten für Zielwahltasten	343
Funktionstaste für Zielwahl einrichten und bedienen	344
Automatisches Abheben bei Zielwahl ein-/ausschalten.....	348
Anzeige des Registrierungsstatus ein-/ausschalten.....	349
Anrufbeantworter einrichten und bedienen.....	350
Rufenden an Anrufbeantworter weiterleiten.....	351
Anrufbeantworter hat den Anruf angenommen – Gespräch übernehmen	352
Bereitschaft	353
Bereitschaft ein-/ausschalten	353
Funktionstaste für Bereitschaft einrichten und bedienen.....	354

Anrufbeantworterliste	357
Anrufbeantworterliste öffnen	357
Aufzeichnungen (Nachrichten und Mitschnitte) anhören	359
Aus der Anrufbeantworterliste wählen.....	360
LED-Nachrichtentaste einrichten.....	360
Funktionstaste für Anrufbeantworterliste einrichten und bedienen	360
Liste der Sprachnotizen.....	363
Sprachnotizen aufzeichnen	363
Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten und bedienen	364
Liste der Sprachnotizen öffnen	365
Aufzeichnungen (Sprachnotizen) anhören.....	367
LED-Nachrichtentaste einrichten.....	367
Ansagen	368
Neue Ansage erstellen	368
Vorhandene Ansage in der Liste bearbeiten.....	369
Vorhandene Ansage in der Liste löschen	370
Funktionstaste für die Bearbeitung von Ansagen einrichten und bedienen.....	371
Rufannahme und Ansagenzuordnung.....	375
Einstellungsvarianten für Rufannahme und Ansagenzuordnung.....	375
Rufarten.....	376
Einfache Automatik einrichten	377
Automatik für Experten einrichten	379
Einträge für die Automatik erstellen.....	380
Einträge in der Automatik löschen	390
Funktionstaste für die manuelle Aktivierung von Einträgen in der Automatik einrichten und bedienen.....	391
Zeitsteuerung ein-/ausschalten	394
Funktionstaste für Zeitsteuerung einrichten und bedienen.....	395
Grundeinstellungen	398
Rufannahmezeit einstellen	398
Maximale Aufnahmezeit einstellen	399
Maximale Aufnahmezeit für Türrufe einstellen.....	400
Mithören ein-/ausschalten	402
Automatische Wiedergabe ein-/ausschalten	403
Mitschnitt.....	405
Mitschnitt eines Gespräches durchführen	405
Funktionstaste für das Einleiten von Mitschnitten einrichten und bedienen	406
Automatischen Mitschnitt von Gesprächen ein-/ausschalten	408

Funktionstaste für automatischen Mitschnitt einrichten und bedienen	409
Infoton Mitschnitt ein-/ausschalten	411
Fernabfrage.....	413
Varianten der Fernabfrage.....	413
Fernabfrage einrichten	414
Fernabfrage ein-/ausschalten	415
Fernvorabfrage (und Schnellabfrage) ein-/ausschalten.....	416
Schnellabfragerufnummern eintragen	417
Fernabfrage durchführen.....	418
Nachrichtenweiterleitung.....	420
Ablauf der Nachrichtenweiterleitung.....	420
Nachrichtenweiterleitung ein-/ausschalten	420
Funktionstaste für Nachrichtenweiterleitung einrichten und bedienen	421
Ansage für Nachrichtenweiterleitung einstellen.....	424
Ziel für Nachrichtenweiterleitung einrichten.....	425
Wartezeit für Nachrichtenweiterleitung einstellen.....	426
Wiederholung für Nachrichtenweiterleitung einstellen.....	428
Datenaustausch	430
Daten vom PC zum USB-Speicherstick übertragen	430
Daten vom USB-Speicherstick zum PC übertragen	431
Daten vom USB-Speicherstick löschen.....	432
Voicemailboxen einrichten und verwalten	434
Voicemailbox	435
Voicemailbox öffnen.....	435
Aufzeichnungen anhören.....	438
Aus der Nachrichtenliste der Voicemailbox wählen	439
Funktionstaste für das Öffnen einer Voicemailbox einrichten und bedienen	440
Bereitschaft	444
Bereitschaft ein-/ausschalten	444
Funktionstaste für Bereitschaft einrichten und bedienen.....	445
Konfigurationsabhängige Steuerung	449
Konfigurationsabhängige Steuerung ein-/ausschalten	449
Funktionstaste für konfigurationsabhängige Steuerung einrichten und bedienen.....	449
Sprachnotizen	453
Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten und bedienen	453
Verteilen von Nachrichten	456
Funktionstaste für Verteilen von Nachrichten einrichten und bedienen.....	456

Ansagen	460
Neue Ansage erstellen	460
Vorhandene Ansage bearbeiten	461
Vorhandene Ansage löschen.....	462
Anrufinformation für neue Nachrichten ein-/ausschalten.....	463
Trennton für neue Nachrichten ein-/ausschalten	464
Fernabfrage.....	465
Fernabfrage durchführen	465
Fernabfrage ein-/ausschalten	466
Funktionstaste für Fernabfrage einrichten und bedienen	467
Nachrichtenweiterleitung.....	471
Nachrichtenweiterleitung ein-/ausschalten	471
Funktionstaste für Nachrichtenweiterleitung einrichten und bedienen	472
Vertreterfunktion.....	476
Vertreterfunktion ein-/ausschalten	476
Funktionstaste für Vertreterfunktion einrichten und bedienen	477
Telefon einrichten und verwalten	482
Identifikation	483
MSN einstellen	483
DHCP-Client ein-/ausschalten.....	484
IP-Adresse des Telefons manuell einstellen	485
Subnetzmaske einstellen.....	486
Gateway einstellen.....	487
Schutz vor unerlaubtem Zugriff	489
Funktionssperre einrichten	489
Einstellungssperre einrichten	491
Display und Beleuchtung.....	494
Sprache des Telefons einstellen	494
Displaybeleuchtung einstellen	495
Helligkeit einstellen	496
Kontrast einstellen	497
Invertierte Darstellung ein-/ausschalten	497
Uhrzeitformat einstellen	498
Datumsformat einstellen	499
Rufsignalisierung.....	502
Klingelsignal ein-/ausschalten	502
Funktionstaste für Klingelsignal einrichten und bedienen	503

Zur Rufsignalisierung blinkende Displaybeleuchtung ein-/ausschalten	505
Funktionstaste für Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung einrichten und bedienen	506
Klingelrhythmen	509
Arten der Rufunterscheidung	509
Klingelrhythmen einstellen	511
Lautstärke automatisch verändern	513
Gesprächskosten	515
Währungsbezeichnung einstellen	515
Kosten pro Gesprächseinheit einstellen	515
Hörer und Headset	517
Hörerregelung durchführen	517
Headsetbetrieb ein-/ausschalten	517
Funktionstaste für Headsetbetrieb einrichten und bedienen	518
Headset-Typ einstellen	520
Headsetklingeln ein-/ausschalten	521
Headsetregelung durchführen	522
Echoreduktion ein-/ausschalten	523
Menü und Funktionstasten	525
Menüauswahl einschränken	525
Erreichbarkeit der zweiten Tastenebene einstellen	525
Funktionstaste für Shift einrichten und bedienen	527
Funktionstasten austauschen/verschieben	529
Beschriftungsschilder ausdrucken	529
VoIP-Anbieter	531
Registrar einstellen	531
Registrierungszeit einstellen	532
STUN-Server für den Betrieb als außen liegende Nebenstelle einstellen	533
Intervall für NAT-Keep-Alive einstellen	535
Outbound-Proxy einstellen	536
Größe des Jitterbuffers einstellen	538
Codecs einstellen	539
SIP-Transportprotokoll einstellen	541
SIP-Port einstellen	542
DTMF einrichten	543
Stammzertifikat der TK-Anlage ins Telefon speichern	544
Fingerprint des Zertifikats einstellen	545

VoIP-Account.....	547
VoIP-Account einrichten	547
Internetzugang	549
DNS-Server einstellen	549
HTTP-Proxy einstellen.....	550
DiffServ ein-/ausschalten.....	553
Erhöhte Sicherheit gegen Cross-Site Scripting (XSS) ein-/ausschalten	554
VLAN	556
Varianten für VLAN	556
Telefon-VLAN einrichten	557
Weiterleitung des Telefon-VLANs an externen Port ein-/ausschalten	559
Externes VLAN einrichten	560
Service und Wartung	563
Firmware-Update	564
Varianten eines Firmware-Updates	564
Manuelles Firmware-Update einleiten	564
Adresse des Update-Servers einrichten.....	566
Sofortiges Firmware-Update über Update-Server einleiten.....	566
Regelmäßiges Firmware-Update über Update-Server einrichten	568
Vorherige Firmware wiederherstellen	570
Datensicherung (Backup).....	572
Datensicherung (Backup) auf dem USB-Speicherstick	572
Bereiche für die Datensicherung (Backup) auf dem USB-Speicherstick einstellen.....	573
Aktuelle Daten auf dem USB-Speicherstick sichern.....	573
Auf dem USB-Speicherstick gesicherte Daten ins Telefon speichern	574
Regelmäßige automatische Datensicherung ein-/ausschalten	575
Konfigurationsdaten sichern.....	576
Konfigurationsdaten vom PC ins Telefon speichern	576
Konfigurationsdaten auf dem PC speichern	577
Konfiguration zurücksetzen.....	577
TK-Anlage auswählen	578
TK-Anlage suchen.....	579
Abgleich mit TK-Anlage einleiten	580
Das Telefon herunterfahren	581
Über den Konfigurationsmanager das Telefon herunterfahren	581
Über das Telefonmenü das Telefon herunterfahren	581

Das Telefon neu starten	583
USB-Speicherstick entfernen	584
Daten löschen	585
Auslieferungszustand herstellen.....	585
Gebühren löschen	586
Persönliche Daten löschen	587
Netzwerkdatenstrom protokollieren.....	589
Übersicht über die Ports.....	590
Glossar	591
Fachwörter und Funktionen.....	592
A	592
B	594
C	594
D	595
E	596
F	597
G	598
H	599
I.....	600
J.....	601
K	601
L.....	602
M.....	602
N.....	604
O.....	605
P	605
R	607
S	608
T	610
V	611
W	613
Abkürzungen	614
Index	616

Wichtige Informationen

Dieser Abschnitt enthält die für einen sicheren Betrieb notwendigen Informationen. Bevor Sie das Telefon in Betrieb nehmen, lesen Sie unbedingt die hier aufgeführten Sicherheitshinweise und machen Sie sich mit der bestimmungsgemäßen Verwendung des Geräts sowie den technischen Daten vertraut.

Themen

- [Sicherheitshinweise \(Seite 17\)](#)
- [Verwendete Symbole und Signalwörter \(Seite 19\)](#)
- [Bestimmungsgemäße Verwendung \(Seite 20\)](#)
- [Technische Daten \(Seite 22\)](#)
- [Copyright \(Seite 24\)](#)
- [Umwelthinweis \(Seite 25\)](#)

Sicherheitshinweise

Beachten Sie die anschließend aufgeführten grundlegenden Sicherheitshinweise.



Warnung: Unsachgemäße Verwendung oder Austauschen des Steckernetzteils kann zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag oder zur Beschädigung bzw. Zerstörung des Geräts führen:

- Verwenden Sie nur das Steckernetzteil mit der Typ-Nr. HW 824 oder FW7577/EU/40.
- Achten Sie auf einen festen und sicheren Halt in der Steckdose. Wacklige Stecker oder Steckdosen bedeuten Brandgefahr.
- Ziehen Sie nicht am Kabel des Steckernetzteils. Möchten Sie die Stromversorgung trennen, ziehen Sie am Steckernetzteil selbst.
- Ist das Steckernetzteil beschädigt, lösen Sie zunächst die Sicherung der Stromversorgung aus, bevor Sie das Steckernetzteil ziehen.
- Beachten Sie beim Umgang mit 230-V-Netzspannung und mit am Netz betriebenen Geräten die einschlägigen Vorschriften.



Warnung: In das Gehäuse eindringende Flüssigkeiten können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen und das Systemtelefon beschädigen oder zerstören.

- Betreiben Sie das Systemtelefon nur in geschlossenen, trockenen Räumen.
- Reinigen Sie das Gehäuse des Geräts nur mit einem leicht feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch.



Warnung: Beschädigte Anschlussleitungen sowie Beschädigungen am Gehäuse und am Gerät selbst können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen.

- Schließen Sie die Anschlusskabel des Geräts nur an die dafür bestimmten Steckdosen an.
- Lassen Sie beschädigte Anschlussleitungen sofort auswechseln.
- Verwenden Sie ausschließlich Originalzubehör und Originalersatzteile.
- Lassen Sie Reparaturen sofort und nur vom Fachmann ausführen. Wenden Sie sich an Ihre Elektrofachkraft oder direkt an den Hersteller.
- Berühren Sie die Steckkontakte nicht mit spitzen, metallischen und feuchten Gegenständen.
- Tragen Sie das Gerät nicht an den Anschlusskabeln.
- Nutzen Sie die auf der Unterseite des Telefons zur Verfügung stehenden Kabelkanäle zur Zugentlastung.



Warnung: Überspannungen, wie sie bei Gewitter auftreten, können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen und die Geräte beschädigen oder zerstören.

- Verzichten Sie während eines Gewitters auf das Trennen und Anschließen von Leitungen.
- Lassen Sie von einer Elektrofachkraft alle Kabel innerhalb des Gebäudes verlegen.
- Schützen Sie die Geräte durch Installation eines Überspannungsschutzes.



Warnung: Bei Power-over-Ethernet-(PoE-)Schaltkreisen besteht u. U. Stromschlaggefahr, wenn Verbindungen unter Verwendung nicht isolierter, freiliegender Metallkontakte, Leiter oder Anschlussklemmen hergestellt werden.

- Vermeiden Sie das Herstellen solcher Verbindungen, es sei denn, die freiliegenden Metallteile befinden sich an Orten mit beschränktem Zugang.
Ein Ort mit beschränktem Zugang ist nur mit Hilfe eines speziellen Werkzeugs, Schloss und Schlüssels oder anderen Sicherheitseinrichtungen zugänglich. Außerdem sind die Personen, die Zugang dazu haben, ausdrücklich über diese Gefahr informiert worden.



Warnung: Headsets, externe Lautsprecher oder Hörer, die nicht zugelassen sind, können zu Gehörschäden führen oder die Sprachverbindung stören.

- Benutzen Sie in Verbindung mit diesem Systemtelefon nur zugelassenes Zubehör mit CE-Zeichen.



Warnung: Der Telefonhörer erzeugt ein schwaches Magnetfeld, das kleine magnetische Objekte wie Nadeln und Büroklammern anziehen kann.

- Legen Sie den Hörer nicht in die Nähe solcher Objekte, um eine Verletzungsgefahr auszuschließen.

Verwendete Symbole und Signalwörter

Die verwendeten Symbole und Signalwörter haben folgende Bedeutungen:



Warnung:

Warnt vor Personenschäden, z. B. durch gefährliche elektrische Spannung.



Achtung:

Warnt vor Sachschäden.

Wichtig:

Weist auf mögliche Anwendungsfehler und Umstände hin, die z. B. zu Funktionseinschränkungen oder Störungen im Betrieb führen könnten.

Hinweis:

Kennzeichnet ergänzende Hinweise.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Wichtig:

Produkte von Auerswald sind nicht dafür ausgelegt und sollten daher nicht für lebenserhaltende Systeme und/oder Anwendungen innerhalb nuklearer Einrichtungen eingesetzt werden. Einem Einsatz unserer Produkte für solche Anwendungen muss zwingend eine auf den Einzelfall zugeschnittene schriftliche Zustimmung/Erklärung von Auerswald vorausgehen.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung kann z. B. zu Funktionseinschränkungen oder Störungen, zur Zerstörung des Geräts oder schlimmstenfalls zur Gefährdung von Personen führen.

Wenn Sie sich über die bestimmungsgemäße Verwendung auch nach dem Lesen des folgenden Kapitels nicht sicher sind, fragen Sie Ihren Fachhändler.

Bei dem Gerät COMfortel VoIP 2500 AB handelt es sich um ein VoIP-Systemtelefon. Das Gerät ist für die Integration in ein lokales Netzwerk (LAN) als VoIP-Endgerät einer der folgenden Auerswald-TK-Anlagen bestimmt:

- COMmander 6000/6000R/6000RX
- COMmander Basic.2 (19")
- COMmander Business (19")
- COMpact 3000 analog/ISDN/VoIP
- COMpact 5010 VoIP
- COMpact 5020 VoIP

Wichtig:

Zur Unterstützung interner IP-Telefonie benötigen die TK-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 oder COMmander Business die Firmwareversion 3.0 oder höher. Die TK-Anlage COMpact 3000 benötigt die Firmwareversion 3.6A oder höher. Bei einer COMpact 3000 analog oder COMpact 3000 ISDN müssen VoIP-Kanäle im Upgrade-Center erworben und freigeschaltet sein.

Der Anschluss an eine TK-Anlage eines anderen Herstellers ist nicht vorgesehen.

Das Systemtelefon ist schnurgebunden und für den Betrieb in geschlossenen, trockenen Räumen vorgesehen.

Die Systemtelefone unterscheiden sich von „normalen Telefonen“ an TK-Anlagen u. a. durch die besonders komfortable Handhabung. Die meisten an den TK-Anlagen verfügbaren Funktionen wie interne und externe Gespräche, Anrufschutz und Anrufweitschaltung können displaygeführt oder durch einfachen Tastendruck vorher programmierter Tasten durchgeführt werden. Außerdem unterstützen die Systemtelefone von der TK-Anlage angebotene Funktionen für Telefonzentralen (z. B. Wartefeld) und diverse Rufnummernlisten (z. B. Telefonbuch, Gesprächsliste).

Das Systemtelefon kann sowohl über das eigene displaygeführte Menü als auch über den Konfigurationsmanager, der über den im Telefon integrierten Webserver erreichbar ist, eingerichtet werden. Der dazu benötigte PC wird entweder direkt mit einem Ethernet-Port des Telefons verbunden oder muss sich im selben Netzwerk befinden.

Das Systemtelefon ermöglicht das Telefonieren sowohl über den angeschlossenen Hörer als auch über den integrierten Lautsprecher (Freisprechen). Optional kann ein Headset (nicht im Lieferumfang) angeschlossen werden.

Das Systemtelefon unterstützt sowohl den Betrieb von kabelgebundenen Headsets als auch von schnurlosen Headsets (Headsets mit DHSG-Schnittstelle, z. B. COMfortel DECT Headset).

Das Systemtelefon kann mit bis zu drei Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension30 (nicht im Lieferumfang) um frei programmierbare Funktionstasten erweitert werden. Die Module werden wahlweise links oder rechts am Telefon angebracht. Im Vollausbau stehen dann 105 frei programmierbare Funktionstasten zur Verfügung.

Durch Einstecken des im Lieferumfang enthaltenen USB-Speichersticks kann der integrierte Anrufbeantworter in Betrieb genommen werden.

Hinweis:

Zubehör und Serviceteile erhalten Sie im Fachhandel oder im Internetshop distriCOM unter <http://www.districtom.de>. (Die Belieferung erfolgt nur innerhalb Deutschlands und nach Österreich.)

Technische Daten

Technische Daten des Telefons

Betriebsspannung	Versorgung über Steckernetzteil 230 V ~; $\pm 10\%$; 50 Hz oder über Ethernet-Port mittels PoE gemäß IEEE 802.3af
Steckernetzteil	Typ-Nr. HW 824 oder FW7577/EU/40
Leistungsaufnahme Netz	Min. 2,2 W, max. 2,7 W (ohne Tastenerweiterungs-module COMfortel Xtension30)
Leistungsaufnahme PoE	Min. 2 W, max. 2,5 W (ohne Tastenerweiterungs-module COMfortel Xtension30)
Systemanschluss	10/100Base Tx Ethernet
PC-/Datenschnittstelle	10/100Base Tx Ethernet
Anzeigen	18 LEDs, 15 davon mehrfarbig, LCD, 128 x 64 Pixel, weiß beleuchtet COMfortel Xtension30: 30 LEDs, mehrfarbig
Bedienelemente	Wähltastatur, 11 Funktionstasten, 8 Softkeys, 15 programmierbare Funktionstasten COMfortel Xtension30: 30 programmierbare Funktionstasten
Hörer	Elektret-Mikrofon, dynamische Hörkapsel, hörgeräte-kompatibel
Lautsprecher	8 Ohm, \varnothing 66 mm
Gabelumschalter	Magnetischer Schaltkontakt
Gehäuse	Kunststoff
Farben	Weiß (lichtgrau), dunkelblau, schwarz
Abmessungen (B x T x H)	261 mm x 109 mm x 216 mm COMfortel Xtension30: 146 mm x 55 mm x 216 mm
Gewicht	Ca. 1010 g, COMfortel Xtension30: ca. 410 g
Umgebungstemperatur	0 bis 40 °C
Sicherheit	CE
VoIP-Codecs	G.711, G.722, iLBC

Daten für den Anschluss eines Headsets

Stromaufnahme	Max. 0,5 mA
Mikrofon	
Empfindlichkeit Mikrofon	45 dB
Impedanz Lautsprecher	150 Ohm
Empfindlichkeit Lautsprecher bei 1 kHz	19,5 \pm 3 dBPa/V

Schallpegelgrenze 24 dBPa

Belegung der Headsetbuchse

1	DHSG BUS_IN
2	DHSG GND
3	Mikrofon -
4	Lautsprecher -
5	Lautsprecher +
6	Mikrofon +
7	DHSG + 3.3 V
8	DHSG BUS_OUT

Copyright

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Anleitung, sowie Verwertung und Mitteilung des Inhalts, auch auszugsweise, ist nur mit unserer ausdrücklichen Genehmigung gestattet. Zuwiderhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten. © Auerswald GmbH & Co. KG, 38162 Cremlingen, 2011

Umwelthinweis

Sollte das Auerswald-Gerät einmal ausgedient haben, achten Sie bitte auf die fachgerechte Entsorgung (nicht in den normalen Hausmüll).



Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial im Interesse des Umweltschutzes ordnungsgemäß.



Erkundigen Sie sich bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung nach Möglichkeiten einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung des Gerätes. Wenn Sie möchten, dass wir Ihnen die Entsorgung abnehmen, senden Sie das Gerät an uns zurück. Unfreie Sendungen können wir leider nicht annehmen.

Das Telefon kennenlernen

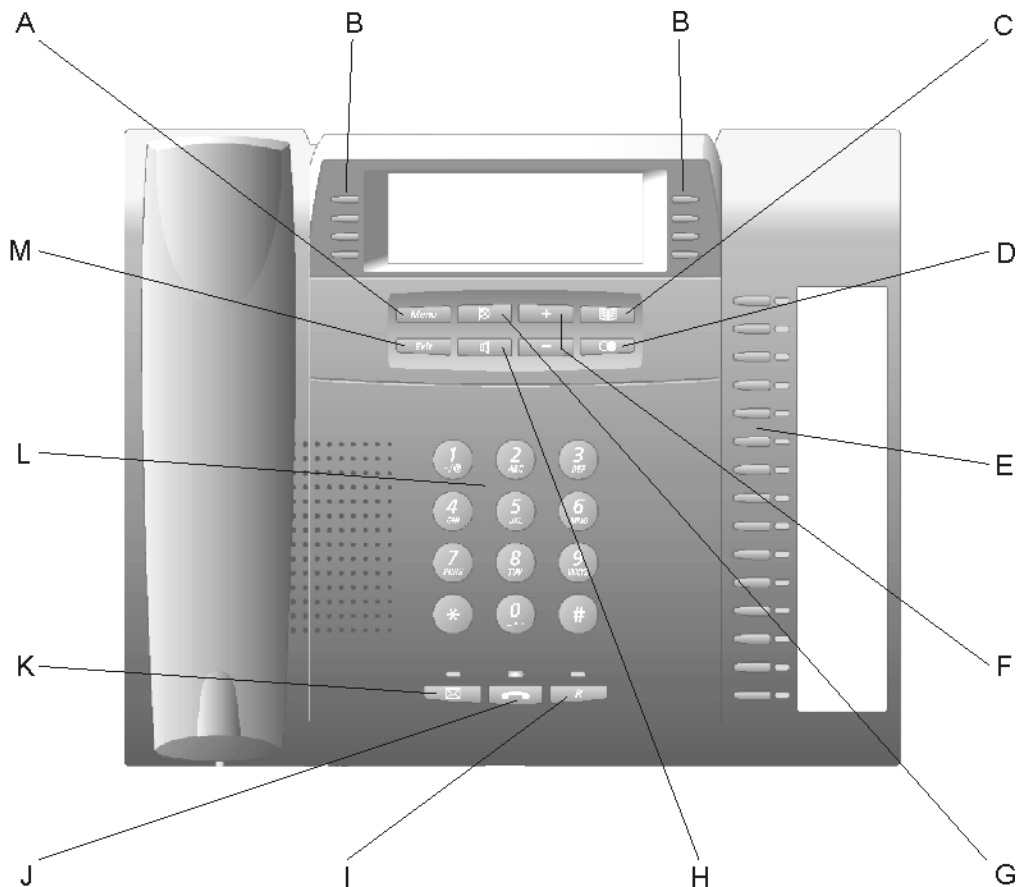
Dieser Abschnitt gibt einen allgemeinen Überblick über die Bedienung des Telefons. Sie finden hier eine Beschreibung der im Display verwendeten Piktogramme und Textanzeigen sowie der Tasten am Gerät. Außerdem können Sie sich einen Überblick über die Inhalte der einzelnen Menüs verschaffen.

Themen

- [Funktionen der Tasten und LEDs \(Seite 27\)](#)
- [Menüführung \(Seite 29\)](#)

Funktionen der Tasten und LEDs

Die Tasten und die mit ihnen durchführbaren Funktionen sind im Anschluss aufgeführt:




- A Menütaste
Öffnet das Hauptmenü.
- B Softkeys
Wechseln ihre Funktion je nach Situation.
- C Telefonbuchtaste
Öffnet das Telefonbuch.
- D Wahlwiederholungstaste
Öffnet die Wahlwiederholungsliste.
Blättert durch die Wahlwiederholungsliste.
Wählt bei abgehobenem Hörer die zuletzt gewählte Rufnummer.
- E Funktionstasten mit LED
Sind frei programmierbar.
Die LED signalisiert den Status abhängig von der Belegung der Taste.
- F Plus-/Minustasten
Erhöhen/Verringern die Lautstärke der Klingel, des Hörers oder Lautsprechers abhängig vom Betriebszustand.

- G Mikrofontaste
Schaltet das Mikrofon aus (Stummschalten) und wieder ein.
- H Lautsprechertaste
Schaltet während eines Gespräches das Lauthören ein.
Halten der Taste (2 Sekunden) schaltet das Freisprechen ein.
- I Rückfragetaste mit LED
Leitet Rückfrage ein.
- J Hook-Taste mit LED
Startet/Beendet Headsetgespräche oder Gespräche im Freisprechmodus.
Die LED signalisiert eingehende Rufe.
- K Nachrichtentaste mit LED
Öffnet die Anruferliste, die Anrufbeantworterliste und die Liste der Sprachnotizen.
Die LED signalisiert vorhandene (neue) Einträge.
- L Wähltastatur
Erlaubt die Wahl von Ziffern sowie die Eingabe von Ziffern und Buchstaben.
- M Exit-Taste
Schließt das geöffnete Menü. Nicht korrekt beendete Einstellungen werden nicht gespeichert.

Menüführung

Das Telefon verfügt über ein fünfzeiliges Grafikdisplay mit jeweils 16 Zeichen (bei der Eingabe von Rufnummern wird die Schriftgröße angepasst, um mehr Zeichen darstellen zu können).

An beiden Seiten ist jeweils Platz für bis zu vier Piktogramme, welche die Funktion der daneben liegenden Softkeys anzeigen. Diese speziellen Tasten neben dem Display wechseln ihre Funktion je nach Situation und erleichtern die Bedienung.

Hinweis: In der zweiten Menü-/Funktionsebene (nach Drücken des **Softkeys** ) wurde auf die Verwendung von Piktogrammen verzichtet. Die Funktion steht im Klartext neben der entsprechenden Taste. Im Informationsmenü wird auf die Verwendung einiger Softkeys verzichtet, um mehr Informationen darstellen zu können.

Die Anzeige im Display ist abhängig vom Zustand des Telefons.

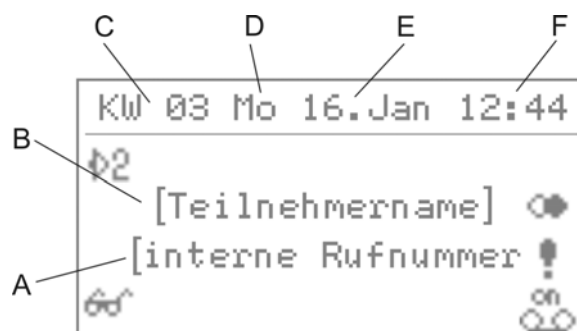
Es werden nur Funktionen angeboten, die im jeweiligen Zustand ausgeführt werden können. Sind aus Platzgründen nicht alle Informationen darstellbar, werden nur die wichtigsten Funktionen angezeigt.

Beispiele für die Menüführung

Die Menüführung ist abhängig vom Zustand des Telefons. Im Anschluss sind einige Beispiele für die Menüführung aufgeführt.

Menüführung im Ruhezustand

Die folgenden Informationen werden im Ruhezustand im Display angezeigt:



- A Interne Rufnummer des Teilnehmers in der TK-Anlage
- B Name des Teilnehmers in der TK-Anlage
- C Kalenderwoche
- D Wochentag
- E Datum
- F Uhrzeit

Außerdem werden verschiedene Statusinformationen angezeigt:

- Aktuelle Einstellungen, die das Telefonieren beeinträchtigen z. B. Gebührenkonto leer
- Aktuelle Einstellungen, die die Erreichbarkeit einschränken z. B. Anrufschutz, Anrufweitschaltung sofort, Follow-me, Klingelsignal aus
- Keine Verbindung zur TK-Anlage
- Versäumter Terminruf
- Power Dialling aktiviert

Durch Drücken des **Softkeys** \rightarrow wechseln Sie auf die Menü-/Funktionsebene 2.

2.Ebene	
Gespr.-Liste	Pick-up
Projekt	
Voicemail	Termin
herunterfahren	

Durch Drücken der **Softkeys** können Sie verschiedene Funktionen durchführen. Die aktuelle Funktion der **Softkeys** wird in der zweiten Ebene durch den daneben stehenden Text angezeigt.

Menüführung im Hauptmenü (nach Drücken der Menütaste)

Durch Drücken der **Menütaste** öffnen Sie das Hauptmenü mit verschiedenen Menüs.

Menü	
\uparrow	Auswahl
\blacktriangleright	Funktionen \wedge
\blacktriangleright	Informationen \vee
\blacktriangleright	Tasten belegen

Durch Drücken der **Softkeys** \vee und \wedge blättern Sie durch die Auswahlliste.

Durch Drücken des **Softkeys** ► gelangen Sie in das nächste, im Text dahinter bezeichnete Menü.

- Im Menü **Funktionen** können Sie Funktionen der TK-Anlage und des Telefons (z. B. Anrufweilerschaltung und Telefonschloss) direkt ein-/ausschalten bzw. ausführen.
- Das Menü **Informationen** dient lediglich zur Anzeige von Informationen (z. B. Versionen, aufgelaufene Gebühren und Status einiger wichtiger Funktionen/Einstellungen). Es können keine Änderungen durchgeführt werden.
- Im Menü **Tasten belegen** können Sie die programmierbaren Funktionstasten mit Funktionen der TK-Anlage und des Telefons (z. B. Anrufweilerschaltung und Zielwahl) belegen.
- Im Menü **Einstellungen** können Sie das Telefon einrichten.
- Im Menü **Anrufbeantworter** können Sie den Anrufbeantworter einrichten und bedienen.

In den Untermenüs können Sie genauso wie im Hauptmenü mit den **Softkeys** ▼ und ▲ durch die Auswahlliste blättern. Durch Drücken des **Softkeys** ► gelangen Sie wiederum in das nächste, im Text dahinter bezeichnete Menü.

Um in die vorhergehende Menüebene zurückzukehren, drücken Sie den **Softkey** ↶. Um in den Ruhezustand zurückzukehren, drücken Sie die **Exit-Taste**. Darüber hinaus schaltet das Telefon automatisch zurück in den Ruhezustand, wenn 30 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird.

Wichtig:

Einige Funktionen werden nur dann angeboten, wenn die Funktion an der TK-Anlage verfügbar ist und eingerichtet wurde und ggf. eine Berechtigung für die Verwendung dieser Funktion vergeben wurde.

Die in den Menüs **Funktionen**, **Tasten belegen**, **Einstellungen** und **Anrufbeantworter** auswählbaren Funktionen und Einstellungen können vom Administrator gegen unbefugte Nutzung gesperrt werden. Die Freigabe bzw. Anzeige dieser gesperrten Funktionen in der Auswahlliste erfordert die Eingabe der entsprechenden PIN nach Auswahl von **weitere**. Die Freigabe bleibt während der nun folgenden Einstellungen bestehen. Die Freigabe wird aufgehoben, wenn 60 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird. Sie können die Freigabe auch aktiv durch Auswahl von **ausloggen** im Menü **Einstellungen > Sperren > weitere** wieder aufheben.

Menüführung während der Tastenbelegung

Durch Drücken der **Menütaste** und anschließendes Drücken des **Softkeys** ► vor **Tasten belegen** öffnen Sie das zugehörige Menü.

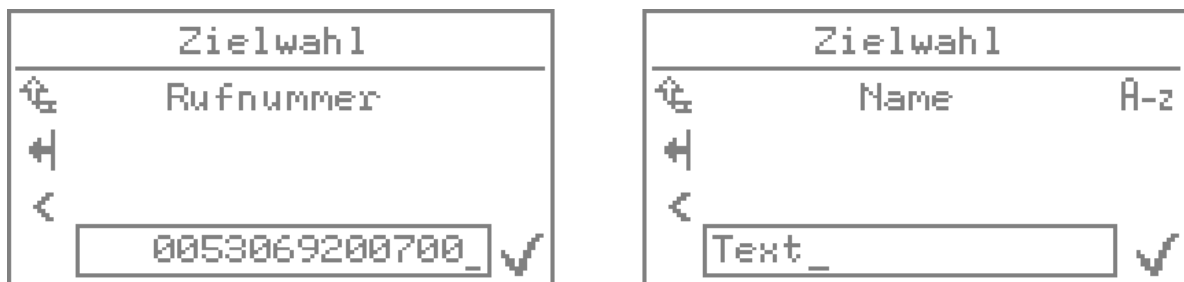
Anschließend müssen Sie nacheinander die zu belegende **Funktionstaste** und den **Softkey** ▶ vor der zu belegenden Ebene drücken.

Ist die Funktionstaste noch nicht mit einer Funktion belegt, können Sie nach Auswahl der zu belegenden Ebene die gewünschte Funktion wählen.

Ist die Funktionstaste dagegen bereits mit einer Funktion belegt, folgt nach Auswahl der Ebene zunächst ein Auswahlmenü zur weiteren Verfahrensweise. Bei Auswahl von **neu** können Sie eine neue Funktion für die betreffende Taste auswählen. Wählen Sie **löschen**, ist die Taste anschließend leer. Tasten, die mit definierten Funktionen belegt sind, können über die Auswahl **ändern** umdefiniert werden (z. B. neue Rufnummer für Anrufwefterschaltung). Haben Sie sich geirrt und möchten den ursprünglichen Zustand beibehalten, drücken Sie den **Softkey** ↶ .

Menüführung in den Menüs Rufnummern- und Texteingabe

Für die Eingabe einer Rufnummer oder eines Textes öffnet das Telefon eines der folgenden Menüs.



Mithilfe der **Wähltastatur** können Sie hier die gewünschten Ziffern, Zeichen und Buchstaben eingeben. Im Menü für Texteingabe drücken Sie die **Zifferntasten** ein- oder mehrmals bis das gewünschte Zeichen erscheint. Die Belegung ist in der Tabelle im Anschluss aufgeführt.

Durch Drücken der **Softkeys** A-z, A-Z und a-z können Sie zwischen Groß- und Kleinschreibung wechseln. Das Piktogramm zeigt jeweils die aktuelle Einstellung an.

Möchten Sie Änderungen an Ihrer Eingabe durchführen, bewegen Sie die Schreibmarke nach links und rechts durch Drücken der **Softkeys** < und > . Durch Drücken des **Softkeys** ↶ löschen Sie das letzte Zeichen vor der Schreibmarke.

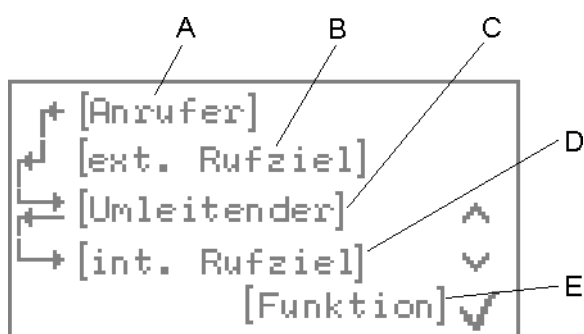
Durch Drücken des **Softkeys** ✓ übernehmen Sie die Eingabe.

Taste	Belegung bei Großschreibung	Belegung bei Kleinschreibung
1	1 - / @ +	1 - / @ +
2	A B C 2 Ä Æ Å Ç	a b c 2 ä æ å á à â ç
3	D E F 3 É	d e f 3 é è ê ë
4	G H I 4	g h i 4 ì í î
5	J K L 5	j k l 5

Taste	Belegung bei Großschreibung	Belegung bei Kleinschreibung
6	M N O 6 Ö Ø	m n o 6 ö ø ñ ó ò ô
7	P Q R S 7 ß	p q r s 7 ß
8	T U V 8 Ü	t u v 8 ü ú û û ÿ
9	W X Y Z 9	w x y z 9
0	Leerzeichen 0 . , : ' ? ¿ ! ¡ _	Leerzeichen 0 . , : ' ? ¿ ! ¡ _
*	* () = « » ' ~	* () = « » ' ~
#	# & § £ \$ Eurosymbol	# & § £ \$ Eurosymbol

Menüführung während eines kommenden Rufs

Die folgenden Informationen werden während eines kommenden Rufs im Display angezeigt:



A Anrufer, Anklopfender oder Rufart (bei Sonderruf, z. B. Alarmruf, Weckruf)

Hinweise:

Wenn die Rufnummer im Telefonbuch Ihres Systemtelefons oder im zentralen Telefonbuch (Kurzwahlnummern) der TK-Anlage eingetragen ist, wird – sobald das Telefon die Rufnummer erkennt – statt der Rufnummer der zugehörige Name im Display angezeigt. Voraussetzung für die Anzeige der Rufnummer eines Amtteilnehmers ist, dass der Anrufer die Anzeige seiner Rufnummer nicht unterdrückt bzw. dass er die Rufnummer zur Übermittlung freigegeben hat.

Ist die Rufnummer nicht verfügbar, wird „Unbekannt“ angezeigt.

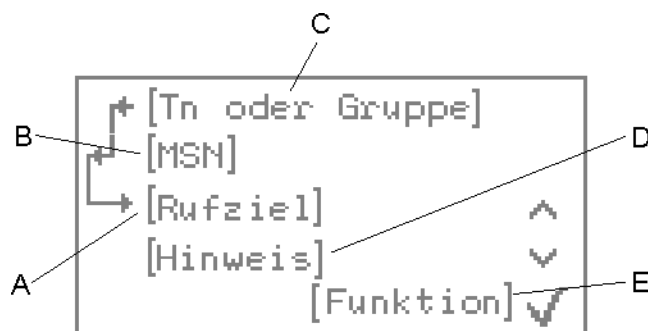
Steht der Name des Anrufers nicht im Telefonbuch, kann der Name über die Funktion Online-Namenssuche auf einem Server im Internet gesucht werden (siehe Handbuch der TK-Anlage). Wird bei einem kommenden Ruf eine Rufnummer übermittelt, sucht die TK-Anlage automatisch den dazu gehörigen Eintrag. Wurde ein Eintrag gefunden, wird dieser im Display des Systemtelefons angezeigt.

- B Externes Rufziel/Gerufene Amtrufnummer (bei externem Ruf), Türklingel (bei Türruf) oder InterCom-Art (bei InterCom-Ruf)
- C Umleitender (bei umgeleitetem Ruf)
- D Internes Rufziel (Teilnehmer oder Gruppe)
- E Bei einem kommenden Ruf mögliche Funktionen

Ihr Systemtelefon zeigt Ihnen die während eines kommenden Rufs möglichen Funktionen in der unteren Displayzeile an. Durch Drücken der **Softkeys** ∇ und \wedge können Sie diese verschiedenen Möglichkeiten durchblättern. Durch Drücken des **Softkeys** \checkmark leiten Sie die augenblicklich angezeigte Funktion ein.

Menüführung während eines gehenden Rufs

Die folgenden Informationen werden während eines gehenden Rufs im Display angezeigt:



- A Rufziel

Hinweise:

Ist der gewählten Rufnummer im Telefonbuch des Systemtelefons ein Name zugeordnet, wird dieser angezeigt, sobald das Telefon die Rufnummer erkennt. Die Rufnummer wird dabei einfach vom Namen überschrieben.

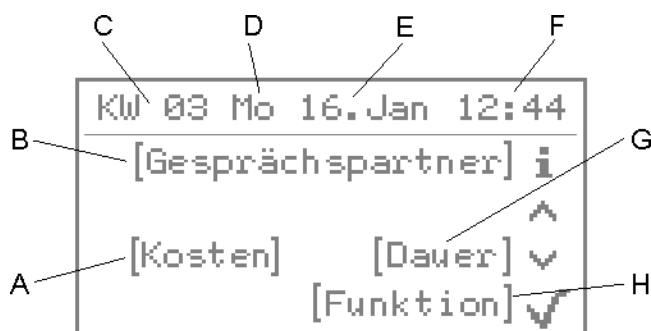
Bei weniger als neun eingegebenen Ziffern, werden diese der besseren Lesbarkeit wegen extragroß dargestellt (während der Wahl/während des Rufens). Ist der gewählten Rufnummer im Telefonbuch des Systemtelefons ein Name zugeordnet, der aus weniger als neun Zeichen besteht, wird dieser ebenfalls groß dargestellt.

- B Gehend genutzte MSN (bei externem Ruf)
- C Teilnehmer oder Gruppe (sofern „gehend eingeloggt“ in eine Gruppe)
- D Hinweis (z. B. besetzt, Anrufschatz, keine Amtberechtigung)
- E Bei einem gehenden Ruf mögliche Funktionen

Ihr Systemtelefon zeigt Ihnen die während eines gehenden Rufs möglichen Funktionen in der unteren Displayzeile an. Durch Drücken der **Softkeys** ∇ und \wedge können Sie diese verschiedenen Möglichkeiten durchblättern. Durch Drücken des **Softkeys** \checkmark leiten Sie die augenblicklich angezeigte Funktion ein.

Menüführung während eines Gespräches

Die folgenden Informationen werden während eines Gespräches im Display angezeigt:



- A Kosten (bei gehendem externen Gespräch)
- B Gesprächspartner
- C Kalenderwoche
- D Wochentag
- E Datum
- F Uhrzeit
- G Dauer in Minuten:Sekunden (ab 59:59 in Stunden:Minuten)
- H Während eines Gespräches mögliche Funktionen

Ihr Systemtelefon zeigt Ihnen die während eines Gespräches möglichen Funktionen in der unteren Displayzeile an. Durch Drücken der **Softkeys** ∇ und \wedge können Sie diese verschiedenen Möglichkeiten durchblättern. Durch Drücken des **Softkeys** \checkmark leiten Sie die augenblicklich angezeigte Funktion ein.

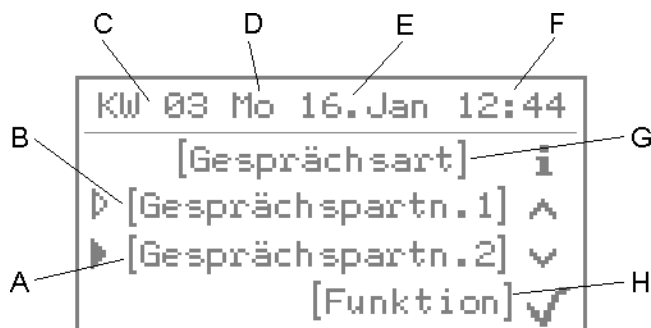
Durch Drücken des **Softkeys** **i** öffnen Sie weitere Informationen zum Gespräch.

- Rufnummer des Gesprächspartners
- gewählte MSN
- verwendetes Amt (bei gezieltem Amtzugang)
- Providernummer und -name
- Projektnummer und -name

Durch Drücken der **Softkeys** ∇ und \wedge können Sie diese Informationen durchblättern. Durch Drücken des **Softkeys** \checkmark gelangen Sie zurück in die vorherige Ansicht.

Menüführung im Rückfragegespräch

Die folgenden Informationen werden während eines Rückfragegespräches im Display angezeigt:



- A Gesprächspartner 2
- B Gesprächspartner 1
- C Kalenderwoche
- D Wochentag
- E Datum
- F Uhrzeit
- G Gesprächsart (Makeln oder Konferenz)
- H Während eines Rückfragegespräches mögliche Funktionen

Durch Drücken des **Softkeys** ▶ wählen Sie den aktiven Gesprächspartner. Während des Makelns wird nun der andere, bisher aktive Gesprächspartner im Hintergrund gehalten und hört die Wartemusik. Während einer Konferenz ändert sich am Gesprächszustand zunächst nichts. Das Drücken des **Softkeys** ▶ während einer Konferenz bewirkt lediglich eine Aktivierung des Gesprächspartners in Bezug auf die Durchführung der nächsten Funktion.

Ihr Systemtelefon zeigt Ihnen die während eines Rückfragegespräches möglichen Funktionen in der unteren Displayzeile an. Durch Drücken der **Softkeys** v und ^ können Sie diese verschiedenen Möglichkeiten durchblättern. Durch Drücken des **Softkeys** ✓ leiten Sie die augenblicklich angezeigte Funktion ein.

Durch Drücken des **Softkeys** i öffnen Sie weitere Informationen zum Gespräch.

- Rufnummer des Gesprächspartners
- gewählte MSN
- verwendetes Amt (bei gezieltem Amtzugang)
- Providernummer und -name
- Dauer in Minuten:Sekunden (ab 59:59 in Stunden:Minuten)
- Kosten (bei gehendem externen Gespräch)
- Projektnummer und -name

Durch Drücken der **Softkeys** ∇ und \blacktriangle können Sie diese Informationen durchblättern. Durch Drücken des **Softkeys** \checkmark gelangen Sie zurück in die vorherige Ansicht.

Menüübersicht

Über das Hauptmenü (nach Drücken der Menütaste) erreichen Sie die im Anschluss aufgeführten Menüs.

Auswahlliste im Menü Informationen

- Version Telefon
- Version TK-Anlage
- MSN/Name
- Konfiguration
- AWS Teilnehmer sofort
- AWS Teilnehmer bei besetzt
- AWS Teilnehmer bei Nichtmelden
- Freiwerk
- Sperrwerk
- Klingelsignal
- Klingellautstärke
- Anklopfen
- Anrufschutz
- InterCom-Erlaubnis
- Schnittstelle
- Headset
- Hardware
- Gesprächskosten
- Gebührenkonto
- Seriennummer
- AB Nachrichtenweiterleitung
- AB Schnellabfragenummern
- Speicher USB-Stick
- IP-Adresse

- Netzmaske
- Gateway
- MAC-Adresse
- DNS-Server
- Status der Registrierung

Auswahlliste im Menü Funktionen

- Anklopfen
- Anruferliste
- Anrufschutz
- Automatische Rufannahme
- AWS Teilnehmer
- Daten löschen
- Follow-me
- Freiwerk (kommend)
- Gebühren löschen
- Gesprächsliste
- Gruppe
- Gruppenfunktionen aus
- Headset
- InterCom-Erlaubnis
- Klingelsignal
- Konfigurationen schalten
- Pick-up
- Projekt
- Raumüberwachung
- Relais
- Rufsignal/Licht
- Sperrwerk (kommend)
- Telefonschloss
- Terminruf
- Türfunktionen
- Wartefeldzentrale

Auswahlliste im Menü Tasten belegen

- AB Ansage bearbeiten
- AB Automatik-ID
- AB Bereitschaft
- AB Liste
- AB Mitschnitt automatisch
- AB Mitschnitt
- AB Nachrichtenweiterleitung
- AB Sprachnotiz
- AB Zeitsteuerung
- Amtleitung
- Amtvermittlung
- Anklopfen
- Anruferliste
- Anrufschutz
- Automatische Rufannahme
- AWS externe Rufnummer
- AWS Teilnehmer
- Cheftaste
- Follow-me
- Freiwerk (kommend)
- Gesprächsliste
- Gruppe
- Gruppenfunktionen aus
- Gruppenstatus
- Headset
- Hotelzimmer
- InterCom
- InterCom-Erlaubnis
- Klingelsignal
- Konfigurationen schalten
- Makro
- Pick-up
- Projekt
- Raumüberwachung
- Relais
- Rufsignal/Licht

- Sekretariatstaste
- Shift
- Sperrwerk (kommend)
- Stromsparmodus
- Telefonschloss
- Terminruf
- Text vor Melden
- Türfunktionen
- Voicemail Center
- VoIP-Account
- Wartefeld
- Wartefeldzentrale
- Zielwahl

Auswahlliste im Menü Einstellungen

- Abgleich
 - Abgleich mit TK-Anlage
 - Firmware-Update
 - neu registrieren
 - TK-Anlage auswählen
 - TK-Anlage suchen
 - Update-Intervall
 - Update-Zeitraum
- Anrufschutz
 - Anrufschutzart
- Backup
 - Automatik
 - Konfiguration
 - CF2500 -> USB
 - USB -> CF2500
 - ohne MSN -> CF
- Benutzereinstellungen
 - Makroanzeige
 - Menüdefinition
 - Tasten 2. Ebene
 - Zielwahlstaste

- Display
 - Datumsformat
 - Displaybeleuchtung
 - Helligkeit max.
 - Helligkeit min.
 - Invertierte Darstellung
 - Kontrast
 - Uhrzeitformat
- Grundeinstellungen
 - Echoreduktion
 - Hörerregelung
 - MSN
 - Sprache
 - VMC461.2FW \geq 2.02
- Headset
 - Automatische Rufannahme
 - Headset-Typ
 - Headsetregelung
 - Headsetklingeln
- Listen
 - Anruferliste
 - Gesprächsliste
 - Telefonbuch
 - Wahlwiederholungsliste
- Netzwerk
 - DHCP
 - IP-Adresse
 - Netzmaske
 - Gateway
 - DNS-Server 1
 - DNS-Server 2
 - Quality of Service
 - Http-Proxy
 - Proxy-Adresse
 - Proxy-Port
 - Proxy-Autorisation

- Proxy-Benutzername
- Proxy-Passwort
- VLAN intern
- VLAN extern
- VLAN ID (extern)
- VLAN Priorität (extern)
- VLAN Optionen
- Signalisierungen
 - Anklopfsignal
 - Hinweiston
 - Klingellautstärke
 - Klingelrhythmen
 - Nachrichten-LED
 - Registrierungsstatus Teilnehmer
- Sperren
 - Einstellungssperre
 - Funktionssperre
- Stromsparmodus
 - Automatische Aktivierung
 - Konfiguration
 - Telefonschloss
 - Wartezeit
- VoIP
 - Account
 - Anbieter

Auswahlliste im Menü Anrufbeantworter

- Funktionen
 - AB Ansage
 - AB Bereitschaft
 - AB Liste
 - AB Mitschnitt automatisch
 - AB Nachrichtenweiterleitung
 - AB Sprachnotiz
 - AB Zeitsteuerung






- Einstellungen
 - Ansagen bearbeiten
 - Aufnahmezeit
 - Aufnahmezeit Tür
 - Automatische Wiedergabe
 - Fernabfrage
 - Fernvorabfrage
 - Infoton Mitschnitt
 - Mithören
 - Rufannahmezeit
 - Schnellabfrage
 - Telefonbuch Ansagen
 - Weiterleitung Ansage
 - Weiterleitung Wiederholung
 - Weiterleitung Wiederholung Zeit
 - Weiterleitung Zeit
 - Weiterleitung Ziel

Piktogramme






Die Piktogramme und die mit ihnen durchführbaren Funktionen sind im Anschluss aufgeführt, geordnet nach Zuständen bzw. Menüs, in denen sie auftreten können.

Piktogramme im Ruhezustand

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

-  Wechselt aus dem Ruhezustand auf die Menü-/Funktionsebene 2.
-  Nur Anzeige: Interne Gespräche werden verschlüsselt.
-  Nur Anzeige: Interne Gespräche werden nicht verschlüsselt.
-  Schaltet bisher erfolgloses Power Dialling vorzeitig aus.
-  Aktiviert die Rufnummernunterdrückung (CLIR) für nächste(s) Gespräch(e).
Aktive Einstellung: Rufnummer wird übermittelt.

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

-  Deaktiviert die Rufnummernunterdrückung (CLIR) für nächste(s) Gespräch(e).
Aktive Einstellung: Rufnummer wird unterdrückt.
-  Ruft Memo (Rufnummernnotiz) ab.
-  Schaltet eingeschaltetes Telefonschloss aus (PIN-Eingabe notwendig).
-  Schaltet ausgeschalteten Anrufbeantworter ein.
-  Schaltet eingeschalteten Anrufbeantworter aus.

Piktogramme im Menü Wahlvorbereitung

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

- < Rückt die Schreibmarke nach links.
- > Rückt die Schreibmarke nach rechts.
- ⌫ Löscht das letzte Zeichen vor der Schreibmarke.
Halten der Taste (2 Sekunden) löscht die gesamte Eingabe.
- ✓ Übernimmt die Eingabe und wählt.
- 🏠 Wechselt zurück in den Ruhezustand.
- 📞 Erstellt einen Telefonbucheintrag mit der angezeigten Rufnummer.
- 📅 Erstellt einen Terminruf mit der angezeigten Rufnummer.

Piktogramme in den Menüs für Ruf und Gespräch

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

- ▶ Selektiert den Gesprächspartner zum Makeln bzw. für weitere Funktionen.
Der Gesprächspartner ist zurzeit inaktiv/wartend.
- ▶ Nur Anzeige: Der Gesprächspartner ist zurzeit aktiv.
- ▮ Selektiert den Gesprächspartner für weitere Funktionen während einer Konferenz.
Der Gesprächspartner ist zurzeit inaktiv.
- ▮ Nur Anzeige: Der Gesprächspartner ist zurzeit aktiv.
- ✓ Wählt die in der unteren Displayzeile angezeigte Funktion.
- ✓ Blättert in der unteren Displayzeile zur nächsten Funktion.
- ^ Blättert in der unteren Displayzeile zur vorherigen Funktion.
- i Öffnet Informationen zum bestehenden Gespräch.
- 🔊 Nur Anzeige: Das Lauthören ist eingeschaltet.

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

- ◀ Nur Anzeige: Das Freisprechen ist eingeschaltet.
- ☒ Nur Anzeige: Das Mikrophon ist ausgeschaltet (Stummschaltung).

Piktogramme für die Menünavigation

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

- ↶ Wechselt zurück in das vorherige Menü bzw. die vorherige Ebene.
- ▼ Blättert nach unten zum nächsten Eintrag oder zur nächsten Funktion.
Halten der Taste blättert schneller.
Gleichzeitiges Drücken der Taste ▲ springt an den Anfang der Liste.
- ▲ Blättert nach oben zum vorherigen Eintrag oder zur vorherigen Funktion.
Halten der Taste blättert schneller.
- ▶ Wählt einen Eintrag oder eine Funktion zur weiteren Bearbeitung.
- ☰ Öffnet im Telefonbuch und in den Rufnummernlisten eine Kurzübersicht.

Piktogramme für Auswahl

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

- Selektiert und übernimmt die hinter dem Piktogramm in Klartext angegebene Funktion. Die Funktion ist zurzeit nicht aktiviert.
- Selektiert und übernimmt die hinter dem Piktogramm in Klartext angegebene Funktion. Die Funktion ist zurzeit aktiviert.
- ☐ Aktiviert das zurzeit inaktive Kontrollkästchen.
- ☒ Deaktiviert das zurzeit aktive Kontrollkästchen.
- ✓ Übernimmt die Änderungen.

Piktogramme in den Menüs Rufnummern- und Texteingabe

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

- < Rückt die Schreibmarke nach links.
- > Rückt die Schreibmarke nach rechts.
- ⌫ Löscht das letzte Zeichen vor der Schreibmarke.
Halten der Taste (2 Sekunden) löscht die gesamte Eingabe.

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

- ✓ Übernimmt die Eingabe.
- ⌈-z Wechselt die Einstellung für Groß-/Kleinschreibung während der Buchstabeneingabe.
Aktive Einstellung: Nächster Buchstabe groß, dann automatischer Wechsel auf alle Buchstaben klein.
- ⌈-Z Wechselt die Einstellung für Groß-/Kleinschreibung während der Buchstabeneingabe.
Aktive Einstellung: Alle Buchstaben groß.
- ⌋-z Wechselt die Einstellung für Groß-/Kleinschreibung während der Buchstabeneingabe.
Aktive Einstellung: Alle Buchstaben klein.

Piktogramme im Menü Tasten belegen

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

- ☎ Leitet Eintrag/Änderung der Rufnummer ein.
- 📄 Leitet Eintrag/Änderung des Namens ein.
- ↻ Schaltet zwischen verschiedenen Optionen.
- ↔ Leitet Eintrag/Änderung der umzuleitenden Rufnummer ein.
- ✓ Übernimmt die Änderungen.

Piktogramme für Bestätigung

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm









- ✓ Beantwortet die angezeigte Frage mit „Ja“.
Oder: Bestätigt die Anzeige einer Veränderung und wechselt in den Ruhezustand.
- ✗ Beantwortet die angezeigte Frage mit „Nein“.

Piktogramme im Menü Telefonbuch

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm





- 📄 Öffnet erweiterte Darstellung des angezeigten Kontakts.
- 📄 Leitet die Erstellung eines neuen Kontakts ein.
- 📄 Öffnet einen vorhandenen Kontakt zum Bearbeiten/Löschen.
- 📄 Leitet Eintrag/Änderung des Namens ein.
- ☎ Leitet Eintrag/Änderung der dienstlichen Rufnummer ein.

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

-  Leitet Eintrag/Änderung der privaten Rufnummer ein.
-  Leitet Eintrag/Änderung der Mobilrufnummer ein.
-  Leitet Eintrag/Änderung des Kommentars ein.
-  Leitet Eintrag/Änderung des Rufmakros ein.
-  Übernimmt die Rufnummer für anschließende Wahl in die Wahlvorbereitung.
-  Fügt ein Sonderzeichen ein (nur beim Eintrag eines Rufmakros).
-  Löscht den Kontakt.
-  Leitet Auswahl eines Klingelrhythmus zum Kontakt ein.



Piktogramme im Menü der Rufnummernlisten

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

-  Löscht einzelne Einträge aus Anrufer-, Gesprächs- und Wahlwiederholungsliste.
-  Löscht alle Einträge aus Anrufer-, Gesprächs- und Wahlwiederholungsliste.
-  Übernimmt die Rufnummer für anschließende Wahl in die Wahlvorbereitung.
-  Zeigt weitere Informationen an.



Piktogramme im Menü Terminruf

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

-  Öffnet einen vorhandenen Eintrag zum Bearbeiten/Löschen.
-  Leitet die Erstellung eines neuen Eintrags ein.

Piktogramme im Menü Sperren

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

-  Leitet Änderung der Sperre für die nebenstehende Funktion ein.
Es existiert zurzeit keine Sperre.
-  Leitet Änderung der Sperre für die nebenstehende Funktion ein.
Die Funktion ist zurzeit für Gäste gesperrt.

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

- Leitet Änderung der Sperre für die nebenstehende Funktion ein.
Die Funktion ist zurzeit für Gäste und Benutzer gesperrt.
- Leitet Änderung der Sperre für die nebenstehende Funktion ein.
Die Funktion ist zurzeit für Gäste, Benutzer und Sub-Administrator gesperrt.

Piktogramme für den Anrufbeantworter

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

- ▶▶ Blättert zur nächsten (älteren) Aufzeichnung.
Während der Wiedergabe: Überspringt momentan gehörte Aufzeichnung.
- ◀◀ Blättert zur vorherigen (neueren) Aufzeichnung.
Während der Wiedergabe: Wiederholt zuletzt bzw. momentan gehörte Aufzeichnung.
- ▶ Startet die Wiedergabe der Aufzeichnung.
- || Unterbricht die Wiedergabe der Aufzeichnung.
- ✉ Löscht die Aufzeichnung.
- off Schaltet ausgeschalteten Anrufbeantworter ein.
- on Schaltet eingeschalteten Anrufbeantworter aus.
- on Schaltet eingeschalteten Anrufbeantworter aus.
Anzeige: Es sind neue Nachrichten in der Anrufbeantworterliste vorhanden.
- new Nur Anzeige: Die Aufzeichnung ist eine neue Nachricht oder Sprachnotiz.
- old Nur Anzeige: Die Aufzeichnung ist eine alte bzw. bereits angehörte Nachricht oder Sprachnotiz.
- ⌂ Nur Anzeige: Die Aufzeichnung ist ein Mittschnitt eines Gespräches.
- USB
init Nur Anzeige: Der USB-Speicherstick wird initialisiert.

Piktogramme für die Voicemailbox

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

- ▶▶ Blättert zur nächsten (älteren) Aufzeichnung.
Während der Wiedergabe: Überspringt momentan gehörte Aufzeichnung.
- ◀◀ Blättert zur vorherigen (neueren) Aufzeichnung.
Während der Wiedergabe: Wiederholt zuletzt bzw. momentan gehörte Aufzeichnung.
- ▶ Startet die Wiedergabe der Aufzeichnung.

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

- || Unterbricht die Wiedergabe der Aufzeichnung. Längeres Drücken der Taste bewirkt, dass zum Anfang der Aufzeichnung zurückgesprungen wird.
- ✉ Löscht die Aufzeichnung. Längeres Drücken der Taste bewirkt, dass alle Nachrichten aus der Nachrichtenliste gelöscht werden.
- ✉ Die Aufzeichnung ist eine neue Nachricht oder Sprachnotiz.
- ✉ Die Aufzeichnung ist eine alte bzw. bereits angehörte Nachricht oder Sprachnotiz.
- ☰ Übernimmt die Rufnummer für anschließende Wahl in die Wahlvorbereitung.
- 👤 Leitet Eintrag/Änderung der Vertreterrufnummer ein.
- 📁 Nachricht ist im Archiv gespeichert.
- 🔧 Öffnet eine vorhandene Ansage zum Bearbeiten.
- 🔧 Die Ansage ist nicht als Standardansage gewählt.
- 🔧 Die Ansage ist als Standardansage gewählt.

Piktogramme für das Voicemail Center

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

- ✓ Überspringt die momentan gehörte Aufzeichnung.
- ^ Wiederholt die zuletzt bzw. momentan gehörte Aufzeichnung.
- 🗄 Startet die Wiedergabe der neuen, noch nicht gehörten Aufzeichnungen.
Halten der Taste bis zur Anzeige „alle Nachrichten“: Startet die Wiedergabe aller Aufzeichnungen.
- Beendet die Wiedergabe der Aufzeichnungen oder das Aufsprechen der Ansage.
- ✉ Löscht die momentan gehörte Aufzeichnung.
- CLR Löscht alle Aufzeichnungen.
- 🔊 Startet das Aufsprechen der Ansage.
Halten der Taste bis zur Anzeige „nur Ansage“: Startet das Aufsprechen einer Ansage ohne Aufzeichnungsmöglichkeit.
- 🔊 Leitet den Wechsel der Ansage ein.
- ☰ Leitet die manuelle Steuerung ein.
- 1 Wechselt auf die Menü-/Funktionsebene 1.

Konfigurationsmanager verwenden

Dieser Abschnitt gibt einen allgemeinen Überblick über den integrierten Konfigurationsmanager. Hier erfahren Sie, wie Sie den Konfigurationsmanager öffnen und grundlegend bedienen.

Weiterhin finden Sie Hinweise zur gezielten und effektiven Verwendung der Hilfe.

Themen

- [Konfigurationsmanager \(Seite 51\)](#)
- [Hilfe \(Seite 60\)](#)

Konfigurationsmanager

Der Konfigurationsmanager ermöglicht die komfortable Einrichtung des Systemtelefons am PC. Der Konfigurationsmanager ist über den im Telefon integrierten Webserver erreichbar. Der dazu benötigte PC wird entweder direkt mit einem Ethernet-Port des Telefons verbunden oder muss sich im selben Netzwerk befinden.

Mindestanforderungen an den PC für die Nutzung des Konfigurationsmanagers

Der PC muss folgende Anforderungen erfüllen:

- PC mit Intel Pentium 1 GHz oder kompatibelem Prozessor
- Windows XP (ab Service Pack 3), Windows Vista 32-/64-Bit (ab Service Pack 2), Windows 7 32-/64-Bit, Mac OS X (ab 10.4), Linux (ab Kernel 2.6)
- Arbeitsspeicher RAM: 256 MB, empfohlen 512 MB; für Windows Vista/7: 1024 MB, bei 64-Bit 2048 MB
- Browser für die Konfiguration: empfohlen Microsoft Internet Explorer ab Version 7.0, Mozilla Firefox ab Version 2.0, Safari ab Version 5.0
- Netzwerkkarte (der PC muss mit einer Netzwerkkarte ausgerüstet und der dazugehörige Treiber installiert sein)
- Internet-Protokoll TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol)
- Maus oder kompatibles Zeigegerät
- SVGA-Grafikkarte mit 1024 x 768 Auflösung, empfohlen 1280 x 1024 und 65536 Farben (16 Bit)

Konfigurationsmanager öffnen

Um den Konfigurationsmanager zu öffnen, müssen Sie sich am Systemtelefon anmelden. Die Anmeldung kann in verschiedenen Berechtigungsstufen erfolgen.

Hinweis: Da Teilbereiche des Systemtelefons vom Administrator gesperrt werden können, ist es möglich, dass Sie nach der Anmeldung als Benutzer oder Sub-Administrator nicht alle Änderungen im Telefon speichern können.

Als Benutzer den Konfigurationsmanager öffnen

Voraussetzungen:

- *Kenntnis der IP-Adresse des Telefons (abfragbar im Telefonmenü unter **Informationen** > **IP-Adresse**)*
- *Bestehende Ethernet-Verbindung zwischen dem PC und dem Systemtelefon*
- *COMpact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business: Kenntnis der Benutzer-PIN des Telefons – sofern vorhanden*
- *COMmander 6000/6000R/6000RX: Kenntnis des Benutzer-Passworts des Telefons*

1. Starten Sie einen Browser (z. B. den Mozilla Firefox oder den Microsoft Internet Explorer).
2. Geben Sie im Adressfeld des Browsers die IP-Adresse des Telefons ein (z. B. **http://192.168.178.4**).
3. Geben Sie unter **Benutzername** die interne Rufnummer des Telefons ein.
4. Geben Sie unter **PIN/Passwort** die zugehörigen Ziffern/Zeichen ein:
 - COMmander 6000/6000R/6000RX: **Benutzer-Passwort** (8-32 Stellen)
 - COMpact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business: **Benutzer-PIN** (6 Stellen)

Hinweis: Wurde in der TK-Anlage keine Benutzer-PIN eingetragen, lassen Sie das Feld frei.

5. Klicken Sie auf **Anmelden**.
Der Konfigurationsmanager wird geöffnet.

Als Sub-Administrator den Konfigurationsmanager öffnen

Voraussetzungen:

- Kenntnis der IP-Adresse des Telefons (abfragbar im Telefonmenü unter **Informationen** > **IP-Adresse**)
- Kenntnis einer Sub-Admin-PIN der TK-Anlage
- Bestehende Ethernet-Verbindung zwischen dem PC und dem Systemtelefon
- COMpact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business: Kenntnis einer Sub-Admin-PIN der TK-Anlage
- COMmander 6000/6000R/6000RX: Kenntnis eines Sub-Admin-Passworts der TK-Anlage

1. Starten Sie einen Browser (z. B. den Mozilla Firefox oder den Microsoft Internet Explorer).
2. Geben Sie im Adressfeld des Browsers die IP-Adresse des Telefons ein (z. B. **http://192.168.178.4**).
3. Geben Sie unter **Benutzername** den Benutzernamen **sub-admin** ein.
4. Geben Sie unter **PIN/Passwort** die zugehörigen Ziffern/Zeichen ein:
 - COMmander 6000/6000R/6000RX: **Sub-Admin-Passwort** (8-32 Stellen)
 - COMpact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business: **Sub-Admin-PIN** (6 Stellen)
5. Klicken Sie auf **Anmelden**.

Der Konfigurationsmanager wird geöffnet.

Als Administrator den Konfigurationsmanager öffnen

Voraussetzungen:

- Kenntnis der IP-Adresse des Telefons (abfragbar im Telefonmenü unter **Informationen** > **IP-Adresse**)
- Bestehende Ethernet-Verbindung zwischen dem PC und dem Systemtelefon
- COMpact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business: Kenntnis der Admin-PIN der TK-Anlage
- COMmander 6000/6000R/6000RX: Kenntnis des Admin-Passworts der TK-Anlage

1. Starten Sie einen Browser (z. B. den Mozilla Firefox oder den Microsoft Internet Explorer).

2. Geben Sie im Adressfeld des Browsers die IP-Adresse des Telefons ein (z. B. **http://192.168.178.4**).
 3. Geben Sie unter **Benutzername** den Admin-Benutzernamen der TK-Anlage ein.
 4. Geben Sie unter **PIN/Passwort** die zugehörigen Ziffern/Zeichen ein:
 - COMmander 6000/6000R/6000RX: **Admin-Passwort** (8-32 Stellen)
 - COMpact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business: **Admin-PIN** (6 Stellen)
 5. Klicken Sie auf **Anmelden**.
- Der Konfigurationsmanager wird geöffnet.

Bedienhinweise für den Konfigurationsmanager

Die Bedienhinweise für den Konfigurationsmanager enthalten folgende Themen:

- Navigation
- Abmelden
- Eingabe- und Auswahlfelder
- Listeneinträge erstellen und löschen
- Symbole
- Darstellung/Lesbarkeit

Navigation im Konfigurationsmanager

Nach dem Öffnen des Konfigurationsmanagers werden die vorhandenen Bereiche in einem Verzeichnisbaum angezeigt. Um eine klare Gliederung der Themen zu erreichen, wurden die meisten Themen unter einem Hauptthema zusammengefasst.

Klicken Sie auf das gewünschte Hauptthema oder auf das Pluszeichen vor dem Hauptthema, um die darunterliegende Liste der Themen zu öffnen. Klicken Sie dann auf das von Ihnen gewünschte Thema.


Im rechten Bereich ist die Seite des von Ihnen markierten Themas geöffnet.

Der Bereich des Verzeichnisbaums und die ausgewählte Seite sind durch eine vertikale Linie voneinander getrennt. Um einen Bereich zu verbreitern (der andere wird dadurch automatisch schmaler), klicken und halten Sie den Cursor über der Trennlinie und verschieben Sie die Linie an die gewünschte Stelle. Diese Einstellung gilt nur für die aktuelle Anmeldung.

Durch Klicken auf Registerkarten können auf einigen Seiten die Unterthemen direkt ausgewählt werden. Die aktive Registerkarte wird gelb hinterlegt dargestellt.

Auf einigen Seiten ist es möglich, durch Klicken auf **Konfigurieren** Folgeseiten zu erreichen, die nicht im Baum aufgeführt sind.

Abmelden

Durch Klicken auf  in der linken oberen Ecke des Konfigurationsmanagers werden Sie aus dem Konfigurationsmanager abgemeldet. Sie kehren direkt zur Anmeldeseite zurück.

Eingabe- und Auswahlfelder

Wichtig: Alle Einstellungen, die Sie auf Seiten mit den nachfolgend beschriebenen Feldern vornehmen, müssen Sie vor dem Verlassen einer Seite durch Klicken auf **Ausführen** bestätigen. Damit startet die Übertragung der angezeigten Daten in das Telefon. Die Übertragung der Daten wird durch ein blinkendes Speichersymbol rechts oben auf der Seite dargestellt.



Ein freies Feld dient meist zur Eingabe eines Namens oder einer Nummer. Klicken Sie in das betreffende Feld und geben Sie dann über die Tastatur eine Nummer bzw. den gewünschten Text ein.

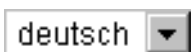
Folgende Zeichen dürfen nicht verwendet werden:

- " Anführungszeichen
- \$ Dollarzeichen
- % Prozentzeichen
- < Winkelklammer - kleiner als
- > Winkelklammer - größer als
- \ Backslash
- ^ Caret
- [] eckige Klammern
- { } Geschweifte Klammern



Wurde unter **Administration > Server-Konfiguration** die erhöhte Sicherheit gegen Cross-Site Scripting (XSS) eingeschaltet, dürfen zusätzlich folgende Zeichen nicht verwendet werden:

- ' Apostroph
- # Raute
- & Undzeichen
- + Pluszeichen
- / Schrägstrich (Slash)

Um einen vorhandenen Eintrag zu ändern, klicken Sie doppelt auf den zu überschreibenden Eintrag. Dieser ist daraufhin blau markiert und kann entweder direkt überschrieben oder mit der Delete/Backspace-Taste (Entf/Rück) gelöscht werden.



Bei Funktionen, die mehr bieten als ein-/ausschalten, deren Auswahl aber auf wenige Einstellmöglichkeiten begrenzt ist, ist im Feld bereits eine Voreinstellung getroffen. Um diese zu ändern, müssen Sie aus dem geöffneten Listenfeld per Mausklick eine Auswahl treffen. Sie öffnen das Listenfeld durch einen Mausklick mit der linken Maustaste auf das Feld.

-  Bei einigen Funktionen stehen neben den aufgelisteten Einstellmöglichkeiten als Schalter kleine Kreise (Optionsfelder) zur Verfügung. Die gewählte Einstellung ist durch einen Punkt innerhalb des Kreises gekennzeichnet. Die Funktion wird per Mausklick auf einen leeren Kreis umgeschaltet. Die Aktivierung einer Einstellmöglichkeit bewirkt die gleichzeitige Deaktivierung aller anderen Auswahlmöglichkeiten.
-  Ein quadratisches Kästchen (Kontrollkästchen) stellt einen Schalter dar. Ein leeres Kästchen bedeutet "aus" bzw. "nein"; ein Häkchen dagegen bedeutet "ein" bzw. "ja". Die Umschaltung erfolgt durch einfaches Anklicken mit der linken Maustaste.

Listeneinträge erstellen und löschen







Um neue Listeneinträge zu erstellen, füllen Sie die leeren Eingabefelder in der unteren Tabellenzeile aus und bestätigen Sie Ihre Eingaben durch Klicken auf **Ausführen**. Der Liste werden dann weitere Zeilen hinzugefügt.

Um einen Eintrag zu löschen, wählen Sie zunächst **Löschen** im Listenfeld **Aktion** unten auf der Seite. Anschließend können Sie dann in der ersten Tabellenspalte per Mausklick einen oder mehrere Einträge zum Löschen markieren.

Möchten Sie alle Einträge markieren, klicken Sie in das Kästchen ganz unten links auf der Seite.

Löschen Sie dann die markierten Einträge durch Klicken auf **Ausführen**.

Symbole

-  Klicken auf das Symbol öffnet die komplette Hilfe.
-  Klicken auf das Symbol meldet den angemeldeten Administrator, Sub-Administrator oder Benutzer aus dem Konfigurationsmanager ab.
-  Klicken auf das Symbol schließt alle Ordner im Verzeichnisbaum. Nur noch die Hauptthemen werden angezeigt.
-  Klicken auf das Symbol öffnet alle Ordner im Verzeichnisbaum. Hauptthemen und alle Unterthemen werden angezeigt.
-  Nur Anzeige: Zurzeit werden keine Daten übertragen.
Werden Daten übertragen, fängt das Symbol für einige Sekunden an zu blinken.
-  Klicken in das Kästchen aktiviert alle Einträge in der darüberliegenden Liste.



Klicken auf das Symbol springt zum ersten Kontakt im Telefonbuch.



Klicken auf das Symbol springt zum vorhergehenden Kontakt im Telefonbuch.



Klicken auf das Symbol springt zum nächsten Kontakt im Telefonbuch.



Klicken auf das Symbol springt zum letzten Kontakt im Telefonbuch.

Darstellung/Lesbarkeit

Die Darstellung/Lesbarkeit des Konfigurationsmanagers kann durch Einstellungen im Browser beeinträchtigt werden, z. B.:

- Skalieren/Zoomen von Browsern (z. B. STRG halten + Rad an Maus)
- Vorgaben für die Darstellung des Konfigurationsmanagers ignorieren (z. B. im Internet Explorer 7 unter **Extras > Internetoptionen > Allgemein + Eingabehilfen**)

Hinweis: Sollte der Konfigurationsmanager durch Skalieren/Zoomen des Browsers nicht mehr lesbar sein, können Sie die ursprüngliche Ansicht wiederherstellen (z. B. ab Internet Explorer 7 unter **Seite > Zoom > 100%** oder Mozilla Firefox, ab Version 3.0.12 unter **Ansicht > Zoom > Normal**).

Sprache umstellen

Das Umstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Administration > Server-Konfiguration**.

2. Wählen Sie im Listenfeld **Sprache** unter **Webserver-Konfiguration** die gewünschte Sprache aus.
deutsch: Öffnet den Konfigurationsmanager in deutscher Sprache.
english: Öffnet den Konfigurationsmanager in englischer Sprache.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Zeitspanne für Zwangsabmeldung einstellen

Die Zeitspanne für Zwangsabmeldung gibt an, nach wie vielen Minuten ein Benutzer automatisch vom Konfigurationsmanager abgemeldet wird, wenn innerhalb der eingestellten Zeitspanne keine Aktion im Konfigurationsmanager stattgefunden hat.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Administration > Server-Konfiguration**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Zwangsabmeldung, wenn keine Aktion stattfindet, nach** unter **Webserver-Konfiguration** einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
5 bis 60: Findet während der eingegebenen Zeit keine Aktion im Konfigurationsmanager statt, werden Sie automatisch abgemeldet.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.



Hilfe

Über die Hilfe können Sie auf die komplette Bedienungs- und Konfigurationsanleitung zum Systemtelefon zugreifen.

Hilfe öffnen

Unter dem Verzeichnisbaum **Navigation** befindet sich das Fenster **Hilfethemen** mit Links zu verschiedenen Hilfethemen. Es werden jeweils Hilfethemen zur geöffneten Konfigurationsseite angeboten.

- Klicken Sie auf den Link zum gewünschten Hilfethema.

Die zugehörige Hilfeseite wird geöffnet. Durch Klicken auf die Symbole  und  können Sie im gewählten Thema vor- und zurückblättern.

- Klicken Sie auf .

Die komplette Hilfe wird geöffnet.

Hinweis: Über die Navigation kann stets die komplette Bedienungs- und Konfigurationsanleitung zum Systemtelefon eingesehen werden.

Navigation im Hilfefenster



Die Hilfe bietet verschiedene Wege der Navigation.

Navigation über das Inhaltsverzeichnis

Durch Klicken auf die Registerkarte **Inhalt** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem) wechseln Sie in das Inhaltsverzeichnis (die Registerkarte wird gelb hinterlegt dargestellt).


Das Inhaltsverzeichnis wird im linken Bereich des Hilfefensters als Verzeichnisbaum angezeigt.

Durch Klicken auf eines der Themen im Inhaltsverzeichnis öffnen Sie die zugehörige Hilfeseite im rechten Bereich des Hilfefensters.


Das Symbol  zeigt an, dass sich unter einem Thema noch weitere Themen verbergen. Durch Klicken auf dieses Symbol klappen Sie die untergeordneten Themen auf. Durch anschließendes Klicken auf das Symbol  klappen Sie die untergeordneten Themen wieder zu.



Hinweise:

Der Bereich des Inhaltsverzeichnisses und die ausgewählte Seite sind durch eine vertikale Linie oder einen Scrollbalken voneinander getrennt. Um einen Bereich zu verbreitern (der andere wird dadurch automatisch schmaler), klicken und halten Sie den Cursor über der Trennlinie und verschieben Sie die Linie an die gewünschte Stelle. Diese Einstellung gilt nur für das aktuell geöffnete Hilfefenster.

Das aktuell geöffnete Thema wird im Inhaltsverzeichnis markiert (z. B. grau hinterlegt). Durch Scrollen im Inhaltsverzeichnis kann es vorkommen, dass diese Markierung verschwindet. Durch Klicken auf das Symbol  im Hilfefenster zeigen Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite wieder im Inhaltsverzeichnis an.

Navigation über expandierende Texte

Einige Hilfetexte enthalten expandierende, also aufklappbare, Texte. Ein expandierender Text wird in blauer Schriftfarbe und unterstrichen dargestellt. Zusätzlich erscheint hinter dem expandierenden Text das Symbol .

Durch Klicken auf das Symbol  oder die Zeile klappen Sie den Text auf. Durch anschließendes Klicken auf das Symbol  oder die Zeile klappen Sie den Text wieder zu.

Navigation über den Index

Durch Klicken auf die Registerkarte **Index** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem) wechseln Sie in den Index (die Registerkarte wird gelb hinterlegt dargestellt).

Der Index wird im linken Bereich des Hilfefensters angezeigt.

Durch Klicken auf einen Buchstaben gelangen Sie direkt zu den Stichworten, die mit diesem Buchstaben beginnen.

Durch Klicken auf das gewünschte Stichwort öffnen Sie die zugehörige Hilfeseite im rechten Bereich des Hilfefensters.


Hinweise:

Der Bereich des Index und die ausgewählte Seite sind durch eine vertikale Linie oder einen Scrollbalken voneinander getrennt. Um einen Bereich zu verbreitern (der andere wird dadurch automatisch schmaler), klicken und halten Sie den Cursor über der Trennlinie und verschieben Sie die Linie an die gewünschte Stelle. Diese Einstellung gilt nur für das aktuell geöffnete Hilfefenster.


Durch Klicken auf das Symbol  im Hilfefenster zeigen Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite im Inhaltsverzeichnis an.

Navigation durch Blättern

Durch Klicken auf das Symbol  blättern Sie weiter zur nächsten Seite in der Anleitung.

Durch Klicken auf das Symbol  blättern Sie zurück zur vorhergehenden Seite in der Anleitung.

Navigation mit Zurück-Schaltfläche

Durch Klicken auf das Symbol  springen Sie zur vorher geöffneten Hilfeseite zurück.

Hinweis: Gegebenenfalls müssen Sie zunächst an den Anfang der aktuell geöffneten Hilfeseite scrollen, um das Symbol zu erreichen.

Navigation über Links

Einige Hilfetexte enthalten Links zu untergeordneten Themen oder zu näheren Informationen. Ein Link wird in blauer Schriftfarbe und unterstrichen dargestellt.

Durch Klicken auf den Link wechseln Sie zur betreffenden Hilfeseite.

Navigation über Breadcrumbs (Brotkrumennavigation)

Über den Hilfetexten wird der Pfad für die aktuell geöffnete Hilfeseite angezeigt. Der Pfad besteht aus den Titeln der Themen, unter denen sich das betreffende Thema verbirgt. Die übergeordneten Themen werden in blauer und das eigentliche Thema in grauer Schriftfarbe angezeigt.

Durch Klicken auf ein übergeordnetes Thema wechseln Sie zur zugehörigen Hilfeseite.

In der Hilfe suchen

Sie können in der gesamten Hilfe nach einem oder mehreren Begriffen suchen.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Suchen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Die Registerkarte ist aktiviert (sie wird gelb hinterlegt dargestellt). Im linken Bereich des Hilfefensters werden ein Eingabefeld für die Suchbegriffe und eine Schaltfläche zum Start der Suche angezeigt.

2. Geben Sie den gewünschten Suchbegriff im Eingabefeld ein.

Hinweise:

Das Zeichen * kann bei der Suche als Platzhalter (Wildcard) verwendet werden. Die Suche mit Telef* erzielt z. B. Treffer für Telefon, Telefonieren und Telefonbuch.

Bei Eingabe mehrerer Begriffe werden die Hilfetexte angezeigt, die alle diese Suchbegriffe enthalten, ungeachtet Reihenfolge und Zusammenhang.

3. Klicken Sie auf **Suchen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Die Hilfe wird durchsucht, was einige Zeit dauern kann. Danach werden die Themen, die den Suchbegriff enthalten, in einer Liste angezeigt. Die Reihenfolge dieser Liste wird aus der Anzahl der Treffer und der Wichtigkeit der Fundstelle ermittelt. Je höher der Wert unter **In %**, desto wichtiger ist der Hilfetext für die Suche.

4. Klicken Sie auf den gewünschten **Titel** in der Liste.

Die zugehörige Hilfeseite wird im rechten Bereich des Hilfefensters geöffnet.

Hinweise:

Einige Browser, z. B. der Internet Explorer 7, markieren zusätzlich die Fundstellen innerhalb des Hilfetextes.

Der Bereich der Suche und die ausgewählte Seite sind durch eine vertikale Linie oder einen Scrollbalken voneinander getrennt. Um einen Bereich zu verbreitern (der andere wird dadurch automatisch schmaler), klicken und halten Sie den Cursor über der Trennlinie und verschieben Sie die Linie an die gewünschte Stelle. Diese Einstellung gilt nur für das aktuell geöffnete Hilfefenster.

Durch Klicken auf das Symbol  im Hilfefenster zeigen Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite im Inhaltsverzeichnis an.


Aus der Hilfe drucken

Mit der Druckfunktion der Hilfe können Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite ausdrucken.











Hinweise:

Haben Sie eine Hilfeseite mit expandierenden Texten geöffnet, klappen Sie alle Texte auf, die Sie drucken möchten.

Möchten Sie nur einen Teil der geöffneten Hilfeseite drucken, markieren Sie den betreffenden Text durch Klicken und Ziehen mit der linken Maustaste. Wählen Sie im Anschluss im Druckdialog den Druckbereich **Markierung**.

1. Klicken Sie im Hilfefenster auf das Symbol .
Der Druckdialog wird geöffnet.
2. Wählen Sie den gewünschten Drucker aus.
3. Klicken Sie auf **Drucken**.

Symbole im Hilfefenster

-  Klicken auf das Symbol springt zur vorher geöffneten Hilfeseite zurück.
-  Klicken auf das Symbol blättert weiter zur nächsten Seite in der Anleitung.
-  Klicken auf das Symbol blättert zurück zur vorhergehenden Seite in der Anleitung.
-  Klicken auf das Symbol zeigt die geöffnete Hilfeseite im Inhaltsverzeichnis an.
-  Anzeige: Expandierender Text ist zugeklappt.
Klicken auf das Symbol oder die Zeile klappt den Text auf.
-  Anzeige: Expandierender Text ist aufgeklappt.
Klicken auf das Symbol oder die Zeile klappt den Text zu.
-  Klicken auf das Symbol öffnet den Druckdialog.
-  Anzeige: Unter dem Thema zusammengefasste Themen sind zugeklappt.
Klicken auf das Symbol klappt die untergeordneten Themen auf.
-  Anzeige: Unter dem Thema zusammengefasste Themen sind aufgeklappt.
Klicken auf das Symbol klappt die untergeordneten Themen zu.
-  Anzeige: Unter dem Thema sind keine untergeordneten Themen vorhanden.
Klicken auf das Symbol öffnet die zugehörige Hilfeseite.

Telefonieren

Dieser Abschnitt beschreibt die verschiedenen Arten des Telefonierens, die Ihnen das Telefon bietet.

Themen

- [Kommende Rufe \(Seite 66\)](#)
- [Anklopfende Rufe \(Seite 70\)](#)
- [Gehende Rufe \(Seite 73\)](#)
- [Gespräch \(Seite 81\)](#)
- [Rückfragegespräch \(Seite 84\)](#)
- [Vermitteln \(Seite 87\)](#)
- [Konferenz \(Seite 91\)](#)
- [Freisprechen \(Seite 94\)](#)
- [Lauthören \(Seite 96\)](#)
- [Headsetgespräch \(Seite 98\)](#)

Kommende Rufe

Bei kommenden Rufen wird zwischen folgenden Rufarten unterschieden:

- Alarmruf
- Externruf
- Internruf
- Gruppenruf (an eine Gruppe gerichteter Ruf)
- InterCom-Ruf
- Rückruf extern
- Rückruf intern
- Terminruf
- Türruf
- Freiwirk-Ruf (trotz Anrufschutz freigegebener Ruf)
- Weckruf
- Sonstige Rufe

Möglichkeiten während eines kommenden Rufs

Während eines kommenden Rufs sind folgende Aktionen möglich:

Rufenden annehmen

Wenn Sie einen Anruf erhalten und mit dem Anrufer sprechen möchten, können Sie den Rufenden wie gewohnt durch Hörerabheben annehmen.

Rufenden abweisen

Wenn Sie einen Anruf erhalten, aber nicht mit dem Anrufer sprechen möchten, können Sie den Rufenden abweisen. Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

Rufenden weiterleiten

Wenn Sie einen Anruf erhalten, aber nicht selbst mit dem Anrufer sprechen möchten, können Sie den Rufenden an eine beliebige interne oder externe Zielrufnummer weiterleiten.

Rufenden halten

Wenn Sie einen Anruf erhalten, aber die Annahme noch etwas aufschieben möchten, können Sie den Rufenden halten. Der Anrufer hört die Wartemusik.

Weitere Möglichkeiten

- [Rufenden an Anrufbeantworter weiterleiten \(Seite 351\)](#)

Rufenden annehmen

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

- Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Hinweise:

Sollten Sie einmal nicht anwesend sein oder aus einem anderen Grund einen Ruf nicht entgegennehmen können, wird die Rufnummer des Anrufers in der Anruferliste gespeichert (sofern die Rufnummer verfügbar ist und die Rufart in die Anruferliste aufgenommen wird).

Vom Telefon oder von der TK-Anlage erzeugte Rufe (Weckruf, Alarmruf, Türruf, Terminruf) werden in Klartext angezeigt und können ggf. über den **Softkey** ✓ quittiert werden (bei Alarmrufen erst nach dem Abheben des Hörers).

Rufenden abweisen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **abweisen**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

Rufenden halten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Rufenden halten**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
3. Wählen Sie **zurück**.
4. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Sie hören den internen Wählton. Der gehaltene Anrufer hört die Wartemusik.

Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Rufenden weiterleiten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **weiterleiten**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
3. Geben Sie die Zielrufnummer ein oder drücken Sie die **Telefonbuchtaste**, um die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auszuwählen.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtszugangsziffer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtszugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

4. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Liegt die Zielrufnummer auf einer frei programmierbaren Funktionstaste (Zielwahltaste), können Sie die Weiterleitung durch einfaches Drücken dieser Taste und anschließende Bestätigung mit dem **Softkey** ✓ einleiten. Die vorherige Auswahl der Funktion über das Display entfällt vollständig.

Anklopfende Rufe

Während eines laufenden Gespräches werden Sie auf einen Anruf (externer oder interner Teilnehmer, Alarm oder Besucher an der Tür) durch ein Anklopfsignal (Ton und/oder blinkende Hook-LED) aufmerksam gemacht.

Möglichkeiten während eines anklopfenden Rufs

Während eines anklopfenden Rufs sind folgende Aktionen möglich:

Anklopfenden abweisen

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten, aber nicht mit dem Anrufer sprechen bzw. Ihr derzeitiges Gespräch nicht unterbrechen möchten, können Sie den Anklopfenden abweisen. Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

Anklopfenden annehmen

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten und mit dem Anrufer sprechen möchten, ohne Ihr laufendes Gespräch zu beenden, können Sie den Anklopfenden annehmen. Anschließend sind Sie mit dem Anrufer verbunden. Ihr bisheriger Gesprächspartner hört die Wartemusik.

Anklopfenden weiterleiten

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten, aber nicht selbst mit dem Anrufer sprechen bzw. Ihr derzeitiges Gespräch nicht unterbrechen möchten, können Sie den Anklopfenden an eine beliebige interne oder externe Zielrufnummer weiterleiten.

Anklopftton ausschalten

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten, aber die Annahme noch etwas aufschieben möchten, können Sie den Anklopftton ausschalten. Sie werden weiter gerufen und können den Anklopfenden jederzeit annehmen.

Anklopfenden abweisen

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeschaltetes Anklopfen*

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **abweisen**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

Anklopfenden annehmen

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeschaltetes Anklopfen*

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **annehmen**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Sie sind mit dem Anrufer verbunden. Ihr bisheriger Gesprächspartner hört die Wartemusik.

Hinweis: Wenn Sie zunächst den Hörer auflegen, um das laufende Gespräch zu beenden, klingelt im Anschluss Ihr Telefon und Sie können den Rufenden wie gewohnt annehmen.

Anklopfenden weiterleiten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung
- Eingeschaltetes Anklopfen

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **weiterleiten**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
3. Geben Sie die Zielrufnummer ein oder drücken Sie die **Telefonbuchtaste**, um die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auszuwählen.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

4. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Liegt die Zielrufnummer auf einer frei programmierbaren Funktionstaste (Zielwahltaste), können Sie die Weiterleitung durch einfaches Drücken dieser Taste und anschließende Bestätigung mit dem **Softkey** ✓ einleiten. Die vorherige Auswahl der Funktion über das Display entfällt vollständig.

Anklopfen ausschalten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung
- Eingeschaltetes Anklopfen

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Anklopfen aus**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
Sie werden weiter gerufen und können den Anklopfenden jederzeit annehmen.

Gehende Rufe

Bei gehenden Rufen handelt es sich um selbst eingeleitete Rufe.

Möglichkeiten für einen gehenden Ruf

Ein gehender Ruf kann auf folgende Arten eingeleitet werden:

Rufnummer wählen

Haben Sie zum Zeitpunkt der Wahl bereits den Hörer abgehoben, wird die eingegebene Rufnummer sofort gewählt.

Rufnummer wählen mit Wahlvorbereitung

Die Wahlvorbereitung – erst wählen und dann Hörer abheben – ermöglicht es, die eingegebene Rufnummer zu überprüfen und ggf. zu korrigieren, bevor die Verbindung hergestellt wird.

Rufnummer am Direkten Amtapparat wählen

Ist Ihr Systemtelefon mit dem Konfigurationsmanager der TK-Anlage als Direkter Amtapparat eingestellt worden, hören Sie direkt nach dem Hörerabheben den externen Wählton. Die Einleitung eines gehenden Rufs unterscheidet sich von der sonst beschriebenen Art und Weise.

Externes Gespräch mit Rufnummernunterdrückung einleiten

Möchten Sie, dass der Angerufene Ihre Rufnummer nicht sieht, nutzen Sie die Rufnummernunterdrückung.

Weitere Möglichkeiten

- [Gezielten Amtzugang einleiten \(Seite 205\)](#)
- [Gezielten VoIP-Zugang einleiten \(Seite 209\)](#)
- [Aus dem Telefonbuch wählen \(Seite 104\)](#)
- [Anruferliste \(Seite 134\)](#)
- [Aus der Gesprächsliste wählen \(Seite 129\)](#)
- [Aus der Wahlwiederholungsliste wählen \(Seite 124\)](#)

Hörer abheben und Rufnummer wählen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.
2. Wählen Sie eine Rufnummer.

Wichtig: Vergessen Sie bei externen Rufnummern nicht, die Amtzugangsziffer mit einzugeben oder den **Softkey** ✓ hinter **Amt** zu drücken. (Ausnahmen: Direkter Amtapparat)

Hinweis: Sobald Sie die erste Ziffer gewählt haben, können Sie durch Drücken des **Softkeys** ✓ die Wahl abbrechen und neu beginnen.

Haben Sie die Rufnummer zu Ende gewählt, wird der Teilnehmer gerufen.

Rufnummer wählen mit Wahlvorbereitung

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Wählen Sie eine Rufnummer.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

Hinweis: Während der Rufnummerneingabe können Sie ggf. Korrekturen vornehmen.


2. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.


Hinweis: Möchten Sie das Menü verlassen, ohne die eingegebene Rufnummer zu wählen, drücken Sie die **Exit-Taste**.

Externes Gespräch mit Rufnummernunterdrückung einleiten

Voraussetzungen:


- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Beim Netzbetreiber freigeschaltetes Dienstmerkmal CLIR (fallweise Unterdrückung der Anzeige der Rufnummer)*
- *In der TK-Anlage aktivierte Rufnummernübermittlung*

1. Drücken Sie den **Softkey** , um die Unterdrückung für das nächste Gespräch zu aktivieren.

Im Display erscheint die verdunkelte Brille  als Zeichen für die aktivierte Rufnummernunterdrückung.

2. Wählen Sie eine Rufnummer (externe Rufnummer mit Amtzugangsziffer).
3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Der Teilnehmer wird gerufen.

Die Aktivierung der Rufnummernunterdrückung bleibt bis zum erneuten Drücken des **Softkeys**  bestehen.

Rufnummer am Direkten Amtapparat wählen

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Telefon ist über die TK-Anlage als Direkter Amtapparat eingerichtet*

Um am Direkten Amtapparat eine externe Rufnummer zu wählen, heben Sie den Hörer ab und geben Sie die externe Rufnummer ohne Amtzugangsziffer ein.

Um die anderen Rufarten (z. B. intern oder Kurzwahl) durchzuführen, gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Sie hören den externen Wählton.

2. Wählen Sie **intern**.

Sie hören den internen Wählton.

3. Wählen Sie eine interne Rufnummer.

Haben Sie die Rufnummer zu Ende gewählt, wird der Teilnehmer gerufen.

Hinweis: Wenn Sie die Wahlvorbereitung nutzen oder z. B. einen Eintrag für Telefonbuch oder Zielwahl Taste vornehmen möchten, müssen Sie für Intern- und Kurzwahl jeweils vorher 2-mal die Sternchen-Taste drücken.

Möglichkeiten bei einem nicht erfolgreichen Ruf

Folgende Möglichkeiten bestehen bei einem nicht erfolgreichen Ruf:

Rückruf bei besetzt einleiten

Soll ein besetzter Teilnehmer auch ohne wiederholtes Anrufen erreicht werden, kann ein Rückruf bei besetzt eingeleitet werden. Das für einen externen Ruf nötige Dienstmerkmal „Automatischer Rückruf bei besetzt (CCBS)“ wird von der TK-Anlage unterstützt.

Haben Sie einen Rückruf eingeleitet, werden Sie, sobald der andere Teilnehmer nach seinem Gespräch den Hörer auflegt, von der TK-Anlage (bei internem Ruf) bzw. Vermittlungsstelle (bei externem Ruf) gerufen. Heben Sie daraufhin den Hörer ab, wird wiederum der andere Teilnehmer gerufen. Hebt dieser ebenfalls ab, kommt ein Gespräch zustande. Anschließend ist die Rückrufprozedur in der TK-Anlage/Vermittlungsstelle wieder gelöscht.

Rückruf bei Nichtmelden einleiten

Hebt der Angerufene nicht ab, kann er durch Einleiten eines Rückrufs bei Nichtmelden ohne wiederholtes Anrufen erreicht werden. Die Funktion ist sowohl bei internen als auch bei externen Rufen möglich. Das für externe Rufe nötige Dienstmerkmal „Rückruf bei Nichtmelden (CCNR)“ wird von der TK-Anlage unterstützt.

Haben Sie einen Rückruf eingeleitet, werden Sie, sobald der andere Teilnehmer nach seinem nächsten Gespräch den Hörer auflegt, von der TK-Anlage/Vermittlungsstelle gerufen. Wenn Sie daraufhin den Hörer abheben, wird wiederum der andere Teilnehmer gerufen. Hebt dieser ebenfalls ab, kommt ein Gespräch zustande. Anschließend ist die Rückrufprozedur in der TK-Anlage/Vermittlungsstelle wieder gelöscht.

Dringlichkeitsruf bei Anrufschutz einleiten

Soll eine Person z. B. bei einem Notfall trotz bestehendem Anrufschutz unbedingt erreicht werden, ist der Anrufschutz von einem internen Telefon aus mit einem Dringlichkeitsruf umgehbar.

Weitere Möglichkeiten

- [Power Dialling einleiten \(Seite 272\)](#)
- [Terminruf zur Erinnerung an einen Anruf einrichten \(Seite 306\)](#)

Rückruf bei besetzt einleiten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Bei externen Rufen: Erfüllung der technischen Voraussetzungen für einen Rückruf bei besetzt (beispielsweise ist der Rückruf an einem TK-Anlagenanschluss nicht bei allen Netzbetreibern möglich)*

Gehen Sie, wenn der von Ihnen gerufene Anschluss besetzt ist, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Rückruf**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
Ist der Rückruf eingerichtet, erhalten Sie die Meldung **Rückruf eingeschaltet**.
3. Legen Sie den Hörer auf.

Hinweis: Möchten Sie den Rückruf löschen, drücken Sie den **Softkey** ☒ in der Wahlwiederholungsliste.

Sobald der Anschluss nicht mehr besetzt ist, werden Sie von der Vermittlungsstelle/TK-Anlage für 20 Sekunden gerufen.

4. Heben Sie den Hörer ab, um den Rückruf durchzuführen.

Hinweise:

Heben Sie den Hörer nicht innerhalb der 20 Sekunden ab, in denen Sie von der Vermittlungsstelle/TK-Anlage gerufen werden, wird die Rückruf-Anweisung gelöscht.

Möchten Sie den Rückruf abbrechen, wählen Sie **abweisen**.

Haben Sie den Hörer abgehoben, wird der Teilnehmer gerufen.

Hinweise:

Es besteht die Möglichkeit, dass Sie von der Vermittlungsstelle gerufen werden, sobald einer der B-Kanäle des zuvor gerufenen ISDN-Anschlusses frei ist. Telefoniert derjenige, für den Sie den Rückruf eingerichtet haben, auf dem anderen B-Kanal, bleibt dieser Rückruf erfolglos.

Ein Rückruf wird bis zu 45 Minuten in der Vermittlungsstelle/TK-Anlage gespeichert. Hat der Angerufene bis dahin sein Gespräch nicht beendet, wird der Rückruf automatisch gelöscht.

Rückruf bei Nichtmelden einleiten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Bei externen Rufen: Erfüllung der technischen Voraussetzungen für einen Rückruf bei Nichtmelden (beispielsweise ist der Rückruf an einem TK-Anlagenanschluss nicht bei allen Netzbetreibern möglich)*
- *Bei externen Rufen: beim Netzbetreiber freigeschaltetes Dienstmerkmal CCNR (Rückruf bei Nichtmelden)*

Gehen Sie, wenn sich am von Ihnen gerufenen Anschluss niemand meldet, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Rückruf**.

2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Ist der Rückruf eingerichtet, erhalten Sie die Meldung **Rückruf aktiviert**.

3. Legen Sie den Hörer auf.

Hinweis: Möchten Sie den Rückruf löschen, drücken Sie den **Softkey** ☒ in der Wahlwiederholungsliste.

Sobald der Anschluss benutzt wurde, werden Sie von der Vermittlungsstelle/TK-Anlage für 30 Sekunden, bei einem externen Rückruf nur 15 Sekunden, gerufen.

4. Heben Sie den Hörer ab, um den Rückruf durchzuführen.

Hinweise:

Heben Sie den Hörer nicht innerhalb der 30 bzw. 15 Sekunden ab, in denen Sie von der Vermittlungsstelle/TK-Anlage gerufen werden, wird die Rückruf-Anweisung gelöscht.

Möchten Sie den Rückruf abbrechen, wählen Sie **abweisen**.

Ein Rückruf auf einen externen Teilnehmer wird bis zu 45 Minuten in der Vermittlungsstelle gespeichert. Hat der Angerufene bis dahin sein Gespräch nicht beendet, wird der Rückruf automatisch gelöscht.

Haben Sie den Hörer abgehoben, wird der Teilnehmer gerufen.

Dringlichkeitsruf bei Anrufschutz einleiten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung
- Beim Angerufenen eingestellte Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)**

Gehen Sie, wenn das von Ihnen gerufene interne Telefon aufgrund von Anrufschutz besetzt ist, wie anschließend beschrieben vor.

- Warten Sie zehn Sekunden.

Der Teilnehmer wird nun gerufen.

Rückfrageruf beenden

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, wenn der von Ihnen zur Rückfrage Gerufene besetzt ist bzw. sich nicht meldet, wie anschließend beschrieben vor.

Wichtig: Legen Sie nicht den Hörer auf, da dies auch die Verbindung zum im Hintergrund Wartenden trennt bzw. das Einmann-Vermitteln einleitet.

1. Wählen Sie **zurück**.

Hinweis: Möchten Sie es gleich noch unter einer anderen Rufnummer versuchen, wählen Sie **neu wählen**. Anschließend können Sie eine neue Rufnummer wählen, ohne dass Sie dem im Hintergrund Wartenden zwischendurch den erneuten Versuch erklären müssen.

2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Sie sind wieder mit dem wartenden Gesprächspartner verbunden.

Gespräch

Das Systemtelefon ermöglicht an der TK-Anlage interne und externe Gespräche. Interne Gespräche sind gebührenfrei.

Möglichkeiten während eines Gespräches

Während eines Gespräches sind folgende Aktionen möglich:

Informationen zum Gespräch abrufen

Während eines Gespräches erhalten Sie auf dem Display Informationen zum Gespräch und zum Gesprächspartner sowie allgemeine Zeitinformationen (Datum, Uhrzeit, Kalenderwoche, Wochentag).

MFV-Signale senden

Während einer bestehenden Verbindung können Sie mit der Wähltastatur MFV-Signale (Töne im Mehrfrequenzverfahren) senden, um z. B. einen Anrufbeantworter zu steuern. Die gewählten Ziffern werden im Display angezeigt.

Stummschalten

Wenn Sie mit jemandem im Raum etwas besprechen möchten, ohne dass der Gesprächspartner am Telefon mithört, können Sie das Gespräch vorübergehend stummschalten.

Weitere Möglichkeiten

- [Gespräch \(Seite 81\)](#)
- [Vermitteln \(Seite 87\)](#)
- [Memo erstellen \(Seite 266\)](#)
- [Während eines Gespräches Pick-up durchführen \(Seite 268\)](#)
- [Projektzuordnung im Gespräch durchführen \(Seite 276\)](#)
- [Terminruf zur Erinnerung an einen Anruf einrichten \(Seite 306\)](#)
- [Mitschnitt eines Gespräches durchführen \(Seite 405\)](#)

Informationen zum Gespräch abrufen

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie den **Softkey i** .
Alle verfügbaren Informationen zum Gespräch werden angezeigt.
2. Drücken Sie den **Softkey ✓** , um die Anzeige zu beenden.

MFV-Signale senden

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Bei Auswahl der Option **DTMF-Outband** oder **DTMF-Outband (Quit.)** im Menü **Einstellungen > VoIP > Anbieter > DTMF**: in der TK-Anlage gestecktes VoIP-Modul*

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

- Geben Sie die Ziffern und Zeichen ein. Folgende Eingaben sind möglich:
Ziffern und Zeichen * und #
Die gewählten Ziffern und Zeichen werden im Display angezeigt und Sie hören die zugehörigen Töne.


Gespräch stummschalten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Mikrofontaste**.

Das Mikrofon im Hörer, Gerät oder Headset ist ausgeschaltet. Im Display wird das Symbol  angezeigt.

2. Möchten Sie das Mikrofon wieder einschalten, drücken Sie erneut die **Mikrofontaste**.

Gespräch beenden

Wenn Ihr Gesprächspartner das Gespräch beendet, geht ihr Telefon in den Ruhezustand über. Bei abgehobenem Hörer wird Ihnen zusätzlich für einige Sekunden ein Besetztton im Hörer und anschließend auch im Lautsprecher des Basisgeräts eingespielt, für den Fall, dass der Hörer versehentlich nicht richtig aufgelegt wurde.

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

- Legen Sie den Hörer auf.

Hinweis: Möchten Sie das bestehende Gespräch beenden und anschließend gleich ein neues Gespräch einleiten, drücken Sie stattdessen die **Hook-Taste** und beginnen Sie innerhalb von 30 Sekunden mit der Wahl.

Rückfragegespräch

Während eines Rückfragegespräches sprechen Sie mit einem Teilnehmer, während Ihr vorheriger Gesprächspartner von der TK-Anlage im Hintergrund gehalten wird und die Wartemusik hört.

Eingeleitet wird ein Rückfragegespräch durch Rufen eines Rückfrageteilnehmers, durch Verwendung von Pick-up während eines Gespräches oder durch Annehmen eines durch den Anklopfon angekündigten Rufs.

Rückfrage einleiten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Rückfrage/Verm.**
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Sie hören den internen Wählton. Ihr bisheriger Gesprächspartner wird von der TK-Anlage gehalten und hört die Wartemusik.

3. Geben Sie eine Rufnummer ein.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtsziffer.

Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweise:

Befindet sich die Rufnummer des Rückfrage-Teilnehmers im Telefonbuch des Telefons, können Sie die Rückfrage durch direkte Wahl aus dem Telefonbuch einleiten (auch ohne vorherige Auswahl von **Rückfrage/Verm.**).

Liegt die Rufnummer des Rückfrage-Teilnehmers auf einer frei programmierbaren Funktionstaste (Zielwahltaste), können Sie die Rückfrage durch einfaches Drücken dieser Taste einleiten (ohne vorherige Auswahl von **Rückfrage/Verm.**).

Möglichkeiten während einer Rückfrage

Während einer Rückfrage sind folgende Aktionen möglich:

Makeln

Mit der Funktion Makeln können Sie abwechselnd mit den beiden Gesprächspartnern sprechen.

Eines der beiden Gespräche beenden

Wenn Sie eine Rückfrage beenden und hinterher noch mit einem der beiden Gesprächspartner weitersprechen möchten, können Sie das Gespräch mit dem anderen Gesprächspartner gezielt beenden. Natürlich kann auch einfach einer Ihrer Gesprächspartner auflegen, sodass Sie mit dem anderen Gesprächspartner allein weitersprechen.

Beide Gesprächspartner verbinden


Möchten Sie Ihren Gesprächspartnern die Möglichkeit geben, miteinander zu sprechen, können Sie die beiden verbinden.



Makeln

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeleitetes Rückfragegespräch*

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie den **Softkey**  vor dem Namen bzw. der Rufnummer des Gesprächspartners, zu dem Sie wechseln möchten.

Der aktive Gesprächspartner wird durch  , der wartende Gesprächspartner durch  gekennzeichnet.

Sie führen weiterhin ein Rückfragegespräch. Der andere Gesprächspartner ist nun aktiv.


Eines der beiden Gespräche beenden



Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeleitetes Rückfragegespräch*

Legt einer Ihrer beiden Gesprächspartner den Hörer auf, sind Sie weiterhin mit dem anderen verbunden.

Alternativ gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie den **Softkey**  vor dem Namen bzw. der Rufnummer des Gesprächspartners, mit dem Sie anschließend das Gespräch beenden möchten.

Der aktive Gesprächspartner wird durch , der wartende Gesprächspartner durch  gekennzeichnet.

2. Wählen Sie **akt.Gespr.beend.**

3. Drücken Sie den **Softkey** .

Sie führen ein einzelnes Gespräch mit dem vorher wartenden Gesprächspartner.

Beide Gesprächspartner verbinden


Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeleitetes Rückfragegespräch*
- *Für das Verbinden von zwei externen Gesprächspartnern: In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern***

Um beide Gesprächspartner zu verbinden, legen Sie während eines Rückfragegespräches den Hörer auf.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **beide Gespr.verb.**

2. Drücken Sie den **Softkey** .

Ihre beiden Gesprächspartner sind miteinander verbunden.

Vermitteln

Ein Gesprächspartner kann an einen internen oder externen Teilnehmer vermittelt, also mit ihm verbunden werden.

Möglichkeiten zur Vermittlung eines Gespräches

Bei einem bestehenden Gespräch gibt es die folgenden Möglichkeiten zur Vermittlung des Gespräches:

Vermitteln mit Ankündigung

Um ein Gespräch zu vermitteln, leiten Sie zunächst eine Rückfrage ein, kündigen das Gespräch an und verbinden dann die beiden Gesprächspartner.

Einmann-Vermitteln (Vermitteln ohne Ankündigung)

Möchten Sie einen externen Gesprächspartner an einen anderen internen Teilnehmer vermitteln, müssen Sie nicht warten, bis der zur Rückfrage gerufene Teilnehmer abnimmt, sondern können bereits während des Rufens den Hörer auflegen. Der interne Teilnehmer wird weiter gerufen.

Externen Gesprächspartner in die Warteschleife stellen

Wenn der interne Teilnehmer, an den Sie einen externen Gesprächspartner vermitteln möchten, besetzt ist, können Sie den externen Gesprächspartner in die Warteschleife dieses Teilnehmers legen.

Hinweis: Haben Sie z. B. einen Anklopfenden angenommen und somit ein Rückfragegespräch aufgebaut, können Sie diesen auf demselben Weg in die Warteschleife stellen. Der zu vermittelnde Gesprächspartner muss der aktive Gesprächspartner sein (gekennzeichnet durch ▶).

Internen dritten Teilnehmer rufen und mit aktivem Gesprächspartner vermitteln

Angenommen, Sie haben aus einem Gespräch heraus einen weiteren Gesprächspartner, z. B. einen Anklopfenden angenommen und dieser zweite Gesprächspartner möchte nun an jemand anderen weitervermittelt werden. Sie können nun ein drittes Gespräch einleiten, den zweiten und dritten Gesprächspartner miteinander verbinden und anschließend mit Ihrem ersten Gesprächspartner weitertelefonieren.

Vermitteln mit Ankündigung

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeleitetes Rückfragegespräch*
- *Für das Verbinden von zwei externen Gesprächspartnern: In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern***

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **beide Gespr.verb.**
2. Drücken Sie den **Softkey ✓**.
Ihre beiden Gesprächspartner sind miteinander verbunden.

Einmann-Vermitteln (Vermitteln ohne Ankündigung)

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Internes Vermittlungsziel*

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Rückfrage/Verm.**
2. Drücken Sie den **Softkey ✓**.

Sie hören den internen Wählton. Ihr bisheriger Gesprächspartner wird von der TK-Anlage gehalten und hört die Wartemusik.

3. Wählen Sie eine interne Rufnummer.

Der Teilnehmer wird gerufen.

4. Legen Sie den Hörer auf.

Der interne Teilnehmer wird weiter gerufen. Nimmt dieser ab, kommt die Verbindung zustande.

Nimmt der gerufene Teilnehmer nicht ab, geht das Gespräch nach 60 Sekunden wieder an Ihr eigenes Telefon zurück (Ihr Telefon klingelt).

Hinweis: Um eine **offene Rückfrage** durchzuführen, wählen Sie anstelle der internen Rufnummer die interne Basisrufnummer + Parkposition und legen dann auf (siehe auch Handbuch der TK-Anlage). Für eine komfortable Bedienung können Sie die interne Basisrufnummer + Parkposition auf mehrere frei programmierbare Funktionstasten (Zielwahltaste) legen. Die LEDs der Zielwahltasten signalisieren dann, ob eine Parkposition frei oder belegt ist.

Externen Gesprächspartner in die Warteschleife stellen

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Internes Vermittlungsziel*

Gehen Sie, wenn das von Ihnen zur Vermittlung gerufene interne Telefon besetzt ist, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Warteschleife**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
3. Legen Sie den Hörer auf.

Der externe Gesprächspartner hört weiterhin die Wartemusik.

Sobald der interne Teilnehmer den Hörer auflegt, wird er gerufen. Nimmt er ab, ist er mit dem Wartenden verbunden.

Hinweise:

Nimmt der interne Teilnehmer innerhalb der 60 Sekunden Rufzeit nicht ab oder bleibt er während der 3 Minuten Wartezeit besetzt, werden Sie als Vermittler wieder gerufen.

Nehmen Sie den Hörer ab, sind Sie wieder mit dem externen Gesprächspartner verbunden und können diesen erneut in die Warteschleife legen. Wenn auch Sie den Ruf innerhalb von 60 Sekunden nicht entgegennehmen, wird die Amtverbindung vollständig getrennt (waren Sie zwischendurch besetzt, evtl. auch nach kürzerer Zeit).

Dritten Teilnehmer rufen und mit aktivem Gesprächspartner vermitteln

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeleitetes Rückfragegespräch*

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie den **Softkey** ▶ vor dem Namen bzw. der Rufnummer des Gesprächspartners, den Sie anschließend vermitteln möchten.

Der aktive Gesprächspartner wird durch ▶ , der wartende Gesprächspartner durch ▶ gekennzeichnet.

2. Wählen Sie **akt.Gespr.verm.**
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
4. Wählen Sie die Rufnummer des zu rufenden Teilnehmers.

Sobald der Gerufene abnimmt, führen Sie ein drittes Gespräch.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer.

5. Wählen Sie **vermitteln.**

Die beiden zuletzt aktiven Gesprächspartner werden verbunden.

Im Anschluss führen Sie wieder ein einzelnes Gespräch mit Ihrem ersten Gesprächspartner.

Konferenz

Während einer Konferenz sprechen Sie mit zwei Teilnehmern gleichzeitig.

Konferenz einleiten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Selbst eingeleitetes Rückfragegespräch*

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Konferenz**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
Sie führen eine Konferenz.

Möglichkeiten während einer Konferenz

Während einer Konferenz sind folgende Aktionen möglich:

Makeln einleiten

Wenn Sie eine Konferenz beenden und hinterher noch abwechselnd mit den beiden Konferenzpartnern weitersprechen möchten, können Sie einen Ihrer Konferenzpartner gezielt in den Hintergrund stellen.

Gespräch mit einem der Konferenzpartner beenden

Wenn Sie eine Konferenz beenden und hinterher noch mit einem der beiden Konferenzpartner weitersprechen möchten, können Sie das Gespräch mit dem anderen Konferenzpartner gezielt beenden. Natürlich kann auch einfach einer Ihrer Konferenzpartner auflegen, sodass Sie mit dem anderen Konferenzpartner allein weitersprechen.

Beide Konferenzpartner verbinden

Möchten Sie sich aus einer selbst eingeleiteten Konferenz herausschalten und Ihren Konferenzpartnern die Möglichkeit geben, weiterhin miteinander zu sprechen, können Sie die beiden verbinden.

Konferenz vollständig beenden



Wurde die Konferenz von Ihnen eingeleitet, können Sie die Konferenz vollständig beenden.

Makeln einleiten während der Konferenz

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Selbst eingeleitete Konferenz*

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.



1. Drücken Sie ggf. den **Softkey**  vor dem Namen bzw. der Rufnummer des Konferenzpartners, mit dem Sie anschließend aktiv sprechen möchten.
 2. Wählen Sie **makeln**.
 3. Drücken Sie den **Softkey** .
- Sie führen ein Rückfragegespräch.

Gespräch mit einem der Konferenzpartner beenden

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Selbst eingeleitete Konferenz*

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.


1. Drücken Sie ggf. den **Softkey**  vor dem Namen bzw. der Rufnummer des Konferenzpartners, mit dem Sie anschließend das Gespräch beenden möchten.
 2. Wählen Sie **trennen**.
 3. Drücken Sie den **Softkey** .
- Sie führen ein einzelnes Gespräch mit dem anderen Konferenzpartner.

Beide Konferenzpartner verbinden

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Selbst eingeleitete Konferenz*
- *Für das Verbinden von zwei externen Gesprächspartnern: In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern***

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **beide Gespr.verb.**
 2. Drücken Sie den **Softkey** .
- Ihre beiden Konferenzpartner sind miteinander verbunden.

Konferenz vollständig beenden

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Selbst eingeleitete Konferenz*

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.

- Legen Sie den Hörer auf.
- Die Konferenz wird vollständig getrennt.

Freisprechen


Beim Freisprechen sind Lautsprecher und Mikrofon im Gerät eingeschaltet. Dadurch besteht die Möglichkeit, auch dann zu telefonieren, wenn man keine Hand frei hat. Außerdem können weitere Personen im Raum am Gespräch beteiligt werden.

Gespräch im Freisprechmodus einleiten


Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

- Wenn Ihr Telefon klingelt, drücken Sie die **Hook-Taste** oder die **Lautsprechertaste**, um das Gespräch einzuleiten.

Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus. Im Display wird folgendes Symbol angezeigt: 

- Wenn Sie jemanden anrufen möchten, wählen Sie die Rufnummer und drücken Sie die **Hook-Taste** oder die **Lautsprechertaste**, um das Gespräch einzuleiten.

Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus. Im Display wird folgendes Symbol angezeigt: 

Hinweis: Im Headsetbetrieb ist lediglich die **Lautsprechertaste** nutzbar, da die **Hook-Taste** zum Einleiten und Beenden des Headsetgespräches verwendet wird.

Gespräch im Freisprechmodus beenden

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Freisprechmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Hook-Taste**.


Freisprechen einschalten während eines Gespräches

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, während Sie ein normales Gespräch oder ein Gespräch im Lauthörmodus über den Hörer führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken und halten Sie die **Lautsprechertaste** für ca. 2 Sekunden. Anschließend können Sie den Hörer auflegen.

Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus. Im Display wird folgendes Symbol angezeigt: 

Freisprechen ausschalten und zurück zum normalen Gespräch

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Freisprechmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Heben Sie den Hörer ab.
Sie führen ein normales Gespräch.
- Wenn der Hörer bereits abgehoben oder ein Headset angeschlossen ist, drücken Sie die **Lautsprechertaste**.
Sie führen ein normales Gespräch oder Headsetgespräch.

Lauthören


Beim Lauthören sind sowohl der Lautsprecher im Hörer als auch der Lautsprecher im Gerät eingeschaltet. Dadurch kann anderen Personen im Raum das Mithören des Gespräches ermöglicht werden. Das Gespräch wird über das Mikrofon im Hörer weiter geführt (kein Freisprechen).

Lauthören einschalten während eines Gespräches

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, während Sie ein normales Gespräch über den Hörer führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Lautsprechertaste**.
Sie führen ein Gespräch im Lauthörmodus. Im Display wird folgendes Symbol angezeigt: 

Lauthören ausschalten und zurück zum normalen Gespräch

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Lauthörmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Lautsprechertaste**.
Sie führen ein normales Gespräch.

Gespräch im Lauthörmodus beenden

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Lauthörmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Legen Sie den Hörer auf.

Headsetgespräch

Ein Headset ermöglicht Gespräche, bei denen man im Gegensatz zum Gespräch mit dem Hörer beide Hände frei hat. Dies kommt besonders im professionellen Bereich (z. B. in Callcentern) zum Einsatz.

Headsetgespräch einleiten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeschalteter Headsetbetrieb*

- Wenn Ihr Telefon klingelt, drücken Sie die **Hook-Taste**, um das Gespräch einzuleiten.
Sie führen ein Headsetgespräch.
- Wenn Sie jemanden anrufen möchten, wählen Sie die Rufnummer und drücken Sie die **Hook-Taste**, um das Gespräch einzuleiten.
Sie führen ein Headsetgespräch.

Hinweis: Ist ein Hörer angeschlossen und im Ruhezustand des Telefons abgehoben, wird durch Drücken der **Hook-Taste** oder der **Lautsprecher-taste** ein Headsetgespräch mit zusätzlich eingeschaltetem Hörerlautsprecher eingeleitet.

Gespräch im Headsetbetrieb beenden

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeschalteter Headsetbetrieb*

Gehen Sie, während Sie ein Headsetgespräch oder ein anderes Gespräch im Headsetbetrieb führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Hook-Taste**.

Mithören am Hörer einleiten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeschalteter Headsetbetrieb*
- *Angeschlossener Hörer*

Gehen Sie, während Sie ein Headsetgespräch oder ein anderes Gespräch im Headsetbetrieb führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Heben Sie den Hörer ab.
Sie führen ein Headsetgespräch mit zusätzlich eingeschaltetem Hörerlautsprecher.
- Wenn der Hörer bereits abgehoben und das Freisprechen eingeschaltet ist, drücken Sie die **Lautsprechertaste**.
Sie führen ein Headsetgespräch mit zusätzlich eingeschaltetem Hörerlautsprecher.

Mithören am Hörer beenden

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeschalteter Headsetbetrieb*
- *Angeschlossener Hörer*

Gehen Sie, während Sie ein Headsetgespräch mit zusätzlich eingeschaltetem Hörerlautsprecher führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Legen Sie den Hörer auf.

Sie führen ein Headsetgespräch.

- Möchten Sie den Zuhörenden am Gespräch beteiligen, drücken Sie die **Lautspre-
chertaste**.

Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.

Hinweis: Wenn Sie während des Headsetgespräches mit zusätzlich eingeschaltetem Hörerlautsprecher den Headsetbetrieb ausschalten, führen Sie anschließend ein normales Gespräch über den Hörer. Das Ausschalten des Headsetbetriebs während eines Gespräches ist nur mit einer zu diesem Zweck eingerichteten Funktionstaste möglich.

Telefonbuch und Rufnummernlisten

Dieser Abschnitt beschreibt das Telefonbuch und die im Telefon vorhandenen Ruf- und Gesprächslisten.

Themen

- [Telefonbuch \(Seite 102\)](#)
- [Wahlwiederholungsliste \(Seite 123\)](#)
- [Gesprächsliste \(Seite 127\)](#)
- [Anruferliste \(Seite 134\)](#)

Telefonbuch

Das Telefonbuch dient zum Eintragen nützlicher bzw. häufig gewählter Rufnummern mit Namen. Wird bei einem Anruf eine Rufnummer übermittelt, die im Telefonbuch eingetragen ist, wird statt der Rufnummer der zugehörige Name im Display angezeigt.

Im Telefonbuch können Einträge (Rufnummern, Makros und Kommentare) gespeichert werden. Bis zu vier Einträge werden dabei einem Namen (Kontakt) zugeordnet.

Zusätzlich werden die internen Rufnummern (Teilnehmer, Gruppen, Tür, Notruf) sowie das Telefonbuch/die Kurzwahlnummern der TK-Anlage angezeigt. Enthält einer dieser Einträge keinen Namen, wird vom Systemtelefon ein Name für das Telefonbuch erzeugt (z. B. int. TN45, KW-A 05306...). Diese Einträge sind nicht im Telefonbuch des Systemtelefons veränderbar, sondern nur mit der entsprechenden PC-Software der TK-Anlage (interne Rufnummern mit COMset, Kurzwahlnummern mit COMtools). Jedem Namen (Kontakt) ist nur ein Rufnummereintrag zugeordnet. Alle Kontakte werden in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.

Telefonbuch öffnen

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Drücken Sie die **Telefonbuchtaste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt.

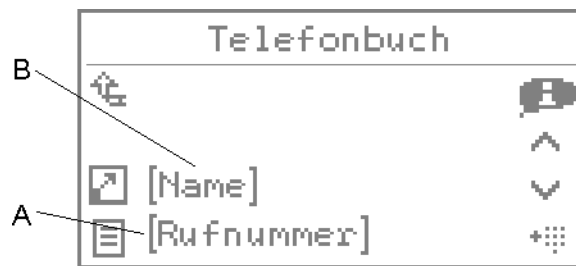
Hinweise:

Um schneller zum gewünschten Kontakt zu gelangen, können Sie den Anfangsbuchstaben über die Wähltastatur eingeben.

Ist für den eingegebenen Buchstaben kein Kontakt (Anzeige „keine Treffer“) oder nicht der gesuchte Kontakt vorhanden, können Sie den eingegebenen Buchstaben durch Drücken des **Softkeys** **✚** löschen und einen anderen Buchstaben eingeben.

Sind für den eingegebenen Anfangsbuchstaben mehrere Kontakte vorhanden, können Sie zur genaueren Auswahl weitere Buchstaben eingeben.

Die folgenden Informationen zum Kontakt werden im Display angezeigt:



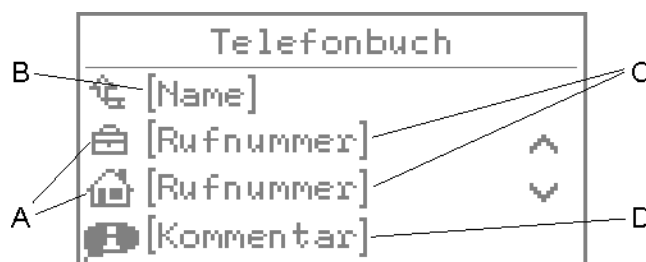
- A Rufnummer (bei mehreren Einträgen zu diesem Kontakt die zuletzt gewählte bzw. eingetragene Rufnummer)
- B Name (Kontakt)

3. Wählen Sie die gewünschte Option:








- Wechselt zurück in den Ruhezustand.
- Öffnet die erweiterte Darstellung.
- Öffnet die Kurzübersicht.
- Zeigt vorhandenen Kommentar an.
- Ü bernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung und ggf. in das Telefonbuch.

Hinweis: Handelt es sich bei dem angezeigten Kontakt um eine interne Rufnummer oder eine Kurzwahlnummer der TK-Anlage, steht die erweiterte Darstellung nicht zur Verfügung, da diese Kontakte nur eine einzelne Rufnummer enthalten können.

Wenn Sie die erweiterte Darstellung geöffnet haben, werden die folgenden Informationen zum Kontakt im Display angezeigt:



- A Eintragsart: dienstliche Rufnummer () , private Rufnummer () , Mobilrufnummer () , Rufmakro ()
- B Name (Kontakt)
- C vorhandener Eintrag
- D vorhandener Kommentar

4. Wählen Sie die gewünschte Option:
 -  Wechselt zurück in die Listendarstellung.
 -  Übernimmt vorhandene dienstliche Rufnummer in die Wahlvorbereitung.
 -  Übernimmt vorhandene private Rufnummer in die Wahlvorbereitung.
 -  Übernimmt vorhandene Mobilrufnummer in die Wahlvorbereitung.
 -  Übernimmt vorhandenes Rufmakro in die Wahlvorbereitung.
 -  Zeigt vorhandenen Kommentar an.
 -  Öffnet Kontakt zur Bearbeitung.
5. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Exit-Taste**.

Aus dem Telefonbuch wählen

Das Wählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager aus dem Telefonbuch wählen

Voraussetzungen:

– *Geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Telefonbuch > Übersicht**.
2. Klicken Sie auf das Hörersymbol vor der gewünschten Rufnummer.
Der Teilnehmer wird gerufen.


Hinweis: Wenn Sie direkt auf die Rufnummer eines Kontakts klicken, gelangen Sie automatisch auf die Seite **Telefonbuch > Bearbeiten**. Sie können dann den betreffenden Kontakt bearbeiten.

Über das Telefonmenü aus dem Telefonbuch wählen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Drücken Sie die **Telefonbuchtaste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.

Die Standardrufnummer wird angezeigt. Sind zu einem Kontakt mehrere Einträge vorhanden, handelt es sich um die zuletzt gewählte bzw. eingetragene Rufnummer.
3. Möchten Sie anstelle der Standardrufnummer eine andere, diesem Kontakt zugehörige Rufnummer wählen, drücken Sie den **Softkey**  , um die erweiterte Darstellung zu öffnen. Drücken Sie anschließend den **Softkey** vor der gewünschten Rufnummer.
4. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Hinweis: Die nun gewählte Rufnummer ist im Anschluss an das Gespräch die Standardrufnummer.

Kontakt einrichten

Das Telefonbuch bietet Platz für 1600 Einträge (Rufnummern, Makros und Kommentare). Bis zu vier Einträge werden dabei einem Namen (Kontakt) zugeordnet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Kontakt einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffneter Konfigurationsmanager

1. Öffnen Sie die Seite **Telefonbuch > Neuer Kontakt**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Name** den Namen des Kontakts ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
3. Wählen Sie im Listenfeld **Art** eine der folgenden Optionen:
 - dienstlich**: Legt die einzutragende Rufnummer als dienstliche Rufnummer fest.
 - Mobil (dienstl.)**: Legt die einzutragende Rufnummer als dienstliche Mobilrufnummer fest.
 - privat**: Legt die einzutragende Rufnummer als private Rufnummer fest.
 - Mobil (Privat)**: Legt die einzutragende Rufnummer als private Mobilrufnummer fest.
4. Wählen Sie im Listenfeld **Typ** eine der folgenden Optionen:
 - intern**: Legt die einzutragende Rufnummer als interne Rufnummer fest.
 - extern**: Legt die einzutragende Rufnummer als externe Rufnummer fest.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer/Text** die Rufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 40 Stellen
 - Ziffern und Zeichen * und #
6. Möchten Sie, dass ein Anruf des Kontakts durch einen bestimmten Klingelrhythmus signalisiert wird, wählen Sie im Listenfeld **Klingelrhythmus** den betreffenden Klingelrhythmus aus.

Hinweis: Sie können die Liste um eigene Klingelrhythmen erweitern, wenn der USB-Speicherstick am USB-Port des Telefons gesteckt ist. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Datenaustausch** und laden Sie vorhandene Wave-Dateien in das Verzeichnis **ringtone** des USB-Speichersticks.

7. Möchten Sie, dass dem Kontakt eine bestimmte Art der Rufannahme durch den Anrufbeantworter zugeordnet wird, wählen Sie im Listenfeld **AB Rufannahme** eine der folgenden Optionen:

Standard: Bei einem Ruf des Kontakts werden Rufannahme und Ansage der entsprechenden Rufart verwendet. Die Einstellungen dafür werden unter **Anrufbeantworter > Automatik** vorgenommen.

nur Ansage: Die für den Kontakt ausgewählte Ansage wird abgespielt, aber es kann anschließend keine Nachricht hinterlassen werden.

keine Rufannahme: Ein Ruf des Kontakts wird nicht durch den Anrufbeantworter entgegengenommen.

Ansage und Aufsprechen: Die für den Kontakt ausgewählte Ansage wird abgespielt. Anschließend kann eine Nachricht hinterlassen werden.

Wichtig: Eine hier vorgenommene Änderung der Rufannahme/Ansage wird nur berücksichtigt, wenn die spezielle Rufannahme/Ansage für Telefonbuchkontakte eingeschaltet ist.

8. Haben Sie im Listenfeld **AB Rufannahme** eine der Optionen **Nur Ansage** oder **Ansage und Aufsprechen** gewählt, wählen Sie im Listenfeld **Ansage** die Ansage aus, mit der ein Ruf des entsprechenden Kontakts durch den Anrufbeantworter angenommen werden soll.
9. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Hinweis: Auf der Seite **Telefonbuch > Bearbeiten** können Sie im Anschluss weitere Einstellungen für diesen Kontakt vornehmen.

Über das Telefonmenü Kontakt einrichten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Drücken Sie die **Telefonbuchtaste**.

In der unteren Displayzeile werden die Anzahl der vorhandenen Einträge und die maximale Anzahl von Einträgen angezeigt.


2. Drücken Sie den **Softkey**  vor **neuer Kontakt**.


3. Geben Sie den Namen des Kontakts ein. Folgende Eingaben sind möglich:


Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen

4. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

5. Wählen Sie die gewünschte Option:

 Erlaubt den Eintrag einer dienstlichen Rufnummer.

 Erlaubt den Eintrag einer privaten Rufnummer.

 Erlaubt den Eintrag einer Mobilrufnummer.

6. Geben Sie die Rufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen
Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

Hinweis: Während der Rufnummerneingabe können Sie durch Drücken des **Softkeys** ↻ die Art der Rufnummer (dienstlich, privat, Mobil) ändern.

7. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Das Menü **Kontakt bearbeiten** wird geöffnet. Sie können darin weitere Rufnummern oder Rufmakros sowie einen Kommentar eintragen (bis zu vier Einträge). Außerdem können Sie einen bestimmten Klingelrhythmus für Anrufe von einer der zugehörigen Rufnummern einrichten.

8. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Exit-Taste**.

Möchten Sie einen weiteren Kontakt einrichten, ohne das Menü vorher zu verlassen, drücken Sie den **Softkey** ✓.

Hinweis: Beim Eintrag mehrerer Rufnummern oder Rufmakros wird der zuletzt vorgenommene bzw. geänderte Eintrag als Standardrufnummer verwendet.

Kontakt bearbeiten

Ein bereits eingerichteter Kontakt kann nachträglich bearbeitet werden.

Das Bearbeiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Kontakt bearbeiten

Voraussetzungen:

– *Geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Telefonbuch > Bearbeiten**.
2. Navigieren Sie mit den folgenden Symbolen zu dem Kontakt, den Sie bearbeiten möchten.



Springt zum ersten Kontakt im Telefonbuch.



Springt zum vorhergehenden Kontakt im Telefonbuch.



Springt zum nächsten Kontakt im Telefonbuch.



Springt zum letzten Kontakt im Telefonbuch.

Hinweise:

Alternativ können Sie auf der Seite **Telefonbuch > Übersicht** direkt auf eine Rufnummer des zu bearbeitenden Kontakts klicken. Anschließend öffnet sich automatisch das Menü zur Bearbeitung des betreffenden Kontakts.

Nur am Telefon eingerichtete Kontakte können bearbeitet oder gelöscht werden. Die internen Rufnummern sowie das Telefonbuch/die Kurzwahlnummern der TK-Anlage sind nur mit der entsprechenden PC-Software oder auf der Weboberfläche der TK-Anlage veränderbar (interne Rufnummern mit COMset, Kurzwahlnummern mit COMtools).

3. Wählen Sie im Listenfeld **Art** eine der folgenden Optionen:

dienstlich: Legt die einzutragende Rufnummer als dienstliche Rufnummer fest.

Mobil (dienstl.): Legt die einzutragende Rufnummer als dienstliche Mobilrufnummer fest.

privat: Legt die einzutragende Rufnummer als private Rufnummer fest.

Mobil (Privat): Legt die einzutragende Rufnummer als private Mobilrufnummer fest.

Makro: Erlaubt das Eintragen eines Makros.

Kommentar: Erlaubt das Eintragen eines Kommentars.

4. Wählen Sie im Listenfeld **Typ** eine der folgenden Optionen:

intern: Legt die einzutragende Rufnummer als interne Rufnummer fest.

extern: Legt die einzutragende Rufnummer als externe Rufnummer fest.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer/Text** die Rufnummer bzw. den Text ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern und Buchstaben.

6. Möchten Sie, dass ein Anruf des Kontakts durch einen bestimmten Klingelrhythmus signalisiert wird, wählen Sie im Listenfeld **Klingelrhythmus** den betreffenden Klingelrhythmus aus.

Hinweis: Sie können die Liste um eigene Klingelrhythmen erweitern, wenn der USB-Speicherstick am USB-Port des Telefons gesteckt ist. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Datenaustausch** und laden Sie vorhandene Wave-Dateien in das Verzeichnis ringtone des USB-Speichersticks.

7. Möchten Sie, dass dem Kontakt eine bestimmte Art der Rufannahme durch den Anrufbeantworter zugeordnet wird, wählen Sie im Listenfeld **AB Rufannahme** eine der folgenden Optionen:

Standard: Bei einem Ruf des Kontakts werden Rufannahme und Ansage der entsprechenden Rufart verwendet. Die Einstellungen dafür werden unter **Anrufbeantworter > Automatik** vorgenommen.

nur Ansage: Die für den Kontakt ausgewählte Ansage wird abgespielt, aber es kann anschließend keine Nachricht hinterlassen werden.

keine Rufannahme: Ein Ruf des Kontakts wird nicht durch den Anrufbeantworter entgegengenommen.

Ansage und Aufsprechen: Die für den Kontakt ausgewählte Ansage wird abgespielt. Anschließend kann eine Nachricht hinterlassen werden.


Wichtig: Eine hier vorgenommene Änderung der Rufannahme/Ansage wird nur berücksichtigt, wenn die spezielle Rufannahme/Ansage für Telefonbuchkontakte eingeschaltet ist.

8. Haben Sie im Listenfeld **AB Rufannahme** eine der Optionen **Nur Ansage** oder **Ansage und Aufsprechen** gewählt, wählen Sie im Listenfeld **Ansage** die Ansage aus, mit der ein Ruf des entsprechenden Kontakts durch den Anrufbeantworter angenommen werden soll.
9. Klicken Sie auf **Ausführen**.


Über das Telefonmenü Kontakt bearbeiten

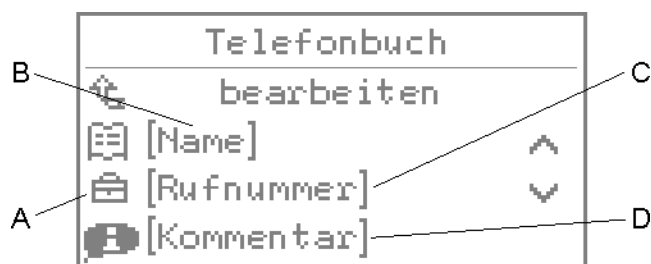
Voraussetzungen:





– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung

1. Drücken Sie die **Telefonbuchtaste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.
3. Drücken Sie den **Softkey** , um die erweiterte Darstellung zu öffnen.











Hinweis: Nur am Telefon eingerichtete Kontakte können bearbeitet oder gelöscht werden, d. h. die erweiterte Darstellung wird nur bei solchen Kontakten angeboten. Die internen Rufnummern sowie das Telefonbuch/die Kurzwahlnummern der TK-Anlage sind nur mit der entsprechenden PC-Software oder auf der Weboberfläche der TK-Anlage veränderbar (interne Rufnummern mit COMset, Kurzwahlnummern mit COMtools).

4. Drücken Sie den **Softkey** , um den Kontakt zur Bearbeitung zu öffnen.
Die folgenden Informationen zum Kontakt werden im Display angezeigt:



- A Eintragsart: dienstliche Rufnummer () , private Rufnummer () , Mobilrufnummer () , Rufmakro ()
- B Name (Kontakt)
- C vorhandener Eintrag
- D vorhandener Kommentar

5. Wählen Sie die gewünschte Option:

-  Erlaubt das Ändern des Namens.
-  Erlaubt das Ändern der vorhandenen dienstlichen Rufnummer.
-  Erlaubt das Ändern der vorhandenen privaten Rufnummer.
-  Erlaubt das Ändern der vorhandenen Mobilrufnummer.
-  Erlaubt das Ändern des vorhandenen Rufmakros.
-  Erlaubt das Eintragen oder Ändern eines Kommentars.
-  Erlaubt das Auswählen oder Ändern des Klingelrhythmus, mit dem ein Anruf dieses Kontakts signalisiert werden soll.
-  Erlaubt das Ändern der Rufannahme des Anrufbeantworters und das Auswählen der Ansage, mit der ein Ruf des entsprechenden Kontakts durch den Anrufbeantworter entgegengenommen werden soll.
-  Erlaubt das Eintragen einer weiteren Rufnummer bzw. eines Rufmakros.
-  Erlaubt das Löschen des Kontaktes.

Wichtig:

Geben Sie Rufnummern genauso ein, wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtszugangsziffer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtszugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

Eine hier vorgenommene Änderung der Rufannahme/Ansage wird nur berücksichtigt, wenn die spezielle Rufannahme/Ansage für Telefonbuchkontakte eingeschaltet ist.

Hinweis: Beim Eintrag mehrerer Rufnummern oder Rufmakros wird der zuletzt vorgenommene bzw. geänderte Eintrag als Standardrufnummer verwendet.

6. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Exit-Taste**.

Kontakt löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Kontakt löschen

Voraussetzungen:

– *Geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Telefonbuch > Übersicht**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen vor dem zu löschenden Kontakt.
 - Der betreffende Kontakt wird gelöscht.
 - Der betreffende Kontakt wird nicht gelöscht.

Um die Kontrollkästchen sämtlicher Kontakte gleichzeitig zu aktivieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen in der untersten Zeile.


Hinweis: Nur am Telefon eingerichtete Kontakte können bearbeitet oder gelöscht werden. Die internen Rufnummern sowie das Telefonbuch/die Kurzwahlnummern der TK-Anlage sind nur mit der entsprechenden PC-Software oder auf der Weboberfläche der TK-Anlage veränderbar (interne Rufnummern mit COMset, Kurzwahlnummern mit COMtools).

3. Klicken Sie auf **Ausführen**.




Über das Telefonmenü Kontakt löschen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Drücken Sie die **Telefonbuchtaste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.
3. Drücken Sie den **Softkey**  , um die erweiterte Darstellung zu öffnen.

Hinweis: Nur am Telefon eingerichtete Kontakte können bearbeitet oder gelöscht werden, d. h. die erweiterte Darstellung wird nur bei solchen Kontakten angeboten. Die internen Rufnummern sowie das Telefonbuch/die Kurzwahlnummern der TK-Anlage sind nur mit der entsprechenden PC-Software oder auf der Weboberfläche der TK-Anlage veränderbar (interne Rufnummern mit COMset, Kurzwahlnummern mit COMtools).

4. Drücken Sie den **Softkey**  .
5. Drücken Sie den **Softkey**  .
6. Drücken Sie den **Softkey**  , um die Sicherheitsabfrage zu bestätigen.
7. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Exit-Taste**.

Kommentar zum Kontakt eintragen

Der Kommentar dient zum Eintrag näherer Informationen zum Kontakt, z. B. die Erreichbarkeit oder bei Firmen der Name des Ansprechpartners.

Das Eintragen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Kommentar zum Kontakt eintragen

Voraussetzungen:



– *Geöffneter Konfigurationsmanager*


1. Öffnen Sie einen Kontakt zur Bearbeitung oder richten Sie einen neuen Kontakt ein.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Art** die Option **Kommentar**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer/Text** den Kommentar ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 40 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
4. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Kommentar zum Kontakt eintragen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Öffnen Sie einen Kontakt zur Bearbeitung.
2. Drücken Sie den **Softkey** .
3. Geben Sie den Kommentar ein. Folgende Eingaben sind möglich:
Bis zu 40 Stellen
Ziffern und Zeichen
4. Drücken Sie den **Softkey** , um Ihre Eingabe zu speichern.

Hinweis: Beim Blättern im Telefonbuch wird angezeigt, ob ein Kommentar zum Kontakt vorliegt. Durch Drücken des **Softkeys**  kann dieser angezeigt werden.

Rufmakro einrichten

Ein Rufmakro kann sowohl Ziffern als auch bestimmte Steuerzeichen enthalten. Damit ermöglicht es z. B. die Abfrage eines Anrufbeantworters.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Rufmakro einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie einen Kontakt zur Bearbeitung oder richten Sie einen neuen Kontakt ein.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Art** die Option **Makro**.

3. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer/Text** das Rufmakro ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Die im Anschluss aufgeführten Befehle

-: Wartezeit/Pausenzeit von 1 Sekunde

=: Wartezeit/Pausenzeit von 2 Sekunden

<: Wartezeit/Pausenzeit von 4 Sekunden

W: Warten auf Verbindung



H: Auflegen/Abheben

4. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Rufmakro einrichten

Voraussetzungen:


– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Öffnen Sie einen Kontakt zur Bearbeitung oder richten Sie einen neuen Kontakt ein.
2. Drücken Sie den **Softkey**  (entfällt bei Einrichtung eines neuen Kontakts).
3. Drücken Sie den **Softkey** .
4. Geben Sie ein Rufmakro ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Befehle

- a) Drücken Sie den **Softkey** , um einen Befehl einzufügen.
- b) Wählen Sie die gewünschte Option:

Pause 1 Sekunde: Fügt eine Pause von einer Sekunde ein.

Pause 2 Sekunden: Fügt eine Pause von zwei Sekunden ein.

Pause 4 Sekunden: Fügt eine Pause von vier Sekunden ein.

Pause bis Verbdg: Fügt eine Pause bis zur bestehenden Verbindung ein.
(Ist keine Verbindung möglich, wird das Makro beendet.)

Auflegen/Abheben: Beendet die Verbindung oder leitet sie ein je nach Status.

5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsnummer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

Spezielle Rufannahme/Ansage für Telefonbuchkontakte ein-/ausschalten

Ist die spezielle Rufannahme/Ansage für Telefonbuchkontakte eingeschaltet, werden die vorgenommenen Einstellungen für Rufannahme und Ansage zu den Telefonbuchkontakten berücksichtigt.

Die für den Kontakt eingestellte Rufannahme/Ansage gilt für jede der vier möglichen Rufnummern des Kontakts.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager spezielle Rufannahme/Ansage für Telefonbuchkontakte ein-/ausschalten

Voraussetzungen:


– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Allgemein**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Spezielle Ansagen für Telefonbucheinträge**.
 - Schaltet die spezielle Rufannahme/Ansage für Telefonbuchkontakte ein.
 - Schaltet die spezielle Rufannahme/Ansage für Telefonbuchkontakte aus.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü spezielle Rufannahme/Ansage für Telefonbuchkontakte ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Tel.buch Ansagen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Tel.buch Ansagen**.
 - Schaltet die spezielle Rufannahme/Ansage für Telefonbuchkontakte ein.
 - Schaltet die spezielle Rufannahme/Ansage für Telefonbuchkontakte aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Rufnummern aus Wahlvorbereitung übernehmen

Wenn Sie Rufnummern aus verschiedenen Listen (Anrufer-, Gesprächs-, Wahlwiederholungsliste) in das Telefonbuch eintragen möchten, können Sie diese über die Wahlvorbereitung direkt übernehmen.


Das Übernehmen kann folgendermaßen erfolgen:





- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung

Gehen Sie nach der Übernahme oder Eingabe einer Rufnummer in die Wahlvorbereitung wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie den **Softkey** , um die Rufnummer in das Telefonbuch zu übernehmen.
2. Geben Sie den Namen des Kontakts ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

3. Drücken Sie den **Softkey** ✓ , um Ihre Eingabe zu speichern.
4. Wählen Sie die gewünschte Option:
 -  Trägt die Rufnummer als dienstliche Rufnummer ein.
 -  Trägt die Rufnummer als Mobilrufnummer ein.
 -  Trägt die Rufnummer private Mobilrufnummer ein.
 -  Trägt die Rufnummer als Rufmakro ein.
5. Ändern Sie ggf. die Rufnummer.
6. Drücken Sie den **Softkey** ✓ , um Ihre Eingabe zu speichern.

Rufnummern in andere Menüs übernehmen

Vor Eingabe der Rufnummer in einem Menü (z. B. beim Einrichten einer Zielwahltaste, eines Terminrufs mit Wahlvorbereitung oder einer Anrufweitschaltung für Teilnehmer) können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen. Haben Sie bereits Ziffern eingegeben, wird die Rufnummer aus dem Telefonbucheintrag dahinter eingefügt.

Das Übernehmen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie nach dem Öffnen eines Menüs für Rufnummerneingabe wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Telefonbuchtaste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.

Die Standardrufnummer wird angezeigt. Sind zu einem Kontakt mehrere Einträge vorhanden, handelt es sich um die zuletzt gewählte bzw. eingetragene Rufnummer.
3. Drücken Sie den **Softkey** *# , um die Rufnummer in das Menü für Rufnummerneingabe zu übernehmen.

4. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Eingabe zu speichern.

Hinweis: Der Name wird – sofern im Menü für die betreffende Funktion benötigt – ebenfalls übernommen.

Angezeigten Rufnummernbereich für das Telefonbuch einstellen

Möchten Sie verhindern, dass unnötig viele Einträge im Telefonbuch angezeigt werden, können Sie die Anzeige der verschiedenen Rufnummernbereiche einschränken. Folgende Bereiche stehen zur Auswahl:

- Notrufnummern (in der TK-Anlage eingerichtete Notrufnummern)
- Interne Rufnummern (in der TK-Anlage eingerichtete interne Rufnummern)
- Telefonbuch TK-Anlage (in der TK-Anlage eingerichtete Telefonbucheinträge/Kurzwahlnummern)
- Telefonbuch lokal (im Telefon selbst eingerichtete Telefonbucheinträge)
- Voicemailbox

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager angezeigten Rufnummernbereich für das Telefonbuch einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Listen/Daten**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Telefonbuch**.

3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die auf der Seite aufgeführten Rufnummernbereiche.
 - Der betreffende Rufnummernbereich wird im Telefonbuch angezeigt.
 - Der betreffende Rufnummernbereich wird nicht im Telefonbuch angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü angezeigten Rufnummernbereich für das Telefonbuch einstellen

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Listen**.
2. Wählen Sie **Telefonbuch**.

Hinweis: Um dieses Menü zu öffnen, können Sie alternativ im Ruhezustand des Telefons die **Telefonbuchtaste** für ca. 3 Sekunden gedrückt halten.

3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die in der Liste aufgeführten Rufnummernbereiche.
 - Der betreffende Rufnummernbereich wird im Telefonbuch angezeigt.
 - Der betreffende Rufnummernbereich wird nicht im Telefonbuch angezeigt.
4. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Telefonbuch exportieren

Das Exportieren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

– Geöffneter Konfigurationsmanager
– Im Telefonbuch vorhandene Einträge

1. Öffnen Sie die Seite **Telefonbuch > Import/Export**.

2. Klicken Sie auf **Exportieren**.

Alle Daten werden auf eine neue Seite übertragen. Sie sind dort zeilenweise angeordnet und durch Semikolon getrennt. Es werden alle für den Kontakt gemachten Einstellungen exportiert.

3. Markieren Sie die Daten (z. B. mit der Maus oder über Ctrl+A bzw. Strg+A).

4. Kopieren Sie die Daten in den Zwischenspeicher (z. B. über Ctrl+C bzw. Strg+C).

Aus dem Zwischenspeicher können die Textdaten dann in das gewünschte externe Programm übertragen und dort weiter verarbeitet werden.

Hinweis: Die neue Seite mit den übertragenen Daten kann per Mausklick auf einen Themenbereich im Verzeichnisbaum verlassen werden.

Telefonbuch importieren

Diese Funktion ermöglicht den Import eines zuvor aus einem anderen Systemtelefon gleicher Bauart exportierten Telefonbuchs. Es werden alle für den Kontakt gemachten Einstellungen importiert.

Das Importieren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

- *Geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Auf der Festplatte gespeichertes Telefonbuch als Textdatei (z. B. *.txt, *.csv), Daten zeilenweise angeordnet und durch Semikolon getrennt*

1. Öffnen Sie die Seite **Telefonbuch > Import/Export**.

2. Klicken Sie auf **Durchsuchen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Es öffnet sich ein Dialog zur Dateiauswahl.

3. Wählen Sie die zu importierende Datei und klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

4. Klicken Sie auf **importieren**.

Das Telefonbuch wird ins Telefon gespeichert.

Wahlwiederholungsliste

In der Wahlwiederholungsliste sind die 30 zuletzt gewählten Rufnummern gespeichert. Bei mehr als 30 gewählten Rufnummern wird der älteste Eintrag überschrieben. Die Rufnummern werden mit der Anzahl der Wahldurchgänge, Datum und Uhrzeit der Wahl (bei mehreren Wahldurchgängen Datum/Uhrzeit der letzten Wahl) gespeichert.

Wahlwiederholungsliste öffnen

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

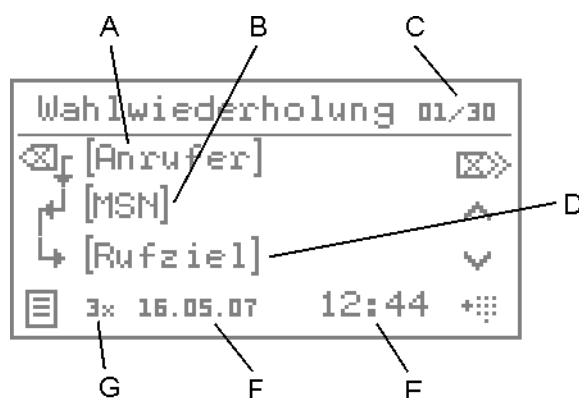
Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung
- Mindestens ein vorhandener Eintrag in der Liste

1. Drücken Sie die **Wahlwiederholungstaste**.

Die Wahlwiederholungsliste wird geöffnet. Der Eintrag mit der zuletzt gewählten Rufnummer wird angezeigt.

Die folgenden Informationen zum Eintrag werden im Display angezeigt:



- A Anrufer
- B Gehend genutzte MSN (bei externem Ruf)
- C Laufende Nummer des Eintrags/Anzahl vorhandener Einträge

Hinweis: Der neueste Eintrag wird mit der laufenden Nummer 1 angezeigt.

- D Rufziel
 - E Uhrzeit des letzten Versuches
 - F Datum des letzten Versuches
 - G Anzahl der Versuche
2. Wählen Sie die gewünschte Option:
- ☒ Löscht den angezeigten Eintrag.
 - ☒ Löscht den angezeigten Rückruf.
 - ☒ Löscht die gesamte Wahlwiederholungsliste.
 - ☒ Öffnet die Kurzübersicht.
 - ^ Blättert zum nächsten Eintrag.
 - ∨ Blättert zum vorherigen Eintrag.
 - ☒ Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung und ggf. in das Telefonbuch.

Aus der Wahlwiederholungsliste wählen

Das Wählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Öffnen Sie die Wahlwiederholungsliste.
Die zuletzt gewählte Rufnummer wird angezeigt.

Hinweis: Ist der Hörer beim Drücken der **Wahlwiederholungstaste** bereits abgehoben, wird die zuletzt gewählte Rufnummer sofort gewählt.

2. Blättern Sie zum gewünschten Eintrag oder drücken Sie mehrmals die **Wahlwiederholungstaste**.

3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Möchten Sie das Menü verlassen, ohne die dargestellte Rufnummer zu wählen, drücken Sie die **Exit-Taste**.


Einträge in der Wahlwiederholungsliste löschen


Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Öffnen Sie die Wahlwiederholungsliste.
Die zuletzt gewählte Rufnummer wird angezeigt.
2. Drücken Sie den **Softkey** , um den angezeigten Eintrag zu löschen.

Hinweis: Um die gesamte Wahlwiederholungsliste zu löschen, drücken Sie den **Softkey**  und bestätigen Sie die anschließende Sicherheitsabfrage. Alternativ können Sie die gesamte Wahlwiederholungsliste über das Funktionsmenü mit **Funktionen > Daten löschen > Wahlwdh-Liste** löschen.

Aufzunehmende Rufe für die Wahlwiederholungsliste einstellen

Möchten Sie verhindern, dass unnötig viele Einträge in die Wahlwiederholungsliste aufgenommen werden, können Sie die Liste betreffend der aufzunehmenden Rufe konfigurieren. Folgende Rufe stehen zur Auswahl:

- Externe Rufe
- Interne Rufe
- Türrufe
- Sonstige Rufe

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager aufzunehmende Rufe für die Wahlwiederholungsliste einstellen

Voraussetzungen:


– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Listen/Daten**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Wahlwiederholungsliste**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die auf der Seite aufgeführten Rufarten.
 - Die betreffende Rufart wird in die Wahlwiederholungsliste aufgenommen.
 - Die betreffende Rufart wird nicht in die Wahlwiederholungsliste aufgenommen.
4. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü aufzunehmende Rufe für die Wahlwiederholungsliste einstellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Listen**.
2. Wählen Sie **Wahlwdh-Liste**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die in der Liste aufgeführten Rufarten.
 - Die betreffende Rufart wird in die Wahlwiederholungsliste aufgenommen.
 - Die betreffende Rufart wird nicht in die Wahlwiederholungsliste aufgenommen.
4. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Gesprächsliste

In der Gesprächsliste des Telefons werden die geführten Gespräche (kommend und gehend) mit Rufnummer des Gesprächspartners sowie Datum, Uhrzeit und Dauer des Gespräches gespeichert. Es können maximal 30 Gespräche gespeichert werden. Bei mehr als 30 Gesprächen wird der älteste Eintrag überschrieben. Ein früherer Gesprächspartner kann direkt aus der Gesprächsliste angerufen werden.

Gesprächsliste öffnen

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü


Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Mindestens ein vorhandener Eintrag in der Liste

Sie können die Gesprächsliste durch Drücken einer dafür eingerichteten Funktionstaste öffnen.

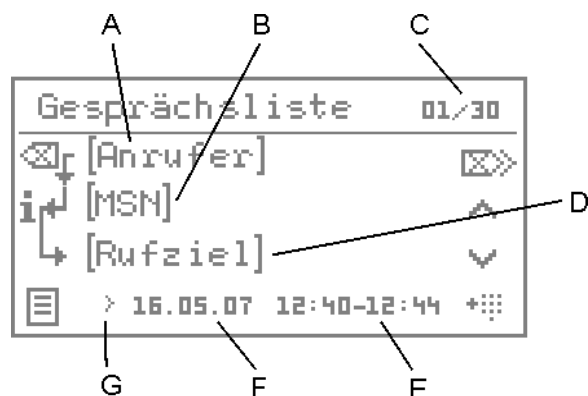
Darüber hinaus können Sie die Gesprächsliste über das Telefonmenü **Funktionen > Gesprächsliste** öffnen.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie den **Softkey**  , um aus dem Ruhezustand in die zweite Ebene zu wechseln.
2. Wählen Sie **Gespr-Liste**.

Das zuletzt geführte Gespräch wird angezeigt.

Die folgenden Informationen zum Eintrag werden im Display angezeigt:



- A Anrufer (Gesprächspartner)
- B Gehend genutzte MSN (bei gehenden externen Rufen), externes Rufziel/ gewählte Amtrufnummer (bei kommenden externen Rufen) oder Projektnummer
- C Laufende Nummer des Eintrags/Anzahl vorhandener Einträge

Hinweis: Der neueste Eintrag wird mit der laufenden Nummer 1 angezeigt.

- D Rufziel (Gesprächspartner)
- E Uhrzeit des Gespräches
- F Datum des Gespräches
- G Gesprächsart: extern gehend (☎), extern kommend (☎), intern gehend (☎) und intern kommend (☎)

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

- ☎ Löscht den angezeigten Eintrag.
- ☎ Löscht die gesamte Gesprächsliste.
- ☎ Zeigt weitere Informationen an, sofern vorhanden.
- ☎ Öffnet die Kurzübersicht.
- ^ Blättert zum nächsten Eintrag.
- ∨ Blättert zum vorherigen Eintrag.
- ☎ Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung und ggf. in das Telefonbuch.

Aus der Gesprächsliste wählen

Das Wählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Gesprächsliste.
Das zuletzt geführte Gespräch wird angezeigt.
2. Blättern Sie zum gewünschten Eintrag.
3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.
Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Möchten Sie das Menü verlassen, ohne die dargestellte Rufnummer zu wählen, drücken Sie die **Exit-Taste**.


Einträge in der Gesprächsliste löschen


Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Gesprächsliste.
Das zuletzt geführte Gespräch wird angezeigt.
2. Drücken Sie den **Softkey** , um den angezeigten Eintrag zu löschen.

Hinweis: Um die gesamte Gesprächsliste zu löschen, drücken Sie den **Softkey**  und bestätigen Sie die anschließende Sicherheitsabfrage. Alternativ können Sie die gesamte Gesprächsliste über das Funktionsmenü mit **Funktionen > Daten löschen > Gesprächsliste** löschen.

Funktionstaste für Gesprächsliste einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie die Gesprächsliste.

LED-Signalisierung neben der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Gesprächsliste einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Gesprächsliste**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Gesprächsliste einrichten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Gesprächsliste**.
5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Aufzunehmende Gespräche für die Gesprächsliste einstellen

Möchten Sie verhindern, dass unnötig viele Einträge in die Gesprächsliste aufgenommen werden, können Sie die Liste betreffend der aufzunehmenden Gespräche konfigurieren. Folgende Gespräche stehen zur Auswahl:

- Externe Gespräche ohne Rufnummer
- Externe Gespräche mit Rufnummer

- Interne Gespräche
- Alarmgespräche
- Türgespräche
- Sonstige Gespräche

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager aufzunehmende Gespräche für die Gesprächsliste einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Listen/Daten**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Gesprächsliste**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die auf der Seite aufgeführten Gesprächsarten.
 - Die betreffende Gesprächsart wird in die Gesprächsliste aufgenommen.
 - Die betreffende Gesprächsart wird nicht in die Gesprächsliste aufgenommen.
4. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü aufzunehmende Gespräche für die Gesprächsliste einstellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Listen**.
2. Wählen Sie **Gesprächsliste**.

3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die in der Liste aufgeführten Gesprächsarten.
 - Die betreffende Gesprächsart wird in die Gesprächsliste aufgenommen.
 - Die betreffende Gesprächsart wird nicht in die Gesprächsliste aufgenommen.
4. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Anruferliste

In der Anruferliste des Telefons werden Rufnummern von nicht entgegengenommenen Gesprächen mit der Anzahl der Anrufversuche, Datum und Uhrzeit des Anrufs (bei mehreren Anrufversuchen Datum/Uhrzeit des letzten Anrufversuches) gespeichert. Es können maximal 30 Rufnummern gespeichert werden. Gehen mehr als 30 Anrufe von verschiedenen Rufnummern ein, wird der älteste Eintrag überschrieben.

Ein Anrufer kann direkt aus der Anruferliste zurückgerufen werden.

Die LED über der Nachrichtentaste weist auf Einträge in der Anruferliste hin.

Anruferliste öffnen

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Mindestens ein vorhandener Eintrag in der Liste

Sie können die Anruferliste durch Drücken einer dafür eingerichteten **Funktionstaste** öffnen.

Darüber hinaus können Sie die Anruferliste über das Telefonmenü **Funktionen > Anruferliste** öffnen.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

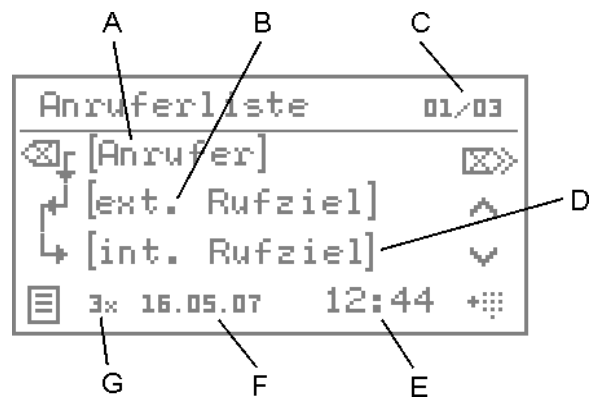
1. Drücken Sie die **Nachrichtentaste**.

Die verfügbaren Listen werden angezeigt. Rechts neben der Listenauswahl wird jeweils die Anzahl vorhandener Aufzeichnungen/Anrufe angezeigt.

2. Wählen Sie **Anruferliste**, um die Anruferliste zu öffnen (wird übersprungen, wenn die anderen Listen leer sind).

Der zuletzt eingegangene Anruf wird angezeigt.

Die folgenden Informationen zum Eintrag werden im Display angezeigt:



- A Anrufer
B Externes Rufziel/Gewählte Anrufnummer (bei externem Ruf)
C Laufende Nummer des Eintrags/Anzahl vorhandener Einträge

Hinweis: Der neueste Eintrag wird mit der laufenden Nummer 1 angezeigt.

- D Internes Rufziel
E Uhrzeit des letzten Versuches
F Datum des letzten Versuches
G Anzahl der Versuche

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

- Löscht den angezeigten Eintrag.
- Löscht die gesamte Anruferliste.
- Öffnet die Kurzübersicht.
- Blättert zum nächsten Eintrag.
- Blättert zum vorherigen Eintrag.
- Ü bernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung und ggf. in das Telefonbuch.

Aus der Anruferliste wählen

Das Wählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Anruferliste.
Der zuletzt eingegangene Anruf wird angezeigt.
2. Blättern Sie zum gewünschten Eintrag oder drücken Sie mehrmals die **Nachrichtentaste**.
3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.
Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweise:

Möchten Sie das Menü verlassen, ohne die dargestellte Rufnummer zu wählen, drücken Sie die **Exit-Taste**.

Sobald eine Verbindung (kommend oder gehend) zu einem der Anrufer hergestellt wurde, wird die betreffende Rufnummer aus der Anruferliste gelöscht. Handelte es sich um einen Gruppenruf, wird die Rufnummer auch aus den Anruferlisten der anderen Gruppenmitglieder gelöscht. (Einstellbar im Konfigurationsmanager der TK-Anlage. Das gruppenweite Löschen erfolgt nicht, wenn der Rückrufende zuvor seine Anruferliste gelöscht hat oder von demselben Anrufer noch einmal unter seiner Teilnehmerrufnummer angerufen wurde.)

Einträge in der Anruferliste löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:


- Über das Telefonmenü


Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Anruferliste.

Der zuletzt eingegangene Anruf wird angezeigt.

2. Drücken Sie den **Softkey** , um den angezeigten Eintrag zu löschen.

Hinweis: Um die gesamte Anruferliste zu löschen, drücken Sie den **Softkey**  und bestätigen Sie die anschließende Sicherheitsabfrage. Alternativ können Sie die gesamte Anruferliste über das Funktionsmenü mit **Funktionen > Daten löschen > Anruferliste** löschen.

Funktionstaste für Anruferliste einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie die Anruferliste.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Anruferliste ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün	Es liegen keine neuen Einträge vor. Alle in der Liste befindlichen Einträge wurden angesehen, aber noch nicht gelöscht.
grün (blinkt)	In der Liste befinden sich neue, noch nicht gesehene Einträge.
aus	Die Liste ist leer.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Anruferliste einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Anruferliste**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Anruferliste einrichten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Anruferliste**.

5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Aufzunehmende Rufe für die Anruferliste einstellen

Möchten Sie verhindern, dass unnötig viele Einträge in die Anruferliste aufgenommen werden, können Sie die Liste betreffend der aufzunehmenden Rufe konfigurieren. Folgende Rufe stehen zur Auswahl:

- Externe Rufe ohne Rufnummer
- Externe Rufe mit Rufnummer
- Interne Rufe
- Alarmrufe
- Türrufe
- Von einem anderen Teilnehmer angenommene Rufe
- Sonstige Rufe

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager aufzunehmende Rufe für die Anruferliste einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Listen/Daten**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Anruferliste**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die auf der Seite aufgeführten Rufarten.
 - Die betreffende Rufart wird in die Anruferliste aufgenommen.
 - Die betreffende Rufart wird nicht in die Anruferliste aufgenommen.
4. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü aufzunehmende Rufe für die Anruferliste einstellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Listen**.
2. Wählen Sie **Anruferliste**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die in der Liste aufgeführten Rufarten.
 - Die betreffende Rufart wird in die Anruferliste aufgenommen.
 - Die betreffende Rufart wird nicht in die Anruferliste aufgenommen.
4. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

LED-Nachrichtentaste einrichten

Im Ruhezustand zeigt die LED über der Nachrichtentaste den Zustand der darüber erreichbaren Liste/n an.

- LED blinkt: In der Liste befinden sich neue, noch nicht gesehene Einträge.
- LED leuchtet: Es liegen keine neuen Einträge vor. Alle in der Liste befindlichen Einträge wurden angesehen, aber noch nicht gelöscht.

Wird die LED-Signalisierung als störend empfunden, kann sie ausgeschaltet werden.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager LED-Nachrichtentaste einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.

2. Wählen Sie unter **Nachrichten-LED** eine der folgenden Optionen:
 - Blinken/Dauerleuchten:** Schaltet die LED-Signalisierung ein.
 - Blinken/aus:** Schaltet die LED-Signalisierung nur für neue, noch nicht gesehene Einträge ein.
 - immer aus:** Schaltet die LED-Signalisierung aus.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü LED-Nachrichtentaste einrichten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Signalisierungen > Nachrichten-LED**.
Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Blinken + Dauer:** Schaltet die LED-Signalisierung ein.
 - nur Blinken:** Schaltet die LED-Signalisierung nur für neue, noch nicht gesehene Einträge ein.
 - LED immer aus:** Schaltet die LED-Signalisierung aus.

Funktionen einrichten und bedienen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die Funktionen des Telefons einrichten und bedienen. Sie erfahren, was die Funktionen bewirken, wie Sie die Funktion bedienen und wie Sie – wenn möglich – eine frei programmierbare Funktionstaste mit dieser Funktion belegen.

In den meisten Fällen kann die Einrichtung auf zwei verschiedene Arten erfolgen:

- Einrichtung über das Telefonmenü
- Einrichtung über den Konfigurationsmanager

Themen

- [Amtvermittlung \(Seite 144\)](#)
- [Anklopfen \(Seite 147\)](#)
- [Anrufschutz \(Seite 152\)](#)
- [Anrufweiserschaltung \(Seite 157\)](#)
- [Automatische Rufannahme \(Seite 179\)](#)
- [Chef-/Sekretariatsfunktion \(Seite 185\)](#)
- [Follow-me \(Seite 192\)](#)
- [Free Seating \(Seite 195\)](#)
- [Freiwerk \(kommend\) – VIP-Nummern \(Seite 201\)](#)
- [Gezielter Amtzugang \(Seite 205\)](#)
- [Gezielter VoIP-Zugang \(Seite 209\)](#)
- [Gruppenfunktionen \(Seite 213\)](#)
- [Hotelfunktion \(Seite 225\)](#)
- [InterCom-Durchsage/Freisprechen \(Seite 241\)](#)
- [Konfigurationsumschaltung \(Seite 252\)](#)
- [Lautsprecheransage \(Seite 256\)](#)
- [Makro \(Seite 260\)](#)
- [Memo \(Seite 266\)](#)
- [Pick-up \(Seite 268\)](#)
- [Power Dialling \(Seite 272\)](#)
- [Projektzuordnung \(Seite 275\)](#)
- [Raumüberwachung \(Seite 284\)](#)
- [Relais \(Seite 287\)](#)
- [Sperrwerk \(kommend\) – Robinson-Nummern \(Seite 291\)](#)
- [Stromsparmodus \(Seite 295\)](#)
- [Telefonschloss \(Seite 301\)](#)
- [Terminruf \(Seite 304\)](#)
- [Text vor Melden \(Seite 312\)](#)
- [Türfunktionen \(Seite 316\)](#)
- [Voicemail Center 461/461.2 \(Seite 323\)](#)

- [Wartefeldfunktion \(Seite 330\)](#)
- [Zielwahl \(Seite 343\)](#)

Amtvermittlung

Ein entsprechend berechtigtes Telefon, z. B. die Telefonzentrale, kann einem anderen internen Telefon für einen kurzen Zeitraum den für ein gehendes Gespräch benötigten Amtzugang vermitteln. Dies ist z. B. sinnvoll, wenn sich dieses Telefon in einem öffentlich zugänglichen Raum befindet und nur ab und zu von einem Mitarbeiter für externe Gespräche genutzt wird.

Ablauf der Amtvermittlung

Die Amtvermittlung läuft folgendermaßen ab:

- Das anfordernde Telefon muss ein internes Gespräch mit dem zur Vermittlung berechtigten Telefon einleiten, um einen Amtzugang anzufordern.

Wichtig:

Das vermittelnde Telefon benötigt zur Amtvermittlung selbst die Berechtigung für die Vermittlung externer Gespräche nach extern.

Das anfordernde Telefon benötigt mindestens die dienstliche Amtberechtigung für kommende externe Gespräche.

- Nachdem am zur Vermittlung berechtigten Telefon die mit Amtvermittlung belegte Funktionstaste gedrückt wurde, wird an beiden internen Teilnehmern ein Quittungston ausgegeben und das interne Gespräch muss beendet werden.
- Das anfordernde Telefon verfügt nun über die in der TK-Anlage zu diesem Zweck konfigurierten Amteinstellungen. Diese Amteinstellungen bleiben bis zum ersten erfolgreichen, gehenden externen Gespräch oder bis zum Ablauf der Zeitbegrenzung für die Einleitung des externen Gespräches bestehen.

Hinweis: Die Einrichtung der Funktion Amtvermittlung erfolgt in der TK-Anlage.

Funktionstaste für Amtvermittlung einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste während eines internen Gespräches vermitteln Sie Ihrem Gesprächspartner den Amtzugang für ein einzelnes externes Gespräch. Danach wird an beiden internen Telefonen ein Quittungston ausgegeben und das interne Gespräch muss beendet werden.

LED-Signalisierung neben der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Amtvermittlung einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Amtvermittlung**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern**

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Amtvermittlung einrichten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Amtvermittlung**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern**

Anklopfen

Wird bereits ein Gespräch geführt, kann mit der Funktion Anklopfen durch ein Anklopfsignal darauf hingewiesen werden, dass ein weiterer Gesprächspartner anruft.

Anklopfen ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Um das Anklopfen ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Anklopfen eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Anklopfen**.
Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - einschalten**: Schaltet das Anklopfen ein.
 - ausschalten**: Schaltet das Anklopfen aus.

Funktionstaste für Anklopfen einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie das Anklopfen ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|------|----------------------------------|
| grün | Das Anklopfen ist eingeschaltet. |
| aus | Das Anklopfen ist ausgeschaltet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Anklopfen einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Anklopfen**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet das Anklopfen aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet das Anklopfen ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet das Anklopfen abwechselnd ein und aus.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

7. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Anklopfen einrichten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Anklopfen**.


Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

ausschalten: Tastendruck schaltet das Anklopfen aus.

einschalten: Tastendruck schaltet das Anklopfen ein.

umschalten: Tastendruck schaltet das Anklopfen abwechselnd ein und aus.

6. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Anklopfsignalisierung per LED/Ton ein-/ausschalten

Kommende Rufe während eines Gespräches werden durch einen Wechsel der Anzeige im Display signalisiert.

Ist die Anklopfsignalisierung per LED eingeschaltet, werden kommende Rufe während eines Gespräches außerdem durch Blinken der LED über der Hook-Taste signalisiert.

Ist die Anklopfsignalisierung per Ton eingeschaltet, werden kommende Rufe während eines Gespräches außerdem durch einen Ton im Hörer signalisiert.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Anklopfsignalisierung per LED/Ton ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anklopfsignal (LED)**.
 - Schaltet die Anklopfsignalisierung per LED über der Hook-Taste ein.
 - Schaltet die Anklopfsignalisierung per LED über der Hook-Taste aus.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anklopfsignal (Ton)**.
 - Schaltet die Anklopfsignalisierung per Ton ein.
 - Schaltet die Anklopfsignalisierung per Ton aus.
4. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Anklopfsignalisierung per LED/Ton ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Signalisierungen > Anklopfsignal**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **LED**.
 - Schaltet die Anklopfsignalisierung per LED über der Hook-Taste ein.
 - Schaltet die Anklopfsignalisierung per LED über der Hook-Taste aus.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ton**.
 - Schaltet die Anklopfsignalisierung per Ton ein.
 - Schaltet die Anklopfsignalisierung per Ton aus.
4. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Anrufschutz

Die Funktion Anrufschutz bietet die Möglichkeit, das eigene Telefon für interne und externe Rufe sowie für Gruppenrufe zu sperren. Ein Anrufer erhält dann den Besetztton. Ein interner Teilnehmer kann ein anrufgeschütztes Telefon im Notfall mit einem Dringlichkeitsruf erreichen.

Die Funktion Anrufschutz hat keinen Einfluss auf gehende Rufe, Rückrufe, Alarmrufe, Terminrufe, Weckrufe und InterCom-Rufe.

Anrufschutz ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Um den Anrufschutz ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Anrufschutz eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Anrufschutz**.
Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:
einschalten: Schaltet den Anrufschutz ein.
ausschalten: Schaltet den Anrufschutz aus.

Funktionstaste für Anrufschutz einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie den Anrufschutz ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|------|------------------------------------|
| gelb | Der Anrufschutz ist eingeschaltet. |
| aus | Der Anrufschutz ist ausgeschaltet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Anrufschutz einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Anrufschutz**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet den Anrufschutz aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet den Anrufschutz ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet den Anrufschutz abwechselnd ein und aus.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

7. Klicken Sie auf **Ausführen**.



Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Anrufschutz einrichten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Anrufschutz**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet den Anrufschutz aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet den Anrufschutz ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet den Anrufschutz abwechselnd ein und aus.
6. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Anrufschutzart einstellen

Mit der Anrufschutzart wird festgelegt, bei welchen eingehenden Rufen der Anrufschutz wirkt, wenn er eingeschaltet ist.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Anrufschutzart einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Anrufschutz**.

2. Wählen Sie unter **Anrufschutzart** eine der folgenden Optionen:

alle (TK-Anlage): Der Anrufschutz wird über die TK-Anlage ausgeführt. Alle eingehenden Rufe werden abgewiesen und nicht in die Anruferliste des Telefons aufgenommen.

anonyme abweisen: Alle anonymen Rufe werden abgewiesen.

nur Kontakte: Alle Rufe werden abgewiesen, ausgenommen Rufe von im Telefonbuch eingetragenen Kontakten.

alle (Telefon): Der Anrufschutz wird über das Telefon ausgeführt. Alle eingehenden Rufe werden abgewiesen und in die Anruferliste des Telefons aufgenommen.

Hinweise:

Parallel zur Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)** kann das Freiwerk (kommend) eingeschaltet werden, sodass im Freiwerk der TK-Anlage eingetragene VIP-Nummern nicht abgewiesen werden.

Nur bei Verwendung der Anrufschutzarten **alle (TK-Anlage)** und **alle (Telefon)** werden interne Rufe abgewiesen. Bei der Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)** kann ein interner Teilnehmer ein anrufgeschütztes Telefon im Notfall mit einem Dringlichkeitsruf erreichen. Bei der Anrufschutzart **alle (Telefon)** werden die Rufe lediglich in die Anruferliste des Telefons aufgenommen.

3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Anrufschutzart einstellen

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Anrufschutz > Anrufschutzart**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

alle (TK-Anlage): Der Anrufschutz wird über die TK-Anlage ausgeführt. Alle eingehenden Rufe werden abgewiesen und nicht in die Anruferliste des Telefons aufgenommen.

anonyme abweisen: Alle anonymen Rufe werden abgewiesen.

nur Kontakte: Alle Rufe werden abgewiesen, ausgenommen Rufe von im Telefonbuch eingetragenen Kontakten.

alle (Telefon): Der Anrufschutz wird über das Telefon ausgeführt. Alle eingehenden Rufe werden abgewiesen und in die Anruferliste des Telefons aufgenommen.

Hinweise:

Parallel zur Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)** kann das Freiwerk (kommend) eingeschaltet werden, sodass im Freiwerk der TK-Anlage eingetragene VIP-Nummern nicht abgewiesen werden.

Nur bei Verwendung der Anrufschutzarten **alle (TK-Anlage)** und **alle (Telefon)** werden interne Rufe abgewiesen. Bei der Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)** kann ein interner Teilnehmer ein anrufgeschütztes Telefon im Notfall mit einem Dringlichkeitsruf erreichen. Bei der Anrufschutzart **alle (Telefon)** werden die Rufe lediglich in die Anruferliste des Telefons aufgenommen.

Anrufweiserschaltung

Die Anrufweiserschaltung ermöglicht das Umleiten von Rufen. Dabei wird unterschieden zwischen Rufen an einzelne Telefone (Anrufweiserschaltung für Teilnehmer), an Gruppen (Anrufweiserschaltung für Gruppen) und an Anschlüsse (Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern).

Anrufweiserschaltungsvarianten

Die Auerswald-TK-Anlagen unterstützen drei verschiedene Varianten der Anrufweiserschaltung:

Anrufweiserschaltung für Teilnehmer

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Mit der Anrufweiserschaltung (AWS) für Teilnehmer werden an ein einzelnes Telefon gerichtete interne und externe Rufe auf andere interne Telefone oder externe Anschlüsse umgeleitet. So kann der betreffende Teilnehmer oder sein jeweiliger Vertreter diese Gespräche an einem anderen Telefon entgegennehmen.

Die Anrufweiserschaltung für Teilnehmer sorgt dafür, dass der betreffende Teilnehmer oder sein jeweiliger Vertreter immer unter der eigenen Rufnummer zu erreichen ist, auch wenn der Teilnehmer ein Gespräch einmal nicht an seinem Telefon entgegennehmen kann.

Wichtig: Eine Anrufweiserschaltung für Teilnehmer wirkt nicht für auf Ihr Telefon eingehende Gruppenrufe. Möchten Sie verhindern, dass Ihr Telefon bei Rufen an die Gruppe, der Sie angehören, vergeblich klingelt, müssen Sie sich aus der Gruppe ausloggen oder eine Anrufweiserschaltung für Gruppen einrichten.

Hinweis: Wenn Sie eine Anrufweiserschaltung für Teilnehmer am Zieltelefon einrichten möchten, verwenden Sie die Funktion Follow-me.

Anrufweiserschaltung für Gruppen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Mit der Anrufweitschaltung für Gruppen werden an eine Gruppe gerichtete interne und externe Rufe auf andere interne Telefone oder externe Anschlüsse umgeleitet. So kann eine Person, die nicht Mitglied dieser Gruppe ist und sich folglich auch nicht einloggen kann, diese Gespräche entgegennehmen.

Die Anrufweitschaltung für Gruppen sorgt dafür, dass immer jemand unter der Gruppenrufnummer zu erreichen ist, auch wenn die Gespräche einmal nicht von Gruppenmitgliedern entgegengenommen werden können.

Für die Einrichtung einer Anrufweitschaltung für Gruppen ziehen Sie die Bedienungsanleitung der TK-Anlage zurate.

Anrufweitschaltung für externe Rufnummern

Mit der Anrufweitschaltung für externe Rufnummern werden an eine externe Rufnummer (die ein externer Anrufer wählt) gerichtete Rufe auf andere externe Anschlüsse umgeleitet. So können diese Gespräche an einem anderen Telefon, z. B. einem Handy, entgegengenommen werden, wenn intern niemand das Gespräch entgegennehmen kann.

Die Anrufweitschaltung für externe Rufnummern kann für die momentan aktuelle Konfiguration oder für die Permanentkonfiguration eingerichtet werden.

Hinweis: Wenn Sie auch interne Anrufe umleiten möchten, verwenden Sie anstelle der Anrufweitschaltung für externe Rufnummern die Anrufweitschaltung für Teilnehmer oder für Gruppen. Dabei ist auch eine Umleitung auf interne Telefone möglich.

Anrufweitschaltungsarten

Da es verschiedene Gründe für das Nichtentgegennehmen eines Gespräches geben kann, z. B., dass der betreffende Teilnehmer nicht anwesend ist oder dass gerade ein anderes Gespräch an diesem Telefon geführt wird, gibt es drei verschiedene Anrufweitschaltungsarten:

AWS sofort

Das angerufene Telefon klingelt nicht. Der Ruf wird sofort weitergeleitet.

AWS bei besetzt

Nur wenn das angerufene Telefon besetzt ist, wird der Ruf sofort weitergeleitet.

AWS bei Nichtmelden

Das angerufene Telefon klingelt für eine bestimmte Zeit. Wird der Ruf nicht entgegengenommen, wird er weitergeleitet.

Hinweise:

Für jede der drei Anrufweiterschaltungsarten kann ein anderes Ziel eingerichtet werden.

Sind die „AWS bei besetzt“ und „AWS bei Nichtmelden“ gleichzeitig eingeschaltet, wirken beide Arten. Je nachdem, welcher Fall eintritt – das Telefon ist besetzt oder es meldet sich niemand – wird der Ruf evtl. auch an verschiedene Rufnummern weitergeleitet.

Wird die „AWS sofort“ zusätzlich zur „AWS bei besetzt“ und/oder „AWS bei Nichtmelden“ eingeschaltet, werden alle Rufe sofort weitergeleitet. Die anderen Anrufweiterschaltungsarten werden in diesem Fall übersteuert, bleiben aber eingeschaltet. Sobald die „AWS sofort“ ausgeschaltet wird, sind die anderen, noch eingeschalteten Arten wieder wirksam.

Anrufweiterschaltung für Teilnehmer ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***
- *Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von AWS (Tn) nach extern***

Um die Anrufweiterschaltung für Teilnehmer ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Anrufweiterschaltung (Teilnehmer) eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > AWS Teilnehmer**.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

Alle ausschalten: Schaltet alle momentan eingeschalteten Anrufweiserschaltungen für Teilnehmer aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

sofort: Schaltet die Anrufweiserschaltung sofort für Teilnehmer ein oder aus.

bei besetzt: Schaltet die Anrufweiserschaltung bei besetzt für Teilnehmer ein oder aus.

bei Nichtmelden: Schaltet die Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden für Teilnehmer ein oder aus.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

einschalten: Schaltet die Anrufweiserschaltung für Teilnehmer ein.

ausschalten: Schaltet die Anrufweiserschaltung für Teilnehmer aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

Hinweis: Wenn Sie vor Eingabe der Zielrufnummer die **Telefonbuchtaste** drücken, können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen.

4. Geben Sie die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Funktionstaste für Anrufweiserschaltung für Teilnehmer einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie die Anrufweiserschaltung für Teilnehmer für das eingetriggerte Ziel ein, aus oder um.

Ausnahme: Eine mit dem Ausschalten aller Anrufweiserschaltungen für Teilnehmer belegte Taste schaltet die momentan eingeschalteten Anrufweiserschaltungen für den Teilnehmer aus.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste (nicht bei Belegung mit alle ausschalten):

rot	Die Anrufweiserschaltung für Teilnehmer ist für das eingerichtete Ziel eingeschaltet.
gelb	Die Anrufweiserschaltung für Teilnehmer ist für ein anderes Ziel eingeschaltet.
aus	Die Anrufweiserschaltung für Teilnehmer ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Anrufweiserschaltung sofort für Teilnehmer einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **AWS sofort (Teilnehmer)**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung sofort für Teilnehmer aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung sofort für Teilnehmer ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung sofort für Teilnehmer abwechselnd ein und aus.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

7. Wählen Sie im Listenfeld **Rufnummer** eine der folgenden Optionen:

intern: Legt die eingetragene Zielrufnummer als interne Rufnummer fest.

extern: Legt die eingetragene Zielrufnummer als externe Rufnummer fest.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

9. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**
- Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von AWS (Tn) nach extern**

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Anrufweiserschaltung bei besetzt für Teilnehmer einrichten

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **AWS bei besetzt (Teilnehmer)**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

ausschalten: Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung bei besetzt für Teilnehmer aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung bei besetzt für Teilnehmer ein.

umschalten: Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung bei besetzt für Teilnehmer abwechselnd ein und aus.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

7. Wählen Sie im Listenfeld **Rufnummer** eine der folgenden Optionen:

intern: Legt die eingetragene Zielrufnummer als interne Rufnummer fest.

extern: Legt die eingetragene Zielrufnummer als externe Rufnummer fest.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

9. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**
- Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von AWS (Tn) nach extern**

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden für Teilnehmer einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **AWS bei Nichtmelden (Teilnehmer)**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden für Teilnehmer aus. (Eingabe der Zielrufnummer nicht erforderlich)
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden für Teilnehmer ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden für Teilnehmer abwechselnd ein und aus.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 24 Stellen
 - Ziffern und Zeichen * und #
7. Wählen Sie im Listenfeld **Rufnummer** eine der folgenden Optionen:
 - intern:** Legt die eingetragene Zielrufnummer als interne Rufnummer fest.
 - extern:** Legt die eingetragene Zielrufnummer als externe Rufnummer fest.
8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

9. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**
- Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von AWS (Tn) nach extern**

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für das Ausschalten aller Anrufweiserschaltungen für Teilnehmer einrichten

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **AWS alle ausschalten (Teilnehmer)**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Klicken Sie auf **Ausführen**.


Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**
- Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von AWS (Tn) nach extern**

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Anrufweiserschaltung für Teilnehmer einrichten


Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **AWS Teilnehmer**.
5. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Alle ausschalten:** Belegt eine Taste mit der Funktion Alle ausschalten. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
 - sofort:** Belegt eine Taste mit der Funktion Anrufweiserschaltung sofort für Teilnehmer.
 - bei besetzt:** Belegt eine Taste mit der Funktion Anrufweiserschaltung bei besetzt für Teilnehmer.
 - bei Nichtmelden:** Belegt eine Taste mit der Funktion Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden für Teilnehmer.Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
6. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung für Teilnehmer aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

einschalten: Tastendruck schaltet die Anrufweftershaltung für Teilnehmer ein.

umschalten: Tastendruck schaltet die Anrufweftershaltung für Teilnehmer abwechselnd ein und aus.

7. Drücken Sie den **Softkey**  .

Hinweis: Wenn Sie vor Eingabe der Zielrufnummer die **Telefonbuchtaste** drücken, können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen.

8. Geben Sie die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #


Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsnummer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

9. Drücken Sie den **Softkey**  .

10. Geben Sie einen Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

11. Drücken Sie den **Softkey**  , um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**
- Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von AWS (Tn) nach extern**

Anrufweftershaltung für externe Rufnummern ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von AWS (Tn) nach extern***

Um die Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Anrufweiserschaltung (externe Rufnummern) eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > AWS ext.Rufnr..**
2. Wählen Sie die gewünschte Option:

Zeitsteuerung: Schaltet die Permanentkonfiguration aus und die aktuelle Konfiguration ein.

Alle ausschalten: Schaltet alle momentan eingeschalteten Anrufweiserschaltungen für externe Rufnummern aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

sofort: Schaltet die Anrufweiserschaltung sofort für externe Rufnummern in der Permanentkonfiguration ein oder aus.

bei besetzt: Schaltet die Anrufweiserschaltung bei besetzt für externe Rufnummern in der Permanentkonfiguration ein oder aus.

bei Nichtmelden: Schaltet die Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden für externe Rufnummern in der Permanentkonfiguration ein oder aus.

3. Geben Sie die umzuleitende externe Rufnummer der TK-Anlage ein (ohne Amtszugangsziffer). Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

4. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

5. Wählen Sie die gewünschte Option:

einschalten: Schaltet die Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern ein.

Für Zeitsteuerung: Schaltet die aktuelle Konfiguration ein und die Permanentkonfiguration aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

ausschalten: Schaltet die Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

Für Zeitsteuerung: Schaltet die aktuelle Konfiguration aus und die Permanentkonfiguration ein. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

Hinweis: Wenn Sie vor Eingabe der Zielrufnummer die **Telefonbuchtaste** drücken, können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen.

6. Geben Sie die Zielrufnummer ein (mit Amtzugangsziffer). Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 24 Stellen
 - Ziffern und Zeichen * und #
7. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Funktionstaste für Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie die Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern für das eingerichtete Ziel ein, aus oder um.

Ausnahme: Eine mit dem Ausschalten aller Anrufweiserschaltungen für externe Rufnummern belegte Taste schaltet alle Anrufweiserschaltungen für externe Rufnummern aus, für die Funktionstasten vorhanden sind.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste (nicht bei Belegung mit alle ausschalten):

rot	Die Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern ist in der Vermittlungsstelle/TK-Anlage für das eingerichtete Ziel in der gewählten Konfiguration eingeschaltet.
gelb	Es wurde eine Anrufweiserschaltung bei besetzt oder bei Nichtmelden für externe Rufnummern eingerichtet. Jedoch wird diese durch eine zusätzlich eingerichtete Anrufweiserschaltung sofort für externe Rufnummern übersteuert.
gelb	Die Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern ist in der Vermittlungsstelle/TK-Anlage für ein anderes Ziel oder eine andere Konfiguration eingeschaltet.
aus	Die Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern ist in der Vermittlungsstelle/TK-Anlage ausgeschaltet.

Wichtig: Bei der Bedienung der Funktion per Taste wird der Erfolg/Nicht-erfolg durch den Wechsel der Farbe der LED angezeigt. Während der Einrichtung in der Vermittlungsstelle (diese dauert ggf. einige Sekunden bis zu einer Minute) blinkt die LED gelb.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Anrufweiserschaltung sofort für externe Rufnummern einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **AWS sofort (ext. Rufnr.)**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung sofort für externe Rufnummern aus. (Eingabe der Zielrufnummer nicht erforderlich)
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung sofort für externe Rufnummern ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung sofort für externe Rufnummern abwechselnd ein und aus.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Eigener externer Anschluss (Rufnummer)** die umzuleitende externe Rufnummer der TK-Anlage ein (mit Vorwahl). Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

7. Geben Sie im Eingabefeld **Ziel der Anrufweiserschaltung (Rufnummer mit Amtzugangsnummer)** die Zielrufnummer ein (mit Amtzugangsnummer). Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

8. Wählen Sie im Listenfeld **Konfiguration** eine der folgenden Optionen:

Permanentkonfiguration: Die Anrufweiserschaltung sofort für externe Rufnummern wird in der Permanentkonfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

aktuelle Konfiguration: Die Anrufweiserschaltung sofort für externe Rufnummern wird nur in der aktuellen Konfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

Hinweis: Eine Anrufweiserschaltung für die aktuelle Konfiguration kann nur eingeschaltet werden, wenn alle Anrufweiserschaltungen für die Permanentkonfiguration ausgeschaltet sind.

9. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

10. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von AWS (Tn) nach extern**

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Anrufweiserschaltung bei besetzt für externe Rufnummern einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **AWS bei besetzt (ext. Rufnr.)**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung bei besetzt für externe Rufnummern aus. (Eingabe der Zielrufnummer nicht erforderlich)
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung bei besetzt für externe Rufnummern ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung bei besetzt für externe Rufnummern abwechselnd ein und aus.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Eigener externer Anschluss (Rufnummer)** die umzuleitende externe Rufnummer der TK-Anlage ein (mit Vorwahl). Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 24 Stellen
 - Ziffern und Zeichen * und #
7. Geben Sie im Eingabefeld **Ziel der Anrufweiserschaltung (Rufnummer mit Amtzugangsnummer)** die Zielrufnummer ein (mit Amtzugangsnummer). Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 24 Stellen
 - Ziffern und Zeichen * und #

8. Wählen Sie im Listenfeld **Konfiguration** eine der folgenden Optionen:

Permanentkonfiguration: Die Anrufweiserschaltung bei besetzt für externe Rufnummern wird in der Permanentkonfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

aktuelle Konfiguration: Die Anrufweiserschaltung bei besetzt für externe Rufnummern wird nur in der aktuellen Konfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

Hinweis: Eine Anrufweiserschaltung für die aktuelle Konfiguration kann nur eingeschaltet werden, wenn alle Anrufweiserschaltungen für die Permanentkonfiguration ausgeschaltet sind.

9. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

10. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von AWS (Tn) nach extern**

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Anrufweiserschaltung bei Nicht-melden für externe Rufnummern einrichten

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **AWS bei Nichtmelden (ext. Rufnr.)**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

ausschalten: Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden für externe Rufnummern aus. (Eingabe der Zielrufnummer nicht erforderlich)

einschalten: Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden für externe Rufnummern ein.

umschalten: Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden für externe Rufnummern abwechselnd ein und aus.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Eigener externer Anschluss (Rufnummer)** die umzuleitende externe Rufnummer der TK-Anlage ein (mit Vorwahl). Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

7. Geben Sie im Eingabefeld **Ziel der Anrufweiserschaltung (Rufnummer mit Amtzugangsnummer)** die Zielrufnummer ein (mit Amtzugangsnummer). Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

8. Wählen Sie im Listenfeld **Konfiguration** eine der folgenden Optionen:

Permanenter Konfiguration: Die Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden für externe Rufnummern wird in der Permanentkonfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

aktuelle Konfiguration: Die Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden für externe Rufnummern wird nur in der aktuellen Konfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

Hinweis: Eine Anrufweiserschaltung für die aktuelle Konfiguration kann nur eingeschaltet werden, wenn alle Anrufweiserschaltungen für die Permanentkonfiguration ausgeschaltet sind.

9. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

10. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von AWS (Tn) nach extern**

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für das Ausschalten aller Anrufweiserschaltungen für externe Rufnummern einrichten

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **AWS alle ausschalten (ext. Rufnr.)**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von AWS (Tn) nach extern**

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Anrufweftershaltung für externe Rufnummern einrichten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **AWS ext.Rufnr..**
5. Wählen Sie die gewünschte Option:

Alle ausschalten: Belegt eine Taste mit der Funktion Alle ausschalten. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

sofort: Belegt eine Taste mit der Funktion Anrufweftershaltung sofort für externe Rufnummern.

bei besetzt: Belegt eine Taste mit der Funktion Anrufweftershaltung bei besetzt für externe Rufnummern.

bei Nichtmelden: Belegt eine Taste mit der Funktion Anrufweftershaltung bei Nichtmelden für externe Rufnummern.


Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

6. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des oberen **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

ausschalten: Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern ein.


umschalten: Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern abwechselnd ein und aus.

7. Wählen Sie die Konfiguration aus. Durch Drücken des unteren **Softkeys**  können Sie zwischen der aktuellen Konfiguration und der Permanentkonfiguration umschalten.

aktuelle Konfig: Die Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern wird nur in der aktuellen Konfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

Permanentkonfig: Die Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern wird in der Permanentkonfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

Hinweis: Eine Anrufweiserschaltung für die aktuelle Konfiguration kann nur eingeschaltet werden, wenn alle Anrufweiserschaltungen für die Permanentkonfiguration ausgeschaltet sind.


8. Drücken Sie den **Softkey**  .

Hinweis: Wenn Sie vor Eingabe der Zielrufnummer die **Telefonbuchtaste** drücken, können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen.

9. Geben Sie die Zielrufnummer ein (mit Amtszugangsziffer). Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen


Ziffern und Zeichen * und #

10. Drücken Sie den **Softkey**  .

11. Geben Sie einen Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

12. Drücken Sie den **Softkey**  .

Funktionen einrichten und bedienen

Anrufweitschaltung

Funktionstaste für Anrufweitschaltung für externe Rufnummern einrichten und bedienen

13. Geben Sie die umzuleitende externe Rufnummer der TK-Anlage ein (ohne Amtszangsziffer und mit Vorwahl). Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

14. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von AWS (Tn) nach extern**

Automatische Rufannahme

Die automatische Rufannahme erleichtert den Headsetbetrieb in Call-Centern oder Hotlines. Ein eingehender Ruf wird automatisch nach einer einstellbaren Zeit angenommen. Die Rufannahme wird durch einen Hinweiston signalisiert.

Automatische Rufannahme ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Eingeschalteter Headsetbetrieb

Um die automatische Rufannahme ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für automatische Rufannahme eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Autom.Rufannahme**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

einschalten: Schaltet die automatische Rufannahme ein.

ausschalten: Schaltet die automatische Rufannahme aus.

Hinweis: Durch das Einschalten der automatischen Rufannahme wird die Bereitschaft eines im Telefon vorhandenen Anrufbeantworters automatisch ausgeschaltet. Umgekehrt wird durch Einschalten der Bereitschaft des Anrufbeantworters die automatische Rufannahme ausgeschaltet.

Funktionstaste für automatische Rufannahme einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie die automatische Rufannahme ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|------|--|
| grün | Die automatische Rufannahme ist eingeschaltet. |
| aus | Die automatische Rufannahme ist ausgeschaltet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für automatische Rufannahme einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Autom. Rufannahme**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

ausschalten: Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme ein. Gleichzeitig wird die Bereitschaft eines im Telefon vorhandenen Anrufbeantworters ausgeschaltet.

umschalten: Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme abwechselnd ein und aus.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

7. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *Eingeschalteter Headsetbetrieb*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für automatische Rufannahme einrichten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Autom.Rufannahme**.


Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

ausschalten: Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme ein. Gleichzeitig wird die Bereitschaft eines im Telefon vorhandenen Anrufbeantworters ausgeschaltet.

umschalten: Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme abwechselnd ein und aus.

6. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Eingeschalteter Headsetbetrieb*

Hinweiston für automatische Rufannahme ein-/ausschalten

Ist der Hinweiston für die automatische Rufannahme eingeschaltet, wird die automatische Rufannahme eines gerade eingehenden Rufs durch einen Hinweiston signalisiert. Fühlen Sie sich durch den Hinweiston gestört, können Sie ihn ausschalten. Die Lautstärke des Hinweistons ist abhängig von der eingestellten Klingellautstärke.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Hinweiston für automatische Rufannahme ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Headset**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Hinweiston** unter **Automatische Rufannahme**.
 - Schaltet den Hinweiston für die automatische Rufannahme ein.
 - Schaltet den Hinweiston für die automatische Rufannahme aus.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Hinweiston für automatische Rufannahme ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Headset > Autom.Rufannahme > Hinweiston**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Hinweiston**.
 - Schaltet den Hinweiston für die automatische Rufannahme ein.
 - Schaltet den Hinweiston für die automatische Rufannahme aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Rufannahmezeit für automatische Rufannahme einstellen

Die Rufannahmezeit für automatische Rufannahme gibt an, nach wie vielen Sekunden ein eingehender Ruf automatisch angenommen wird.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Rufannahmezeit für automatische Rufannahme einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

Funktionen einrichten und bedienen

Automatische Rufannahme

Rufannahmezeit für automatische Rufannahme einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Headset**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Rufannahmezeit (in Sekunden)** unter **Automatische Rufannahme** einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
0 bis 30: Ein eingehender Ruf wird, je nach Eingabe, automatisch nach 0 bis 30 Sekunden angenommen.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Rufannahmezeit für automatische Rufannahme einstellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Headset > Autom.Rufannahme > Rufannahmezeit**.
2. Geben Sie einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
0 bis 30: Ein eingehender Ruf wird, je nach Eingabe, automatisch nach 0 bis 30 Sekunden angenommen.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Chef-/Sekretariatsfunktion

Die Chef-/Sekretariatsfunktion ermöglicht den Schutz des Cheftelefon vor direkten Anrufen, indem diese auf das Sekretariat umgeleitet werden. Der wesentliche Unterschied zur Anrufweichterschaltung besteht darin, dass das Cheftelefon vom Sekretariatstelefon weiterhin angerufen werden kann bzw. das Sekretariat wichtige Gespräche an das Cheftelefon vermitteln kann.

Ablauf bei Rufen auf das Cheftelefon

Bei eingeschalteter Chef-/Sekretariatsfunktion laufen Rufe auf das Cheftelefon folgendermaßen ab:

- Alle internen und externen Anrufe (auch Call Through) sowie Türrufe und vom Anrufer eingeleitete Rückrufe werden zum betreffenden Sekretariatstelefon umgeleitet. Folgende Rufarten werden auch bei eingeschalteter Chef-/Sekretariatsfunktion nicht zum Sekretariatstelefon umgeleitet:
 - Alarmrufe
 - Terminrufe
 - InterCom-Rufe (sofern erlaubt)
 - Weckrufe
 - vom Cheftelefon eingeleitete Rückrufe
 - Rückrufe nach einem Anlagen-Software-Update
 - Wiederanrufe nach Vermittlung vom Cheftelefon aus

Wichtig: Eingehende Rufe werden bei eingeschalteter Chef-/Sekretariatsfunktion auch dann ins Sekretariat umgeleitet, wenn die Funktionen Anrufschutz, Sperrwerk kommend oder Anrufweichterschaltung für Teilnehmer am Cheftelefon eingeschaltet sind. Ein Ruf vom Sekretariat an das Cheftelefon wiederum wird gemäß einer bestehenden Anrufweichterschaltung umgeleitet bzw. erhält bei bestehendem Anrufschutz besetzt.

- Die umgeleiteten Rufe werden im Display des Cheftelefon angezeigt und können durch Drücken der Sekretariatstaste angenommen werden (Pick-up).
- Wurde ein umgeleiteter Ruf am Sekretariatstelefon angenommen, kann das Gespräch wie gewohnt behandelt werden. Sind mehrere Cheftasten vorhanden, zeigt die rot blinkende LED neben der Cheftaste das zugehörige Cheftelefon an.

Hinweis: Am Sekretariatstelefon ist zusätzlich zur Cheftaste die Einrichtung einer Zielwahltaste mit der Rufnummer des Cheftelefon sinnvoll, um über den Belegzustand informiert zu sein.

- Durch Drücken einer Cheftaste am Sekretariatstelefon kann eine Rückfrage zum Cheftelefon eingeleitet oder zum Cheftelefon vermittelt werden.

Hinweis: Damit ein Anruf aus dem Sekretariat schon am Klingelrhythmus erkannt wird, kann die Sekretariatsrufnummer in das Telefonbuch des Cheftelefon eingetragen und mit einem speziellen Klingelrhythmus versehen werden.

Chef-/Sekretariatsfunktion am Cheftelefon ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Am Cheftelefon eingerichtete Sekretariatstaste
- Am Sekretariatstelefon dazu passend eingerichtete Cheftaste

- Drücken Sie die als Sekretariatstaste eingerichtete **Funktionstaste**.

Sekretariatstaste am Cheftelefon einrichten und bedienen

Hinweise:

An einem Telefon können nicht gleichzeitig Chef- und Sekretariatstasten eingerichtet werden, d. h. ein Telefon kann nicht gleichzeitig Chef- und Sekretariatstelefon sein.

An einem Cheftelefon kann maximal eine Sekretariatstaste eingerichtet werden. Mehrere Sekretariatstelefone müssen in einer Gruppe zusammengefasst werden.

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie die Chef-/Sekretariatsfunktion ein oder aus.

Während eines eingehenden Rufs werden umgeleitete Rufe im Display des Cheftelefons angezeigt. Durch Drücken der Sekretariatstaste nehmen Sie diese Rufe an (Pick-up).

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Sekretariatstaste:

grün	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist eingeschaltet. Am Sekretariatstelefon wird nicht gesprochen. Durch Drücken der Taste können Sie die Chef-/Sekretariatsfunktion ausschalten.
rot (blinkt)	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist eingeschaltet. Ein Anruf wird gerade an das zugehörige Sekretariat weitergeleitet. Durch Drücken der Taste können Sie ein Pick-up einleiten.
rot	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist eingeschaltet. Das zugehörige Sekretariat ist nicht erreichbar. Ein Anrufer hört in diesem Fall den Besetztton, es sei denn, am Sekretariatstelefon ist Anklopfen erlaubt. Ist die Chef-/Sekretariatsfunktion noch für weitere Telefone eingeschaltet, wird der Ruf zu diesen umgeleitet.
aus	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist ausgeschaltet. Durch Drücken der Taste können Sie die Chef-/Sekretariatsfunktion einschalten.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Sekretariatstaste am Cheftelefon einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ebene 1**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Sekretariatstaste**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die interne Rufnummer des Sekretariatstelefon ein.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

7. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Am Sekretariatstelefon dazu passend eingerichtete Cheftaste

Über das Telefonmenü Sekretariatstaste am Cheftelefon einrichten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN




1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie **Erste Ebene**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Sekretar.taste**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Drücken Sie den **Softkey**  .
6. Wählen Sie eine interne Rufnummer der TK-Anlage als Sekretariatstelefon aus.
7. Drücken Sie den **Softkey**  .
8. Geben Sie einen Namen für die Rufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
9. Drücken Sie den **Softkey**  , um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Am Sekretariatstelefon dazu passend eingerichtete Cheftaste

Cheftaste am Sekretariatstelefon einrichten und bedienen

Hinweise:

An einem Telefon können nicht gleichzeitig Chef- und Sekretariatstasten eingerichtet werden, d. h. ein Telefon kann nicht gleichzeitig Chef- und Sekretariatstelefon sein.

An einem Telefon sind maximal fünf Cheftasten möglich.

Durch Drücken der Taste leiten Sie einen Ruf oder eine Rückfrage zum zugehörigen Cheftelefon ein.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Cheftaste:

grün Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist eingeschaltet.

LED-Signalisierung neben der Cheftaste:

- rot (blinkt) Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist eingeschaltet. Der eingegangene Anruf wurde vom zugehörigen Cheftelefon weitergeleitet. Durch Drücken der Taste können Sie eine Rückfrage an das Cheftelefon einleiten.
- aus Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Cheftaste am Sekretariatstelefon einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ebene 1**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Cheftaste**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die interne Rufnummer des Cheftelefon ein.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

7. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Am Cheftelefon dazu passend eingerichtete Sekretariatstaste

Über das Telefonmenü Cheftaste am Sekretariatstelefon einrichten




Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie **Erste Ebene**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Cheftaste**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Drücken Sie den **Softkey**  .
6. Wählen Sie eine interne Rufnummer der TK-Anlage als Cheftelefon aus.
7. Drücken Sie den **Softkey**  .
8. Geben Sie einen Namen für die Rufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:
Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen
9. Drücken Sie den **Softkey**  , um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Am Cheftelefon dazu passend eingerichtete Sekretariatstaste

Follow-me

Follow-me ist eine „interne Anrufweitschaltung sofort für Teilnehmer“, die am jeweiligen Zieltelefon (statt am umzuleitenden Telefon) eingerichtet wird. Es besteht somit die Möglichkeit von Raum zu Raum zu gehen und die Gespräche mitzunehmen.

Follow-me ein-/ausschalten

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **AWS (Gruppen) / Follow-me***

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Follow-me**.
Alternativ drücken Sie eine für Follow-me eingerichtete **Funktionstaste**.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - alle ausschalten:** Schaltet alle momentan eingeschalteten Follow-me aus.
(Keine weitere Aktion erforderlich.)
 - einschalten:** Schaltet Follow-me für einen Teilnehmer ein.
 - ausschalten:** Schaltet Follow-me für einen Teilnehmer aus.
3. Wählen Sie den Teilnehmer, dessen Rufe umgeleitet werden sollen, anhand seines Namens/seiner Nummer aus.

Hinweis: Follow-me kann auch am umgeleiteten Telefon wieder ausgeschaltet werden – mit „Follow-me ausschalten“ für die eigene Rufnummer.

Funktionstaste für Follow-me einrichten und bedienen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie das Menü **Follow-me**. Anschließend können Sie Follow-me für einen internen Teilnehmer ein- oder ausschalten oder alle Follow-me ausschalten.

LED-Signalisierung neben der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Follow-me einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Follow-me**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **AWS (Gruppen) / Follow-me**

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Follow-me einrichten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Follow-me**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **AWS (Gruppen) / Follow-me**

Free Seating

Die Funktion Free Seating bietet die Möglichkeit, sich mit der Konfiguration des eigenen Telefons an einem fremden COMfortel VoIP 2500 AB anzumelden, sodass dieses wie das eigene Telefon bedient werden kann. Voraussetzung dafür ist, dass beide Telefone an derselben TK-Anlage angeschlossen sind.

Ablauf des Free Seatings

Das Free Seating läuft folgendermaßen ab:

- Die Funktion Free Seating muss eingerichtet werden. Dafür wird die Konfiguration des eigenen Telefons auf dem eingesteckten USB-Speicherstick gespeichert.
- Der USB-Speicherstick des eigenen Telefons wird entfernt und in das fremde COMfortel VoIP 2500 AB gesteckt.

Hinweise:

Nach Abziehen des USB-Speichersticks vom eigenen Telefon ist dieses gesperrt. An dem Gerät können nur noch Notrufe abgesetzt werden. Wird eine Notrufnummer gewählt, registriert sich das Telefon für 30 Minuten an der TK-Anlage und der Notruf wird abgesetzt.

Der USB-Speicherstick darf nicht aus dem Telefon entfernt werden, wenn das Telefon noch dabei ist, Daten mit der TK-Anlage abzugleichen. Bei einem Abgleich mit der TK-Anlage füllt sich der Pfeil oben links im Telefondisplay schwarz.

-
- Nach Eingabe der eigenen Benutzer-PIN am fremden Telefon kann dieses wie das eigene Telefon bedient werden und man ist für Anrufer wie am eigenen Anschluss erreichbar.

Hinweis: Der Anschluss des fremden COMfortel VoIP 2500 AB ist nicht mehr erreichbar und Anrufer hören den Besetztton.

Free Seating einrichten

Bei der Einrichtung von Free Seating wird die Konfiguration des eigenen Telefons auf dem USB-Speicherstick gespeichert. Befindet sich bereits eine Free-Seating-Konfiguration auf dem USB-Speicherstick, wird diese überschrieben.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Am USB-Port gesteckter USB-Speicherstick
- Für das eigene Telefon eingerichtete Benutzer-PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Free Seating > einrichten**.

Die Konfiguration des Telefons wird auf dem USB-Speicherstick gespeichert.

Im Display des Telefons wird **Free Seating** angezeigt.

Free Seating durchführen

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Am USB-Port gesteckter USB-Speicherstick
- Für das eigene Telefon eingerichtete Benutzer-PIN
- Eingerichtetes Free Seating
- Anschluss des eigenen Telefons und des fremden COMfortel VoIP 2500 AB an derselben TK-Anlage

1. Drücken Sie die **Menütaste**, geben Sie **#207** über die Wähltastatur ein und drücken Sie den **Softkey** ✓.
2. Ziehen Sie den USB-Speicherstick aus dem USB-Port Ihres Telefons.

Der Zugriff auf Ihr Telefon ist gesperrt und Anrufer hören den Besetztton. Bis auf Notrufe können Sie keinen Ruf einleiten.

3. Stecken Sie den USB-Speicherstick in den USB-Port des fremden Telefons, das Sie mit Ihrer eigenen Konfiguration bedienen möchten.
4. Geben Sie die Benutzer-PIN ein, die für Ihr eigenes Telefon eingerichtet ist.
5. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Das fremde Telefon deregistriert sich. Anschließend ist es gesperrt und Anrufer hören den Besetztton.

Hinweis: Die Benutzer-PIN der zuletzt aktivierten Free-Seating-Konfiguration wird im Telefon gespeichert. Wurde auf dem fremden Telefon Free Seating vorher mit derselben Free-Seating-Konfiguration durchgeführt, entfällt die Eingabe der Benutzer-PIN.

Die Free-Seating-Konfiguration Ihres eigenen Telefons ist nun aktiv und Sie können das fremde Telefon wie Ihr eigenes bedienen.

Free Seating am fremden Telefon beenden

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Für das eigene Telefon eingerichtete Benutzer-PIN
- Eingerichtetes und durchgeführtes Free Seating
- Anschluss des eigenen Telefons und des fremden COMfortel VoIP 2500 AB an derselben TK-Anlage

1. Drücken Sie die **Menütaste**, geben Sie **#207** über die Wähltastatur ein und drücken Sie den **Softkey** ✓.
2. Ziehen Sie den USB-Speicherstick aus dem USB-Port des fremden Telefons, das Sie gerade mit Ihrer Free-Seating-Konfiguration bedient haben.

Das Telefon deregistriert sich und registriert sich anschließend mit der eigenen MSN wieder an der TK-Anlage.
3. Stecken Sie den USB-Speicherstick in den USB-Port Ihres eigenen Telefons.

Ihr Telefon registriert sich an der TK-Anlage.

Free Seating am eigenen Telefon mit Datenübernahme beenden

Haben Sie die Free-Seating-Konfiguration Ihres USB-Speichersticks beim Durchführen von Free Seating an einem fremden Telefon geändert, können Sie sie anschließend in Ihr eigenes Telefon speichern. Die Free-Seating-Konfiguration wird vom USB-Speicherstick gelöscht und Free Seating beendet.

Das Beenden kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Am USB-Port gesteckter USB-Speicherstick
- Für das eigene Telefon eingerichtete Benutzer-PIN
- Eingerichtetes Free Seating

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Free Seating > beenden m. Übern..**

Die Free-Seating-Konfiguration wird in Ihr Telefon gespeichert und vom USB-Speicherstick gelöscht.

Free Seating wird beendet. Im Display des Telefons wird **Free Seating** nicht mehr angezeigt.

Weitere Schritte:

- Richten Sie – sofern gewünscht – Free Seating erneut an Ihrem Telefon ein.

Free Seating am eigenen Telefon ohne Datenübernahme beenden

Free Seating kann am eigenen Telefon beendet werden. Dabei wird die Free-Seating-Konfiguration vom USB-Speicherstick gelöscht und nicht ins Telefon gespeichert.

Das Beenden kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *Am USB-Port gesteckter USB-Speicherstick*
- *Für das eigene Telefon eingerichtete Benutzer-PIN*
- *Eingerichtetes Free Seating*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Free Seating > beenden o. Übern..**

Die Free-Seating-Konfiguration wird vom USB-Speicherstick gelöscht.

Free Seating wird beendet. Im Display des Telefons wird **Free Seating** nicht mehr angezeigt.

Weitere Schritte:

- *Richten Sie – sofern gewünscht – Free Seating erneut an Ihrem Telefon ein.*

USB-Speicherstick für den Notfall erzeugen

Wenn Free Seating am eigenen Telefon eingerichtet wurde und der USB-Speicherstick aus dem Telefon entfernt wird, ist das Telefon gesperrt und kann erst nach Einstecken des USB-Speichersticks wieder an der TK-Anlage registriert werden. Ist nun dieser USB-Speicherstick verloren gegangen, beschädigt oder einfach nicht verfügbar, kann für den Notfall ein Ersatz-USB-Speicherstick erzeugt werden. Dafür muss der Administrator in der TK-Anlage extra eine interne Rufnummer sowie eine Benutzer-PIN für ein weiteres COMfortel VoIP 2500 AB einrichten, das als Ersatztelefon dient.

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage eingerichtete interne Rufnummer und Benutzer-PIN für ein weiteres COMfortel VoIP 2500 AB (Ersatztelefon)*
- *Am USB-Port gesteckter USB-Speicherstick*

1. Registrieren Sie das Ersatztelefon, für das eine interne Rufnummer sowie eine Benutzer-PIN in der TK-Anlage eingerichtet wurden, an der TK-Anlage.

2. Richten Sie Free Seating am Ersatztelefon ein.
3. Drücken Sie die **Menütaste**, geben Sie **#207** über die Wähltastatur ein und drücken Sie den **Softkey** ✓.
4. Ziehen Sie den USB-Speicherstick aus dem USB-Port des Ersatztelefons.
Der Zugriff auf das Ersatztelefon ist gesperrt und Anrufer hören den Besetztton. Bis auf Notrufe kann kein Ruf eingeleitet werden.
5. Stecken Sie den USB-Speicherstick in den USB-Port Ihres eigenen Telefons.
6. Geben Sie die Benutzer-PIN des Ersatztelefons ein, auf dem Free Seating eingerichtet wurde.
7. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Ihr Telefon registriert mit der MSN des Ersatztelefons an der TK-Anlage. Sie sind über den Anschluss des Ersatztelefons erreichbar, auf dem Free Seating eingerichtet wurde. Sie bedienen Ihr Telefon über die Free-Seating-Konfiguration des eingesteckten USB-Speichersticks.

Freiwerk (kommend) – VIP-Nummern

Möchte man trotz eingeschaltetem Anrufschutz das eigene Telefon für bestimmte Personen freischalten, können deren externe Rufnummern (VIP-Nummern) in der TK-Anlage einem Freiwerk für kommende Rufe zugeordnet werden. Dieses teilnehmerübergreifend geltende Freiwerk kann je nach Bedarf am eigenen Telefon eingeschaltet werden. Ist das Freiwerk eingeschaltet, wirkt der Anrufschutz bei Anrufern, die eine der VIP-Nummern übermitteln, nicht.

Freiwerk (kommend) ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- In der TK-Anlage eingerichtetes und dem Teilnehmer zugewiesenes Freiwerk
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**
- Eingestellte Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)**

Um das Freiwerk ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Freiwerk (kommend) eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Freiwerk**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

einschalten: Schaltet das Freiwerk ein.

ausschalten: Schaltet das Freiwerk aus.

Funktionstaste für Freiwerk (kommend) einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie das dem Teilnehmer zugewiesene Freiwerk ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün	Das Freiwerk ist eingeschaltet.
aus	Das Freiwerk ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Freiwerk (kommend) einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Freiwerk (kommend) - VIP-Nrn..**
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet das Freiwerk aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet das Freiwerk ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet das Freiwerk abwechselnd ein und aus.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

7. Klicken Sie auf **Ausführen**.


Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage eingerichtetes und dem Teilnehmer zugewiesenes Freiwerk
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**
- Eingestellte Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)**

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Freiwerk (kommend) einrichten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Freiwerk**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet das Freiwerk aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet das Freiwerk ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet das Freiwerk abwechselnd ein und aus.

Funktionen einrichten und bedienen

Freiwerk (kommend) – VIP-Nummern

Funktionstaste für Freiwerk (kommend) einrichten und bedienen

6. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage eingerichtetes und dem Teilnehmer zugewiesenes Freiwerk*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***
- *Eingestellte Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)***

Gezielter Amtzugang

Mit einem gezielten Amtzugang kann festgelegt werden, welche MSN (eigene externe Rufnummer) bei einem externen Gespräch übermittelt und welches Amt dabei belegt werden soll.

Gezielten Amtzugang einleiten

Das Einleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *Eingerichtete Funktionstaste für gezielten Amtzugang*

1. Drücken Sie eine für gezielten Amtzugang eingerichtete **Funktionstaste**.


Die erforderlichen Programmierziffern der TK-Anlage für den gezielten Amtzugang werden in die Wahlvorbereitung übernommen.

2. Wählen Sie eine Rufnummer (externe Rufnummer mit Amtzugangsziffer).
3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweise:

Werden Sie vor Einleitung des Gespräches angerufen, wird der gezielte Amtzugang für Ihr nächstes Gespräch vom Telefon verworfen.

Möchten Sie die festgelegte MSN (eigene externe Rufnummer) bei externen Gesprächen übertragen, muss die Rufnummernübertragung aktiviert sein (Anzeige des **Softkeys** ).

Funktionstaste für gezielten Amtzugang einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste leiten Sie einen gezielten Amtzugang ein. Anschließend können Sie sofort die externe Rufnummer (mit Amtzugangsziffer) wählen.

Ausnahme: Bei einem direkten Amtapparat müssen Sie keine Amtzugangsziffer wählen.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status des S₀-Ports/Bündels ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

rot	Alle B-Kanäle (Nutzleitungen) des S ₀ -Ports/Bündels sind belegt.
gelb	Es ist noch mindestens ein B-Kanal (Nutzleitung) des S ₀ -Ports/Bündels frei. Durch Drücken der Taste können Sie die noch freie Leitung belegen.
aus	S ₀ -Port/Bündel ist frei. Durch Drücken der Taste können Sie eine der freien Leitungen belegen.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für gezielten Amtzugang einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Amtleitung**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die externe Rufnummer der TK-Anlage ein, die Sie beim gezielten Amtzugang übermitteln wollen.

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

7. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Funktionstaste für gezielten Amtzugang einrichten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Amtleitung**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Drücken Sie den **Softkey**  .

6. Geben Sie die externe Rufnummer der TK-Anlage ein, die Sie beim gezielten Amtzugang übermitteln wollen (ohne Amtzugangsziffer und ohne Vorwahl). Folgende Eingaben sind möglich:



Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Funktionen einrichten und bedienen

Gezielter Amtzugang

Funktionstaste für gezielten Amtzugang einrichten und bedienen

7. Drücken Sie den **Softkey**  .
8. Geben Sie einen Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
9. Drücken Sie den **Softkey**  , um die Einstellung zu übernehmen.

Gezielter VoIP-Zugang

Mit einem gezielten VoIP-Zugang kann ein externes Gespräch über einen bestimmten VoIP-Account eingeleitet werden.

Gezielten VoIP-Zugang einleiten

Das Einleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *Eingerichtete Funktionstaste für gezielten VoIP-Zugang*

1. Drücken Sie eine für gezielten VoIP-Zugang eingerichtete **Funktionstaste**.

Der hinterlegte VoIP-Account wird für das nächste Gespräch aktiviert. Die Accountnummer wird in der Wahlvorbereitung angezeigt.

2. Wählen Sie eine Rufnummer (externe Rufnummer mit Amtzugangsziffer).

Hinweise:

Die externe Rufnummer muss auf jeden Fall mit der zugehörigen Ortsvorwahl gewählt werden, auch wenn es sich um die eigene Ortsvorwahl handelt. Vom VoIP-Anbieter zur Verfügung gestellte Sondernummern wie z. B. für Kontostandabfrage oder Mailboxabfrage besitzen in der Regel keine Ortsvorwahl.

Bei einem direkten Amtapparat müssen Sie keine Amtzugangsziffer wählen.

3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Der Teilnehmer wird gerufen.

Funktionstaste für gezielten VoIP-Zugang einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste leiten Sie einen gezielten VoIP-Zugang ein. Anschließend können Sie sofort die externe Rufnummer (mit Amtzugangsziffer) wählen.

Ausnahme: Bei einem direkten Amtapparat müssen Sie keine Amtzugangsziffer wählen.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Kanäle für den VoIP-Zugang ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

rot	Alle Kanäle für den VoIP-Zugang sind belegt (kein Gespräch möglich).
gelb	Ein Teil der Kanäle für den VoIP-Zugang ist belegt (mindestens ein Kanal für den VoIP-Zugang ist noch frei). Durch Drücken der Taste können Sie den noch freien Kanal belegen.
aus	Alle Kanäle für den VoIP-Zugang sind frei. Durch Drücken der Taste können Sie einen freien Kanal belegen.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für gezielten VoIP-Zugang einrichten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Eingerichteter VoIP-Account*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **VoIP-Account**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Accountnummer des VoIP-Accounts ein.
Ausnahme: Bei einem direkten Amtapparat geben Sie die Accountnummer mit zwei führenden Sternchen ein (**Accountnummer).
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen



Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

7. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Funktionstaste für gezielten VoIP-Zugang einrichten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Eingerichteter VoIP-Account

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **VoIP-Account**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Drücken Sie den **Softkey**  .
6. Wählen Sie einen VoIP-Account aus der Liste.
7. Drücken Sie den **Softkey**  .

Funktionen einrichten und bedienen

Gezielter VoIP-Zugang

Funktionstaste für gezielten VoIP-Zugang einrichten und bedienen

8. Ändern Sie ggf. den Namen. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
9. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Gruppenfunktionen

Die TK-Anlage kann zusätzlich zu den internen Teilnehmern Gruppen verwalten, in denen die internen Teilnehmer beliebig, auch mehrfach, aufgenommen werden können. Diese Gruppen können verwendet werden, um z. B. die internen Teilnehmer bestimmter Abteilungen oder Teams (Support, Marketing, Vertrieb) zusammenzufassen.

Die Mitgliedschaft in einer Gruppe hat nicht zwangsläufig zur Folge, dass der Teilnehmer bei Rufen an die Gruppe gerufen wird. Ein ausgeloggtter Teilnehmer übernimmt keine Gruppenfunktionen. Dies kann besonders für Mitarbeiter einer Support-Abteilung wichtig sein, die nicht rund um die Uhr für Kunden erreichbar sein sollen, sondern sich in der Hotline abwechseln.

Nähere Informationen zu den Gruppenfunktionen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Hinweise:

Wurde eine Gruppe (Untergruppe) in der TK-Anlage als Mitglied einer Gruppe (Hauptgruppe) eingerichtet und ein Teilnehmer ist gleichzeitig Mitglied dieser beiden Gruppen, wird er bei einem Ruf nur als Mitglied der Hauptgruppe berücksichtigt.

Untergruppen (also Gruppen, die in der TK-Anlage als Mitglieder einer anderen Gruppe eingerichtet sind) sind in der betreffenden Hauptgruppe „kommend fest eingeloggt“ und „gehend fest ausgeloggt“.

Es gibt drei verschiedene Arten, sich einzuloggen:

Nur kommend

Mit dem „kommend“ Einloggen in eine Gruppe befindet sich der Teilnehmer anschließend in der Rufverteilung der betreffenden Gruppe bezüglich Intern-, Amt- und Türrufen.

Nur gehend

Mit dem „gehend“ Einloggen in eine Gruppe erwirbt der Teilnehmer eine Reihe von Eigenschaften/Berechtigungen der Gruppe, die seine eigenen Eigenschaften/Berechtigungen als individueller Teilnehmer bei gehenden Dienstgesprächen ersetzen. Ein Teilnehmer kann nur in einer Gruppe zugleich „gehend“ eingeloggt sein, auch wenn er Mitglied mehrerer Gruppen ist.

Hinweis: Wenn der Teilnehmer sich nacheinander in verschiedene Gruppen „gehend“ einloggt, ist er anschließend nur in der Gruppe „gehend“ eingeloggt, die zuletzt behandelt wurde.

Kommend und gehend

Mit dem „kommend und gehend“ Einloggen in eine Gruppe befindet sich der Teilnehmer anschließend in der Rufverteilung der betreffenden Gruppe bezüglich Intern-, Amt- und Türrufen und erwirbt zusätzlich eine Reihe von Eigenschaften/Berechtigungen der Gruppe, die seine eigenen Eigenschaften/Berechtigungen als individueller Teilnehmer bei gehenden Dienstgesprächen ersetzen.

Hinweis: Wenn der Teilnehmer sich nacheinander in verschiedene Gruppen „kommend und gehend“ einloggt, ist er anschließend nur in der Gruppe „kommend und gehend“ eingeloggt, die zuletzt behandelt wurde. In allen anderen Gruppen ist er dann nur noch „kommend eingeloggt“.

Telefon ein-/ausloggen

Das Ein-/Ausloggen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Um das Telefon in eine Gruppe einzuloggen oder aus einer Gruppe auszuloggen, drücken Sie eine für Gruppenfunktion eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Gruppe**.
2. Wählen Sie die gewünschte Gruppe anhand ihres Namens/ihrer Nummer.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

einloggen: Loggt das Telefon in die Gruppe ein.

ausloggen: Loggt das Telefon aus der Gruppe aus.

4. Wählen Sie die gewünschte Option:

gehend: Wählt die Gesprächsart gehend aus.

kommend: Wählt die Gesprächsart kommend aus.

kommend & gehend: Wählt die Gesprächsart kommend & gehend aus.

Telefon aus allen Gruppen ausloggen

Das Ausloggen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Um Ihr Telefon aus allen Gruppen auszuloggen, drücken Sie eine für das Ausloggen aus allen Gruppen eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Gruppen-funkt.aus**.

Funktionstaste für Gruppenfunktion einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie das Menü zum Ein- oder Ausloggen für die festgelegte Gruppe. Nach Auswahl müssen Sie noch die Gesprächsart (kommend, gehend oder kommend & gehend) festlegen.

Durch Drücken der definiert belegten Taste führen Sie die auf der Taste hinterlegte Aktion für die festgelegte Gruppe aus.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün	Das Telefon ist kommend und gehend in die Gruppe eingeloggt.
gelb	Das Telefon ist nur kommend oder gehend in die Gruppe eingeloggt.
aus	Das Telefon ist aus der Gruppe ausgeloggt.

LED-Signalisierung neben der Taste (bei Belegung mit definierter Gruppenfunktion nur kommend):

grün	Das Telefon ist kommend und gehend in die Gruppe eingeloggt.
gelb	Das Telefon ist nur kommend in die Gruppe eingeloggt.
aus	Das Telefon ist kommend aus der Gruppe ausgeloggt.

LED-Signalisierung neben der Taste (bei Belegung mit definierter Gruppenfunktion nur gehend):

grün	Das Telefon ist gehend und kommend in die Gruppe eingeloggt.
gelb	Das Telefon ist nur gehend in die Gruppe eingeloggt.
aus	Das Telefon ist gehend aus der Gruppe ausgeloggt.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für allgemeine Gruppenfunktion einrichten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Gruppe**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Gruppe ein.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

7. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für definierte Gruppenfunktion einrichten

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Gruppe definiert**
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Gruppe ein.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Aktion** eine der folgenden Optionen:
ausloggen: Tastendruck loggt das Telefon aus der Gruppe aus.
einloggen: Tastendruck loggt das Telefon in die Gruppe ein.
umloggen: Tastendruck loggt das Telefon um.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Richtung** eine der folgenden Optionen:
kommend: Wählt die Gesprächsart kommend aus.
gehend: Wählt die Gesprächsart gehend aus.
kommend + gehend: Wählt die Gesprächsart kommend + gehend aus.
8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

9. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Gruppenfunktion einrichten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Gruppe**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Drücken des **Softkeys** ↻ können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.
 - allgemein:** Tastendruck erlaubt Auswahl der Aktion und Richtung für hinterlegte Gruppe.
 - definiert:** Tastendruck führt hinterlegte Aktion für hinterlegte Gruppe durch.
6. Drücken Sie den **Softkey** ☒ .
7. Wählen Sie eine Gruppe anhand ihres Namens/ihrer Nummer aus.
8. Drücken Sie den **Softkey** ☒ .
9. Geben Sie einen Namen für die Gruppe ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
10. Nur bei Auswahl der Tastenart **definiert:** Wählen Sie die Aktion. Durch Drücken des **Softkeys** ↻ können Sie zwischen den verschiedenen Aktionen umschalten.
 - ausloggen:** Tastendruck loggt das Telefon aus der Gruppe aus.
 - einloggen:** Tastendruck loggt das Telefon in die Gruppe ein.
 - umloggen:** Tastendruck loggt das Telefon um.
11. Nur bei Auswahl der Tastenart **definiert:** Wählen Sie die Richtung. Durch Drücken des **Softkeys** ↻ können Sie zwischen den verschiedenen Richtungen umschalten.
 - kommend:** Wählt die Gesprächsart kommend aus.
 - gehend:** Wählt die Gesprächsart gehend aus.
 - kommend & gehend:** Wählt die Gesprächsart kommend und gehend aus.
12. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Funktionen einrichten und bedienen

Gruppenfunktionen

Funktionstaste für das Ausloggen aus allen Gruppen einrichten und bedienen

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Funktionstaste für das Ausloggen aus allen Gruppen einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons loggen Sie das Telefon aus allen Gruppen aus.

LED-Signalisierung neben der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für das Ausloggen aus allen Gruppen einrichten

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Gruppenfunktionen aus**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Über das Telefonmenü Funktionstaste für das Ausloggen aus allen Gruppen einrichten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Gruppenfunkt.aus**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Funktionstaste für das Anzeigen des Gruppenstatus einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons wird an den LEDs von eingerichteten Zielwahltasten der momentane Gruppenstatus der Teilnehmer (ausgeloggt, kommend und/oder gehend eingeloggt) für ca. zehn Sekunden angezeigt. Die Zielwahltasten müssen dazu mit den entsprechenden Teilnehmerrufnummern belegt sein. Ein erneutes Drücken der Taste während der zehn Sekunden beendet die Anzeige vorzeitig.

LED-Signalisierung neben der Taste:

gelb blinkend Der Gruppenstatus wird abgefragt.

LED-Signalisierung neben den mit Teilnehmerrufnummern belegten Zielwahltasten:

rot Das Telefon ist aus der Gruppe ausgeloggt.
grün Das Telefon ist kommend und gehend in die Gruppe eingeloggt.
gelb Das Telefon ist kommend in die Gruppe eingeloggt.
gelb blinkend Das Telefon ist gehend in die Gruppe eingeloggt.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für das Anzeigen des Gruppenstatus einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Gruppenstatus**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Gruppe ein.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

7. Klicken Sie auf **Ausführen**.


Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *Mit den entsprechenden Teilnehmerrufnummern belegte Zielwahlkosten*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für das Anzeigen des Gruppenstatus einrichten

Voraussetzungen:



– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Gruppenstatus**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Drücken Sie den **Softkey**  .
6. Wählen Sie eine Gruppe anhand ihres Namens/ihrer Nummer aus.

Funktionen einrichten und bedienen

Gruppenfunktionen

Funktionstaste für das Anzeigen des Gruppenstatus einrichten und bedienen

7. Drücken Sie den **Softkey**  .
8. Geben Sie einen Namen für die Gruppe ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
9. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *Mit den entsprechenden Teilnehmerrufnummern belegte Zielwahltasten*

Hotelfunktion

Die Hotelfunktion ermöglicht die komfortable Zimmer- und Gesprächsdatenverwaltung bei Einsatz der TK-Anlage in einem Hotel.

Funktionsbereiche der Hotelfunktion

Der Funktionsumfang der Hotelfunktion lässt sich in die drei folgenden Bereiche untergliedern:

Rezeptionstelefone

Das Rezeptionstelefon unterstützt über das Display und die LEDs an den Funktionstasten verschiedene Steuer- und Abfragefunktionen und macht damit das Vorhandensein eines PCs an der Rezeption in vielen Fällen überflüssig. Für jedes Zimmer wird am Rezeptionstelefon eine Funktionstaste eingerichtet, über die zusätzlich zum Check-in und Check-out diverse Funktionen ausgeführt werden können.

Vor dem Check-in kann der Zimmerstatus (gereinigt, ungereinigt, gesperrt) überprüft und geändert werden.

Vom Zeitpunkt des Eincheckens an können folgende Einrichtungs- und Abfragefunktionen genutzt werden.

- Abfrage der Gesprächskosten inklusive Eincheckdatum
- Druck einer Zwischenrechnung
- Einrichtung einer Weckzeit
- Sperre des externen Telefonierens
- Check-out

Zimmertelefone

Die TK-Anlage bietet eine Vielfalt von Funktionen, die im Einsatz als Zimmertelefon teilweise nicht sinnvoll, teilweise sogar schädlich sind. Daher werden an den Telefonen, die als Zimmertelefone eingerichtet sind, sowohl die Programmierfunktionen (wie z. B. Anrufschutz, Anrufweitschaltung) als auch Vermittlungsfunktionen und besondere Gesprächseinleitungsarten gesperrt. Somit kann der Gast lediglich Gespräche einleiten und annehmen. Zusätzlich ist es dem Reinigungspersonal möglich, durch Eingabe einer Ziffernfolge den Zimmerstatus (gereinigt, ungereinigt, gesperrt) zu kennzeichnen.

Der Vorteil eines Systemtelefons gegenüber dem Einsatz von Standardtelefonen besteht z. B. in zentral gesteuerten Löschfunktionen beim Auschecken von Gästen (Datenschutz), verschiedenen Komfortfunktionen und ggf. speziell belegten Funktionstasten. Die bei Zimmertelefonen noch erlaubten Funktionen werden genauso bedient, wie für normale Telefone beschrieben. Mit einer Ausnahme: Eine mit der Funktion Hotelzimmer belegte Funktionstaste erlaubt das Einrichten einer Weckzeit sowie die Abfrage der Gesprächskosten und des Eincheckzeitpunkts.

Folgende Funktionen sind weiterhin möglich:

- Einleiten sowie Entgegennehmen von internen und externen Gesprächen
- Löschen von Daten und Gebühren über den Menüpunkt **Funktionen** (der Gebührenzähler der TK-Anlage wird davon nicht beeinflusst)
- Nutzung der Anrufer-/Gesprächs-/Wahlwiederholungsliste sowie des Telefonbuchs (Teile des Telefonbuchs können im Telefon gesperrt werden)
- Terminruf/Wiedervorlage und Power Dialling
- Abfrage der Gesprächskosten und Einrichten einer Weckzeit über Funktionstaste

Druckfunktion

Diese Druckfunktion ermöglicht die Ausgabe der angefallenen Gesprächskosten eines Gastes in Form einer Rechnung (oder Zwischenrechnung) mit Einzelverbindungs nachweis. Gesteuert wird diese Funktion über das Rezeptionstelefon.

Hinweis: Die empfohlenen Drucker sind im Handbuch der betreffenden TK-Anlage aufgeführt.

Hotelfunktion einrichten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/6000R/6000RX verfügbar.

Die Hotelfunktion wird wie anschließend beschrieben eingerichtet.

- Schalten Sie mit dem Konfigurationsmanager der TK-Anlage die Hotelfunktion frei.

Wichtig: Die Freischaltung erfolgt mit einem Freischaltcode, den Sie im Upgrade-Center von Auerswald erwerben können. Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/6000R/6000RX muss die Anzahl der verfügbaren Hoteltelefone (Rezeptions- und Zimmertelefone) freigeschaltet werden. Bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 5020 VoIP muss die Hotelfunktion einmalig freigeschaltet werden.

- Wählen Sie mit dem Konfigurationsmanager der TK-Anlage die Telefone aus, die als Rezeptions- oder Zimmertelefone verwendet werden sollen.

Hinweis: Die gleichzeitige Verwendung eines Systemtelefons als Wartefeldzentrale und als Rezeptionstelefon ist nicht möglich.

- Richten Sie mit dem Konfigurationsmanager der TK-Anlage die Druckfunktion ein.
- Belegen Sie an jedem Rezeptionstelefon jeweils eine Hotelzimmertaste für jedes zu verwaltende Zimmertelefon.

Hinweise:

Findet ein Ein- bzw. Auscheckvorgang statt, ist das Rezeptionstelefon in diesem Zeitraum für eingehende Rufe nicht erreichbar. Es empfiehlt sich, für solche Fälle eine Anrufweitschaltung bei besetzt einzurichten.

Beachten Sie, dass die Aufnahme der internen Rufe in die Anruferliste aktiviert sein muss, wenn das Rezeptionstelefon über vergebliche Anrufe der Hotelgäste informieren soll.

- Belegen Sie an jedem Zimmertelefon eine Hotelzimmertaste für die Abfrage der Gesprächskosten und Einrichtung einer Weckzeit.

Hinweise: Um Missverständnisse bei der Abfrage der Gesprächskosten zu vermeiden, sollte der im Webserver des Telefons eingestellte Wert für Kosten pro Gesprächseinheit mit dem in COMset eingestellten Wert übereinstimmen.

Zimmerstatus am Rezeptionstelefon prüfen/ändern

Bei Anreise des Gastes können Sie vor dem Einchecken zunächst den Zimmerstatus (gereinigt, ungereinigt, gesperrt) abfragen oder ändern. Ist das Zimmer gesperrt, ist kein Einchecken möglich. Die beiden anderen Zustände dienen nur der Information.

Das Prüfen/Ändern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer*

1. Drücken Sie zweimal (Doppelklick) eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktions-**
taste.

Hinweis: Wird von einem anderen Rezeptionstelefon oder auch vom Zimmertelefon selbst auf die Zimmerdaten zugegriffen, erhalten Sie den Hinweis, dass die Daten bereits in Bearbeitung sind.

2. Wählen Sie **Zimmerstatus**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

gereinigt: Kennzeichnet das Zimmer als gereinigt.

ungereinigt: Kennzeichnet das Zimmer als ungereinigt.

gesperrt: Kennzeichnet das Zimmer als gesperrt.

Hinweis: Nach dem Check-in wird der Zimmerstatus jeden Tag um Mitternacht auf **ungereinigt** zurückgesetzt.

Check-in am Rezeptionstelefon durchführen

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer*
- *Zimmerstatus nicht gesperrt*

1. Drücken Sie zweimal (Doppelklick) eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktions-**
taste.

Hinweis: Wird von einem anderen Rezeptionstelefon oder auch vom Zimmertelefon selbst auf die Zimmerdaten zugegriffen, erhalten Sie den Hinweis, dass die Daten bereits in Bearbeitung sind.

2. Wählen Sie **Check-in.**

Weckzeit für Zimmer am Rezeptionstelefon einrichten

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer*
- *Erfolgtes Check-in*

1. Drücken Sie zweimal (Doppelklick) eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktions-**
taste.

Hinweis: Wird von einem anderen Rezeptionstelefon oder auch vom Zimmertelefon selbst auf die Zimmerdaten zugegriffen, erhalten Sie den Hinweis, dass die Daten bereits in Bearbeitung sind.

2. Wählen Sie **Weckzeit.**

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

ausgeschaltet: Schaltet das Wecken aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

einmalig wecken: Schaltet die Weckzeit für einmaliges Wecken ein.

täglich wecken: Schaltet die Weckzeit für tägliches Wecken ein.

4. Geben Sie die Uhrzeit ein.

5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Gesprächskosten für Zimmer am Rezeptionstelefon abfragen

Das Abfragen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer
- Erfolgtes Check-in

1. Drücken Sie zweimal (Doppelklick) eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktions-taste**.

Hinweis: Wird von einem anderen Rezeptionstelefon oder auch vom Zimmertelefon selbst auf die Zimmerdaten zugegriffen, erhalten Sie den Hinweis, dass die Daten bereits in Bearbeitung sind.

2. Wählen Sie **Gesprächskosten**.

Die Gesprächskosten inklusive Eincheckdatum werden angezeigt.

Zwischenrechnung für Zimmer am Rezeptionstelefon drucken

Möchte der Gast während seines Aufenthaltes gern eine Aufschlüsselung seiner bisherigen Gesprächskosten sehen, können Sie eine Zwischenrechnung direkt am Drucker ausgeben. Die Form der Zwischenrechnung entspricht der Endabrechnung, lediglich der Auscheckzeitpunkt wird durch das Druckdatum ersetzt. Die ausgedruckten Daten bleiben komplett erhalten und werden beim Check-out erneut ausgedruckt.

Das Drucken kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer
- Erfolgtes Check-in
- Angeschlossener Drucker
- Vorhandene Gesprächskosten

1. Drücken Sie zweimal (Doppelklick) eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktions-taste**.

Hinweis: Wird von einem anderen Rezeptionstelefon oder auch vom Zimmertelefon selbst auf die Zimmerdaten zugegriffen, erhalten Sie den Hinweis, dass die Daten bereits in Bearbeitung sind.

2. Wählen Sie **Zwischenrechnung**.

Die bisher angefallenen Gesprächskosten werden ausgedruckt.

3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um den Ausdruck zu akzeptieren.

Hinweis: Die mit dem Konfigurationsmanager der TK-Anlage eingerichtete Kopienanzahl wird bei der Zwischenrechnung nicht berücksichtigt, da diese nur der Information des Gastes dient. Soll trotzdem eine Kopie gedruckt werden, drücken Sie bei der Frage, ob der Ausdruck ok ist, einfach den **Softkey** ✗ und wählen Sie anschließend **Druck wiederh..**

Externes Telefonieren für Zimmer am Rezeptionstelefon sperren

Möchte ein Gast z. B., dass von dem Zimmer aus, in dem seine Kinder untergebracht sind, keine externen Gespräche möglich sind, können diese vom Rezeptionstelefon aus gesperrt werden. Anschließend können nur interne Gespräche eingeleitet werden. Externe Gespräche können weiterhin angenommen werden.

Das Sperren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer
- Erfolgtes Check-in

1. Drücken Sie zweimal (Doppelklick) eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktions-taste**.

Hinweis: Wird von einem anderen Rezeptionstelefon oder auch vom Zimmertelefon selbst auf die Zimmerdaten zugegriffen, erhalten Sie den Hinweis, dass die Daten bereits in Bearbeitung sind.

2. Wählen Sie **Extern telefonieren**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

erlauben: Erlaubt sowohl kommende als auch kostenpflichtige gehende externe Gespräche am Zimmertelefon.

nur annehmen: Erlaubt nur das Annehmen kommender externer Gespräche am Zimmertelefon.

Check-out am Rezeptionstelefon durchführen

Zusammen mit dem Check-out ist ein Ausdruck der Endabrechnung möglich. Der Ausdruck enthält eine Auflistung der Einzelverbindungen zwischen dem Ein- und Auscheckzeitpunkt. Die Rechnungssumme entspricht dem mit der Auswahl **Gesprächskosten** aufrufbaren Gebührenzähler.

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer
- Erfolgtes Check-in

1. Drücken Sie zweimal (Doppelklick) eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktions-taste**.

Hinweis: Wird von einem anderen Rezeptionstelefon oder auch vom Zimmertelefon selbst auf die Zimmerdaten zugegriffen, erhalten Sie den Hinweis, dass die Daten bereits in Bearbeitung sind.

2. Wählen Sie **Check-out**.

Sind keine Gebühren vorhanden, ist das Check-out abgeschlossen.

Sind Gebühren vorhanden und ein Drucker ist angeschlossen, werden Sie gefragt, ob Sie einen Ausdruck der Endabrechnung möchten.

3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um den Ausdruck einzuleiten.

Die während des Aufenthalts angefallenen Gesprächskosten werden ausgedruckt.

Hinweis: Drücken Sie stattdessen den **Softkey** ✕, ist das Check-out anschließend abgeschlossen.

4. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um den Ausdruck zu akzeptieren und damit das Check-out abzuschließen.

Hinweis: Ist der Ausdruck nicht in Ordnung, drücken Sie den **Softkey** ✕ und wählen Sie anschließend **Druck wiederh..**

Nach Abschluss des Check-out sind alle Zimmerdaten einschließlich Telefonbuch, Anrufer-, Gesprächs- und Wahlwiederholungslisten sowie die Lautstärke des Klingelsignals initialisiert. Alle eingerichteten Terminrufe, der Gebührenzähler und auch die Gesprächsdaten sind gelöscht.

Hinweise:

Die TK-Anlage verfügt über einen Gesprächsdatenspeicher, in dem Gesprächsdatensätze stromausfallsicher gespeichert werden können. Wurde die Kapazität des Speichers überschritten und wurden deshalb z. B. Gespräche eines Langzeitgastes überschrieben, so erscheint auf der Rechnung ein Hinweis, dass nicht alle Gespräche aufgelistet sind. Die in der Rechnung angegebene Summe der Gebühren wird dem Gebührenzähler entnommen, der unabhängig von den Gesprächsdaten die Gebühren mitzählt.

Wurde, um bei der Gesprächsdatenerfassung Platz zu sparen, die Aufzeichnung von Daten bestimmter Gesprächsarten deaktiviert, fehlen diese anschließend im Einzelverbindungs nachweis der Telefonrechnung. Die in der Rechnung angegebene Summe der Gebühren wird dem Gebührenzähler entnommen, der unabhängig von den Gesprächsdaten die Gebühren mitzählt.

Die spätere Rechnungsnummer ist in der Gesprächsdatenliste unter Projektnummer aufgeführt. Diese Nummer wird beim Einchecken automatisch vergeben.

Check-out oder Druckvorgang abbrechen

Das Abbrechen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

Haben Sie versehentlich die Auswahl **Check-out** vorgenommen oder verhindern z. B. Probleme mit dem Drucker einen korrekten Ausdruck, haben Sie verschiedene Möglichkeiten, den Vorgang abzubrechen.

- Drücken Sie die **Exit-Taste**. Der Vorgang wird abgebrochen und das Zimmer ist weiterhin im Zustand Check-in.

- Drücken Sie bei der Frage **Ausdruck ok?** den **Softkey** ✕ und wählen Sie anschließend **Druck abrechen**. Der Vorgang wird abgebrochen und das Zimmer ist weiterhin im Zustand Check-in.
- Drücken Sie bei der Frage **Ausdruck ok?** keine Taste. Nach drei Minuten wird der Vorgang abgebrochen und das Zimmer ist weiterhin im Zustand Check-in.

Weckzeit am Zimmertelefon einrichten

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer*
- *Erfolgtes Check-in*

1. Drücken Sie eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktionstaste**.
2. Wählen Sie **Weckzeit**.
Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - ausgeschaltet**: Schaltet das Wecken aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
 - einmalig wecken**: Schaltet die Weckzeit für einmaliges Wecken ein.
 - täglich wecken**: Schaltet die Weckzeit für tägliches Wecken ein.
4. Geben Sie die Uhrzeit ein.
5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Gesprächskosten am Zimmertelefon abfragen

Das Abfragen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer*
- *Erfolgtes Check-in*

1. Drücken Sie eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktionstaste**.
2. Wählen Sie **Gesprächskosten**.

Die Gesprächskosten inklusive Eincheckdatum werden angezeigt.

Funktionstaste für Hotelzimmer am Rezeptionstelefon einrichten und bedienen

Durch zweimaliges Drücken der Taste (Doppelklick oder mit Shift-Taste für 2. Ebene) im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie das Menü zum Ein-/Auschecken für das auf der Taste hinterlegte Zimmertelefon. Die danach möglichen Funktionen sind abhängig vom Zustand – eingecheckt oder ausgecheckt – des Zimmers.

Durch einmaliges Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons übernehmen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer in die Wahlvorbereitung – auch ergänzend.

Ausnahme: Wird die Rufnummer gerade gerufen, führen Sie ein Pick-up dieses Rufs durch.

Durch Drücken der Taste nach dem Hörerabheben wählen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer.

Durch Drücken der Taste während eines Gespräches stellen Sie den aktiven Gesprächspartner ins Halten und wählen die auf der Taste hinterlegte Rufnummer.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status des Zimmertelefons ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

rot (blinkt) Das Zimmertelefon wird gerade gerufen. Durch Drücken der Taste können Sie ein Pick-up einleiten.

rot Am Zimmertelefon wird gerade ein Gespräch geführt.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- grün (blinkt) Vom Zimmertelefon wurde angerufen und der Ruf nicht angenommen.
- aus Das Zimmertelefon ist frei. Durch Drücken der Taste können Sie einen Ruf einleiten.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Hotelzimmer am Rezeptionstelefon einrichten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *In der TK-Anlage freigeschaltete Hotelteilnehmer (kostenpflichtig) und dem Telefon zugewiesene Funktion als Rezeptionstelefon*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ebene 1**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich. Die zweite Ebene ist anschließend gesperrt. Liegt bereits eine Funktion auf der zweiten Ebene, wird diese gelöscht.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Hotelzimmer**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die interne Rufnummer des Zimmertelefons ein.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

7. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Hotelzimmer am Rezeptionstelefon einrichten



Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- In der TK-Anlage freigeschaltete Hotelteilnehmer (kostenpflichtig) und dem Telefon zugewiesene Funktion als Rezeptionstelefon

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie **Erste Ebene**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich. Die zweite Ebene ist anschließend gesperrt. Liegt bereits eine Funktion auf der zweiten Ebene, wird diese gelöscht.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Hotelzimmer**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Drücken Sie den **Softkey**  .
6. Wählen Sie ein Zimmertelefon anhand seines Namens/seiner Nummer aus.
7. Drücken Sie den **Softkey**  .

8. Geben Sie einen neuen Namen für das Zimmertelefon ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
9. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Funktionstaste für Hotelzimmer am Zimmertelefon einrichten und bedienen

Wichtig: Die Einrichtung einer Funktionstaste am Zimmertelefon muss über den Konfigurationsmanager erfolgen, da die Einrichtung per Telefonmenü gesperrt ist.

Durch Drücken der Taste öffnen Sie das Menü zur Abfrage der Gesprächskosten und Einrichtung einer Weckzeit.

LED-Signalisierung neben der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Hotelzimmer am Zimmertelefon einrichten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *In der TK-Anlage freigeschaltete Hotelteilnehmer (kostenpflichtig) und dem Telefon zugewiesene Funktion als Zimmertelefon*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ebene 1**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich. Die zweite Ebene ist anschließend gesperrt. Liegt bereits eine Funktion auf der zweiten Ebene, wird diese gelöscht.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Hotelzimmer**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die eigene interne Rufnummer des Zimmertelefons ein.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

7. Klicken Sie auf **Ausführen**.

InterCom-Durchsage/Freisprechen

Die Funktion InterCom ermöglicht eine Durchsage an ein einzelnes Systemtelefon oder an alle Systemtelefone einer Gruppe von einem beliebigen internen Telefon aus, ohne dass jemand das Gespräch aktiv entgegennimmt (z. B. in einer Arztpraxis).

Ist das InterCom-Ziel ein einzelnes Systemtelefon, kann dieses vom Anrufer veranlasst werden, zusätzlich zum Lautsprecher das Mikrofon einzuschalten (Freisprechen), damit eine Person, die sich in der Nähe befindet, über die so entstandene Gegensprechanlage mit dem Anrufer sprechen kann.

Ablauf der InterCom-Durchsage

Die InterCom-Durchsage läuft folgendermaßen ab:

- Je nach InterCom-Ziel wird entweder ein einzelnes Systemtelefon oder alle Systemtelefone einer Gruppe mit der InterCom-Funktion gerufen.

Hinweis: Es werden nur die Systemtelefone der Gruppe gerufen, die gesprächsbereit, also z. B. nicht besetzt sind. Dabei müssen die einzelnen Mitglieder der Gruppe nicht in die Gruppe eingeloggt sein. Sie werden auch gerufen, wenn Sie aus der Gruppe ausgeloggt sind.

- Nach kurzem Klingeln nimmt, je nach InterCom-Ziel, entweder das einzelne Systemtelefon oder alle Systemtelefone der Gruppe den Ruf automatisch an.
- Die Durchsage wird durchgeführt.

Hinweis: Die Durchsage ist aus Sicherheitsgründen auf 120 Sekunden begrenzt, um eventuellen Missbrauch dieser Funktion (z. B. Lauschen in entfernten Räumen) zu verhindern.

- Nach Ablauf von 120 Sekunden wird die Verbindung automatisch unterbrochen. Ist das InterCom-Ziel ein einzelnes Systemtelefon, kann die Verbindung durch Abnehmen des Hörers am Systemtelefon vor Ablauf der 120 Sekunden aufrecht erhalten werden.

InterCom-Durchsage durchführen

Voraussetzungen:

- *Vorhandene InterCom-Erlaubnis am/an den InterCom-Ziel/en*
- *Eingerichtete Funktionstaste für InterCom-Durchsage*

Hinweis: Von einem beliebigen internen Telefon aus kann die InterCom-Durchsage ebenfalls durchgeführt werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

Gehen Sie abhängig von der eingerichteten Durchführungsart der Taste wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Funktionstaste** für InterCom-Durchsage oder drücken und halten Sie die **Funktionstaste**.
Die LED neben der Funktionstaste leuchtet als Zeichen für die bestehende Sprechverbindung gelb oder grün.
2. Um die Durchsage zu beenden, drücken Sie die **Funktionstaste** erneut oder lassen Sie die **Funktionstaste** los.

Funktionstaste für InterCom-Durchsage einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons wählen Sie die auf der Taste hinterlegte Teilnehmer- oder Gruppenrufnummer und leiten die InterCom-Durchsage ein. Abhängig von der eingestellten Durchführungsart müssen Sie die Taste während der Durchsage halten (sobald Sie die Taste wieder loslassen, wird die Verbindung beendet) oder durch kurzes Drücken der Taste umschalten (die Taste wird einmal beim Start und einmal am Ende gedrückt).

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Verbindung zum InterCom-Ziel ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste (bei Belegung mit interner Teilnehmerrufnummer):

grün Es besteht eine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel.
aus Es besteht keine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel.

LED-Signalisierung neben der Taste (bei Belegung mit interner Gruppenrufnummer):

grün Es besteht eine aktive Verbindung zu allen InterCom-Zielen.
gelb Es besteht eine aktive Verbindung zu mindestens einem InterCom-Ziel.
gelb Der InterCom-Ruf wird an die TK-Anlage gesendet.
(blinkend)
rot Kein InterCom-Ziel ist erreichbar.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für InterCom-Durchsage einrichten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Für Gruppe als InterCom-Ziel: mindestens eine in der TK-Anlage eingerichtete Gruppe*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **InterCom-Durchsage**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Interne Rufnummer des Teilnehmers

Interne Rufnummer der Gruppe

6. Wählen Sie im Listenfeld **Typ** eine der folgenden Optionen:

Teilnehmer: Legt die eingetragene Rufnummer als Teilnehmerrufnummer fest.

Gruppe: Legt die eingetragene Rufnummer als Gruppenrufnummer fest.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Durchführungsart** eine der folgenden Optionen:

halten: Taste muss während der Durchsage gehalten werden.

umschalten: Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

9. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel

Über das Telefonmenü Funktionstaste für InterCom-Durchsage einrichten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel
- Für Gruppe als InterCom-Ziel: mindestens eine in der TK-Anlage eingerichtete Gruppe

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:



Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.


4. Wählen Sie die Funktion **InterCom** und anschließend **IC-Durchsage**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Blättern Sie zum letzten **Softkey** , um die Art des InterCom-Ziels auszuwählen. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen InterCom-Zielen umschalten.

Teilnehmer: Wählt einen internen Teilnehmer als InterCom-Ziel aus.

Gruppe: Wählt eine Gruppe als InterCom-Ziel aus.

6. Drücken Sie den **Softkey** .


7. Wählen Sie das InterCom-Ziel aus der Liste.

8. Drücken Sie den **Softkey** .

9. Geben Sie einen Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:


Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

10. Wählen Sie die Durchführungsart aus. Durch Drücken des vorletzten **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Durchführungsarten umschalten.

halten: Taste muss während der Durchsage gehalten werden.

umschalten: Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage.

11. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Ablauf des InterCom-Freisprechens

Das InterCom-Freisprechen läuft folgendermaßen ab:

- Ein Systemtelefon wird mit dem InterCom-Freisprechen gerufen.
- Nach kurzem Klingeln nimmt das Systemtelefon den Ruf automatisch an.
- Das Freisprechen wird durchgeführt.

Hinweis: Das Freisprechen ist aus Sicherheitsgründen auf 120 Sekunden begrenzt, um eventuellen Missbrauch dieser Funktion (z. B. Lauschen in entfernten Räumen) zu verhindern.

- Nach Ablauf von 120 Sekunden wird die Verbindung automatisch unterbrochen, es sei denn, der Hörer des Systemtelefons wird innerhalb dieser Zeit abgenommen.

InterCom-Freisprechen durchführen

Voraussetzungen:

- *Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel*
- *Eingerichtete Funktionstaste für InterCom-Freisprechen*

Hinweis: Von einem beliebigen internen Telefon aus kann das InterCom-Freisprechen ebenfalls durchgeführt werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

Gehen Sie abhängig von der eingerichteten Durchführungsart der Taste wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Funktionstaste** für InterCom-Freisprechen oder drücken und halten Sie die **Funktionstaste**.

Die LED neben der Funktionstaste leuchtet als Zeichen für die bestehende Sprechverbindung grün.

2. Um das Freisprechen zu beenden, drücken Sie die **Funktionstaste** erneut oder lassen Sie die **Funktionstaste** los.

Funktionstaste für InterCom-Freisprechen einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons wählen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer und leiten das InterCom-Freisprechen ein. Abhängig von der eingestellten Durchführungart müssen Sie die Taste während des Freisprechens halten (sobald Sie die Taste wieder loslassen, wird die Verbindung beendet) oder durch kurzes Drücken der Taste umschalten (die Taste wird einmal beim Start und einmal am Ende gedrückt).

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Verbindung zum InterCom-Ziel ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün	Es besteht eine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel.
aus	Es besteht keine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für InterCom-Freisprechen einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **InterCom-Freisprechen**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die interne Zielrufnummer ein.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Durchführungsart** eine der folgenden Optionen:
 - halten:** Taste muss während des Freisprechens gehalten werden.
 - umschalten:** Ein kurzer Tastendruck startet das Freisprechen. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet das Freisprechen.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

8. Klicken Sie auf **Ausführen**.


Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:




- Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel

Über das Telefonmenü Funktionstaste für InterCom-Freisprechen einrichten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **InterCom** und anschließend **IC-Freisprechen**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Drücken Sie den **Softkey**  .
6. Wählen Sie das InterCom-Ziel aus der Liste.

7. Drücken Sie den **Softkey**  .
8. Geben Sie einen Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
9. Wählen Sie die Durchführungsart aus. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Durchführungsarten umschalten.
 - halten:** Taste muss während der Durchsage gehalten werden.
 - umschalten:** Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage.
10. Drücken Sie den **Softkey**  , um die Einstellung zu übernehmen.

InterCom-Erlaubnis ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü


Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Für InterCom-Rufe muss die InterCom-Erlaubnis am angerufenen Systemtelefon eingeschaltet sein.

Um die InterCom-Erlaubnis ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für InterCom-Erlaubnis eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > InterCom-Erl.**
Das Piktogramm  kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - einschalten:** Schaltet die InterCom-Erlaubnis ein.
 - ausschalten:** Schaltet die InterCom-Erlaubnis aus.

Funktionstaste für InterCom-Erlaubnis einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie die InterCom-Erlaubnis ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|------|---|
| grün | Die InterCom-Erlaubnis ist eingeschaltet. |
| aus | Die InterCom-Erlaubnis ist ausgeschaltet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für InterCom-Erlaubnis einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **InterCom-Erlaubnis**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die InterCom-Erlaubnis aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die InterCom-Erlaubnis ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die InterCom-Erlaubnis abwechselnd ein und aus.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

7. Klicken Sie auf **Ausführen**.



Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Über das Telefonmenü Funktionstaste für InterCom-Erlaubnis einrichten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **InterCom-Erl**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die InterCom-Erlaubnis aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die InterCom-Erlaubnis ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die InterCom-Erlaubnis abwechselnd ein und aus.
6. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Konfigurationsumschaltung

Wurden in der TK-Anlage für Tag, Nacht usw. verschiedene Konfigurationen eingerichtet, kann die Umschaltung von einer Konfiguration zur anderen von Hand (manuell) vorgenommen werden und/oder zeitgesteuert erfolgen.

Konfigurationsumschaltung manuell durchführen

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *Mindestens zwei in der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Konfigurationsumschaltung***

Um eine Konfiguration der TK-Anlage einzuschalten, drücken Sie eine für Konfigurationsumschaltung eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Konfig.ein**.
Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie die gewünschte Konfiguration anhand ihres Namens.
Die ausgewählte Konfiguration wird eingeschaltet.

Funktionstaste für Konfigurationsumschaltung einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie das Menü **Konfiguration**. Anschließend können Sie eine Konfiguration einschalten.

Durch Drücken der definiert belegten Taste schalten Sie die eingerichtete Konfiguration ein.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste (nur bei definierter Belegung):

- | | |
|------|--|
| grün | Die auf der Taste hinterlegte Konfiguration ist eingeschaltet. |
| aus | Die auf der Taste hinterlegte Konfiguration ist nicht eingeschaltet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für allgemeine Konfigurationsumschaltung einrichten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Mindestens zwei in der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Konfig. ein**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Konfigurationsumschaltung**

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für definierte Konfigurationsumschaltung einrichten

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- Mindestens zwei in der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Konfig. ein definiert**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Identifikationsnummer** die Identifikationsnummer der Konfiguration ein.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

7. Klicken Sie auf **Ausführen**.




Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Konfigurationsumschaltung**

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Konfigurationsumschaltung einrichten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Mindestens zwei in der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Konfig.ein**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.
 - allgemein:** Tastendruck öffnet das Menü **Konfiguration schalten**. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
 - definiert:** Tastendruck schaltet die hinterlegte Konfiguration ein.
6. Drücken Sie den **Softkey** .
7. Wählen Sie eine Konfiguration anhand ihres Namens aus.
8. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Konfigurationsumschaltung**

Lautsprecheransage

Diese Funktion ermöglicht eine Lautsprecheransage über eine am Audioausgang der TK-Anlage angeschlossene Lautsprecheranlage bzw. einen Aktiv-Lautsprecher (z. B. ELA-Anlage in einem Kaufhaus/Supermarkt). Dazu wird eine vorher festgelegte Rufnummer von einem internen Telefon aus angerufen. Die Sprechverbindung wird sofort nach Wahl der Rufnummer hergestellt.

Lautsprecheransage durchführen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Lautsprecheransage**
- Eingerichtete Funktionstaste für Lautsprecheransage

Hinweis: Von einem beliebigen internen Telefon aus kann eine Lautsprecheransage ebenfalls durchgeführt werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

Gehen Sie abhängig von der eingerichteten Durchführungsart der Taste wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Funktionstaste** für InterCom-Durchsage/-Freisprechen oder drücken und halten Sie die **Funktionstaste**.

Die LED neben der Funktionstaste leuchtet als Zeichen für die bestehende Sprechverbindung grün.

2. Um die Durchsage bzw. das Freisprechen zu beenden, drücken Sie die **Funktionstaste** erneut oder lassen Sie die **Funktionstaste** los.

Funktionstaste für Lautsprecheransage einrichten und bedienen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons leiten Sie eine Verbindung zum Ansageausgang der TK-Anlage ein. Abhängig von der eingestellten Durchführungsart müssen Sie die Taste während der Ansage halten (sobald Sie die Taste wieder loslassen, wird die Verbindung beendet) oder durch kurzes Drücken der Taste umschalten (die Taste wird einmal beim Start und einmal am Ende gedrückt).

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Verbindung zum Ansageausgang ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|------|---|
| grün | Es besteht eine aktive Verbindung zum Ansageausgang. |
| aus | Es besteht keine aktive Verbindung zum Ansageausgang. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Lautsprecheransage einrichten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *In der TK-Anlage eingerichteter Ansageausgang*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **InterCom-Ansage**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die interne Rufnummer des Ansageausgangs ein.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Durchführungsart** eine der folgenden Optionen:
 - halten**: Taste muss während der Ansage gehalten werden.
 - umschalten**: Ein kurzer Tastendruck startet die Ansage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Ansage.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

8. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Lautsprecheransage**

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Lautsprecheransage einrichten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- In der TK-Anlage eingerichteter Ansageausgang


1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene**: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene**: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **InterCom** und anschließend **IC-Ansage**.

Funktionen einrichten und bedienen

Lautsprecheransage


Funktionstaste für Lautsprecheransage einrichten und bedienen

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

halten: Taste muss während der Ansage gehalten werden.

umschalten: Ein kurzer Tastendruck startet die Ansage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Ansage.

6. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Lautsprecheransage**

Makro

Die Funktion Makro ermöglicht das Belegen einer Funktionstaste mit Ziffern und verschiedenen aufeinanderfolgenden Befehlen, z. B. für die Abfrage eines entfernten Anrufbeantworters oder die Programmierung einer TK-Anlagenfunktion.

Ablauf bei Ausführung eines Makros

Im Folgenden ist der Ablauf anhand einer Beispieltaste, belegt mit der Befehlsfolge **HZ300CW2Z#22#Lg**, aufgeführt:

- Befehl **H**: Nach dem Drücken der Makrotaste schaltet das Telefon ins Freisprechen.

Hinweis: Fehlt der Befehl **H** (Auflegen/Abheben mit der Hook-Taste) an erster Stelle des Makros, muss der Start der Makroausführung zunächst bestätigt werden.

- Befehl **Z300**: Das Telefon wählt die Rufnummer 300 (z. B. Anrufbeantworter).
- Befehl **C**: Das Telefon wartet auf die Verbindung.
- Befehl **W2**: Nach Herstellung der Verbindung wartet das Telefon weitere 2 Sekunden.
- Befehl **Z#22#**: Das Telefon wählt die MFV-Ziffern #22#.
- Befehl **Lg**: Die LED neben der Funktionstaste wird eingeschaltet (grün).

Wichtig: Der Zustand der LED bleibt nach Ablauf eines Makros bestehen – bis zum nächsten, mithilfe derselben Taste ausgeführten Befehl Lo, Lg, Lr oder Ly. Soll die LED nicht der Zustandsanzeige dienen, empfiehlt es sich, am Ende eines Makros den Befehl Lo (LED ausschalten) einzufügen.

Möchten Sie die Ausführung des Makros beenden, drücken Sie die **Exit-Taste**.

Die Ausführung eines Makros wird sofort beendet, wenn ein gehender Ruf auf ein besetztes Ziel trifft oder während einer Verbindung besetzt ausgegeben wird. Dies ist z. B. der Fall, wenn die Gegenseite das Gespräch beendet oder eine Programmierziffer im Makro enthalten ist, für die keine Berechtigung vorliegt.

Funktionstaste für Makro einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons führen Sie ein Makro aus. Steht der Befehl H (Auflegen/Abheben mit der Hook-Taste) an erster Stelle des Makros, wird das hinterlegte Makro sofort ausgeführt. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie den Start der Makroausführung bestätigen.

Außerdem können Sie, je nach Einstellung, bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status des jeweiligen Makros ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

Abhängig von der Verwendung der Befehle Lo, Lg, Lr und Ly.

Hinweis: Die Befehle zur LED-Steuerung werden nur auf der ersten Ebene der Tasten ausgeführt. Ausnahme: Liegt auf beiden Ebenen einer Funktionstaste ein Makro, so erfolgt eine LED-Steuerung auch durch das Makro auf der zweiten Ebene. Dies ermöglicht z. B. das Einschalten der LED mit dem Makro auf der einen Ebene der Taste und das Ausschalten der LED mit dem Makro auf der anderen Ebene der Taste. Auf diesem Weg kann der Schaltzustand einer zeitgleich geschalteten Funktion von der LED abgelesen werden.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Makro einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Makro**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Makrozeichen** das Makro ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 100 Stellen für max. 10 Tasten, bis zu 40 Stellen für weitere Tasten

Die im Anschluss aufgeführten Befehle:

Z [Ziffernfolge]: Wahl einer Ziffernfolge einschließlich * und #

W [Ziffer 1-5]: Wartezeit/Pausenzeit von 1-5 Sekunden

H: Auflegen/Abheben mit der Hook-Taste

C: Warten auf Verbindung

Lo: LED neben der Funktionstaste wird ausgeschaltet

Lr: LED neben der Funktionstaste wird eingeschaltet (rot)

Ly: LED neben der Funktionstaste wird eingeschaltet (gelb)

Lg: LED neben der Funktionstaste wird eingeschaltet (grün)

Hinweise:

Möchten Sie eine Programmierfunktion der TK-Anlage als Makro einrichten, fügen Sie zwischen Passwort und Programmierziffernfolge eine Pause ein.

Am Anfang eines Makros können keine Pausen eingetragen werden.

Die maximale Pausenzeit beträgt 5 Sekunden. Diese Einschränkung gilt nicht für den Befehl C (Warten auf Verbindung).

Die Befehle zur LED-Steuerung werden nur auf der ersten Ebene der Tasten ausgeführt. Ausnahme: Liegt auf beiden Ebenen einer Funktionstaste ein Makro, so erfolgt eine LED-Steuerung auch durch das Makro auf der zweiten Ebene. Dies ermöglicht z. B. das Einschalten der LED mit dem Makro auf der einen Ebene der Taste und das Ausschalten der LED mit dem Makro auf der anderen Ebene der Taste. Auf diesem Weg kann der Schaltzustand einer zeitgleich geschalteten Funktion von der LED abgelesen werden.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen



Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

7. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Makro einrichten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Makro**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Drücken Sie den **Softkey**  .
6. Geben Sie einen Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
7. Drücken Sie den **Softkey**  .
8. Geben Sie das Makro ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 100 Stellen für max. 10 Tasten, bis zu 40 Stellen für weitere Tasten
 - Die im Anschluss aufgeführten Befehle:
 - Z [Ziffernfolge]:** Wahl einer Ziffernfolge einschließlich * und #

W [Ziffer 1-5]: Wartezeit/Pausenzeit von 1-5 Sekunden

H: Auflegen/Abheben mit der Hook-Taste

C: Warten auf Verbindung

Lo: LED neben der Funktionstaste wird ausgeschaltet

Lr: LED neben der Funktionstaste wird eingeschaltet (rot)

Ly: LED neben der Funktionstaste wird eingeschaltet (gelb)

Lg: LED neben der Funktionstaste wird eingeschaltet (grün)

Hinweise:

Möchten Sie eine Programmierfunktion der TK-Anlage als Makro einrichten, fügen Sie zwischen Passwort und Programmierziffernfolge eine Pause ein.

Am Anfang eines Makros können keine Pausen eingetragen werden.

Die maximale Pausenzeit beträgt 5 Sekunden. Diese Einschränkung gilt nicht für den Befehl C (Warten auf Verbindung).

9. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Displayanzeige während der Makroausführung einstellen

Mit dieser Einstellung wird festgelegt, ob während der Makroausführung die gerade gewählten Ziffern oder der Name der Taste im Display des Telefons angezeigt werden.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Displayanzeige während der Makroausführung einstellen

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Benutzereinstellungen**.

2. Wählen Sie unter **Displayanzeige während Makroausführung** eine der folgenden Optionen:

Einzelschritte: Während der Makroausführung werden die jeweils gerade gewählten Ziffern angezeigt.

Tastenbezeichnung/Name des Kontakts: Während der Makroausführung wird im Display der Name der Taste angezeigt.

3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Displayanzeige während der Makroausführung einstellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Benutzer-einst. > Makroanzeige**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

Bezeichnung/Name: Während der Makroausführung wird im Display der Name der Taste angezeigt.

Einzelschritte: Während der Makroausführung werden die jeweils gerade gewählten Ziffern angezeigt.

Memo

Die Funktion Memo ermöglicht den Eintrag einer Rufnummernnotiz im Telefon während eines Gespräches. Im Anschluss an das Gespräch kann die Rufnummer abgerufen und in die Wahlvorbereitung übernommen werden.

Memo erstellen

Das Erstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Memo**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
3. Geben Sie die Rufnummer ein, die Sie sich merken möchten.
4. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Memo abrufen


Das Abrufen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü


Voraussetzungen:


– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

– *Eingetragenes Memo*

1. Drücken Sie den **Softkey**  .

Die gespeicherte Rufnummer wird angezeigt.

2. Drücken Sie den **Softkey**  , um die Rufnummer für die weitere Verwendung in die Wahlvorbereitung zu übernehmen.

Hinweis: Möchten Sie die Rufnummer löschen, drücken Sie stattdessen den **Softkey**  .

Pick-up

Mit einem Pick-up kann ein Ruf, der an einem anderen internen Telefon eingeht, am eigenen Telefon angenommen werden.


Wurde der Ruf bereits angenommen, kann auf dieselbe Art und Weise eine Gesprächsübernahme durchgeführt werden – vorausgesetzt die Gesprächsübernahme wurde am gerufenen Teilnehmer erlaubt. Diese Funktion ist z. B. bei Anrufbeantwortern sinnvoll.

Pick-up durchführen

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Pick-up**

Gehen Sie, wenn ein internes Telefon in Ihrer Umgebung klingelt, wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie den **Softkey**  und wählen Sie **Pick-up**.
Alternativ drücken Sie eine für Pick-up eingerichtete **Funktionstaste**.
2. Geben Sie die interne Rufnummer des klingelnden Telefons ein. (Bei einem direkten Amtapparat wird kein ** vorangestellt.)

Hinweis: Wenn Sie an eine Gruppe gerichtete Gespräche annehmen möchten, wählen Sie das Pick-up für die Gruppenrufnummer.

3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Während eines Gespräches Pick-up durchführen

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Pick-up**

Gehen Sie, wenn Sie ein Gespräch führen und währenddessen ein internes Telefon in Ihrer Umgebung klingelt, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Pick-up**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
Sie hören den internen Wählton. Ihr bisheriger Gesprächspartner hört die Wartemusik.
3. Geben Sie die interne Rufnummer des klingelnden Telefons ein. (Bei einem direkten Amtapparat wird kein ** vorangestellt.)

Hinweis: Wenn Sie an eine Gruppe gerichtete Gespräche annehmen möchten, wählen Sie das Pick-up für die Gruppenrufnummer.

Haben Sie die Rufnummer zu Ende gewählt, sind Sie mit dem Anrufer verbunden.

Funktionstaste für Pick-up einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste öffnen Sie das Menü **Pick-up**. Anschließend können Sie die interne Rufnummer des klingelnden Telefons eingeben.

Darüber hinaus leiten Sie durch Drücken der Taste eine Gesprächsübernahme an Telefonen oder Anrufbeantwortern ein, bei denen diese erlaubt ist (siehe Handbuch der TK-Anlage).

LED-Signalisierung neben der Taste:

keine

Hinweis: Wenn Sie häufig ein Pick-up für bestimmte Telefone durchführen, können Sie alternativ zu dieser Taste eine Zielwahltaste für die zugehörige interne Teilnehmer-/Gruppenrufnummer einrichten. Sie sehen dann an der rot blinkenden LED, dass die Rufnummer gerufen wird, und können durch Drücken der Zielwahltaste und anschließende Bestätigung das Gespräch an Ihr Telefon heranholen.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Pick-up einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Pick-up**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Pick-up***

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Pick-up einrichten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Pick-up**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Pick-up***

Power Dialling

Wenn das angerufene Telefon besetzt, ein automatischer Rückruf bei besetzt aber nicht möglich ist, kann stattdessen die Funktion Power Dialling aktiviert werden. Dabei versucht das Systemtelefon in kurzen Zeitabständen, den angerufenen Teilnehmer zu erreichen.

Ablauf des Power Diallings

Das Power Dialling läuft folgendermaßen ab:

- Das Systemtelefon versucht in kurzen Zeitabständen (alle 10 Sekunden), den angerufenen Teilnehmer zu erreichen.
- Sobald der Teilnehmer nicht mehr besetzt ist und das Systemtelefon ein Freizeichen erhält, schaltet es den Lautsprecher ein.
- Wenn der Gerufene anschließend den Hörer abhebt, kommt eine Verbindung zustande. Hebt er den Hörer nicht ab, ist das Power Dialling anschließend beendet.
- Führt das Power Dialling nicht zum Erfolg, bricht das Systemtelefon die Funktion nach 10 Minuten automatisch ab.

Hinweis: Durch Unterbrechungen (z. B. Gespräche, die zwischendurch eingeleitet werden) verlängert sich dieser Zeitraum entsprechend.

Power Dialling einleiten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Hinweis: Bei einem Ruf auf eine VoIP-Rufnummer darf die Funktion Power Dialling nicht verwendet werden.

Gehen Sie, wenn der Anschluss besetzt und kein Rückruf möglich ist, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Power Dialling**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um das Power Dialling einzuleiten.

Hinweis: Vermeiden Sie das Verlassen des Telefons, sobald das Power Dialling aktiviert wurde, da beim Verbindungsaufbau der Lautsprecher des Systemtelefons automatisch eingeschaltet wird.

Power Dialling abbrechen

Voraussetzungen:

– *Eingeleitetes Power Dialling*

Gehen Sie, wenn Sie das Power Dialling vorzeitig abbrechen möchten, wie anschließend beschrieben vor.

- Das Telefon befindet sich im Ruhezustand: Drücken Sie den **Softkey** ☛ .
- Das Telefon befindet sich nicht im Ruhezustand. Es versucht zu diesem Zeitpunkt, den betreffenden Teilnehmer zu erreichen: Drücken Sie die **Hook-Taste**.

Hinweiston für Power Dialling ein-/ausschalten

Ist der Hinweiston für Power Dialling eingeschaltet, wird durch diesen Hinweiston signalisiert, dass ein mit Power Dialling gerufener Teilnehmer nicht mehr besetzt und der Lautsprecher eingeschaltet ist. Die Lautstärke des Hinweistons ist abhängig von der eingestellten Klingellautstärke.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Hinweiston für Power Dialling ein-/ausschalten

Voraussetzungen:


– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Hinweiston (Power Dialling)**.
 - Schaltet den Hinweiston für Power Dialling ein.
 - Schaltet den Hinweiston für Power Dialling aus.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Hinweiston für Power Dialling ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Signalisierungen > Hinweiston**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Power Dialling**.
 - Schaltet den Hinweiston für Power Dialling ein.
 - Schaltet den Hinweiston für Power Dialling aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Projektzuordnung

Der Amtzugang mit Projektzuordnung ermöglicht die Zuordnung eines externen Gespräches zu einem bestimmten Projekt/Kunden/Mandanten (z. B. innerhalb eines Anwaltsbüros). Anhand der Gesprächsdatenauswertung können dann sowohl die Gebühren als auch der Zeitaufwand einem bestimmten Projekt zugeordnet werden.

Nähere Informationen zur Projektzuordnung

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Es gibt verschiedene Arten, die Projektnummern zu verwenden und zu verwalten:

Direkteingabe

Sie können eine beliebige Projektnummer vor oder während eines Gespräches direkt über das Menü eingeben.

Funktionstaste

Sie können jeweils eine definierte Funktionstaste für jedes Projekt anlegen. Vor oder während eines Gespräches wählen Sie ein Projekt durch Drücken einer dieser Funktionstasten aus.

Projektliste

Sie können im Konfigurationsmanager eine Projektliste mit bis zu 100 Projektnummern anlegen. Vor oder während eines Gespräches wählen Sie ein Projekt dann anhand des zugehörigen Namens aus der Projektliste aus.

Projektzuordnung einleiten

Das Einleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage freigeschaltete Projektnummern (kostenpflichtig)*

Um eine Projektnummer für das nächste gehende Gespräch festzulegen, drücken Sie eine für Projektzuordnung eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie den **Softkey**  und wählen Sie **Projekt**.

Alternativ drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Projekt**.

2. Wählen Sie das gewünschte Projekt anhand seines Namens/seiner Nummer oder geben Sie die Nummer für das Projekt ein. Folgende Eingaben sind möglich:
2 bis 6 Ziffern

3. Drücken Sie den **Softkey** , um die Eingabe zu speichern.

Das ausgewählte Projekt wird dem nächsten gehenden Gespräch zugeordnet.

Hinweis: Wenn Sie für das nächste gehende Gespräch eine Projektnummer eingegeben haben und noch vor der Einleitung des Gespräches angerufen werden, wird die Projektnummer vom Telefon verworfen.

Projektzuordnung im Gespräch durchführen

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage freigeschaltete Projektnummern (kostenpflichtig)*

Um einem laufenden Gespräch ein Projekt zuzuordnen, drücken Sie eine für Projektzuordnung eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Projekt**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
3. Wählen Sie das gewünschte Projekt anhand seines Namens/seiner Nummer oder geben Sie die Nummer für das Projekt ein. Folgende Eingaben sind möglich:
2 bis 6 Ziffern
4. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Eingabe zu speichern.

Funktionstaste für Projektzuordnung einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste öffnen Sie das Menü zur Auswahl oder Eingabe einer Projektnummer.

Durch Drücken der definiert belegten Taste im Ruhezustand des Telefons legen Sie fest, welche Projektnummer dem nächsten gehenden externen Gespräch zugeordnet wird. Anschließend können Sie das Gespräch durch Wahl einer externen Rufnummer (mit Amtszugangsziffer) einleiten.

Durch Drücken der definiert belegten Taste während eines Gespräches legen Sie fest, welche Projektnummer dem aktuellen externen Gespräch zugeordnet wird.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|------|---|
| grün | Die auf der Taste hinterlegte Projektnummer wird dem nächsten gehenden externen Gespräch zugeordnet (gilt bei allgemeiner Taste für beliebige Projektnummer). |
| aus | Dem nächsten gehenden Gespräch wird kein Projekt zugeordnet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für allgemeine Projektzuordnung einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Projekt**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *In der TK-Anlage freigeschaltete Projektnummern (kostenpflichtig)*

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für definierte Projektzuordnung einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Projekt definiert**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Projektnummer** die Projektnummer des Projekts ein. Folgende Eingaben sind möglich:

2 bis 6 Ziffern

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

7. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:





- In der TK-Anlage freigeschaltete Projektnummern (kostenpflichtig)

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Projektzuordnung einrichten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Projekt**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.
 - allgemein:** Tastendruck öffnet das Menü zur Auswahl eines Projekts. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
 - definiert:** Tastendruck legt hinterlegte Projektnummer für nächstes externes Gespräch fest.
6. Drücken Sie den **Softkey** .
7. Geben Sie eine Projektnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 2 bis 6 Ziffern
8. Drücken Sie den **Softkey** .
9. Geben Sie einen Namen für die Projektnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
10. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– In der TK-Anlage freigeschaltete Projektnummern (kostenpflichtig)

Liste für Projektzuordnung einrichten

Wurde ein Projekt in die Projektliste eingetragen, kann es vor oder während eines Gespräches einfach aus dieser ausgewählt werden. Die Projektliste speichert bis zu 100 Projektnummern mit den zugehörigen Namen.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

– *Geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Projektliste**.
2. Geben Sie in den Eingabefeldern **Von / Bis** unter **Projektnummer** die gewünschten Projektnummern ein. Folgende Eingaben sind möglich:
2 bis 6 Ziffern
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.
4. Geben Sie im jeweiligen Eingabefeld unter **Projektname** einen Namen für das entsprechende Projekt ein. Folgende Eingaben sind möglich:
Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen
5. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Hinweis: Haben Sie für ein Projekt keinen Projektnamen eingetragen, wird nach Verlassen der Seite **Projektliste** automatisch ein Projektname vergeben.

Projektliste löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

– *Geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Projektliste**.

2. Wählen Sie im Listenfeld **Aktion** die Option **Löschen**.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen vor dem zu löschenden Eintrag.
 - Der betreffende Eintrag wird gelöscht.
 - Der betreffende Eintrag wird nicht gelöscht.

Um die Kontrollkästchen sämtlicher Einträge gleichzeitig zu aktivieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen in der untersten Zeile.

4. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Projektliste exportieren

Das Exportieren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

- *Geöffneter Konfigurationsmanager*
- *In der Projektliste vorhandene Einträge*

1. Öffnen Sie die Seite **Projektliste**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Aktion** die Option **Exportieren**.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Alle Daten werden auf eine neue Seite übertragen. Sie sind dort zeilenweise angeordnet und durch Semikolon getrennt.
4. Markieren Sie die Daten (z. B. mit der Maus oder über Ctrl+A bzw. Strg+A).
5. Kopieren Sie die Daten in den Zwischenspeicher (z. B. über Ctrl+C bzw. Strg+C).

Aus dem Zwischenspeicher können die Textdaten dann in das gewünschte externe Programm übertragen und dort weiter verarbeitet werden.

Hinweis: Die neue Seite mit den übertragenen Daten kann per Mausklick auf einen Themenbereich im Verzeichnisbaum verlassen werden.

Projektliste importieren

Das Importieren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

- *Geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Auf der Festplatte gespeicherte Projektliste als Textdatei (z. B. *.txt, *.csv), Daten zeilenweise angeordnet und durch Semikolon getrennt*

1. Öffnen Sie die Seite **Projektliste**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Aktion** die Option **Importieren**.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.
4. Klicken Sie auf **Durchsuchen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).
Es öffnet sich ein Dialog zur Dateiauswahl.
5. Wählen Sie die zu importierende Datei und klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).
Der Pfad und die Datei werden im Feld **Importdatei (Datenquelle)** angezeigt.
6. Klicken Sie auf **Datei importieren**.
Die Projektliste wird ins Telefon gespeichert.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage freigeschaltete Projektnummern (kostenpflichtig)*

Raumüberwachung

Die Funktion Raumüberwachung kann genutzt werden, um einen Raum akustisch zu überwachen, wenn beispielsweise der Schlaf eines Kleinkindes überwacht werden soll. Das im Raum befindliche interne Telefon muss zu diesem Zweck entsprechend eingerichtet werden.

Das eingerichtete Telefon kann anschließend von einem anderen internen Telefon oder passwortgeschützt von einem externen Telefon aus angerufen werden. Die Verbindung wird sofort hergestellt und man kann in den Raum hineinhören.

Raumüberwachung einleiten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Um die Raumüberwachung einzuschalten, drücken Sie eine für Raumüberwachung eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Raumüberwachung**.
2. Wählen Sie **einschalten**.

Das Mikrofon der Freisprecheinrichtung schaltet sich automatisch ein. Wird das Telefon anschließend von einem internen Telefon aus angerufen, wird die Verbindung sofort hergestellt und man kann in den Raum hineinhören.

Hinweis: Wie Sie von einem externen Telefon aus in den Raum hineinhören können, ist in der Bedienungsanleitung der TK-Anlage beschrieben.

Raumüberwachung beenden

- Drücken Sie den **Softkey** ✓ oder die **Hook-Taste** oder heben Sie den Hörer ab und legen ihn anschließend wieder auf.

Funktionstaste für Raumüberwachung einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie die Raumüberwachung ein.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|-----|--|
| rot | Die Raumüberwachung ist eingeschaltet. |
| aus | Die Raumüberwachung ist ausgeschaltet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Raumüberwachung einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Raumüberwachung**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Raumüberwachung einrichten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Raumüberwachung**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Relais

Ist die TK-Anlage mit einem oder mehreren Relais ausgestattet, können diese abhängig von der eingerichteten Betriebsart per Telefon ein- und ausgeschaltet werden.

Relais ein-/ausschalten

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage eingerichtetes schaltbares Relais*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Schalten von Relais***
- *In der TK-Anlage für den Teilnehmer ausgeschalteter Relais-Modus **PC-Relais Teilnehmer***

Um ein Relais ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für das Schalten von Relais eingerichtete Funktionstaste.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Relais**.
2. Wählen Sie das gewünschte Relais anhand seines Namens/seiner Nummer.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - einschalten:** Schaltet das Relais ein.
 - ausschalten:** Schaltet das Relais aus.

Funktionstaste für das Schalten von Relais einrichten und bedienen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Durch Drücken der Taste schalten Sie das hinterlegte Relais ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status des Relais ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün Das auf der Taste hinterlegte Relais ist eingeschaltet.

aus Das auf der Taste hinterlegte Relais ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für das Schalten von Relais einrichten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *In der TK-Anlage eingerichtetes schaltbares Relais*
- *In der TK-Anlage für den Teilnehmer ausgeschalteter Relais-Modus **PC-Relais Teilnehmer***

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Relais**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Identifikationsnummer** die Identifikationsnummer des betreffenden Relais ein.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten**: Tastendruck schaltet das Relais aus.
 - einschalten**: Tastendruck schaltet das Relais ein.
 - umschalten**: Tastendruck schaltet das Relais abwechselnd ein und aus.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

8. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Schalten von Relais**



Über das Telefonmenü Funktionstaste für das Schalten von Relais einrichten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- In der TK-Anlage eingerichtetes schaltbares Relais
- In der TK-Anlage für den Teilnehmer ausgeschalteter Relais-Modus **PC-Relais Teilnehmer**

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene**: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene**: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Relais**.


Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Drücken Sie den **Softkey**  .
6. Wählen Sie ein Relais anhand seines Namens aus.
7. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

ausschalten: Tastendruck schaltet das Relais aus.

einschalten: Tastendruck schaltet das Relais ein.

umschalten: Tastendruck schaltet das Relais abwechselnd ein und aus.

8. Drücken Sie den **Softkey**  , um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Schalten von Relais**

Sperrwerk (kommend) – Robinson-Nummern

Möchte man von einigen Personen auf keinen Fall angerufen werden, können deren externe Rufnummern (Robinson-Nummern) in der TK-Anlage einem Sperrwerk für kommende Rufe zugeordnet werden. Dieses teilnehmerübergreifend geltende Sperrwerk kann je nach Bedarf am eigenen Telefon eingeschaltet werden. Ist das Sperrwerk eingeschaltet, wird ein Anrufer, der eine der Robinson-Nummern übermittelt, abgewiesen.

Sperrwerk (kommend) ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- In der TK-Anlage eingerichtetes und dem Teilnehmer zugewiesenes Sperrwerk
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Um das Sperrwerk ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Sperrwerk (kommend) eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Sperrwerk**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

einschalten: Schaltet das Sperrwerk ein.

ausschalten: Schaltet das Sperrwerk aus.

Funktionstaste für Sperrwerk (kommend) einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie das dem Teilnehmer zugewiesene Sperrwerk ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

rot	Das Sperrwerk ist eingeschaltet.
aus	Das Sperrwerk ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Sperrwerk (kommend) einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Sperrwerk (kommend) - Robinson-Nrn..**
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet das Sperrwerk aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet das Sperrwerk ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet das Sperrwerk abwechselnd ein und aus.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

7. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage eingerichtetes und dem Teilnehmer zugewiesenes Sperrwerk
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Sperrwerk (kommend) einrichten

Voraussetzungen:



- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Sperrwerk**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.
ausschalten: Tastendruck schaltet das Sperrwerk aus.
einschalten: Tastendruck schaltet das Sperrwerk ein.
umschalten: Tastendruck schaltet das Sperrwerk abwechselnd ein und aus.
6. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Funktionen einrichten und bedienen

Sperrwerk (kommend) – Robinson-Nummern

Funktionstaste für Sperrwerk (kommend) einrichten und bedienen

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage eingerichtetes und dem Teilnehmer zugewiesenes Sperrwerk*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Stromsparmodus

Im Stromsparmodus sind die Displaybeleuchtung (sofern vorhanden) und die LEDs inaktiv (Ausnahme: Die Nachrichten-LED blinkt bei verpassten Anrufen).

Der Stromsparmodus kann automatisch nach einer einstellbaren Wartezeit, konfigurationsabhängig beim Umschalten in eine bestimmte Konfiguration der TK-Anlage und/oder manuell durch Drücken einer Taste aktiviert werden. Der Stromsparmodus wird wieder deaktiviert, sobald ein eingehender Ruf signalisiert wird oder eine beliebige Taste gedrückt wird.

Automatische Aktivierung des Stromsparmodus ein-/ausschalten

Ist die automatische Aktivierung des Stromsparmodus eingeschaltet, wechselt das Telefon bei Nichtbenutzung automatisch in den Stromsparmodus.

Die Wartezeit gibt an, wie viel Zeit nach dem letzten Drücken einer Taste vergehen muss, bis der Stromsparmodus aktiviert wird.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager automatische Aktivierung des Stromsparmodus ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Stromsparmodus**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatische Aktivierung**.
 - Schaltet die automatische Aktivierung des Stromsparmodus ein.
 - Schaltet die automatische Aktivierung des Stromsparmodus aus.

3. Geben Sie im zugehörigen Eingabefeld **Wartezeit (in Minuten)** einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
1 bis 999: Der Stromsparmmodus wird, je nach Eingabe, nach 1 bis 999 Minuten automatisch aktiviert.
4. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü automatische Aktivierung des Stromsparmmodus ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Stromsparmmodus > Auto.Aktivierung**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Auto.Aktivierung**.
 - Schaltet die automatische Aktivierung des Stromsparmmodus ein.
 - Schaltet die automatische Aktivierung des Stromsparmmodus aus.
3. Öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Stromsparmmodus > Wartezeit**.
4. Geben Sie einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
1 bis 199: Der Stromsparmmodus wird, je nach Eingabe, nach 1 bis 999 Minuten automatisch aktiviert.
5. Drücken Sie den **Softkey** **✓**, um die Einstellung zu übernehmen.

Konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmmodus ein-/ausschalten

Ist die konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmmodus eingeschaltet, wechselt das Telefon beim Umschalten in eine bestimmte Konfiguration (z. B. Nachtkonfiguration) der TK-Anlage in den Stromsparmmodus.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmmodus ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Stromsparmmodus**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Identifikationsnummer der Konfiguration** die Identifikationsnummer einer Konfiguration ein, um die konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmmodus einzuschalten.

Hinweis: Um die konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmmodus auszuschalten, müssen Sie die Identifikationsnummer der Konfiguration aus dem Eingabefeld löschen.

3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmmodus ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Stromsparmmodus > Konfiguration**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

ausschalten: Schaltet die konfigurationsabhängige Aktivierung aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

einschalten: Schaltet die konfigurationsabhängige Aktivierung ein.

3. Wählen Sie eine Konfiguration aus der Liste.

Funktionstaste für manuelle Aktivierung des Stromsparmodus einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons wechseln Sie sofort in den Stromsparmodus.

LED-Signalisierung neben der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für manuelle Aktivierung des Stromsparmodus einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Stromsparmodus**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Funktionstaste für manuelle Aktivierung des Stromsparmodus einrichten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Stromsparmodus**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Verknüpfung des Stromsparmodus mit dem Telefonschloss ein-/ausschalten

Ist die Verknüpfung des Stromsparmodus mit dem Telefonschloss eingeschaltet, wird das Telefonschloss eingeschaltet, sobald das Telefon in den Stromsparmodus wechselt.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Verknüpfung des Stromsparmodus mit dem Telefonschloss ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Eingerichtete Benutzer-, Sub-Admin- oder Admin-PIN*
- *Kenntnis der Benutzer-, Sub-Admin- oder Admin-PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Stromsparmodus**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Verknüpfung mit Telefonschloss**.
 - Schaltet die Verknüpfung des Stromsparmodus mit dem Telefonschloss ein.
 - Schaltet die Verknüpfung des Stromsparmodus mit dem Telefonschloss aus.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Verknüpfung des Stromsparmodus mit dem Telefonschloss ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *Eingerichtete Benutzer-, Sub-Admin- oder Admin-PIN*
- *Kenntnis der Benutzer-, Sub-Admin- oder Admin-PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Stromsparmodus > Telefonschloss**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Telefonschloss**.
 - Schaltet die Verknüpfung des Stromsparmodus mit dem Telefonschloss ein.
 - Schaltet die Verknüpfung des Stromsparmodus mit dem Telefonschloss aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Telefon Schloss

Mit dem Telefon Schloss kann das Telefon gegen unbefugte Nutzung gesperrt werden. Auch nach dem Einschalten des Telefon Schlosses ist es möglich, kommende Gespräche anzunehmen und Notrufe einzuleiten (nur manuelle Wahl der in der TK-Anlage eingetragenen Notrufnummern).

Telefon Schloss einschalten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Eingerichtete Benutzer- oder Sub-Admin-PIN

- Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Telefon Schloss**.
Alternativ drücken Sie eine für Telefon Schloss eingerichtete **Funktionstaste**.



Telefon Schloss ausschalten

Das Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Kenntnis der Benutzer-, Sub-Admin- oder Admin-PIN

1. Drücken Sie den **Softkey**  .
Alternativ drücken Sie eine für Telefon Schloss eingerichtete **Funktionstaste**.
2. Geben Sie die Benutzer-, Sub-Admin- oder Admin-PIN ein.
3. Drücken Sie den **Softkey** .

Funktionstaste für Telefon Schloss einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie das Telefon Schloss ein.

Durch erneutes Drücken der Taste und anschließende Eingabe der Benutzer-PIN, Admin-PIN oder Sub-Admin-PIN schalten Sie das Telefon Schloss wieder aus.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

rot Das Telefon Schloss ist eingeschaltet.

aus Das Telefon Schloss ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Telefon Schloss einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Telefon Schloss**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Eingerichtete Benutzer-, Sub-Admin- oder Admin-PIN*
- *Für Einschalten der Funktion: Kenntnis der Benutzer- oder Sub-Admin-PIN*
- *Für Ausschalten der Funktion: Kenntnis der Benutzer-, Sub-Admin- oder Admin-PIN*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Telefon Schloss einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Telefon Schloss**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Eingerichtete Benutzer-, Sub-Admin- oder Admin-PIN*
- *Für Einschalten der Funktion: Kenntnis der Benutzer- oder Sub-Admin-PIN*
- *Für Ausschalten der Funktion: Kenntnis der Benutzer-, Sub-Admin- oder Admin-PIN*

Terminruf

Der Terminruf bietet die Möglichkeit, sich durch das Systemtelefon an einen Termin oder einen zu erledigenden Anruf erinnern zu lassen. Das Telefon erlaubt die Einrichtung von bis zu 16 Terminen. Die eingerichteten Termine werden in einer Terminrufliste in der Reihenfolge ihrer Abarbeitung gespeichert.

Terminrufliste öffnen

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

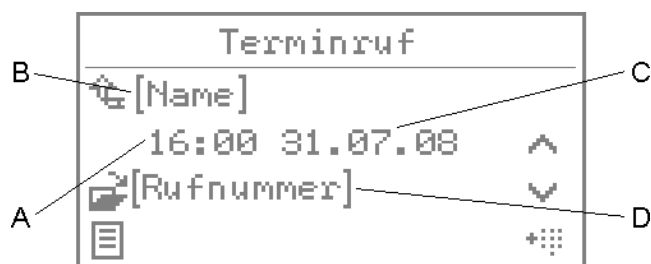
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie den **Softkey**  und wählen Sie **Termin**.

Alternativ drücken Sie eine für Terminruf eingerichtete **Funktionstaste** oder drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Terminruf**.





2. Blättern Sie zum gewünschten Termin.

Die folgenden Informationen zum Termin werden im Display angezeigt:



- A Uhrzeit des Termins
- B Name des Anzurufenden oder Info zum Termin
- C Datum des Termins
- D Rufnummer des Anzurufenden

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

-  Wechselt zurück in die zweite Ebene.
-  Leitet das Löschen oder Bearbeiten des Termins ein.
-  Öffnet die Kurzübersicht.
-  Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung.

Hinweis: Sobald Sie eine Rufnummer in die Wahlvorbereitung übernommen haben, gilt dieser Termin als erledigt und wird aus der Terminrufliste gelöscht.

Terminruf zur Erinnerung an einen Termin einrichten

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:




- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

Um einen Terminruf einzurichten, der Sie an einen Termin erinnert, wählen Sie während eines Gespräches die Funktion **Wiedervorlage**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Öffnen Sie die Terminrufliste.
2. Drücken Sie den **Softkey**  vor **neuer Eintrag**.
3. Geben Sie Uhrzeit und Datum ein.
4. Drücken Sie den **Softkey** .
5. Wählen Sie **nur Erinnerung**.
6. Geben Sie eine Info ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
7. Drücken Sie den **Softkey** , um Ihre Eingabe zu speichern.

Terminruf zur Erinnerung an einen Anruf einrichten


Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü



Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Um einen Terminruf einzurichten, der Sie an einen zu erledigenden Anruf erinnert, wählen Sie während eines Gespräches die Funktion **Wiedervorlage**.

Wenn die Rufnummer z. B. in der Anruferliste steht, übernehmen Sie die Rufnummer in die Wahlvorbereitung und drücken Sie anschließend den **Softkey**  .

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Öffnen Sie die Terminrufliste.
2. Drücken Sie den **Softkey**  vor **neuer Eintrag**.
3. Geben Sie Uhrzeit und Datum ein.
4. Drücken Sie den **Softkey** .
5. Wählen Sie **mit Wahlvorber..**

Hinweise:

Wenn Sie die Einrichtung während eines Gespräches vornehmen, wird nun die Rufnummer Ihres Gesprächspartners – sofern bekannt – angezeigt.

Wenn Sie vor Eingabe der Rufnummer die **Telefonbuchtaste** drücken, können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen.

6. Geben Sie die Rufnummer ein, die Sie später anrufen möchten. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsnummer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

7. Geben Sie einen zugehörigen Namen bzw. eine Info ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

8. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Terminruf zur Erinnerung an einen Termin annehmen

Das Annehmen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

Klingelt Ihr Telefon infolge eines Terminrufs zur Erinnerung an einen Termin, gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie die gewünschte Option:

quittieren: Quittiert den Terminruf.

zurückstellen: Stellt den Terminruf um 10 Minuten zurück.

Wiedervorlage: Erlaubt die erneute Ausführung des Terminrufs wahlweise in 30 Minuten, 1 Stunde, 2 Stunden, 1 Tag, 1 Woche, 2 Wochen, 4 Wochen oder benutzerdefiniert.

2. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Auswahl zu übernehmen.

Hinweis: Sind Sie während des Terminrufs nicht anwesend, wird dieser automatisch zurückgestellt. Sobald das Telefon danach wieder bedient wird, führt es den Terminruf 1 Minute nach Rückkehr in den Ruhezustand erneut aus.

Terminruf zur Erinnerung an einen Anruf annehmen

Das Annehmen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Klingelt Ihr Telefon infolge eines Terminrufs zur Erinnerung an einen Anruf, heben Sie den Hörer ab, um den Anruf durchzuführen. Die hinterlegte Rufnummer wird sofort gewählt.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie die gewünschte Option:

anrufen: Übernimmt die hinterlegte Rufnummer in die Wahlvorbereitung.

löschen: Löscht den Terminruf.

zurückstellen: Stellt den Terminruf um 10 Minuten zurück.

Wiedervorlage: Erlaubt die erneute Ausführung des Terminrufs wahlweise in 30 Minuten, 1 Stunde, 2 Stunden, 1 Tag, 1 Woche, 2 Wochen, 4 Wochen oder benutzerdefiniert.

2. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Auswahl zu übernehmen.

Hinweis: Sind Sie während des Terminrufs nicht anwesend, wird dieser automatisch zurückgestellt. Sobald das Telefon danach wieder bedient wird, führt es den Terminruf 1 Minute nach Rückkehr in den Ruhezustand erneut aus.


Vorhandene Terminrufe in der Terminrufliste bearbeiten

Das Bearbeiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Terminrufliste.
2. Blättern Sie zum gewünschten Termin.
3. Drücken Sie den **Softkey**  .
4. Wählen Sie **ändern**.
5. Führen Sie die gewünschten Änderungen durch.



Vorhandene Terminrufe in der Terminrufliste löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Terminrufliste.
2. Blättern Sie zum gewünschten Termin.
3. Drücken Sie den **Softkey**  .
4. Wählen Sie **löschen**.
5. Drücken Sie den **Softkey**  , um die Sicherheitsabfrage zu bestätigen.

Funktionstaste für Terminruf einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie das Menü **Terminruf**. Anschließend können Sie einen Terminruf einrichten oder die Terminrufliste einsehen.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

rot (blinkt)	Ein Terminruf wird signalisiert.
rot	Ein Terminruf wurde nicht angenommen/quittiert.
grün	Ein oder mehrere Terminruf(e) sind eingerichtet.
aus	Es ist kein Terminruf eingerichtet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Terminruf einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Terminruf**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Terminruf einrichten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Terminruf**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Text vor Melden

Text vor Melden ermöglicht bei externen Anrufen die Begrüßung des Anrufers mit einer automatischen Ansage noch vor Annahme des Gespräches (es entstehen Gebühren für den externen Anrufer).

Nähere Informationen zu Text vor Melden für Gruppe

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Das Einschalten der Funktion Text vor Melden erfolgt getrennt für jede Gruppe.

Es werden zwei mögliche Arten unterschieden:

Text vor Melden bei besetzt

Der Anrufer hört die Ansage für Text vor Melden nur, wenn alle Gruppenmitglieder besetzt sind. Im Anschluss daran wird er automatisch in die entsprechende Warteschleife verbunden.

Text vor Melden immer

Der Anrufer hört die Ansage unabhängig davon, ob die Gruppenmitglieder gerufen werden oder besetzt sind. Wenn alle Gruppenmitglieder besetzt sind, wird er automatisch in die entsprechende Warteschleife verbunden.

Hinweis: Im Konfigurationsmanager der TK-Anlage wird eingestellt, ob die Telefone bei der Variante „immer“ bereits während oder erst nach der Ansage klingeln. Weiterhin wird dort eingestellt, ob der Anrufer im Anschluss an die Ansage die Wartemusik oder den Rufton hört.

Text vor Melden für Gruppe ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *Eingerichtete Funktionstaste für Text vor Melden*
- *In der TK-Anlage vorhandene und der Gruppe zugewiesene Text-vor-Melden-Ansage*

- Drücken Sie eine für Text vor Melden eingerichtete **Funktionstaste**.

Funktionstaste für Text vor Melden einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie Text vor Melden für die eingerichtete Gruppe ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|------|---|
| grün | Text vor Melden für die eingerichtete Gruppe ist eingeschaltet. |
| aus | Text vor Melden für die eingerichtete Gruppe ist ausgeschaltet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Text vor Melden einrichten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Text vor Melden**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Gruppe ein.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

ausschalten: Tastendruck schaltet Text vor Melden aus.

einschalten (wenn besetzt): Tastendruck schaltet Text vor Melden bei besetzt ein.

einschalten (immer): Tastendruck schaltet Text vor Melden ein.

umschalten (wenn besetzt): Tastendruck schaltet Text vor Melden bei besetzt abwechselnd ein und aus.

umschalten (immer): Tastendruck schaltet Text vor Melden abwechselnd ein und aus.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

8. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:





– In der TK-Anlage vorhandene und der Gruppe zugewiesene Text-vor-Melden-Ansage

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Text vor Melden einrichten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

– Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Text vor Melden**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Drücken Sie den **Softkey**  .
6. Wählen Sie eine Gruppe anhand ihres Namens/ihrer Nummer aus.
7. Drücken Sie den **Softkey**  .
8. Geben Sie einen Namen für die Gruppe ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
9. Wählen Sie die Schaltart. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet Text vor Melden aus.
 - einsch. (besetzt):** Tastendruck schaltet Text vor Melden bei besetzt ein.
 - einsch. (immer):** Tastendruck schaltet Text vor Melden ein.
 - umsch. (besetzt):** Tastendruck schaltet Text vor Melden bei besetzt abwechselnd ein und aus.
 - umsch. (immer):** Tastendruck schaltet Text vor Melden abwechselnd ein und aus.
10. Drücken Sie den **Softkey**  , um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– In der TK-Anlage vorhandene und der Gruppe zugewiesene Text-vor-Melden-Ansage

Türfunktionen

Ein über die Schnittstelle FTZ 123 D12-0 (Erweiterungsmodul für die TK-Anlage erforderlich) angeschlossenes Türfreisprechsystem ermöglicht folgende Funktionen. Von jedem Telefon aus kann ein Gespräch mit der Tür geführt werden (Türsprechen). Während eines Türgesprächs kann die Tür geöffnet werden (Türöffnen) und ein per Relais gesteuertes Treppenhauslicht geschaltet werden (Licht schalten).

Am Systemtelefon können diese Funktionen durchgeführt werden, auch ohne dass ein Türgespräch eingeleitet wird.

Türfunktionen durchführen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türsprechstelle
- In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türsprechen, Türöffnen und Treppenhauslicht
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Tür öffnen**

Um die Türfunktionen zu bedienen, drücken Sie eine für Türfunktionen eingerichtete **Funktionsstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Türfunktionen**.
2. Wählen Sie die gewünschte Tür anhand ihres Namens/ihrer Nummer.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Tür öffnen, Licht:** Öffnet die Tür und schaltet das Treppenhauslicht an.
 - Tür öffnen:** Öffnet die Tür.
 - Licht an:** Schaltet das Treppenhauslicht an.
 - sprechen:** Stellt eine Sprechverbindung zur Tür her.

Hinweis: Die Türfunktion **Licht an** bewirkt das separate Einschalten des 3. Relais der betreffenden Türsprechstelle für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit.

Eigenes Telefon klingelt (Türruf) – Anruf annehmen und Tür öffnen

Das Annehmen/Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türsprechstelle
- In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türsprechen, Türöffnen und Treppenhauslicht
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Tür öffnen**

Gehen Sie, wenn Sie einen Türruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

1. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.
2. Wählen Sie **Tür öffnen, Licht**.

Die Tür wird geöffnet. Wird das 3. Relais der betreffenden Türsprechstelle für das Schalten des Treppenhauslichts verwendet, wird es ebenfalls für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit eingeschaltet.

Tür klopft an – Tür öffnen ohne Annahme des Gespräches

Sie können die während eines Gespräches anklopfende Tür generell genauso behandeln wie einen anklopfenden externen Teilnehmer. Das heißt, Sie können den Ruf annehmen, abweisen oder ignorieren. Zusätzlich können Sie, wenn Sie Ihr aktuelles Gespräch nicht unterbrechen, dem Besucher aber trotzdem die Tür öffnen möchten, den Türöffner betätigen.

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türsprechstelle*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türsprechen, Türöffnen und Treppenhauslicht*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Tür öffnen***

Gehen Sie, wenn eine Tür anklopft, wie anschließend beschrieben vor.

- Wählen Sie **Tür öffnen, Licht**.

Die Tür wird geöffnet. Wird das 3. Relais der betreffenden Türsprechstelle für das Schalten des Treppenhauslichts verwendet, wird es ebenfalls für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit eingeschaltet.

Funktionstaste für Türfunktionen einrichten und bedienen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Durch Drücken der allgemein belegten Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie das Menü **Türfunktionen**. Anschließend können Sie eine Türfunktion für die eingerichtete Tür einleiten.

Durch Drücken der definiert belegten Taste leiten Sie eine Sprechverbindung mit der Tür ein (nach dem Hörerabheben) oder schalten den Türöffner und/oder das Licht ein.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün	Der Türöffner ist eingeschaltet.
rot	Eine Sprechverbindung mit der Tür besteht.
gelb	Das Licht ist eingeschaltet.
aus	Keine der Funktionen, mit denen die Taste belegt ist, ist eingeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Türfunktionen einrichten

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türsprechstelle
- In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türsprechen, Türöffnen und Treppenhauslicht

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
 2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
 3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
 4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Türfunktion**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
 5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Tür ein.
 6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
-
- Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.
-
7. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Tür öffnen**

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für festgelegte Türfunktionen einrichten

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türsprechstelle
- In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türsprechen, Türöffnen und Treppenhauslicht

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Türfunktion definiert**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Tür ein.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Türfunktion** eine der folgenden Optionen:
 - Tür öffnen & Licht an:** Tastendruck schaltet Türöffner und Licht ein.
 - Tür öffnen:** Tastendruck schaltet Türöffner ein.
 - Licht an:** Tastendruck schaltet Licht ein.
 - Sprechen:** Tastendruck leitet Sprechverbindung mit der Tür ein.

Hinweis: Die Türfunktion **Licht an** bewirkt das separate Einschalten des 3. Relais der betreffenden Türstation für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

8. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Tür öffnen**

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Türfunktionen einrichten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türsprechstelle
- In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türsprechen, Türöffnen und Treppenhauslicht

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Türfunktionen**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Drücken des **Softkeys** ↻ können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.

allgemein: Tastendruck öffnet das Menü **Türfunktionen** für die eingerichtete Tür.

definiert: Tastendruck führt eingerichtete Türfunktion für die eingerichtete Tür durch.

6. Nur bei Auswahl der Tastenart **definiert:** Wählen Sie die Türfunktion. Durch Drücken des **Softkeys** ↻ können Sie zwischen den verschiedenen Türfunktionen umschalten.




Tür öffnen, Licht: Tastendruck schaltet Türöffner und Licht ein.

Tür öffnen: Tastendruck schaltet Türöffner ein.

Licht an: Tastendruck schaltet Licht ein.

sprechen: Tastendruck leitet Sprechverbindung mit der Tür ein.

Hinweis: Die Türfunktion **Licht an** bewirkt das separate Einschalten des 3. Relais der betreffenden Türstation für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit.

7. Drücken Sie den **Softkey**  .
8. Wählen Sie eine Tür anhand ihres Namens/ihrer Nummer aus.
9. Drücken Sie den **Softkey**  .
10. Geben Sie einen neuen Namen für die Tür ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
11. Drücken Sie den **Softkey**  , um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Tür öffnen**

Voicemail Center 461/461.2

Ist ein Voicemail Center 461/461.2 (Sonderzubehör von Auerswald) an eine Auerswald-TK-Anlage angeschlossen, können dessen Mailboxen über das Systemtelefon abgefragt/bedient werden.


Fernabfrage des Voicemail Centers einleiten

Das Einleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Mindestens ein an der TK-Anlage angeschlossenes Voicemail Center 461/461.2

Um die Fernabfrage des Voicemail Centers einzuleiten, drücken Sie den **Softkey**  und wählen Sie **Voicemail**.

Alternativ drücken Sie eine für Fernabfrage des Voicemail Centers eingerichtete **Funktions-taste**.

Wichtig: Die vollständige Beschreibung der Einrichtung und Bedienung entnehmen Sie den folgenden Anleitungen: für das Voicemail Center 461.2 der „Anleitung für den Betrieb an Auerswald-TK-Anlagen“ bzw. für das Voicemail Center 461 der zugehörigen Bedienungsanleitung.

Funktionstaste für Fernabfrage des Voicemail Centers einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie das Menü zur Auswahl zwischen globaler Mailbox oder Einzelmailbox. Nach Auswahl der Mailbox, anschließender Eingabe des zugehörigen Fernabfragecodes und Abheben des Hörers werden

Sie mit dem eingerichteten Voicemail Center 461/461.2 verbunden. Sind neue Aufzeichnungen vorhanden, werden diese sofort wiedergegeben. Mithilfe der Softkeys können Sie das Voicemail Center 461/461.2 bedienen.

Durch Drücken der definiert belegten Taste im Ruhezustand des Telefons und anschließendes Abheben des Hörers stellen Sie eine Verbindung zur festgelegten Mailbox des eingerichteten Voicemail Center 461/461.2 her. Sind neue Aufzeichnungen vorhanden, werden diese sofort wiedergegeben. Mithilfe der Softkeys können Sie das Voicemail Center 461/461.2 bedienen.

Durch Drücken der Taste während einer am Voicemail Center 461/461.2 bestehenden Verbindung leiten Sie die Gesprächsübernahme (Pick-up) ein.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

rot (blinkt)	Voicemail Center 461/461.2 wird gerufen.
rot	Voicemail Center 461/461.2 hat den Ruf angenommen. Durch Drücken der Taste können Sie Gesprächsübernahme (Pick-up) einleiten.
grün (blinkt)	Es sind neue Aufzeichnungen vorhanden (gilt bei definierter Taste nur für die voreingestellte Mailbox; bei allgemeiner Taste für alle Mailboxen).
grün	Es sind alte Aufzeichnungen vorhanden (gilt bei definierter Taste nur für die voreingestellte Mailbox; bei allgemeiner Taste für alle Mailboxen).

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für allgemeine Fernabfrage des Voicemail Centers einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Voicemail Center**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer des Voicemail Centers ein.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

7. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Mindestens ein an der TK-Anlage angeschlossenes Voicemail Center 461/461.2*

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für definierte Fernabfrage des Voicemail Centers einrichten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Mindestens ein an der TK-Anlage angeschlossenes Voicemail Center 461/461.2*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Voicemail Center definiert**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer des Voicemail Centers ein.
6. Wählen Sie im Listenfeld eine der folgenden Optionen:

Globale Mailbox: Legt fest, dass die globale Mailbox abgefragt wird.

Einzelmailbox: Legt fest, dass eine Einzelmailbox abgefragt wird.

7. Nur bei Auswahl der Option **Einzelmailbox:** Geben Sie im Eingabefeld **Einzelmailbox für Teilnehmerrufnummer** die Teilnehmerrufnummer ein, der die Einzelmailbox zugeordnet ist.
8. Geben Sie im Eingabefeld **Fernabfragecode** den Fernabfragecode der Mailbox ein.

Hinweise:

Bei Auswahl von **Einzelmailbox** müssen Sie den an folgender Stelle eingetragenen Fernabfragecode verwenden: im Voicemail Center 461.2 unter **Mailboxen einrichten > ...Mailbox > Fernabfrage** bzw. im Voicemail Center 461 unter **Mailboxen > Fernabfragecode**.

Bei Auswahl von **Globale Mailbox** müssen Sie den an folgender Stelle eingetragenen Fernabfragecode verwenden: im Voicemail Center 461.2 unter **Einstellungen > Fernabfrage > Abfragecode** bzw. im Voicemail Center 461 unter **Einstellungen > Fernabfragecode**.

9. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

10. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Fernabfrage des Voicemail Centers einrichten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Mindestens ein an der TK-Anlage angeschlossenes Voicemail Center 461/461.2

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:


Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.


4. Wählen Sie die Funktion **Voicemail Center**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.

allgemein: Tastendruck öffnet Menü zur Auswahl der Mailboxart. Anschließend kann nach Eingabe des Fernabfragecodes eine Verbindung mit dem eingerichteten Voicemail Center hergestellt werden.

definiert: Tastendruck und anschließendes Hörerabheben stellt eine Verbindung zu einer bestimmten Mailbox des eingerichteten Voicemail Centers her.

6. Drücken Sie den **Softkey** .


7. Wählen Sie ein Voicemail Center 461/461.2 anhand seines Namens/seiner Nummer aus.

8. Drücken Sie den **Softkey** .

9. Geben Sie einen Namen für das Voicemail Center 461/461.2 ein. Folgende Eingaben sind möglich:



Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

10. Nur bei Auswahl der Tastenart **definiert**: Wählen Sie die Mailboxart. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Mailboxarten umschalten.

Globale Mailbox: Legt fest, dass die globale Mailbox abgefragt wird.


Einzelmailbox: Legt fest, dass eine Einzelmailbox abgefragt wird.

- a) Nur bei Auswahl der Mailboxart **Einzelmailbox**: Drücken Sie den **Softkey**  .
- b) Wählen Sie den Teilnehmer, dem die Einzelmailbox zugeordnet ist, anhand seines Namens/seiner Nummer aus.
11. Drücken Sie den **Softkey**  .
12. Geben Sie den Fernabfragecode der Mailbox ein.

Hinweise:

Bei Auswahl von **Einzelmailbox** müssen Sie den an folgender Stelle eingetragenen Fernabfragecode verwenden: im Voicemail Center 461.2 unter **Mailboxen einrichten > ...Mailbox > Fernabfrage** bzw. im Voicemail Center 461 unter **Mailboxen > Fernabfragecode**.

Bei Auswahl von **Globale Mailbox** müssen Sie den an folgender Stelle eingetragenen Fernabfragecode verwenden: im Voicemail Center 461.2 unter **Einstellungen > Fernabfrage > Abfragecode** bzw. im Voicemail Center 461 unter **Einstellungen > Fernabfragecode**.

13. Drücken Sie den **Softkey**  , um die Einstellung zu übernehmen.

Schnelle Fernabfrage des Voicemail Centers 461.2 ein-/ausschalten

Verglichen mit dem Voicemail Center 461 unterstützt das Voicemail Center 461.2 mit einer Firmwareversion ab 2.02 eine schnellere Fernabfrage per Telefon. Möchten Sie diesen Vorteil nutzen, führen Sie für vorhandene Voicemail Center 461.2 ein Firmware-Update durch und aktivieren Sie die schnelle Fernabfrage am Telefon.

Hinweis: Möchten Sie (außerdem) ein Voicemail Center 461 mit dem Telefon bedienen, lassen Sie die schnelle Fernabfrage ausgeschaltet, um fehlerhafte Zugriffe auf das Gerät zu vermeiden.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager schnelle Fernabfrage des Voicemail Centers 461.2 ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Grundeinstellungen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Voicemail Center 461.2 mit FW >= 2.02**.
 - Schaltet die schnelle Fernabfrage ein.
 - Schaltet die schnelle Fernabfrage aus.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü schnelle Fernabfrage des Voicemail Centers 461.2 ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Grundeinst. > VMC461.2FW>=2.02**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **VMC461.2FW>=2.02**.
 - Schaltet die schnelle Fernabfrage ein.
 - Schaltet die schnelle Fernabfrage aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Wartefeldfunktion

In einem Wartefeld können Anrufer automatisch oder durch Tastendruck geparkt und anschließend gezielt wieder herangeholt und vermittelt werden.

Wartefeld einrichten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/6000R/6000RX verfügbar.

Das Wartefeld wird wie anschließend beschrieben eingerichtet:

- Richten Sie mit dem Konfigurationsmanager der TK-Anlage die automatische Gesprächsannahme für das Wartefeld ein.
- Wählen Sie mit dem Konfigurationsmanager der TK-Anlage ein Systemtelefon als Wartefeldzentrale aus. Für die Bedienung des Wartefelds mit mehreren Wartefeldzentralen muss eine Gruppe eingerichtet und als Wartefeldzentrale ausgewählt werden.

Hinweise:

Sind mehrere Systemtelefone als Wartefeldzentralen eingerichtet und eingeschaltet, können mehrere Mitarbeiter gleichzeitig das Wartefeld bedienen. Eingehende Rufe und wartende Anrufer werden dann bei allen Wartefeldzentralen signalisiert. Wird an einer der Wartefeldzentralen dagegen mit einem Anrufer gesprochen, wird dieser Anrufer an den anderen Wartefeldzentralen nicht signalisiert.

Die maximale Anzahl Wartefeldzentralen ist durch die Anzahl der möglichen Gruppenmitglieder beschränkt.

- Belegen Sie an jeder Wartefeldzentrale eine oder mehrere externe Wartefeldtasten, mit denen Anrufe überwacht und bearbeitet werden. Bei der Einrichtung wird jede Wartefeldtaste einem Bündel zugeordnet. Bei dem Bündel kann es sich um einen S₀-Port, mehrere gebündelte S₀-Ports, einen S_{2M}-Port oder einen VoIP-Account handeln.

Hinweise:

Nach Auswahl des Bündels werden die Tasten dynamisch belegt. Dies bietet die Möglichkeit, für einen S_0 -Port nur eine Taste und für einen S_{2M} -Port nur so viele Tasten einzurichten, wie man gleichzeitig Rufe abarbeiten möchte. Gehen Rufe über ein Bündel ein, werden diese auf den zugehörigen freien Tasten angezeigt. Gehen mehr Rufe über ein Bündel ein als Tasten vorhanden sind, werden diese erst angezeigt, wenn eine Taste frei geworden ist.

Die Anzahl der möglichen Wartefeldtasten richtet sich nach der Anzahl der vorhandenen externen Leitungen/B-Kanäle und damit der maximal möglichen gleichzeitigen Anrufer. Es können 2 Tasten pro S_0 -Port, 30 Tasten pro S_{2M} -Port und 1 Taste für den VoIP-Zugang eingerichtet werden.

- Belegen Sie an jeder Wartefeldzentrale eine interne Wartefeldtaste, mit der interne Rufe (auch Alarmrufe und Türrufe) überwacht und bearbeitet werden.
- Nach dem Einrichten einer Wartefeldtaste an einem Systemtelefon ist die Funktion Wartefeldzentrale am betreffenden Systemtelefon automatisch eingeschaltet und kann bei Bedarf ein- und ausgeschaltet werden.

Ablauf der Rufannahme im Wartefeld

Die Rufannahme im Wartefeld läuft folgendermaßen ab:

- Sind alle Wartefeldzentralen ausgeschaltet, klingeln die Telefone gemäß der normalen Rufverteilung.
- Nach dem Einschalten einer oder mehrerer Wartefeldzentralen werden dem Wartefeld zugehörige Rufe an den Wartefeldtasten der eingeschalteten Wartefeldzentralen signalisiert.

Wichtig:

Nach dem Einschalten der Wartefeldzentrale sind evtl. für das Telefon eingerichtete Anrufweitschaltungen für Teilnehmer, Parallelrufe sowie Anrufschutz ausgeschaltet. Erst nach dem Ausschalten der Wartefeldzentrale (am Telefon) sind diese Funktionen (z. B. eine Anrufweitschaltung auf einen Anrufbeantworter) wieder möglich. Die betreffende Funktion (außer Parallelruf) muss dafür erneut eingeschaltet werden.

Bei bestehenden Gesprächen werden eingehende Anrufer durch blinkende LEDs und zusätzlich durch einen Hinweiston – sofern aktiviert – signalisiert. Bei mehreren aktiven Wartefeldzentralen wird ein ins Wartefeld gestellter Anrufer bei den anderen Wartefeldzentralen ebenfalls durch den Hinweiston signalisiert.

- Die Anrufer können normal durch Hörerabheben angenommen oder durch Drücken auf die zugehörige Wartefeldtaste in das Wartefeld gestellt werden. Ist die automatische Gesprächsannahme bei besetzt oder nach Zeit eingestellt, werden Anrufer auch automatisch in das Wartefeld gestellt.
- Ein Anrufer, der ins Wartefeld gestellt wurde, hört die Wartemusik. Ist eine Gruppe als Wartefeldzentrale definiert und Text-vor-Melden aktiviert, hört der Anrufer zunächst die Text-vor-Melden-Ansage.
- Ein Anrufer wird max. 16 Minuten ohne Unterbrechung im Wartefeld gehalten. Wird weder die Wartezeit durch ein Gespräch mit dem Wartenden unterbrochen noch das Gespräch weitergeleitet, wird die Verbindung getrennt.
- Einmal pro Minute werden Sie durch einen kurzen Ton an noch wartende Teilnehmer erinnert.
- Durch Drücken der zugehörigen Wartefeldtaste können Sie jederzeit mit einem ins Wartefeld gestellten Anrufer ein Gespräch einleiten.
- Einen externen Anrufer im Wartefeld können Sie wie gewohnt intern vermitteln. Ist der Gerufene besetzt, kann der externe Teilnehmer in die Warteschleife des Gerufenen gestellt werden. Nimmt der Gerufene nicht ab, fällt der externe Anrufer ins Wartefeld zurück. Dies wird durch einen Hinweiston – sofern aktiviert – signalisiert.
- Befindet sich niemand im Wartefeld, können Sie wie gewohnt Gespräche einleiten und die Tasten am Telefon uneingeschränkt benutzen.
- Solange Informationen zu einem Wartenden im Display angezeigt werden (LED leuchtet gelb), sind einige Tasten ohne Funktion und sobald Sie den Hörer abheben, sind Sie mit dem Wartenden verbunden. Dies können Sie verhindern, indem Sie die **Exit-Taste** drücken. Anschließend leuchtet die LED rot und das Display befindet sich im Ruhezustand. Nun können Sie ein Gespräch wie gewohnt einleiten z. B. eine Rufnummer aus dem Telefonbuch auswählen.

Wartefeldzentrale ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:


- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Telefon ist in der TK-Anlage als Wartefeldzentrale ausgewählt

Um die Wartefeldzentrale ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Wartefeldzentrale eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Wartefeldzentr.**
Das Piktogramm  kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - einschalten:** Schaltet die Wartefeldzentrale ein.
 - ausschalten:** Schaltet die Wartefeldzentrale aus.

Wichtig:

Das Ausschalten einer Wartefeldzentrale ist nur dann möglich, wenn sich keine Anrufer im Wartefeld befinden. Bei mehreren Wartefeldzentralen gilt diese Einschränkung lediglich dann, wenn nur eine Wartefeldzentrale eingeschaltet ist.

Beim Ausschalten der Wartefeldzentrale wird der Teilnehmer automatisch aus der Wartefeldgruppe kommend ausgeloggt und beim Einschalten automatisch wieder eingeloggt.

Funktionstaste für externes Wartefeld einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste legen Sie den über die Taste signalisierten Anrufer ins Wartefeld oder Sie stellen aus dem Wartefeld eine Verbindung mit dem Anrufer her. Das Drücken der Taste hängt vom aktuellen Status ab – angezeigt durch die LED neben der Taste. Ziehen Sie dazu die Beschreibung der LED-Signalisierung im Anschluss zurate.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|---------------|---|
| grün | Es besteht eine Verbindung mit einem externen Teilnehmer. Informationen zum Gesprächspartner werden im Display angezeigt.
(Sind weitere Wartefeldzentralen eingeschaltet, wird der Gesprächspartner bei diesen nicht signalisiert.)
Durch einmaliges Drücken der Taste kann der Gesprächspartner ins Wartefeld gelegt werden. |
| gelb | Ein externer Teilnehmer wird im Wartefeld gehalten. Informationen zum Wartenden werden im Display angezeigt.
(Sind weitere Wartefeldzentralen eingeschaltet, leuchtet die LED bei diesen rot.)
Durch einmaliges Drücken der Taste kann eine Verbindung zum Wartenden hergestellt werden. |
| rot | Ein externer Teilnehmer wird im Wartefeld gehalten.
Durch einmaliges Drücken der Taste können Informationen zum Wartenden im Display angezeigt werden – sofern kein Gespräch/Ruf besteht. |
| gelb (blinkt) | Ein externer Teilnehmer ruft an. Informationen zum Anrufer werden im Display angezeigt.
Durch einmaliges Drücken der Taste kann der Anrufer ins Wartefeld gelegt werden.
Durch zweimaliges Drücken (Doppelklick) der Taste kann eine Verbindung zum Anrufer hergestellt werden. |
| rot (blinkt) | Ein externer Teilnehmer ruft an.
Durch einmaliges Drücken der Taste kann der Anrufer ins Wartefeld gelegt werden. |

Hinweis: Wird ein Anrufer durch Drücken der Wartefeldtaste ins Wartefeld gelegt, leuchtet die LED neben der Taste im Anschluss gelb. Wird ein Anrufer automatisch oder von einer anderen Wartefeldzentrale ins Wartefeld gelegt, leuchtet die LED im Anschluss rot.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für externes Wartefeld einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ebene 1**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich. Die zweite Ebene ist anschließend gesperrt. Liegt bereits eine Funktion auf der zweiten Ebene, wird diese gelöscht.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Wartefeld (extern)**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer des Bündels ein, dessen eingehende Rufe überwacht werden sollen. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen

Hinweis: Bei dem Bündel kann es sich um einen S₀-Port, mehrere gebündelte S₀-Ports, einen S_{2M}-Port oder einen VoIP-Account handeln.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

7. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Telefon ist in der TK-Anlage als Wartefeldzentrale ausgewählt*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für externes Wartefeld einrichten


Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*


1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie **Erste Ebene**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich. Die zweite Ebene ist anschließend gesperrt. Liegt bereits eine Funktion auf der zweiten Ebene, wird diese gelöscht.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Wartefeld** und anschließend **extern**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Drücken Sie den **Softkey**  .
6. Wählen Sie das Bündel aus, dessen eingehende Rufe überwacht werden sollen.

Hinweis: Bei dem Bündel kann es sich um einen S₀-Port, mehrere gebündelte S₀-Ports, einen S_{2M}-Port oder einen VoIP-Account handeln.

7. Drücken Sie den **Softkey**  , um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Telefon ist in der TK-Anlage als Wartefeldzentrale ausgewählt*

Funktionstaste für internes Wartefeld einrichten und bedienen

Hinweis: An einem Telefon ist maximal eine interne Wartefeldtaste möglich.

Durch Drücken der Taste legen Sie den internen Anrufer ins Wartefeld oder Sie stellen aus dem Wartefeld eine Verbindung mit dem Anrufer her. Das Drücken der Taste hängt vom aktuellen Status ab – angezeigt durch die LED neben der Taste. Ziehen Sie dazu die Beschreibung der LED-Signalisierung im Anschluss zurate.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|---------------|--|
| grün | <p>Es besteht eine Verbindung mit einem internen Teilnehmer. Informationen zum Gesprächspartner werden im Display angezeigt.</p> <p>(Sind weitere Wartefeldzentralen eingeschaltet, wird der Gesprächspartner bei diesen nicht signalisiert.)</p> <p>Durch einmaliges Drücken der Taste kann der Gesprächspartner ins Wartefeld gelegt werden.</p> |
| gelb | <p>Ein interner Teilnehmer wird im Wartefeld gehalten. Informationen zum Wartenden werden im Display angezeigt.</p> <p>(Sind weitere Wartefeldzentralen eingeschaltet, wird der Wartende bei diesen nicht signalisiert.)</p> <p>Durch einmaliges Drücken der Taste kann eine Verbindung zum Wartenden hergestellt werden.</p> |
| rot | <p>Ein interner Teilnehmer wird im Wartefeld gehalten.</p> <p>(Sind weitere Wartefeldzentralen eingeschaltet, wird der Wartende bei diesen nicht signalisiert.)</p> <p>Durch einmaliges Drücken der Taste können Informationen zum Wartenden im Display angezeigt werden – sofern kein Gespräch/Ruf besteht.</p> |
| gelb (blinkt) | <p>Ein interner Teilnehmer ruft an. Informationen zum Anrufer werden im Display angezeigt.</p> <p>Durch einmaliges Drücken der Taste kann der Anrufer ins Wartefeld gelegt werden.</p> <p>Durch zweimaliges Drücken (Doppelklick) der Taste kann eine Verbindung zum Anrufer hergestellt werden.</p> |
| rot (blinkt) | <p>Ein interner Teilnehmer ruft an.</p> <p>Durch einmaliges Drücken der Taste kann der Anrufer ins Wartefeld gelegt werden.</p> |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für internes Wartefeld einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ebene 1**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich. Die zweite Ebene ist anschließend gesperrt. Liegt bereits eine Funktion auf der zweiten Ebene, wird diese gelöscht.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Wartefeld (intern)**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *Telefon ist in der TK-Anlage als Wartefeldzentrale ausgewählt*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für internes Wartefeld einrichten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie **Erste Ebene**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich. Die zweite Ebene ist anschließend gesperrt. Liegt bereits eine Funktion auf der zweiten Ebene, wird diese gelöscht.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Wartefeld** und anschließend **intern**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist in der TK-Anlage als Wartefeldzentrale ausgewählt

Funktionstaste für Ein-/Ausschalten der Wartefeldzentrale einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie die Wartefeldzentrale ein, aus oder um.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|------|--|
| grün | Die Wartefeldzentrale ist eingeschaltet. |
| aus | Die Wartefeldzentrale ist ausgeschaltet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Ein-/Ausschalten der Wartefeldzentrale einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ebene 1**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene möglich.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Wartefeldzentrale**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Wartefeldzentrale aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Wartefeldzentrale ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Wartefeldzentrale abwechselnd ein und aus.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

7. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Telefon ist in der TK-Anlage als Wartefeldzentrale ausgewählt*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Ein-/Ausschalten der Wartefeldzentrale einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie **Erste Ebene**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene möglich.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Wartefeldzentr.**


Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

ausschalten: Tastendruck schaltet die Wartefeldzentrale aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die Wartefeldzentrale ein.

umschalten: Tastendruck schaltet die Wartefeldzentrale abwechselnd ein und aus.

6. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Telefon ist in der TK-Anlage als Wartefeldzentrale ausgewählt*

Hinweiston für Wartefeld ein-/ausschalten

Ist der Hinweiston für Wartefeld eingeschaltet, werden im Wartefeld eingehende Anrufe durch einen Hinweiston signalisiert. Fühlen Sie sich durch den Hinweiston gestört, können Sie ihn ausschalten. Die Lautstärke des Hinweistons ist abhängig von der eingestellten Klingellautstärke.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Hinweiston für Wartefeld ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Hinweiston (Wartefeld)**.
 - Schaltet den Hinweiston für das Wartefeld ein.
 - Schaltet den Hinweiston für das Wartefeld aus.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Hinweiston für Wartefeld ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Signalisierungen > Hinweiston**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Wartefeld**.
 - Schaltet den Hinweiston für das Wartefeld ein.
 - Schaltet den Hinweiston für das Wartefeld aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** **✓**, um die Einstellung zu übernehmen.

Zielwahl

Die Funktion Zielwahl ermöglicht das Belegen einer Funktionstaste mit internen und externen Rufnummern, aber auch Programmierziffern der TK-Anlage. Die gespeicherten Ziffern können bei Bedarf durch einfachen Tastendruck gewählt werden.

Verwendungsmöglichkeiten für Zielwahltasten

Zielwahltasten bieten folgende Verwendungsmöglichkeiten:

Wahl einer Rufnummer

Nach dem Drücken einer Zielwahltaste wird die hinterlegte Rufnummer sofort gewählt. Ist der Hörer dabei aufgelegt, wird die hinterlegte Rufnummer zunächst in die Wahlvorbereitung übernommen.

Während eines Gespräches wird durch Drücken einer Zielwahltaste eine Rückfrage eingeleitet und die hinterlegte Rufnummer sofort gewählt.

Wahl eines Rufnummerteils

Das Telefon ermöglicht das Belegen der Zielwahltasten mit Rufnummeranteilen (z. B. Telefonanbieterwahl). Diese Rufnummeranteile können dann durch Drücken mehrerer Zielwahltasten hintereinander beliebig zusammengesetzt werden. Die für die hinterlegten Rufnummern vergebenen Namen werden nacheinander im Display angezeigt.

Belegungsübersicht

Mit internen Teilnehmer- und Gruppenrufnummern belegte Zielwahltasten ermöglichen die Einsicht in den Belegt- oder Aktivitätszustand dieser Teilnehmer und Gruppen über die zugehörigen LEDs.

Pick-up und Gesprächsübernahme

Mit internen Teilnehmer- und Gruppenrufnummern belegte Zielwahltasten ermöglichen ein Pick-up für diese Teilnehmer und Gruppen. Blinkt die LED neben der Taste rot, weil die hinterlegte Rufnummer gerufen wird, können Sie durch Drücken der Zielwahltaste und anschließende Bestätigung das Gespräch an Ihr Telefon heranholen.

Ist am Teilnehmer (z. B. an einem Anrufbeantworter) Gesprächsübernahme erlaubt, können Sie das Gespräch auf dieselbe Weise auch dann noch an Ihr Telefon heranholen, wenn es bereits angenommen wurde.

Funktionstaste für Zielwahl einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons übernehmen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer in die Wahlvorbereitung – auch ergänzend.

Ausnahme: Handelt es sich bei der hinterlegten Rufnummer um eine interne Rufnummer und diese wird gerade gerufen, führen Sie ein Pick-up dieses Rufs durch.

Durch Drücken der Taste nach dem Hörerabheben wählen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer.

Durch Drücken der Taste während eines Gespräches stellen Sie den aktiven Gesprächspartner ins Halten und wählen die auf der Taste hinterlegte Rufnummer.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene mit einer internen Teilnehmer- oder Gruppenrufnummer an der zugehörigen LED den Status des Teilnehmers oder der Gruppe ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste (bei Belegung mit interner Teilnehmerrufnummer):

rot (blinkt)	Das interne Telefon wird gerade gerufen. Durch Drücken der Taste können Sie ein Pick-up einleiten.
rot	Am internen Telefon wird gerade ein Gespräch geführt. Durch Drücken der Taste können Sie eine Gesprächsübernahme einleiten.
grün (blinkt)	Vom internen Telefon wurde angerufen und der Ruf nicht angenommen.
gelb	Das interne Telefon ist nicht erreichbar (Anrufsschutz oder Anrufweiterleitung für Teilnehmer ist eingerichtet).
gelb (blinkt)	Nur bei internem VoIP-Teilnehmer und eingeschalteter Anzeige des Registrierungsstatus: Das Telefon ist nicht an der TK-Anlage registriert.
aus	Das interne Telefon ist frei. Durch Drücken der Taste können Sie einen Ruf einleiten.

LED-Signalisierung neben der Taste (bei Belegung mit interner Gruppenrufnummer):

rot (blinkt)	Ein eingeloggtes Telefon wird gerade gerufen. Durch Drücken der Taste können Sie ein Pick-up einleiten.
rot	An allen eingeloggten Telefonen werden Gespräche geführt oder es ist kein Telefon in der Gruppe eingeloggt.
gelb	Die eingeloggten Telefone sind nicht erreichbar (Anrufschutz oder Anrufweiterleitung für Teilnehmer ist eingerichtet).
aus	Die eingeloggten Telefone sind frei. Durch Drücken der Taste können Sie einen Ruf einleiten.

LED-Signalisierung neben der Taste (bei Belegung mit externer Rufnummer):

grün (blinkt)	Vom Telefon des externen Teilnehmers wurde angerufen und der Ruf nicht angenommen (sofern die externe Rufnummer übermittelt wird).
---------------	--

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Zielwahl einrichten

Voraussetzungen:

– Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Zielwahl**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 24 Stellen
 - Ziffern und Zeichen * und #
6. Wählen Sie im Listenfeld **Rufnummer** eine der folgenden Optionen:
 - intern:** Legt die eingetragene Zielrufnummer als interne Rufnummer fest.
 - extern:** Legt die eingetragene Zielrufnummer als externe Rufnummer fest.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen


Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

8. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Zielwahl einrichten

Voraussetzungen:



– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Zielwahl**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Drücken Sie den **Softkey**  .

Hinweis: Wenn Sie vor Eingabe der Zielrufnummer die **Telefonbuch**taste drücken, können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen.

6. Geben Sie die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:
Bis zu 24 Stellen
Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsnummer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

7. Drücken Sie den **Softkey**  .
8. Geben Sie einen Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:
Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen
9. Drücken Sie den **Softkey**  , um die Einstellung zu übernehmen.

Automatisches Abheben bei Zielwahl ein-/ausschalten

Ist das automatische Abheben bei Zielwahl eingeschaltet, wird beim Drücken einer Zielwahl-taste im Ruhezustand automatisch abgehoben (bei Verwendung eines Headsets) bzw. ins Freisprechen geschaltet.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager automatisches Abheben bei Zielwahl ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Benutzereinstellungen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisch abheben bei Zielwahl**.
 - Schaltet das automatische Abheben bei Zielwahl ein.
 - Schaltet das automatische Abheben bei Zielwahl aus.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü automatisches Abheben bei Zielwahl ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Benutzereinst. > Zielwahl-taste**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **autom.abheben**.
 - Schaltet das automatische Abheben bei Zielwahl ein.
 - Schaltet das automatische Abheben bei Zielwahl aus.
3. Drücken Sie den **Softkey ✓**, um die Einstellung zu übernehmen.

Anzeige des Registrierungsstatus ein-/ausschalten

Ist die Anzeige des Registrierungsstatus eingeschaltet, wird über die LEDs der mit internen VoIP-Teilnehmern belegten Zielwahltasten der jeweilige Registrierungsstatus der Teilnehmer signalisiert. Ist der entsprechende VoIP-Teilnehmer nicht an der TK-Anlage registriert, blinkt seine LED gelb.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Anzeige des Registrierungsstatus ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Registrierungsstatus Teilnehmer**.
 - Schaltet die Anzeige des Registrierungsstatus ein.
 - Schaltet die Anzeige des Registrierungsstatus aus.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Anzeige des Registrierungsstatus ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Signalisierungen > Reg.status Teiln.**
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Reg.status Teiln.**
 - Schaltet die Anzeige des Registrierungsstatus ein.
 - Schaltet die Anzeige des Registrierungsstatus aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Anrufbeantworter einrichten und bedienen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die Funktionen des Anrufbeantworters einrichten und bedienen. Sie erfahren, was die Funktionen bewirken, wie Sie die Funktion bedienen und wie Sie – wenn möglich – eine frei programmierbare Funktionstaste mit dieser Funktion belegen.

In den meisten Fällen kann die Einrichtung auf zwei verschiedene Arten erfolgen:

- Einrichtung über das Telefonmenü
- Einrichtung über den Konfigurationsmanager

Themen

- [Rufenden an Anrufbeantworter weiterleiten \(Seite 351\)](#)
- [Anrufbeantworter hat den Anruf angenommen – Gespräch übernehmen \(Seite 352\)](#)
- [Bereitschaft \(Seite 353\)](#)
- [Anrufbeantworterliste \(Seite 357\)](#)
- [Liste der Sprachnotizen \(Seite 363\)](#)
- [Ansagen \(Seite 368\)](#)
- [Rufannahme und Ansagenzuordnung \(Seite 375\)](#)
- [Grundeinstellungen \(Seite 398\)](#)
- [Mitschnitt \(Seite 405\)](#)
- [Fernabfrage \(Seite 413\)](#)
- [Nachrichtenweiterleitung \(Seite 420\)](#)
- [Datenaustausch \(Seite 430\)](#)

Rufenden an Anrufbeantworter weiterleiten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Ausgeschaltete Bereitschaft des Anrufbeantworters*

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Anrufbeantworter**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Der Anrufbeantworter nimmt den Ruf an.

Anrufbeantworter hat den Anruf angenommen – Gespräch übernehmen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Hinweis: Ist das Mithören am Anrufbeantworter eingeschaltet, wird bei Annahme eines Anrufers durch den Anrufbeantworter der Lautsprecher des Telefons zum Mithören eingeschaltet.

Gehen Sie, wenn der Anrufbeantworter den Anruf bereits angenommen hat, wie anschließend beschrieben vor.

- Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.
Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Bereitschaft

Damit der Anrufbeantworter Anrufe annehmen und Nachrichten aufzeichnen kann, muss die Bereitschaft eingeschaltet sein.

Bereitschaft ein-/ausschalten

Hinweise:

Auch bei eingeschalteter Bereitschaft werden nur Anrufe von Rufarten angenommen, für die die Rufannahme aktiviert ist.

Sie können die Bereitschaft auch per Fernabfrage ein- und ausschalten.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Bereitschaft ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*



1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Allgemein**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anrufbeantworter Bereitschaft**.
 - Schaltet die Bereitschaft ein.
 - Schaltet die Bereitschaft aus.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Bereitschaft ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)
- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

Um die Bereitschaft ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Bereitschaft eingerichtete **Funktionstaste**.

Darüber hinaus können Sie die Bereitschaft im Ruhezustand durch Drücken des **Softkeys**  einschalten und durch Drücken des **Softkeys**  ausschalten. Das Piktogramm zeigt jeweils den aktuellen Zustand an.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Funktionen > AB Bereitschaft**.

Das Piktogramm  kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

einschalten: Schaltet die Bereitschaft ein.

ausschalten: Schaltet die Bereitschaft aus.

Funktionstaste für Bereitschaft einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie die Bereitschaft ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün Die Bereitschaft ist eingeschaltet.

aus Die Bereitschaft ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Bereitschaft einrichten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **AB - Bereitschaft**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Bereitschaft aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Bereitschaft ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Bereitschaft abwechselnd ein und aus.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen



Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

7. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Bereitschaft einrichten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **AB Bereitschaft**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Bereitschaft aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Bereitschaft ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Bereitschaft abwechselnd ein und aus.
6. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Anrufbeantworterliste

In der Anrufbeantworterliste des Telefons werden bis zu 250 vom Anrufbeantworter aufgezeichnete Nachrichten und Mitschnitte mit Datum und Uhrzeit der Aufzeichnung sowie Rufnummer des Anrufers/Gesprächspartners gespeichert. Die Aufzeichnungen werden mit einer laufenden Nummer versehen, wobei immer die letzte/neueste Aufzeichnung die Nummer 1 erhält.

Sie können einen Anrufer direkt aus der Anrufbeantworterliste zurückrufen.

Die LED über der Nachrichtentaste weist Sie auf Einträge in der Anrufbeantworterliste hin.

Anrufbeantworterliste öffnen

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Um die Anrufbeantworterliste zu öffnen, drücken Sie eine dafür eingerichtete **Funktionstaste** oder drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Funktionen > AB Liste**.

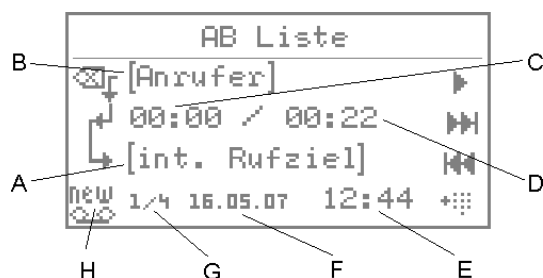
Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Nachrichtentaste**.

Die verfügbaren Listen werden angezeigt. Rechts neben der Listenauswahl wird jeweils die Anzahl vorhandener Aufzeichnungen/Anrufe angezeigt.




2. Wählen Sie **AB Liste**, um die Anrufbeantworterliste zu öffnen (wird übersprungen, wenn die anderen Listen leer sind).

Die folgenden Informationen zur Aufzeichnung werden im Display angezeigt:








- A Internes Rufziel
- B Anrufer
- C Gehörte Länge der Aufzeichnung
- D Gesamte Länge der Aufzeichnung
- E Uhrzeit der Aufzeichnung
- F Datum der Aufzeichnung
- G Laufende Nummer der Aufzeichnung/Anzahl vorhandener Aufzeichnungen

Hinweis: Die neueste Aufzeichnung wird mit der laufenden Nummer 1 angezeigt.

- H Aufzeichnungsart: neue Nachricht () , alte bereits gehörte Nachricht () , Mitschnitt eines Gespräches ().

Hinweis: Haben Sie die automatische Wiedergabe aktiviert, werden die neuen Aufzeichnungen automatisch nacheinander nach dem Öffnen der Anrufbeantworterliste abgespielt. Die neueste Aufzeichnung wird dabei zuerst abgespielt.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 -  Löscht die angezeigte Aufzeichnung.
 -  Startet die Wiedergabe der Aufzeichnung.
 -  Blättert zur nächsten (älteren) Aufzeichnung.
 -  Blättert zur vorherigen (neueren) Aufzeichnung.
 -  Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung und ggf. in das Telefonbuch.
4. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Exit-Taste**.




Aufzeichnungen (Nachrichten und Mitschnitte) anhören

Das Anhören kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü






Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Anrufbeantworterliste.
2. Blättern Sie mit den **Softkeys**  und  zur gewünschten Aufzeichnung.
3. Drücken Sie den **Softkey** , um die Wiedergabe der Aufzeichnung zu starten.

Hinweis: Sie können auch den Hörer abheben, um das Mithören anwesender Personen zu verhindern.

Die Aufzeichnung wird abgespielt.

4. Wählen Sie die gewünschte Option:
 -  Löscht die momentan gehörte Aufzeichnung.
 -  Unterbricht die Wiedergabe.
 -  Überspringt die momentan gehörte Aufzeichnung.
 -  Wiederholt die zuletzt bzw. momentan gehörte Aufzeichnung.
 -  Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung und ggf. in das Telefonbuch.
5. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Exit-Taste**.

Hinweis: Sie können die Aufzeichnungen auch per Fernabfrage anhören.

Aus der Anrufbeantworterliste wählen

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Anrufbeantworterliste.
2. Blättern Sie mit den **Softkeys** **»»** und **««** zur gewünschten Aufzeichnung.
3. Drücken Sie den **Softkey** ***#**, um die Rufnummer in die Wahlvorbereitung zu übernehmen.
4. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.
Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Möchten Sie das Menü verlassen, ohne die dargestellte Nummer zu wählen, drücken Sie die **Exit-Taste**.

LED-Nachrichtentaste einrichten

Siehe:

- [LED-Nachrichtentaste einrichten \(Seite 140\)](#)

Funktionstaste für Anrufbeantworterliste einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie die Anrufbeantworterliste.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Anrufbeantworterliste ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|---------------|---|
| grün | Es liegen keine neuen Einträge vor. Alle in der Liste befindlichen Einträge wurden angesehen, aber noch nicht gelöscht. |
| grün (blinkt) | In der Liste befinden sich neue, noch nicht gesehene Einträge. |
| aus | Die Liste ist leer. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Anrufbeantworterliste einrichten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **AB - Liste**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Anrufbeantworterliste einrichten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **AB Liste**.
5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Liste der Sprachnotizen

In dieser Liste werden bis zu 250 Sprachnotizen mit Datum, Uhrzeit und Länge der Aufzeichnung gespeichert. Die Aufzeichnungen werden mit einer laufenden Nummer versehen, wobei immer die letzte/neueste Aufzeichnung die Nummer 1 erhält.

Die LED über der Nachrichtentaste weist Sie auf Einträge in der Liste der Sprachnotizen hin.

Sprachnotizen aufzeichnen

Das Aufzeichnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Um eine Sprachnotiz aufzuzeichnen, drücken Sie eine für die Aufzeichnung von Sprachnotizen eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Funktionen > AB Sprachnotiz**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓ neben **Aufzeichnung Start**, um die Aufzeichnung zu starten.
Die Aufzeichnung läuft.
3. Sprechen Sie die Notiz auf.
4. Drücken Sie den **Softkey** ✓ neben **Aufzeichnung Ende**, um die Aufzeichnung zu beenden.
5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Aufzeichnung zu speichern.

Hinweis: Aufzeichnungen mit einer Aufnahmezeit kürzer als 1 Sekunde werden vom Telefon verworfen.

Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons starten Sie die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED sehen, ob gerade eine Sprachnotiz aufgezeichnet wird.

LED-Signalisierung neben der Taste:

rot (blinkt) Eine Sprachnotiz wird aufgezeichnet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)
- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **AB - Sprachnotiz**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **AB Sprachnotiz**.
5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Liste der Sprachnotizen öffnen

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

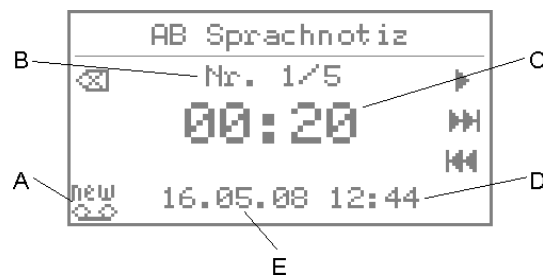
- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Nachrichtentaste**.

Die verfügbaren Listen werden angezeigt. Rechts neben der Listenauswahl wird jeweils die Anzahl vorhandener Aufzeichnungen/Anrufe angezeigt.

2. Wählen Sie **AB Sprachnotizen**, um die Liste der Sprachnotizen zu öffnen (wird übersprungen, wenn die anderen Listen leer sind).

Die folgenden Informationen zur Aufzeichnung werden im Display angezeigt:



A Aufzeichnungsart: neue Sprachnotiz (new), alte bereits gehörte Sprachnotiz (old).

B Laufende Nummer der Aufzeichnung/Anzahl vorhandener Aufzeichnungen

Hinweis: Die neueste Aufzeichnung wird mit der laufenden Nummer 1 angezeigt.

C Länge der Aufzeichnung

D Uhrzeit der Aufzeichnung

E Datum der Aufzeichnung

Hinweis: Haben Sie die automatische Wiedergabe aktiviert, werden die neuen Aufzeichnungen automatisch nacheinander nach dem Öffnen der Liste der Sprachnotizen abgespielt. Die neueste Aufzeichnung wird dabei zuerst abgespielt.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

- ☒ Löscht die angezeigte Aufzeichnung.
- ▶ Startet die Wiedergabe der Aufzeichnung.
- ▶▶ Blättert zur nächsten (älteren) Aufzeichnung.
- ◀◀ Blättert zur vorherigen (neueren) Aufzeichnung.

4. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Exit-Taste**.




Aufzeichnungen (Sprachnotizen) anhören

Das Anhören kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü





Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Liste der Sprachnotizen.
2. Blättern Sie mit den **Softkeys**  und  zur gewünschten Aufzeichnung.
3. Drücken Sie den **Softkey** , um die Wiedergabe der Aufzeichnung zu starten.

Hinweis: Sie können auch den Hörer abheben, um das Mithören anwesender Personen zu verhindern.

Die Aufzeichnung wird abgespielt.

4. Wählen Sie die gewünschte Option:
 -  Löscht die momentan gehörte Aufzeichnung.
 -  Unterbricht die Wiedergabe.
 -  Überspringt die momentan gehörte Aufzeichnung.
 -  Wiederholt die zuletzt bzw. momentan gehörte Aufzeichnung.
5. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Exit-Taste**.

LED-Nachrichtentaste einrichten

Siehe:

- [LED-Nachrichtentaste einrichten \(Seite 140\)](#)

Ansagen

Zusätzlich zu den Standardansagen ermöglicht der Anrufbeantworter die Verwaltung individueller Ansagen.

Vorhandene Ansagen können über den Konfigurationsmanager zum USB-Speicherstick übertragen oder neue Ansagen per Telefon aufgesprochen werden.

Die Ansagen können sowohl verschiedenen Rufarten als auch verschiedenen Anrufern zugeordnet werden.




Neue Ansage erstellen

Das Erstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Ansagen bearbeiten**.
2. Drücken Sie den **Softkey**  vor **neue Ansage**, um eine neue Ansage aufzuzeichnen (wird übersprungen, wenn noch keine Ansage vorhanden ist).
3. Geben Sie den Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 8 Stellen
 - Ziffern und Zeichen mit den Tasten 0...9
4. Drücken Sie den **Softkey** , um Ihre Eingabe zu speichern.
5. Drücken Sie den **Softkey**  neben **Aufzeichnung Start**, um die Aufzeichnung der Ansage zu starten.

Die Aufzeichnung läuft.
6. Sprechen Sie die Ansage auf.

7. Drücken Sie den **Softkey** ✓ neben **Aufzeichnung Ende**, um die Aufzeichnung der Ansage zu beenden.

Hinweise:

Sie haben die Möglichkeit die aufgezeichnete Ansage neu aufzusprechen (Auswahl der Option **neue Ansage**) oder sich die aufgezeichnete Ansage anzuhören (Auswahl der Option **Wiedergabe**).

Aufzeichnungen mit einer Aufnahmezeit kürzer als 1 Sekunde werden vom Telefon verworfen.

8. Wählen Sie **speichern**, um die aufgezeichnete Ansage in der Liste der Ansagen zu speichern.

Vorhandene Ansage in der Liste bearbeiten

Das Bearbeiten kann folgendermaßen erfolgen:


- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Um eine Ansage zu bearbeiten, drücken Sie eine für die Bearbeitung von Ansagen eingestellte **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Ansagen bearbeiten**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Eintrag.
3. Drücken Sie den **Softkey** .
4. Wählen Sie **ändern**.

5. Überschreiben Sie ggf. den Namen. Folgende Eingaben sind möglich:
Bis zu 8 Stellen
Ziffern und Zeichen
6. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.
7. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die bestehende Ansage zu überschreiben.
8. Drücken Sie den **Softkey** ✓ neben **Aufzeichnung Start**, um die Aufzeichnung der Ansage zu starten.
Die Aufzeichnung läuft.
9. Sprechen Sie die Ansage auf.
10. Drücken Sie den **Softkey** ✓ neben **Aufzeichnung Ende**, um die Aufzeichnung der Ansage zu beenden.

Hinweise:

Sie haben die Möglichkeit die aufgezeichnete Ansage neu aufzusprechen (Auswahl der Option **neue Ansage**) oder sich die aufgezeichnete Ansage anzuhören (Auswahl der Option **Wiedergabe**).

Aufzeichnungen mit einer Aufnahmezeit kürzer als 1 Sekunde werden vom Telefon verworfen.

11. Wählen Sie **speichern**, um die aufgezeichnete Ansage in der Liste der Ansagen zu speichern.

Vorhandene Ansage in der Liste löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:



- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)
- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

Um eine Ansage zu löschen, drücken Sie eine für die Bearbeitung von Ansagen eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Ansagen bearbeiten**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Eintrag.
3. Drücken Sie den **Softkey**  .
4. Wählen Sie **löschen**.
5. Drücken Sie den **Softkey**  , um die Sicherheitsabfrage zu bestätigen.

Funktionstaste für die Bearbeitung von Ansagen einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie das Menü zur Auswahl einer Ansage. Nach Auswahl können Sie die Ansage bearbeiten.

Durch Drücken der definiert belegten Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie das Menü zur Bearbeitung der eingerichteten Ansage.

LED-Signalisierung neben der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für die Bearbeitung von Ansagen einrichten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **AB - Ansage bearbeiten**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für die Bearbeitung einer festgelegten Ansage einrichten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **AB - Ansage bearbeiten definiert**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Ansage** eine Ansage.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.


7. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Funktionstaste für die Bearbeitung von Ansagen einrichten

Voraussetzungen:



- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie aus der Liste die gewünschte Option.
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **AB Ansage bearb..**
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.

allgemein: Tastendruck öffnet Menü zur Auswahl einer Ansage aus der Liste.
(Keine weitere Aktion erforderlich.)

definiert: Tastendruck öffnet Menü zur Bearbeitung der eingerichteten Ansage.

6. Drücken Sie den **Softkey** .
7. Wählen Sie eine Ansage aus der Liste.
8. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Rufannahme und Ansagenzuordnung

Die Rufannahme und die Ansagenzuordnung können sowohl rufabhängig als auch zeitabhängig eingestellt werden.

Einstellungsvarianten für Rufannahme und Ansagenzuordnung

Bei der Rufannahme und Ansagenzuordnung sind folgende Einstellungsvarianten möglich:

Einfache Automatik

Für jede der sechs Rufarten anonyme Rufe, Rufe für Gruppen, externe Rufe, interne Rufe, Türrufe und Freierwerk-Rufe kann eine eigene Rufannahme und Ansagenzuordnung eingerichtet werden.

Automatik für Experten

Zusätzlich zu den sechs Rufarten der einfachen Automatik können Rufe für bestimmte Gruppenrufnummern, Rufe für bestimmte eigene externe Rufnummern sowie Rufe von bestimmten Türrufnummern unterschieden werden.

Für jede dieser Rufarten können mehrere Einträge für die Rufannahme und Ansagenzuordnung erstellt werden. Diese Einträge können manuell per Taste und/oder zeitabhängig aktiviert werden.

Spezielle Rufannahme/Ansage für Telefonbuchkontakte

Für jeden im Telefonbuch eingetragenen Kontakt können spezielle Einstellungen für Rufannahme und Ansage vorgenommen werden. Damit diese Einstellungen verwendet werden, muss die spezielle Rufannahme/Ansage für alle Telefonbuchkontakte aktiviert sein.

Rufarten

Abhängig von der Rufart kann die Art der Rufannahme eingestellt werden. Unterschieden wird dabei zwischen folgenden Rufarten, die sich entweder durch den Anrufer oder durch das Rufziel unterscheiden.

- A Rufe von einem Telefonbuchkontakt** (Anrufer übermittelt eine im Telefonbuch enthaltene Rufnummer)
- B Anonyme Rufe** (Anrufer übermittelt keine Rufnummer)
- C Freiwerk-Rufe** (Anrufer übermittelt bei eingeschaltetem Anrufschutz eine im Freiwerk enthaltene Rufnummer)
- D Rufe für Gruppenrufnummer X** (Rufziel ist eine bestimmte Gruppennummer)
- E Rufe für eigene externe Rufnummer X** (Rufziel ist eine bestimmte eigene externe Rufnummer)
- F Rufe für Gruppen** (Rufziel ist eine beliebige Gruppennummer)
- G Externe Rufe** (Anrufer ist ein externer Teilnehmer)
- H Interne Rufe** (Anrufer ist ein interner Teilnehmer)
- I Türrufe der Türrufnummer X** (Anrufer ist eine bestimmte Tür)
- J Türrufe** (Anrufer ist eine beliebige Tür)

Die hier dargestellte Reihenfolge entspricht der Reihenfolge, in der die Einstellungen berücksichtigt werden. Zutreffende Rufarten, für die keine Einstellungen (Standard) vorgenommen wurden, bleiben bei einem eingehenden Ruf unberücksichtigt. Stattdessen wird die nächste zutreffende Rufart gesucht. Wurde für keine der zutreffenden Rufarten eine Einstellung vorgenommen, wird die Standardeinstellung **Ansage und Aufzeichnung** mit der Standardansage STANDARD.WAV verwendet.

Beispiel

Das folgende Beispiel soll die Berücksichtigung der Einstellungen verdeutlichen:

Ausgangssituation

- Es wurden für interne Rufe (Rufart **H**) und externe Rufe (Rufart **G**) sowie für Rufe an Ihre Gruppenrufnummer 300 (Rufart **D**) unterschiedliche Einstellungen bezüglich Rufannahme und Ansage vorgenommen.
- Der Anrufbeantworter ist eingeschaltet.

Ruf 1

Eigenschaften Ruf 1:

- Anrufer ist ein externer Teilnehmer, der keine Rufnummer übermittelt.
- Rufziel ist die der internen Teilnehmernummer zugeordnete externe Rufnummer.

Ablauf für Ruf 1:

- Die Rufart **A** trifft aufgrund der fehlenden Rufnummernübermittlung nicht zu.
- Für die erste zutreffende Rufart **B** ist keine Einstellung vorhanden.
- Die Rufart **C** trifft aufgrund der fehlenden Rufnummernübermittlung nicht zu.
- Die Rufarten **D**, **E** und **F** treffen aufgrund der gewählten Rufnummer nicht zu.
- Die für die nächste zutreffende Rufart **G** vorhandene Einstellung wird verwendet.

Ruf 2

Eigenschaften Ruf 2:

- Anrufer ist eine Tür.

Ablauf für Ruf 2:

- Die Rufarten **A** bis **H** werden bei Türrufen nicht berücksichtigt.
- Für die Rufarten **I** und **J** ist keine Einstellung vorhanden.
- Es wird die Standardeinstellung **Ansage und Aufzeichnung** mit der Standardansage STANDARD.WAV verwendet

Einfache Automatik einrichten

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager einfache Automatik einrichten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Automatik**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Standard**.
3. Soll ein Eintrag zusammen mit anderen Einträgen gleichzeitig per Taste aktiviert werden, geben Sie im Eingabefeld **Sammel-ID** eine ID für den Eintrag der entsprechenden Rufart ein. Folgende Eingaben sind möglich:

80 bis 99

4. Wählen Sie im Listenfeld **Rufannahme** eine der folgenden Optionen für die betreffende Rufart.

Standard: Rufart wird nicht berücksichtigt. Die Art der Rufannahme richtet sich nach der als nächstes für diesen Ruf zutreffenden Rufart. Ist **Standard** bei allen zutreffenden Rufarten ausgewählt, hört der Anrufer die Standardansage und kann anschließend eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Ansage und Aufzeichnung: Der Anrufer hört die unter **Ansage** ausgewählte Ansage und kann anschließend eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Nur Ansage: Der Anrufer hört die unter **Ansage** ausgewählte Ansage, kann jedoch anschließend keine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Keine Rufannahme: Der Ruf des entsprechenden Anrufers wird nicht durch den Anrufbeantworter entgegengenommen.

5. Wählen Sie im Listenfeld **Ansage** die gewünschte Ansage für die betreffende Rufart.
6. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü einfache Automatik einrichten

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)
- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Funktionen > AB Ansage**.
2. Wählen Sie die Rufart, für die Sie die Rufannahme einstellen möchten.
Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen für die betreffende Rufart.

Standard: Rufart wird nicht berücksichtigt. Die Art der Rufannahme richtet sich nach der als nächstes für diesen Ruf zutreffenden Rufart. Ist **Standard** bei allen zutreffenden Rufarten ausgewählt, hört der Anrufer die Standardansage und kann anschließend eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Ansage und Aufzeichnung: Der Anrufer hört die im Anschluss ausgewählte Ansage und kann anschließend eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Nur Ansage: Der Anrufer hört die im Anschluss ausgewählte Ansage, kann jedoch anschließend keine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Keine Rufannahme: Der Ruf des entsprechenden Anrufers wird nicht durch den Anrufbeantworter entgegengenommen.

4. Blättern Sie durch die Ansagenliste zur gewünschten Auswahl.
Der Ansagenname mit Erstellungsdatum und -uhrzeit wird angezeigt.
5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Automatik für Experten einrichten

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Automatik**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Expertenansicht**.
 Schaltet die Expertenansicht ein.

4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zeitsteuerung**.

- Schaltet die Zeitsteuerung ein.
- Schaltet die Zeitsteuerung aus.

Hinweis: Die Zeitsteuerung kann bei Bedarf per Telefonmenü oder Funktionstaste ein- und ausgeschaltet werden.

5. Klicken Sie auf **Ausführen**.

6. Erstellen Sie wie im Anschluss beschrieben für die verschiedenen Rufarten Einträge in der Automatik.

Hinweise:

Wurde für eine Rufart kein Eintrag erstellt, gilt für diese Rufart die Einstellung der einfachen Automatik.

Damit zeitabhängige Einträge berücksichtigt werden, muss die Zeitsteuerung zusätzlich für den betreffenden Eintrag eingeschaltet sein.

7. Um einen Eintrag manuell per Taste aktivieren zu können, richten Sie jeweils wie im Anschluss beschrieben eine Funktionstaste mit der dem Eintrag zugeordneten ID ein.

Hinweis: Sollen mehrere Einträge mit einer Taste gleichzeitig aktiviert werden, weisen Sie den betreffenden Einträgen eine Sammel-ID zu und richten Sie eine Funktionstaste mit der Sammel-ID ein.

Einträge für die Automatik erstellen

Das Erstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Eintrag in der Automatik für anonyme Rufe erstellen

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)
- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- Eingeschaltete Expertenansicht

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Automatik**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Anonyme Rufe**.
3. Wählen Sie unter **Art der Zeitsteuerung** eine der folgenden Optionen:
 - individuelle Schaltzeiten:** Es kann für jeden Eintrag eine individuelle Schaltzeit anhand von Wochentag und Uhrzeit eingestellt werden. Der Eintrag wird dann von diesem Schaltzeitpunkt bis zum nächsten gültigen Schaltzeitpunkt berücksichtigt.
 - konfigurationsabhängig:** Es kann für jeden Eintrag festgelegt werden, bei welcher der in der TK-Anlage eingerichteten Konfigurationen der Eintrag berücksichtigt wird.
4. Geben Sie im Eingabefeld **ID** eine ID für den Eintrag ein. Folgende Eingaben sind möglich:

10 bis 79

Hinweis: Eine ID darf nur einmal vergeben werden.

5. Soll dieser Eintrag zusammen mit anderen Einträgen gleichzeitig per Taste aktiviert werden, wählen Sie im Listenfeld **Sammel-ID** die gewünschte Sammel-ID für den Eintrag.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Rufannahme** eine der folgenden Optionen:
 - Ansage und Aufzeichnung:** Der Anrufer hört die unter **Ansage** ausgewählte Ansage und kann anschließend eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.
 - Nur Ansage:** Der Anrufer hört die unter **Ansage** ausgewählte Ansage, kann jedoch anschließend keine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.
 - Keine Rufannahme:** Der Ruf des entsprechenden Anrufers wird nicht durch den Anrufbeantworter entgegengenommen.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Ansage** die gewünschte Ansage.

8. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zeitsteuerung aktiv**.
 - Die Zeitsteuerung ist für den betreffenden Eintrag eingeschaltet.
 - Die Zeitsteuerung ist für den betreffenden Eintrag ausgeschaltet. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
9. Nehmen Sie die Einstellungen für die Zeitsteuerung abhängig von der Art der Zeitsteuerung vor.
 - Geben Sie im Eingabefeld **Identifikationsnummer der Konfiguration** die ID der gewünschten Anlagenkonfiguration ein.
 - Wählen Sie im Listenfeld **Tag** den gewünschten Tag bzw. die gewünschten Tage aus, an dem/denen der Eintrag automatisch aktiviert werden soll. Geben Sie außerdem im Eingabefeld **Zeit** die zugehörige Uhrzeit ein.
10. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Eintrag in der Automatik für Rufe für Gruppen erstellen

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Eingeschaltete Expertenansicht*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Automatik**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Rufe für Gruppen**.
3. Wählen Sie unter **Art der Zeitsteuerung** eine der folgenden Optionen:
 - individuelle Schaltzeiten:** Es kann für jeden Eintrag eine individuelle Schaltzeit anhand von Wochentag und Uhrzeit eingestellt werden. Der Eintrag wird dann von diesem Schaltzeitpunkt bis zum nächsten gültigen Schaltzeitpunkt berücksichtigt.
 - konfigurationsabhängig:** Es kann für jeden Eintrag festgelegt werden, bei welcher der in der TK-Anlage eingerichteten Konfigurationen der Eintrag berücksichtigt wird.
4. Geben Sie im Eingabefeld **ID** eine ID für den Eintrag ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 10 bis 79**

Hinweis: Eine ID darf nur einmal vergeben werden.

5. Soll dieser Eintrag zusammen mit anderen Einträgen gleichzeitig per Taste aktiviert werden, wählen Sie im Listenfeld **Sammel-ID** die gewünschte Sammel-ID für den Eintrag.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Gruppenrufnummer** die Gruppenrufnummer ein, für die der betreffende Eintrag gelten soll.

Hinweis: Wird hier keine Gruppenrufnummer eingetragen, gilt der betreffende Eintrag für sämtliche Rufe für Gruppen.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Rufannahme** eine der folgenden Optionen:

Ansage und Aufzeichnung: Der Anrufer hört die unter **Ansage** ausgewählte Ansage und kann anschließend eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Nur Ansage: Der Anrufer hört die unter **Ansage** ausgewählte Ansage, kann jedoch anschließend keine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Keine Rufannahme: Der Ruf des entsprechenden Anrufers wird nicht durch den Anrufbeantworter entgegengenommen.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Ansage** die gewünschte Ansage.
9. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zeitsteuerung aktiv**.
 - Die Zeitsteuerung ist für den betreffenden Eintrag eingeschaltet.
 - Die Zeitsteuerung ist für den betreffenden Eintrag ausgeschaltet. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
10. Nehmen Sie die Einstellungen für die Zeitsteuerung abhängig von der Art der Zeitsteuerung vor.
 - Geben Sie im Eingabefeld **Identifikationsnummer der Konfiguration** die ID der gewünschten Anlagenkonfiguration ein.
 - Wählen Sie im Listenfeld **Tag** den gewünschten Tag bzw. die gewünschten Tage aus, an dem/denen der Eintrag automatisch aktiviert werden soll. Geben Sie außerdem im Eingabefeld **Zeit** die zugehörige Uhrzeit ein.
11. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Eintrag in der Automatik für externe Rufe erstellen

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Eingeschaltete Expertenansicht*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Automatik**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Externe Rufe**.
3. Wählen Sie unter **Art der Zeitsteuerung** eine der folgenden Optionen:
 - individuelle Schaltzeiten:** Es kann für jeden Eintrag eine individuelle Schaltzeit anhand von Wochentag und Uhrzeit eingestellt werden. Der Eintrag wird dann von diesem Schaltzeitpunkt bis zum nächsten gültigen Schaltzeitpunkt berücksichtigt.
 - konfigurationsabhängig:** Es kann für jeden Eintrag festgelegt werden, bei welcher der in der TK-Anlage eingerichteten Konfigurationen der Eintrag berücksichtigt wird.
4. Geben Sie im Eingabefeld **ID** eine ID für den Eintrag ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 10 bis 79**
5. Soll dieser Eintrag zusammen mit anderen Einträgen gleichzeitig per Taste aktiviert werden, wählen Sie im Listenfeld **Sammel-ID** die gewünschte Sammel-ID für den Eintrag.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Externe Rufnummer** eine Ihrer eigenen externen Rufnummern ein, für die der betreffende Eintrag gelten soll.

Hinweis: Eine ID darf nur einmal vergeben werden.

Hinweis: Wird hier keine externe Rufnummer eingetragen, gilt der betreffende Eintrag für sämtliche externen Rufe.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Rufannahme** eine der folgenden Optionen:
 - Ansage und Aufzeichnung:** Der Anrufer hört die unter **Ansage** ausgewählte Ansage und kann anschließend eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.
 - Nur Ansage:** Der Anrufer hört die unter **Ansage** ausgewählte Ansage, kann jedoch anschließend keine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.
 - Keine Rufannahme:** Der Ruf des entsprechenden Anrufers wird nicht durch den Anrufbeantworter entgegengenommen.
8. Wählen Sie im Listenfeld **Ansage** die gewünschte Ansage.
9. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zeitsteuerung aktiv**.
 - Die Zeitsteuerung ist für den betreffenden Eintrag eingeschaltet.
 - Die Zeitsteuerung ist für den betreffenden Eintrag ausgeschaltet. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
10. Nehmen Sie die Einstellungen für die Zeitsteuerung abhängig von der Art der Zeitsteuerung vor.
 - Geben Sie im Eingabefeld **Identifikationsnummer der Konfiguration** die ID der gewünschten Anlagenkonfiguration ein.
 - Wählen Sie im Listenfeld **Tag** den gewünschten Tag bzw. die gewünschten Tage aus, an dem/denen der Eintrag automatisch aktiviert werden soll. Geben Sie außerdem im Eingabefeld **Zeit** die zugehörige Uhrzeit ein.
11. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Eintrag in der Automatik für interne Rufe erstellen

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Eingeschaltete Expertenansicht*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Automatik**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Interne Rufe**.

3. Wählen Sie unter **Art der Zeitsteuerung** eine der folgenden Optionen:

individuelle Schaltzeiten: Es kann für jeden Eintrag eine individuelle Schaltzeit anhand von Wochentag und Uhrzeit eingestellt werden. Der Eintrag wird dann von diesem Schaltzeitpunkt bis zum nächsten gültigen Schaltzeitpunkt berücksichtigt.

konfigurationsabhängig: Es kann für jeden Eintrag festgelegt werden, bei welcher der in der TK-Anlage eingerichteten Konfigurationen der Eintrag berücksichtigt wird.

4. Geben Sie im Eingabefeld **ID** eine ID für den Eintrag ein. Folgende Eingaben sind möglich:

10 bis 79

Hinweis: Eine ID darf nur einmal vergeben werden.

5. Soll dieser Eintrag zusammen mit anderen Einträgen gleichzeitig per Taste aktiviert werden, wählen Sie im Listenfeld **Sammel-ID** die gewünschte Sammel-ID für den Eintrag.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Rufannahme** eine der folgenden Optionen:

Ansage und Aufzeichnung: Der Anrufer hört die unter **Ansage** ausgewählte Ansage und kann anschließend eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Nur Ansage: Der Anrufer hört die unter **Ansage** ausgewählte Ansage, kann jedoch anschließend keine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Keine Rufannahme: Der Ruf des entsprechenden Anrufers wird nicht durch den Anrufbeantworter entgegengenommen.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Ansage** die gewünschte Ansage.

8. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zeitsteuerung aktiv**.

- Die Zeitsteuerung ist für den betreffenden Eintrag eingeschaltet.
 Die Zeitsteuerung ist für den betreffenden Eintrag ausgeschaltet. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

9. Nehmen Sie die Einstellungen für die Zeitsteuerung abhängig von der Art der Zeitsteuerung vor.

- Geben Sie im Eingabefeld **Identifikationsnummer der Konfiguration** die ID der gewünschten Anlagenkonfiguration ein.

- Wählen Sie im Listenfeld **Tag** den gewünschten Tag bzw. die gewünschten Tage aus, an dem/denen der Eintrag automatisch aktiviert werden soll. Geben Sie außerdem im Eingabefeld **Zeit** die zugehörige Uhrzeit ein.

10. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Eintrag in der Automatik für Türrufe erstellen

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Eingeschaltete Expertenansicht*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Automatik**.

2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Türrufe**.

3. Wählen Sie unter **Art der Zeitsteuerung** eine der folgenden Optionen:

individuelle Schaltzeiten: Es kann für jeden Eintrag eine individuelle Schaltzeit anhand von Wochentag und Uhrzeit eingestellt werden. Der Eintrag wird dann von diesem Schaltzeitpunkt bis zum nächsten gültigen Schaltzeitpunkt berücksichtigt.

konfigurationsabhängig: Es kann für jeden Eintrag festgelegt werden, bei welcher der in der TK-Anlage eingerichteten Konfigurationen der Eintrag berücksichtigt wird.

4. Geben Sie im Eingabefeld **ID** eine ID für den Eintrag ein. Folgende Eingaben sind möglich:

10 bis 79

Hinweis: Eine ID darf nur einmal vergeben werden.

5. Soll dieser Eintrag zusammen mit anderen Einträgen gleichzeitig per Taste aktiviert werden, wählen Sie im Listenfeld **Sammel-ID** die gewünschte Sammel-ID für den Eintrag.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Türrufnummer** die Türrufnummer ein, für die der betreffende Eintrag gelten soll.

Hinweis: Wird hier keine Türrufnummer eingetragen, gilt der betreffende Eintrag für sämtliche Türrufe.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Rufannahme** eine der folgenden Optionen:

Ansage und Aufzeichnung: Der Anrufer hört die unter **Ansage** ausgewählte Ansage und kann anschließend eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Nur Ansage: Der Anrufer hört die unter **Ansage** ausgewählte Ansage, kann jedoch anschließend keine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Keine Rufannahme: Der Ruf des entsprechenden Anrufers wird nicht durch den Anrufbeantworter entgegengenommen.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Ansage** die gewünschte Ansage.

9. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zeitsteuerung aktiv**.

- Die Zeitsteuerung ist für den betreffenden Eintrag eingeschaltet.
- Die Zeitsteuerung ist für den betreffenden Eintrag ausgeschaltet. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

10. Nehmen Sie die Einstellungen für die Zeitsteuerung abhängig von der Art der Zeitsteuerung vor.

- Geben Sie im Eingabefeld **Identifikationsnummer der Konfiguration** die ID der gewünschten Anlagenkonfiguration ein.
- Wählen Sie im Listenfeld **Tag** den gewünschten Tag bzw. die gewünschten Tage aus, an dem/denen der Eintrag automatisch aktiviert werden soll. Geben Sie außerdem im Eingabefeld **Zeit** die zugehörige Uhrzeit ein.

11. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Eintrag in der Automatik für Freiwerk-Rufe erstellen

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Eingeschaltete Expertenansicht*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Automatik**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Freiwerk-Rufe**.

3. Wählen Sie unter **Art der Zeitsteuerung** eine der folgenden Optionen:

individuelle Schaltzeiten: Es kann für jeden Eintrag eine individuelle Schaltzeit anhand von Wochentag und Uhrzeit eingestellt werden. Der Eintrag wird dann von diesem Schaltzeitpunkt bis zum nächsten gültigen Schaltzeitpunkt berücksichtigt.

konfigurationsabhängig: Es kann für jeden Eintrag festgelegt werden, bei welcher der in der TK-Anlage eingerichteten Konfigurationen der Eintrag berücksichtigt wird.

4. Geben Sie im Eingabefeld **ID** eine ID für den Eintrag ein. Folgende Eingaben sind möglich:

10 bis 79

Hinweis: Eine ID darf nur einmal vergeben werden.

5. Soll dieser Eintrag zusammen mit anderen Einträgen gleichzeitig per Taste aktiviert werden, wählen Sie im Listenfeld **Sammel-ID** die gewünschte Sammel-ID für den Eintrag.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Rufannahme** eine der folgenden Optionen:

Ansage und Aufzeichnung: Der Anrufer hört die unter **Ansage** ausgewählte Ansage und kann anschließend eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Nur Ansage: Der Anrufer hört die unter **Ansage** ausgewählte Ansage, kann jedoch anschließend keine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Keine Rufannahme: Der Ruf des entsprechenden Anrufers wird nicht durch den Anrufbeantworter entgegengenommen.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Ansage** die gewünschte Ansage.

8. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zeitsteuerung aktiv**.

- Die Zeitsteuerung ist für den betreffenden Eintrag eingeschaltet.
- Die Zeitsteuerung ist für den betreffenden Eintrag ausgeschaltet. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

9. Nehmen Sie die Einstellungen für die Zeitsteuerung abhängig von der Art der Zeitsteuerung vor.

- Geben Sie im Eingabefeld **Identifikationsnummer der Konfiguration** die ID der gewünschten Anlagenkonfiguration ein.

- Wählen Sie im Listenfeld **Tag** den gewünschten Tag bzw. die gewünschten Tage aus, an dem/denen der Eintrag automatisch aktiviert werden soll. Geben Sie außerdem im Eingabefeld **Zeit** die zugehörige Uhrzeit ein.

10. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Einträge in der Automatik löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Automatik**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte der gewünschten Rufart.
3. Wählen Sie im Listenfeld **Aktion** die Option **Löschen**.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen vor dem zu löschenden Eintrag.
 - Der betreffende Eintrag wird gelöscht.
 - Der betreffende Eintrag wird nicht gelöscht.

Um die Kontrollkästchen sämtlicher Einträge gleichzeitig zu aktivieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen in der untersten Zeile.

5. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für die manuelle Aktivierung von Einträgen in der Automatik einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie das Menü zur Eingabe einer Automatik-ID. Anschließend können Sie den zur Automatik-ID gehörigen Eintrag aktivieren.

Durch Drücken der definiert belegten Taste im Ruhezustand des Telefons aktivieren Sie den zur eingerichteten Automatik-ID gehörigen Eintrag.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste (nur bei definierter Belegung):

grün	Der zur auf der Taste hinterlegten Automatik-ID gehörige Eintrag ist aktiv.
aus	Der zur auf der Taste hinterlegten Automatik-ID gehörige Eintrag ist nicht aktiv.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für die manuelle Aktivierung von Einträgen in der Automatik einrichten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **AB - Automatik-ID**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für die manuelle Aktivierung eines festgelegten Eintrags in der Automatik einrichten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **AB - Automatik-ID definiert**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Automatik-ID** eine ID aus der Automatik-Tabelle ein.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

7. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Funktionstaste für die manuelle Aktivierung von Einträgen in der Automatik einrichten

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)
- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie aus der Liste die gewünschte Option.


Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **AB Automatik-ID**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.

allgemein: Tastendruck öffnet Menü zur Eingabe einer ID. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

definiert: Tastendruck öffnet Menü zur Aktivierung der eingerichteten ID.

6. Drücken Sie den **Softkey** .

7. Geben Sie eine ID aus der Automatik-Tabelle ein.

8. Drücken Sie den **Softkey** .

9. Geben Sie einen Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

10. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Zeitsteuerung ein-/ausschalten

Ist die Zeitsteuerung eingeschaltet, wird die im Konfigurationsmanager eingerichtete Zeitsteuerung für die Rufannahme und Ansagenzuordnung verwendet.

Hinweis: Wenn Sie die Zeitsteuerung ausschalten, bleiben alle zu diesem Zeitpunkt aktivierten Einträge bestehen. Eine manuelle Änderung ist weiterhin möglich.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Zeitsteuerung ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Automatik**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zeitsteuerung**.
 - Schaltet die Zeitsteuerung ein.
 - Schaltet die Zeitsteuerung aus.
4. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Zeitsteuerung ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)
- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

Um die Zeitsteuerung ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Zeitsteuerung eingestellte **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Funktionen > AB Zeitsteuerung**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

einschalten: Schaltet die Zeitsteuerung ein.

ausschalten: Schaltet die Zeitsteuerung aus.

Funktionstaste für Zeitsteuerung einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie die Zeitsteuerung ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün Die Zeitsteuerung ist eingeschaltet.

aus Die Zeitsteuerung ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Zeitsteuerung einrichten

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)
- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **AB - Zeitsteuerung**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Zeitsteuerung aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Zeitsteuerung ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Zeitsteuerung abwechselnd ein und aus.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen



Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

7. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Zeitsteuerung einrichten

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)
- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **AB Zeitsteuerung**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Zeitsteuerung aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Zeitsteuerung ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Zeitsteuerung abwechselnd ein und aus.
6. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Grundeinstellungen

Für die Grundfunktionen des Anrufbeantworters sind bereits Voreinstellungen getroffen, die wie anschließend beschrieben an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden können.

Rufannahmezeit einstellen

Die Rufannahmezeit gibt an, nach wie vielen Sekunden der Anrufbeantworter einen Ruf annimmt.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Rufannahmezeit einstellen

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Allgemein**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Rufannahmezeit (in Sekunden)** einen Wert ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
1 bis 99: Der Anrufbeantworter nimmt den Ruf, je nach Eingabe, nach 1 bis 99 Sekunden an.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Rufannahmezeit einstellen

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Rufannahmezeit**.
2. Geben Sie einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
1 bis 99: Der Anrufbeantworter nimmt den Ruf, je nach Eingabe, nach 1 bis 99 Sekunden an.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Hinweis: Haben Sie die Fernvorabfrage eingeschaltet, variiert die Rufannahmezeit abhängig davon, ob neue Nachrichten vorhanden sind oder nicht.

Maximale Aufnahmezeit einstellen

Die maximale Aufnahmezeit gibt an, nach wie vielen Minuten der Anrufbeantworter eine Aufzeichnung von sich aus beendet (sofern der Anrufer nicht auflegt).

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager maximale Aufnahmezeit einstellen

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Allgemein**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Aufnahmezeit (in Minuten, 99 = max. Speichernutzung)** einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
0: Es findet keine Aufnahme statt. Der Anrufer hört lediglich eine Ansage.
1 bis 98: Die maximale Aufnahmezeit wird eingestellt (1 bis 98 Minuten).
99: Die Aufnahmezeit ist unbegrenzt (maximale Speichernutzung).
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Hinweis: Aufzeichnungen mit einer Aufnahmezeit kürzer als 1 Sekunde werden vom Telefon verworfen.

Über das Telefonmenü maximale Aufnahmezeit einstellen

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)
- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Aufnahmezeit**.
2. Geben Sie einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 0:** Es findet keine Aufnahme statt. Der Anrufer hört lediglich eine Ansage.
 - 1 bis 98:** Die maximale Aufnahmezeit wird eingestellt (1 bis 98 Minuten).
 - 99:** Die Aufnahmezeit ist unbegrenzt (maximale Speichernutzung).
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Hinweis: Aufzeichnungen mit einer Aufnahmezeit kürzer als 1 Sekunde werden vom Telefon verworfen.

Maximale Aufnahmezeit für Türrufe einstellen

Die maximale Aufnahmezeit für Türrufe gibt an, nach wie vielen Minuten der Anrufbeantworter die Aufzeichnung eines Türrufes von sich aus beendet.

Beachten Sie, dass die Aufzeichnung von der Tür nicht aktiv beendet werden kann und somit jede Aufzeichnung eines Türgesprächs so lange andauert, wie Sie hier festlegen.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager maximale Aufnahmezeit für Türrufe einstellen

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)
- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Allgemein**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Aufnahmezeit Tür (in Minuten)** einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 0**: Es findet keine Aufnahme statt. Der Anrufer hört lediglich eine Ansage.
 - 1 bis 98**: Die maximale Aufnahmezeit wird eingestellt (1 bis 98 Minuten).
 - 99**: Die Aufnahmezeit ist unbegrenzt (maximale Speichernutzung).
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü maximale Aufnahmezeit für Türrufe einstellen

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)
- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Aufnahmezeit Tür**.
2. Geben Sie einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 0**: Es findet keine Aufnahme statt. Der Anrufer hört lediglich eine Ansage.
 - 1 bis 98**: Die maximale Aufnahmezeit wird eingestellt (1 bis 98 Minuten).
 - 99**: Die Aufnahmezeit ist unbegrenzt (maximale Speichernutzung).
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Mithören ein-/ausschalten

Ist das Mithören eingeschaltet, wird bei Annahme eines Anrufers durch den Anrufbeantworter der Lautsprecher des Telefons zum Mithören eingeschaltet. Je nachdem, ob man auch die eigene Ansage des Anrufbeantworters jedes Mal mithören möchte oder nicht, kann eingestellt werden, ob der Lautsprecher des Telefons bereits beim Abspielen der Ansage ein- oder ausgeschaltet ist.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Mithören ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Allgemein**.
2. Wählen Sie unter **Mithören** eine der folgenden Optionen:
 - aus:** Schaltet das Mithören aus.
 - mit Ansage:** Schaltet das Mithören ein. Der Lautsprecher des Telefons ist bereits beim Abspielen der Ansage eingeschaltet.
 - ohne Ansage:** Schaltet das Mithören ein. Der Lautsprecher des Telefons ist beim Abspielen der Ansage ausgeschaltet.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Mithören ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Mithören**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

aus: Schaltet das Mithören aus.

mit Ansage: Schaltet das Mithören ein. Der Lautsprecher des Telefons ist bereits beim Abspielen der Ansage eingeschaltet.

ohne Ansage: Schaltet das Mithören ein. Der Lautsprecher des Telefons ist beim Abspielen der Ansage ausgeschaltet.

Automatische Wiedergabe ein-/ausschalten

Ist die automatische Wiedergabe eingeschaltet, wird die Wiedergabe der neuen Aufzeichnungen automatisch nach dem Öffnen der Anrufbeantworterliste bzw. der Liste der Sprachnotizen gestartet.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager automatische Wiedergabe ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Allgemein**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatische Wiedergabe aller Aufzeichnungen**.
 - Schaltet die automatische Wiedergabe ein.
 - Schaltet die automatische Wiedergabe aus.


Hinweis: Mitschnitte sind von der automatischen Wiedergabe ausgeschlossen.

3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü automatische Wiedergabe ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Autom.Wiedergabe**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatische Wiedergabe**.
 - Schaltet die automatische Wiedergabe ein.
 - Schaltet die automatische Wiedergabe aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Mitschnitt

Die Funktion Mitschnitt ermöglicht die Aufzeichnung von Telefongesprächen z. B. zur späteren Auswertung. Neben dem automatischen Mitschnitt aller Gespräche ist eine manuell gesteuerte Aufzeichnung von Gesprächen möglich. Diese funktioniert unabhängig vom automatischen Mitschnitt. Die Gespräche können damit auch stückweise mitgeschnitten werden.

Mitschnitt eines Gespräches durchführen

Ist der automatische Mitschnitt eingeschaltet, wird jedes Gespräch, das Sie führen, automatisch mitgeschnitten.

Hinweis: Um den Mitschnitt eines Gesprächs durchzuführen, müssen Sie immer die Zustimmung des Gesprächspartners einholen. Wird das Gespräch ohne Wissen des Gesprächspartners aufgezeichnet, machen Sie sich strafbar (Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes). Aus Datenschutzgründen wird der Gesprächspartner durch einen Infoton auf den Mitschnitt des Gespräches aufmerksam gemacht.

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Um den Mitschnitt während eines Gespräches zu starten bzw. zu beenden, drücken Sie eine für das Einleiten von Mitschnitten eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie die Funktion **AB Mitschnitt**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um den Mitschnitt zu starten.
Das Gespräch wird aufgezeichnet.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um den Mitschnitt zu beenden.

Hinweis: Aufzeichnungen mit einer Aufnahmezeit kürzer als 1 Sekunde werden vom Telefon verworfen.

Funktionstaste für das Einleiten von Mitschnitten einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste während eines Gespräches schalten Sie den Mitschnitt ein und durch ein erneutes Drücken der Taste wieder aus.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

rot (blinkt) Das aktuelle Gespräch wird mitgeschnitten.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für das Einleiten von Mitschnitten einrichten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **AB - Mitschnitt**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Funktionstaste für das Einleiten von Mitschnitten einrichten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **AB Mitschnitt**.

5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Automatischen Mitschnitt von Gesprächen ein-/ausschalten

Ist der automatische Mitschnitt eingeschaltet, wird jedes Gespräch (kommend und gehend) komplett aufgezeichnet.

Hinweise:

Um den Mitschnitt eines Gesprächs durchzuführen, müssen Sie immer die Zustimmung des Gesprächspartners einholen. Wird das Gespräch ohne Wissen des Gesprächspartners aufgezeichnet, machen Sie sich strafbar (Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes). Aus Datenschutzgründen wird der Gesprächspartner durch einen Infoton auf den Mitschnitt des Gespräches aufmerksam gemacht.

Aufzeichnungen mit einer Aufnahmezeit kürzer als 1 Sekunde werden vom Telefon verworfen.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager automatischen Mitschnitt von Gesprächen ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Allgemein**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Mitschnitt automatisch**.
 - Schaltet den automatischen Mitschnitt ein.
 - Schaltet den automatischen Mitschnitt aus.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü automatischen Mitschnitt von Gesprächen ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)
- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

Um den automatischen Mitschnitt ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für automatischen Mitschnitt eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Funktionen > AB Mitschn.aut.**

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

einschalten: Schaltet den automatischen Mitschnitt ein.

ausschalten: Schaltet den automatischen Mitschnitt aus.

Funktionstaste für automatischen Mitschnitt einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie den automatischen Mitschnitt ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

rot Der automatische Mitschnitt ist eingeschaltet.

rot (blinkt) Das aktuelle Gespräch wird mitgeschnitten.

(Die Signalisierung erfolgt hier nur, wenn der automatische Mitschnitt eingeschaltet ist, nicht aber nach dem Einschalten des Mitschnitts während eines Gespräches.)

aus Der automatische Mitschnitt ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für automatischen Mitschnitt einrichten

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)
- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **AB - Mitschnitt automatisch**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet den automatischen Mitschnitt aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet den automatischen Mitschnitt ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet den automatischen Mitschnitt abwechselnd ein und aus.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

7. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Funktionstaste für automatischen Mitschnitt einrichten

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)
- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **AB Mitschnitt automatisch**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des **Softkeys** ↻ können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet den automatischen Mitschnitt aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet den automatischen Mitschnitt ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet den automatischen Mitschnitt abwechselnd ein und aus.
6. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Infoton Mitschnitt ein-/ausschalten

Um den Gesprächspartner auf den Mitschnitt des Gespräches aufmerksam zu machen, kann der Infoton Mitschnitt eingeschaltet werden.

Hinweis: Um den Mitschnitt eines Gesprächs durchzuführen, müssen Sie immer die Zustimmung des Gesprächspartners einholen. Wird das Gespräch ohne Wissen des Gesprächspartners aufgezeichnet, machen Sie sich strafbar (Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes).

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Infoton Mitschnitt ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Allgemein**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Infoton Mitschnitt**.
 - Schaltet den Infoton Mitschnitt ein.
 - Schaltet den Infoton Mitschnitt aus.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Infoton Mitschnitt ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Infoton Mitschn.**
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Infoton Mitschn.**
 - Schaltet den Infoton Mitschnitt ein.
 - Schaltet den Infoton Mitschnitt aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Fernabfrage

Die Fernabfrage dient dazu, den Anrufbeantworter von einem anderen internen Telefon oder einem externen Telefon abfragen und bedienen zu können.

Varianten der Fernabfrage

Der Anrufbeantworter unterstützt drei verschiedene Varianten der Fernabfrage:

Fernvorabfrage aus

Der Anrufbeantworter nimmt einen Ruf immer nach der eingestellten Rufannahmezeit an.

Hat der Anrufbeantworter den Ruf angenommen, können Sie während der Ansage und der darauf folgenden 10 Sekunden die Fernabfrage einleiten (durch Eingabe von Sternchen + Benutzer-PIN + Raute).

Fernvorabfrage ein

Der Anrufbeantworter nimmt einen Ruf nur dann nach der eingestellten Rufannahmezeit an, wenn neue Nachrichten vorliegen. Liegen dagegen keine neuen Nachrichten vor, verlängert sich die Zeit bis zur Rufannahme um zehn Sekunden (ca. 2 Ruftöne) gegenüber der eingestellten Rufannahmezeit.

Daran können Sie bereits vor der Rufannahme durch den Anrufbeantworter erkennen, dass sich eine Abfrage gar nicht lohnt und den Ruf ggf. rechtzeitig abbrechen.

Hat der Anrufbeantworter den Ruf angenommen, können Sie während der Ansage und der darauf folgenden 10 Sekunden die Fernabfrage einleiten (durch Eingabe von Sternchen + Benutzer-PIN + Raute).

Hinweise:

Beachten Sie, dass bei eingeschalteter Fernvorabfrage die um 10 Sekunden verlängerte Rufannahmezeit für jeden Anrufer gilt (jedenfalls solange keine neuen Nachrichten vorliegen). Berücksichtigen Sie dies beim Einstellen der Rufannahmezeit.

Wenn Sie Einstellungen an Ihrer TK-Anlage oder Ihrem Telefon vorgenommen haben, die ein verzögertes Rufen des Telefons bewirken (z. B. Anrufweitschaltung bei Nichtmelden für Teilnehmer), ist die Fernvorabfrage nicht sinnvoll nutzbar.

Fernvorabfrage mit Schnellabfrage

Der Anrufbeantworter nimmt einen Ruf sofort an, wenn die Schnellabfragerufnummer übermittelt wird und neue Nachrichten vorliegen. Liegen dagegen keine neuen Nachrichten vor, verlängert sich die Zeit bis zur Rufannahme um zehn Sekunden (ca. 2 Ruftöne) gegenüber der eingestellten Rufannahmezeit.

Hat der Anrufbeantworter den Ruf angenommen, können Sie sofort mit der Fernabfrage beginnen. Die Eingabe der Benutzer-PIN ist nicht erforderlich.

Hinweise:

Bei eingeschalteter Schnellabfrage variiert die Rufannahmezeit nur bei korrekt übermittelter Schnellabfragerufnummer. Bei allen anderen Anrufern nimmt der Anrufbeantworter den Ruf nach der eingestellten Rufannahmezeit an (unabhängig davon, ob neue Nachrichten vorliegen oder nicht).

Wenn Sie Einstellungen an Ihrer TK-Anlage oder Ihrem Telefon vorgenommen haben, die ein verzögertes Rufen des Telefons bewirken (z. B. Anrufweitschaltung bei Nichtmelden für Teilnehmer), ist die Schnellabfrage nicht sinnvoll nutzbar.

Fernabfrage einrichten

Die Fernabfrage wird wie anschließend beschrieben eingerichtet:

- Schalten Sie die Fernabfrage ein.
- Vergeben Sie eine Benutzer-PIN.
- Möchten Sie aus Gründen der Kostenersparnis ggf. auf eine Fernabfrage verzichten, solange keine neuen Nachrichten vorliegen, schalten Sie die Fernvorabfrage ein.
- Möchten Sie zur Vereinfachung der Fernabfrage auf die Eingabe der Benutzer-PIN verzichten und stattdessen Ihre Rufnummer übermitteln, schalten Sie die Fernvorabfrage mit Schnellabfrage ein. Geben Sie außerdem eine oder zwei Schnellabfragerufnummern ein.
- Möchten Sie, dass der Anrufbeantworter Sie unterwegs benachrichtigt, sobald neue Nachrichten vorliegen, richten Sie die Nachrichtenweiterleitung ein und schalten Sie sie bei Bedarf ein.

Fernabfrage ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Fernabfrage ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Fernabfrage**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Fernabfrage**.
 - Schaltet die Fernabfrage ein.
 - Schaltet die Fernabfrage aus.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Fernabfrage ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Fernabfrage**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Fernabfrage**.
 - Schaltet die Fernabfrage ein.
 - Schaltet die Fernabfrage aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Fernvorabfrage (und Schnellabfrage) ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Fernvorabfrage (und Schnellabfrage) ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Fernabfrage**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Fernvorabfrage** eine der folgenden Optionen:
 - aus:** Schaltet die Fernvorabfrage aus.
 - ein:** Schaltet die Fernvorabfrage ein.
 - Schnellabfrage:** Schaltet die Fernvorabfrage mit Schnellabfrage ein. Erfordert zusätzlich die Eingabe einer Schnellabfragerufnummer.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Fernvorabfrage (und Schnellabfrage) ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Fernvorabfrage**.
Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - aus:** Schaltet die Fernvorabfrage aus.
 - ein:** Schaltet die Fernvorabfrage ein.
 - Schnellabfrage:** Schaltet die Fernvorabfrage mit Schnellabfrage ein. Erfordert zusätzlich die Eingabe einer Schnellabfragerufnummer.

Schnellabfragerufnummern eintragen

Für die Fernvorabfrage mit Schnellabfrage können bis zu zwei Schnellabfragerufnummern eingetragen werden. Der Anrufer, der bei einem Anruf diese Schnellabfragerufnummer überträgt, kann bei eingestellter Schnellabfrage sämtliche auf dem Anrufbeantworter gespeicherten Aufzeichnungen abfragen, ohne die Benutzer-PIN eingeben zu müssen.

Das Eintragen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Schnellabfragerufnummern eintragen

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Fernabfrage**.
2. Geben Sie in den Eingabefeldern **Schnellabfragerufnummer 1** und **Schnellabfragerufnummer 2** jeweils eine Schnellabfragerufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 24 Stellen
 - Ziffern und Zeichen * und #
3. Wählen Sie in den Listenfeldern **Schnellabfragerufnummer 1** und **Schnellabfragerufnummer 2** jeweils eine der folgenden Optionen:
 - intern:** Legt die eingetragene Schnellabfragerufnummer als interne Rufnummer fest.
 - extern:** Legt die eingetragene Schnellabfragerufnummer als externe Rufnummer fest.
4. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Schnellabfragerufnummern eintragen

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Schnellabfrage**.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

---: Erlaubt das Eintragen einer Schnellabfragerufnummer.

[Rufnummer]: Erlaubt das Ändern der vorhandenen Schnellabfragerufnummer.

Hinweis: Wenn Sie vor Eingabe der Schnellabfragerufnummer die **Telefonbuch**taste drücken, können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen.

3. Geben Sie die Schnellabfragerufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsnummer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

4. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Fernabfrage durchführen

Voraussetzungen:

- Eingerichtete Fernabfrage
- MFV-Wahl-Unterstützung des internen bzw. externen Telefons
- Kenntnis der Benutzer-PIN des angerufenen Systemtelefons
- Bei ausgeschalteter Bereitschaft des Anrufbeantworters: eingerichtete Fernvorabfrage mit Schnellabfrage und Übermittlung einer vorab eingetragenen Schnellabfragerufnummer durch das anrufende Telefon

1. Rufen Sie das Systemtelefon an.

Nach der eingestellten Rufannahmezeit nimmt der Anrufbeantworter den Ruf an. Sie hören die eingestellte Ansage.

Hinweis: Bei eingeschalteter Fernvorabfrage ändert sich ggf. die Rufannahmezeit. Bei eingeschalteter Fernvorabfrage mit Schnellabfrage hören Sie außerdem sofort die Ansage für Fernabfrage (REMOTE.WAV) und können mit der Fernabfrage beginnen (ohne PIN-Eingabe).

2. Leiten Sie die Fernabfrage während der Ansage und der darauf folgenden 10 Sekunden durch Eingabe der folgenden MFV-Ziffern ein: * **Benutzer-PIN #**

Hinweise:

Haben Sie sich bei der Eingabe der Benutzer-PIN verwählt, können Sie diese durch Eingabe von * (Stern) erneut starten.

Korrekte Eingaben werden mit einem positiven Quittungston (6 kurze Töne) und falsche Eingaben mit einem negativen Quittungston (3 lange Töne) quittiert.

Sie hören die Ansage für die Fernabfrage REMOTE.WAV.

3. Führen Sie die Fernabfrage mit den im Anschluss aufgeführten Ziffern durch.
 - 2: Gibt neue Aufzeichnungen (nur Nachrichten) wieder.
 - 3: Gibt alle Aufzeichnungen (Mitschnitte und Nachrichten) wieder.
 - 4: Springt zurück zur vorherigen Aufzeichnung.
 - 5: Wiederholt die momentan gehörte Aufzeichnung.
 - 6: Springt zur nächsten Aufzeichnung.
 - 7: Löscht die momentan gehörte Aufzeichnung.
 - 8: Beendet die Wiedergabe.

Automatik-ID: Aktiviert den Eintrag der Automatik.

 - * **10:** Schaltet die Bereitschaft aus.
 - * **11:** Schaltet die Bereitschaft ein.
 - * **20:** Schaltet die Zeitsteuerung für die Automatik aus.
 - * **21:** Schaltet die Zeitsteuerung für die Automatik ein.
 - * **30:** Schaltet die Nachrichtenweiterleitung aus.
 - * **31:** Schaltet die Nachrichtenweiterleitung ein.
 - * **32 Rufnummer #:** Ändert das Ziel für Nachrichtenweiterleitung.
 - * **70:** Löscht alle Aufzeichnungen.
 - * **99:** Beendet die Fernabfrage und zeichnet eine Sprachnotiz auf. Legen Sie im Anschluss den Hörer auf.

Auflegen: Beendet die Fernabfrage.

Nachrichtenweiterleitung

Die Nachrichtenweiterleitung ermöglicht eine Benachrichtigung – auch unterwegs – durch den Anrufbeantworter, wenn neue Nachrichten vorliegen.

Ablauf der Nachrichtenweiterleitung

Die Nachrichtenweiterleitung läuft folgendermaßen ab:

- Sobald ein Anrufer eine neue Nachricht hinterlassen hat, wählt das Telefon – nach Ablauf der Wartezeit – die eingetragene Zielrufnummer.
- Hebt der Angerufene ab, wird ihm zunächst eine Ansage und gleich im Anschluss die neue Nachricht vorgespielt.
- Nach Wiedergabe der neuen Nachrichten kann innerhalb von 30 Sekunden mit einer Fernabfrage begonnen werden.

Nachrichtenweiterleitung ein-/ausschalten

Wurde eine Nachrichtenweiterleitung eingerichtet, kann sie bei Bedarf, z. B. vor Verlassen des Hauses, eingeschaltet werden.

Hinweis: Sie können die Nachrichtenweiterleitung auch per Fernabfrage ein-/ausschalten bzw. eine neue Zielrufnummer eingeben.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Nachrichtenweiterleitung ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)
- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Nachrichtenweiterleitung**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Nachrichtenweiterleitung**.
 - Schaltet die Nachrichtenweiterleitung ein.
 - Schaltet die Nachrichtenweiterleitung aus.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Nachrichtenweiterleitung ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)
- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

Um die Nachrichtenweiterleitung ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Nachrichtenweiterleitung eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Funktionen > AB Nach.weiterl.**

Das Piktogramm  kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

einschalten: Schaltet die Nachrichtenweiterleitung ein.

ausschalten: Schaltet die Nachrichtenweiterleitung aus.

Funktionstaste für Nachrichtenweiterleitung einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie die Nachrichtenweiterleitung ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- grün Die Nachrichtenweiterleitung ist eingeschaltet.
- aus Die Nachrichtenweiterleitung ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Nachrichtenweiterleitung einrichten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **AB - Nachrichtenweiterleitung**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung abwechselnd ein und aus.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen



Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

7. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Nachrichtenweiterleitung einrichten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **AB Nach.weiterl.**
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung abwechselnd ein und aus.
6. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Ansage für Nachrichtenweiterleitung einstellen

Vor der Wiedergabe der neuen Nachricht(en) wird dem Angerufenen die Standardansage FORWARD.WAV vorgespielt.

Anstelle der Standardansage kann eine eigene Ansage für die Nachrichtenweiterleitung eingestellt werden.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Ansage für Nachrichtenweiterleitung einstellen

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Nachrichtenweiterleitung**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Ansage** die gewünschte Ansage aus.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Ansage für Nachrichtenweiterleitung einstellen

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Weiterl.Ansage**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

Eigene Ansage: Schaltet eine individuelle Ansage für die Nachrichtenweiterleitung ein.

Standardansage: Schaltet die Standardansage für die Nachrichtenweiterleitung ein. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

3. Blättern Sie durch die Ansagenliste zur gewünschten Auswahl.
Der Ansagenname mit Erstellungsdatum und -uhrzeit wird angezeigt.
4. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Ansage zu übernehmen.

Ziel für Nachrichtenweiterleitung einrichten

Als Ziel für die Nachrichtenweiterleitung kann eine Rufnummer eingegeben werden, an die die neuen Nachrichten des Anrufbeantworters weitergeleitet werden sollen.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Ziel für Nachrichtenweiterleitung einrichten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Nachrichtenweiterleitung**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Zielrufnummer** die Zielrufnummer für die Nachrichtenweiterleitung ein.
Bis zu 40 Stellen
Ziffern und Zeichen
3. Wählen Sie im Listenfeld **Zielrufnummer** eine der folgenden Optionen:
intern: Legt die eingetragene Zielrufnummer als interne Rufnummer fest.
extern: Legt die eingetragene Zielrufnummer als externe Rufnummer fest.

4. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Ziel für Nachrichtenweiterleitung einrichten

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)
- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Weiterl.Ziel**.

Hinweis: Wenn Sie vor Eingabe der Zielrufnummer die **Telefonbuchtaste** drücken, können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen.

2. Geben Sie die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsnummer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Wartezeit für Nachrichtenweiterleitung einstellen

Die Wartezeit für die Nachrichtenweiterleitung gibt an, nach wie vielen Sekunden eine neu eingegangene Nachricht automatisch weitergeleitet wird.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Wartezeit für Nachrichtenweiterleitung einstellen

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Nachrichtenweiterleitung**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Wartezeit (in Sekunden)** einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 0:** Eine neu eingegangene Nachricht wird sofort weitergeleitet.
 - 1 bis 99:** Eine neu eingegangene Nachricht wird, je nach Eingabe, nach 1 bis 99 Sekunden weitergeleitet.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Wartezeit für Nachrichtenweiterleitung einstellen

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Weiterl.Zeit**.
2. Geben Sie einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 0:** Eine neu eingegangene Nachricht wird sofort weitergeleitet.
 - 1 bis 99:** Eine neu eingegangene Nachricht wird, je nach Eingabe, nach 1 bis 99 Sekunden weitergeleitet.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Wiederholung für Nachrichtenweiterleitung einstellen

Die Wiederholung für die Nachrichtenweiterleitung gibt an, wie oft die Nachrichtenweiterleitung wiederholt werden soll, wenn sie nicht erfolgreich durchgeführt werden konnte. Das ist beispielsweise der Fall, wenn der Teilnehmer mit der eingegebenen Zielrufnummer nicht erreicht oder eine neue Nachricht nicht bis zu ihrem Ende abgespielt werden konnte.

Die Wiederholungswartezeit gibt an, wie viele Minuten zwischen den einzelnen Wiederholungen der Nachrichtenweiterleitung liegen.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Wiederholung für Nachrichtenweiterleitung einstellen

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Nachrichtenweiterleitung**.
2. Wählen Sie im linken Listenfeld **Anzahl Wiederholungen** eine der folgenden Optionen:
 - keine:** Es findet keine Wiederholung der Nachrichtenweiterleitung statt.
 - 1...9:** Es finden, je nach Auswahl, 1 bis 9 Wiederholungen der Nachrichtenweiterleitung statt.
3. Wählen Sie im rechten Listenfeld **Anzahl Wiederholungen** eine der folgenden Optionen:
 - 0 Minuten...9 Minuten:** Zwischen den einzelnen Wiederholungen liegen, je nach Auswahl, 0 bis 9 Minuten.
4. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Wiederholung für Nachrichtenweiterleitung einstellen

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Weiterl.Wdh.**
2. Geben Sie einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 0:** Es findet keine Wiederholung der Nachrichtenweiterleitung statt.
 - 1 bis 9:** Es finden, je nach Eingabe, 1 bis 9 Wiederholungen der Nachrichtenweiterleitung statt.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.
4. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Weiterl.Wdh.Zeit.**
5. Geben Sie einen Wert ein. Folgende Eingabe ist möglich:
 - 0 bis 9:** Zwischen den einzelnen Wiederholungen liegen, je nach Eingabe, 0 bis 9 Minuten.
6. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Datenaustausch

Über den Konfigurationsmanager können Daten, z. B. aufgesprochene Ansagen, vom USB-Speicherstick auf einen PC oder anders herum von einem PC zum USB-Speicherstick übertragen werden.

Wird der USB-Speicherstick in den USB-Port des Telefons eingesteckt, wird auf dem USB-Speicherstick automatisch eine Verzeichnisstruktur angelegt. Diese enthält folgende Verzeichnisse:

- announce (Speicherort neu aufgezeichneter Ansagen)
- backup (Speicherort der Backups)
- memo (Speicherort der Sprachnotizen)
- messages (Speicherort der Nachrichten und Mitschnitte)
- ringtone (Speicherort der Klingelmelodien)
- system (Speicherort der synthetisch erzeugten Signaltöne sowie der Standardansagen in den verschiedenen Sprachen)

Daten vom PC zum USB-Speicherstick übertragen

Das Übertragen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Am USB-Port gesteckter USB-Speicherstick*

Sie möchten eine Datei, die auf Ihrem PC gespeichert ist, zum USB-Speicherstick Ihres Telefons übertragen. Gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Datenaustausch**.
2. Klicken Sie auf **Durchsuchen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Es öffnet sich ein Dialog zur Dateiauswahl.

3. Wählen Sie die gewünschte Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Der Pfad und die Datei werden im Feld vor **Durchsuchen** angezeigt.

4. Geben Sie im Eingabefeld einen Namen für die Datei ein. Folgende Eingaben sind möglich.

Bis zu 8 Stellen

Ziffern und Zeichen

Dem von Ihnen eingegebenen Dateinamen wird automatisch die Dateierweiterung **.wav** angehängt.

Hinweis: Es können Wave-Dateien mit 16 kHz, 16-bit linear zum USB-Speicherstick übertragen werden.

5. Wählen Sie im Verzeichnisbaum des USB-Speichersticks das Verzeichnis aus, in dem die Datei gespeichert werden soll.
6. Klicken Sie auf **Senden**.
7. Klicken Sie auf **OK**.

Daten vom USB-Speicherstick zum PC übertragen

Das Übertragen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Am USB-Port gesteckter USB-Speicherstick*

Sie möchten eine Datei, die auf dem USB-Speicherstick Ihres Telefons gespeichert ist, zum PC übertragen. Gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Datenaustausch**.

2. Klicken Sie im Verzeichnisbaum des USB-Speichersticks auf das Verzeichnis, in dem die Datei gespeichert ist. Gegebenenfalls müssen Sie den Vorgang bei einem Unterverzeichnis wiederholen.

Die im Verzeichnis gespeicherten Dateien werden angezeigt. Zu jeder Datei erhalten Sie weitere Informationen: Dateiname (**Datei**), Größe (**Dateigröße**), Aufnahmedatum (**Datum**). Bei Gesprächsaufzeichnungen werden die Rufnummer des eigenen Anschlusses (**Amt**), über den das externe Gespräch geführt wurde, und Rufnummer und Name des Anrufers (**Rufnummer/Name**) mit angezeigt.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewünschte Datei.
4. Wählen Sie **Ziel speichern unter...** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).
Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl des Speicherorts.
5. Wählen Sie den gewünschten Speicherort und klicken Sie auf **Speichern** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Daten vom USB-Speicherstick löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Am USB-Port gesteckter USB-Speicherstick*

Sie möchten eine Datei, die auf Ihrem USB-Speicherstick gespeichert ist, löschen. Gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:


1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Datenaustausch**.
2. Klicken Sie im Verzeichnisbaum des USB-Speichersticks auf das Verzeichnis, in dem die Datei gespeichert ist. Gegebenenfalls müssen Sie den Vorgang bei einem Unterverzeichnis wiederholen.

Anrufbeantworter einrichten und bedienen

Datenaustausch

Daten vom USB-Speicherstick löschen

Die im Verzeichnis gespeicherten Dateien werden angezeigt. Zu jeder Datei erhalten Sie weitere Informationen: Dateiname (**Datei**), Größe (**Dateigröße**), Aufnahmedatum (**Datum**). Bei Gesprächsaufzeichnungen werden die Rufnummer des eigenen Anschlusses (**Amt**), über den das externe Gespräch geführt wurde, und Rufnummer und Name des Anrufers (**Rufnummer/Name**) mit angezeigt.

3. Klicken Sie auf .
4. Klicken Sie auf **OK**.

Voicemailboxen einrichten und verwalten

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Voicemailboxen einrichten und bedienen. Sie erfahren außerdem, wie Sie Ansagen aufsprechen, eine Fernabfrage durchführen und Nachrichten beispielsweise an einen Vertreter weiterleiten.

Themen

- [Voicemailbox \(Seite 435\)](#)
- [Bereitschaft \(Seite 444\)](#)
- [Konfigurationsabhängige Steuerung \(Seite 449\)](#)
- [Sprachnotizen \(Seite 453\)](#)
- [Verteilen von Nachrichten \(Seite 456\)](#)
- [Ansagen \(Seite 460\)](#)
- [Fernabfrage \(Seite 465\)](#)
- [Nachrichtenweiterleitung \(Seite 471\)](#)
- [Vertreterfunktion \(Seite 476\)](#)

Voicemailbox

Eine dem Telefon oder einer Gruppe zugeordnete Voicemailbox kann wie ein lokaler Anrufbeantworter betrieben werden.

Sie speichert die Sprachnachrichten für einen einzelnen Teilnehmer oder eine Gruppe und kann vom Teilnehmer oder den Gruppenmitgliedern jederzeit abgefragt werden.

Sprachnachrichten und Ansagen werden (im Gegensatz zu einem lokalen Anrufbeantworter) nicht im Telefon sondern in der TK-Anlage gespeichert. Die Größe einer Voicemailbox wird in der TK-Anlage festgelegt, ebenso die Berechtigung für die Benutzung. Eine Voicemailbox kann einem einzelnen Teilnehmer oder einer Gruppe zugeordnet sein. Außerdem kann ein Teilnehmer die Berechtigung für mehrere Voicemailboxen erhalten.

Hinweise:

Die Funktion der Voicemailbox ist nur gegeben, wenn an der TK-Anlage COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX ein optional erhältliches COMmander VMF(-R)-Modul gesteckt wurde. Für die TK-Anlage COMpact 5010 VoIP muss ein optional erhältliches COMpact 2VoIP-Modul, für COMpact 5020 VoIP ein optional erhältliches COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul gesteckt werden.

Die Bereitschaft eines lokalen Anrufbeantworters im Telefon wird automatisch ausgeschaltet, wenn die zugeordnete Voicemailbox in der TK-Anlage verwendet wird. Das Abfragen der Sprachnachrichten, Anhören der eigenen Ansagen sowie Löschen ist weiterhin möglich und die Mitschnittfunktion kann weiterhin genutzt werden.

Voicemailbox öffnen

Öffnen Sie die Voicemailbox, um Nachrichten abzufragen, wiederzugeben, zu löschen und in ein Archiv zu verschieben. Hat ein Teilnehmer die Berechtigung, mehrere Voicemailboxen abzufragen, wird zusätzlich zur verwendeten Voicemailbox eine Liste der weiteren Boxen zur Auswahl angeboten.

Die LED über der Nachrichtentaste weist Sie auf neue Nachrichten in der Voicemailbox hin.

LED-Signalisierung über der Nachrichtentaste:

- | | |
|---------------|--|
| aus | Keine Nachrichten vorhanden. |
| rot blinkend | Es liegen neue Nachrichten vor.
Der Füllgrad mindestens einer zugeordneten Voicemailbox hat den Zustand „fast voll“ oder „voll“ erreicht. |
| rot leuchtend | Es liegen keine neuen, sondern nur bereits abgehörte Nachrichten vor.
Der Füllgrad mindestens einer zugeordneten Voicemailbox hat den Zustand „fast voll“ oder „voll“ erreicht und wurde bereits quittiert. |

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Um die Voicemailbox zu öffnen, drücken Sie eine dafür eingerichtete **Funktionstaste** oder drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Funktionen > VMB öffnen**.

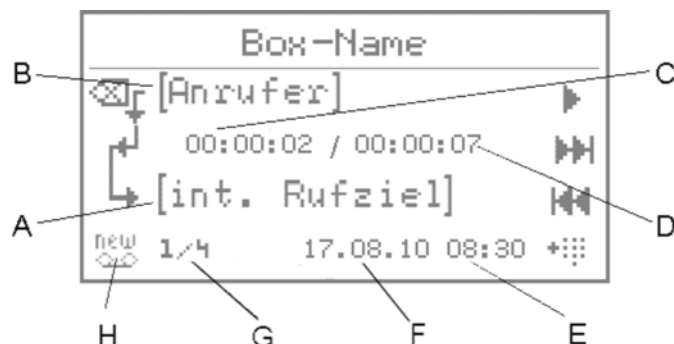
Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Nachrichtentaste**.

Die verfügbaren Listen werden angezeigt. Links neben der Listenauswahl wird jeweils die Anzahl vorhandener Aufzeichnungen/Anrufe angezeigt.



2. Wählen Sie **verwendete VMB** (wird übersprungen, wenn die anderen Listen leer sind).

Die folgenden Informationen zur Aufzeichnung werden im Display angezeigt:









- A Internes Rufziel
- B Anrufer
- C Gehörte Länge der Aufzeichnung
- D Gesamte Länge der Aufzeichnung
- E Uhrzeit der Aufzeichnung
- F Datum der Aufzeichnung
- G Laufende Nummer der Aufzeichnung/Anzahl vorhandener Aufzeichnungen

Hinweis: Die neueste Aufzeichnung wird mit der laufenden Nummer 1 angezeigt.

- H Aufzeichnungsart: neue Nachricht () , alte bereits gehörte Nachricht ()

Hinweis: Haben Sie die automatische Wiedergabe in der TK-Anlage aktiviert, werden die neuen Aufzeichnungen automatisch nacheinander nach dem Öffnen der Vocicemailbox abgespielt. Die neueste Aufzeichnung wird dabei zuerst abgespielt.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

-  Löscht die angezeigte Aufzeichnung. Längeres Drücken der Taste bewirkt, dass alle Nachrichten aus der Nachrichtenliste gelöscht werden.
-  Startet die Wiedergabe der Aufzeichnung.
-  Pausiert die Wiedergabe der Aufzeichnung. Längeres Drücken der Taste bewirkt, dass zum Anfang der Aufzeichnung zurückgesprungen wird.
-  Blättert zur nächsten (älteren) Aufzeichnung.
-  Blättert zur vorherigen (neueren) Aufzeichnung.
-  Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung und ggf. in das Telefonbuch.

4. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Exit-Taste**.

Aufzeichnungen anhören

Das Anhören kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Vocicemailbox*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Vocicemailbox.
2. Blättern Sie mit den **Softkeys** **»** und **«** zur gewünschten Aufzeichnung.
3. Drücken Sie den **Softkey** **▶**, um die Wiedergabe der Aufzeichnung zu starten.

Hinweis: Sie können auch den Hörer abheben, um das Mithören anwesender Personen zu verhindern.

Die Aufzeichnung wird abgespielt.

4. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - ☒ Löscht die angezeigte Aufzeichnung. Längeres Drücken der Taste bewirkt, dass alle Nachrichten aus der Nachrichtenliste gelöscht werden.
 - ▶ Startet die Wiedergabe der Aufzeichnung.
 - || Pausiert die Wiedergabe der Aufzeichnung. Längeres Drücken der Taste bewirkt, dass zum Anfang der Aufzeichnung zurückgesprungen wird.
 - » Blättert zur nächsten (älteren) Aufzeichnung.
 - « Blättert zur vorherigen (neueren) Aufzeichnung.
 - ☰ Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung und ggf. in das Telefonbuch.
5. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Exit-Taste**.

Hinweis: Sie können die Aufzeichnungen auch per Fernabfrage anhören.

Aus der Nachrichtenliste der Voice mailbox wählen

Voraussetzungen:

- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voice mailbox*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voice mailbox.
2. Blättern Sie mit den **Softkeys** **▶▶** und **◀◀** zur gewünschten Aufzeichnung.
3. Drücken Sie den **Softkey** ***#**, um die Rufnummer in die Wahlvorbereitung zu übernehmen.

Hinweise:

Die Rufnummer kann nicht in die Wahlvorbereitung übernommen werden, solange zwischen Nachrichten umgeschaltet wird.

Ein Rückruf kann nur erfolgen, wenn die Rufnummer des Anrufers übermittelt wurde.

4. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Der Teilnehmer wird gerufen.


Hinweis: Möchten Sie das Menü verlassen, ohne die dargestellte Nummer zu wählen, legen Sie den Hörer auf oder drücken Sie die **Exit-Taste**.

Funktionstaste für das Öffnen einer Voicemailbox einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste im Ruhezustand des Telefons und anschließendes Abheben des Hörers stellen Sie eine Verbindung zur Voicemailbox her. Sind Ihnen mehrere Voicemailboxen zugeordnet, öffnet sich eine Liste der Voicemailboxen, in denen Nachrichten enthalten sind.

Durch Drücken der definiert belegten Taste im Ruhezustand des Telefons stellen Sie eine Verbindung zu einer festgelegten Voicemailbox her.

Durch Drücken der definiert belegten Taste während der Aufzeichnung haben Sie die Möglichkeit, das Gespräch zu übernehmen oder die zugeordnete Voicemailbox zu öffnen.

Hinweis: Durch erneutes Drücken der Funktionstaste wechseln Sie zwischen Nachrichteneingang und Archiv. Sie erkennen das Archiv am  vor dem Namen der Voicemailbox.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Voicemailbox ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün	Es liegen keine neuen, nur bereits abgehörte Nachrichten in mindestens einer Voicemailbox vor.
grün (blinkt)	Es liegen neue Nachrichten vor.
rot	Es wird gerade eine neue Nachricht aufgezeichnet.
aus	Keine Nachrichten vorhanden.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für allgemeines Öffnen einer Voicemailbox einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **VMB - Öffnen**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für definiertes Öffnen einer Voicemailbox einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **VMB - Öffnen definiert**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geöffnet werden soll.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

7. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Funktionstaste für das Öffnen einer Voicemailbox einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:


Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.




4. Wählen Sie die Funktion **VMB öffnen**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.

allgemein: Tastendruck öffnet eine Voicemailbox. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

definiert: Tastendruck öffnet die ausgewählte Voicemailbox.

6. Drücken Sie den **Softkey**  und wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.
7. Drücken Sie den **Softkey**  und geben Sie einen Namen ein.
8. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Bereitschaft

Damit die Voicemailbox Anrufe annehmen und Nachrichten aufzeichnen kann, muss die Bereitschaft eingeschaltet sein.

Bereitschaft ein-/ausschalten

Hinweis: Sie können die Bereitschaft auch per Fernabfrage ein- und ausschalten.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Um die Bereitschaft ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Bereitschaft eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Funktionen > VMB Bereitschaft**.
2. Wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - permanent ein:** Schaltet die Bereitschaft ein.
 - permanent aus:** Schaltet die Bereitschaft aus.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

Funktionstaste für Bereitschaft einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste schalten Sie die Bereitschaft einer noch auszuwählenden Voicemailbox permanent ein oder aus.

Durch Drücken der definiert belegten Taste schalten Sie eine vorher festgelegte Voicemailbox ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün	Die Bereitschaft ist eingeschaltet.
gelb	Die Bereitschaft von mindestens einer Voicemailbox ist ausgeschaltet (nur bei allgemeiner Belegung). Die Bereitschaft der Box ist eingeschaltet, aber die Permanentkonfiguration ist inaktiv (nur bei definierter Belegung).
aus	Die Bereitschaft ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Bereitschaft (allgemein) einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **VMB - Bereitschaft**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Bereitschaft (definiert) einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **VMB - Bereitschaft definiert**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Bereitschaft ein.
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Bereitschaft aus.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Bereitschaft abwechselnd ein und aus.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.






8. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Bereitschaft einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **VMB Bereitschaft**.

5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.
 - allgemein:** Tastendruck schaltet eine Voicemailbox in Bereitschaft. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
 - definiert:** Tastendruck schaltet die ausgewählte Voicemailbox in Bereitschaft.
6. Drücken Sie den **Softkey**  und wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.
7. Drücken Sie den **Softkey**  und geben Sie einen Namen ein.
8. Nur bei Auswahl der Tastenart **definiert:** Wählen Sie die Schaltart. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Bereitschaft aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Bereitschaft ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Bereitschaft abwechselnd ein und aus.
9. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Konfigurationsabhängige Steuerung

Die Bereitschaft der Voicemailbox kann nicht nur permanent eingeschaltet werden. Mithilfe der konfigurationsabhängigen Steuerung wird die Voicemailbox durch die Konfigurationen der TK-Anlage geschaltet, z. B. Tag-Nacht-Schaltung.

Konfigurationsabhängige Steuerung ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Um die konfigurationsabhängige Steuerung einzuschalten, drücken Sie eine für konfigurationsabhängige Steuerung eingerichtete **Funktionstaste**. Um die konfigurationsabhängige Steuerung auszuschalten, schalten Sie die Bereitschaft ein.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Funktionen > VMB Konfig.Strg..**
2. Wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Funktionstaste für konfigurationsabhängige Steuerung einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste schalten Sie die konfigurationsabhängige Steuerung für eine noch auszuwählende Voicemailbox ein.

Durch Drücken der definiert belegten Taste schalten Sie die konfigurationsabhängige Steuerung für eine vorher festgelegte Voicemailbox ein.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|------|--|
| grün | Die konfigurationsabhängige Steuerung ist eingeschaltet. |
| aus | Die konfigurationsabhängige Steuerung ist ausgeschaltet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für konfigurationsabhängige Steuerung (allgemein) einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **VMB - Konfig. Steuerung**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für konfigurationsabhängige Steuerung (definiert) einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmmander Basic.2, COMmmander Business oder COMmmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **VMB - Konfig. Steuerung definiert**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

7. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Funktionstaste für konfigurationsabhängige Steuerung einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.


3. Wählen Sie die gewünschte Option:

Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.


Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **VMB Konfig.Strg..**


5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.

allgemein: Tastendruck schaltet die konfigurationsabhängige Steuerung ein.
(Keine weitere Aktion erforderlich.)

definiert: Tastendruck schaltet die konfigurationsabhängige Steuerung für die ausgewählte Voicemailbox ein.

6. Drücken Sie den **Softkey**  und wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.

7. Drücken Sie den **Softkey**  und geben Sie einen Namen ein.

8. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Sprachnotizen

Sie können die Voicemailbox zum Speichern eigener Sprachnotizen verwenden. Es können bis zu 250 Sprachnotizen mit Datum, Uhrzeit und Länge der Aufzeichnung gespeichert werden. Die Aufzeichnungen werden mit einer laufenden Nummer versehen, wobei immer die letzte/neueste Aufzeichnung die Nummer 1 erhält.

Sprachnotizen können Sie wie andere Nachrichten abhören, bearbeiten und löschen.

Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons starten Sie die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED sehen, ob gerade eine Sprachnotiz aufgezeichnet wird.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün	Aufzeichnungsmodus
gelb (blinkt)	Verbindungsaufbau zur Voicemailbox
aus	Die Funktion ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **VMB - Sprachnotiz**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Rufnummer** die Voicemailbox aus, in die die Sprachnotizen aufgezeichnet werden sollen.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

7. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:


Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.


Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **VMB Sprachnotiz**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Drücken Sie den **Softkey**  und wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.

6. Drücken Sie den **Softkey**  und geben Sie einen Namen ein.

7. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Verteilen von Nachrichten

Die Nachrichten einer Voicebox können in andere Voiceboxen verteilt werden.

Funktionstaste für Verteilen von Nachrichten einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste nach dem Rufen einer Voicebox verteilen Sie Nachrichten an eine andere Voicebox.

Durch Drücken der definiert belegten Taste nach dem Rufen einer Voicebox verteilen Sie Nachrichten an die festgelegte Voicebox. Außerdem können Sie festlegen, ob die Nachrichten verschoben oder kopiert werden.

LED-Signalisierung neben der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für allgemeines Verteilen von Nachrichten einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicebox*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **VMB - Nachrichten verteilen**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für definiertes Verteilen von Nachrichten einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **VMB - Nachrichten verteilen definiert**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, an die Nachrichten verteilt werden sollen.

Hinweis: Wenn die eigene Voicemailbox als Rufnummer angegeben wird, werden die Nachrichten ins Archiv verteilt.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

verschieben: Tastendruck verschiebt Nachrichten. Die Nachrichten in der Voicemailbox werden gelöscht.

kopieren: Tastendruck kopiert Nachrichten. Die Nachrichten in der Voicemailbox bleiben unverändert.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

8. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Verteilen von Nachrichten einrichten

Voraussetzungen:






- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **VMB Nachr.vert..**
5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.
 - allgemein:** Tastendruck verteilt Nachrichten an eine andere Voicemailbox. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
 - definiert:** Tastendruck verteilt Nachrichten an die ausgewählte Voicemailbox.
6. Drücken Sie den **Softkey**  und geben Sie im Eingabefeld die Rufnummer der Voicemailbox ein, an die Nachrichten verteilt werden sollen.
7. Drücken Sie den **Softkey**  und geben Sie einen Namen ein.
8. Wählen Sie, ob die Nachricht kopiert oder verschoben wird. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den beiden Arten umschalten.
 - verschieben:** Tastendruck verschiebt Nachrichten. Die Nachrichten in der Voicemailbox werden gelöscht.
 - kopieren:** Tastendruck kopiert Nachrichten. Die Nachrichten in der Voicemailbox bleiben unverändert.
9. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Ansagen

Für jede zugeordnete Voicemailbox können Sie Ansagen per Telefon aufsprechen. Eigene Ansagen können Sie abspielen, bearbeiten und löschen. Neben der Standardansage aus den Sprachdateien können maximal 10 eigene Ansagen pro Voicemailbox gespeichert werden.




Neue Ansage erstellen

Das Erstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:



- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*



1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Einstellungen > Ansagen bearb..**
2. Wählen Sie aus der Liste die Voicemailbox, für die Sie eine Ansage aufsprechen wollen.
3. Drücken Sie den **Softkey**  , um eine neue Ansage aufzuzeichnen.
4. Geben Sie den Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen mit den Tasten 0...9
5. Drücken Sie den **Softkey**  , um Ihre Eingabe zu speichern.
6. Drücken Sie den **Softkey**  neben **Aufzeichnung Start**, um die Aufzeichnung der Ansage zu starten.

Die Aufzeichnung läuft.
7. Sprechen Sie die Ansage auf.

8. Drücken Sie den **Softkey** ✓ neben **Aufzeichnung Ende**, um die Aufzeichnung der Ansage zu beenden.

Hinweise:

Sie haben die Möglichkeit die aufgezeichnete Ansage neu aufzusprechen (Auswahl der Option ) oder sich die aufgezeichnete Ansage anzuhören (Auswahl der Option ) .

Sie können die neue Ansage als Standardansage einstellen, indem Sie den **Softkey** neben  drücken. Die Ansage wird als Standardansage verwendet, wenn  im Display erscheint.

Aufzeichnungen mit einer Aufzeichnungszeit kürzer als 3 Sekunden werden vom Telefon verworfen.

9. Wählen Sie **speichern**, um die aufgezeichnete Ansage in der Liste der Ansagen zu speichern.

Vorhandene Ansage bearbeiten

Das Bearbeiten kann folgendermaßen erfolgen:





- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:



- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*



Gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Vocicemailbox > Einstellungen > Ansagen bearb..**
2. Wählen Sie aus der Liste die Voicemailbox, für die Sie eine Ansage bearbeiten wollen.
3. Blättern Sie zum gewünschten Eintrag.

4. Drücken Sie den **Softkey**  .
5. Überschreiben Sie ggf. den Namen. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
6. Drücken Sie den **Softkey** , um Ihre Eingabe zu speichern und die Aufzeichnung zu starten.
7. Drücken Sie den **Softkey**  neben **Aufzeichnung Start**, um die Aufzeichnung der Ansage zu starten.
Die Aufzeichnung läuft.
8. Sprechen Sie die Ansage auf.
9. Drücken Sie den **Softkey**  neben **Aufzeichnung Ende**, um die Aufzeichnung der Ansage zu beenden.

Hinweise:

Sie haben die Möglichkeit die aufgezeichnete Ansage neu aufzusprechen (Auswahl der Option ) oder sich die aufgezeichnete Ansage anzuhören (Auswahl der Option ).

Sie können die Ansage als Standardansage einstellen, indem Sie den **Softkey** neben  drücken. Die Ansage wird als Standardansage verwendet, wenn  im Display erscheint.

Aufzeichnungen mit einer Aufzeichnungszeit kürzer als 3 Sekunden werden vom Telefon verworfen.

10. Wählen Sie **speichern**, um die aufgezeichnete Ansage in der Liste der Ansagen zu speichern.

Vorhandene Ansage löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:



- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX:
gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*

- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Vocicemailbox > Einstellungen > Ansagen bearb..**
2. Wählen Sie aus der Liste die Voicemailbox, für die Sie eine Ansage löschen wollen.
3. Blättern Sie zum gewünschten Eintrag.
4. Drücken Sie den **Softkey** .
5. Drücken Sie den **Softkey** , um die Sicherheitsabfrage zu bestätigen.

Anrufinformation für neue Nachrichten ein-/ausschalten

Ist die Anrufinformation für eine neue Nachricht eingeschaltet, wird vor dem Abspielen der Nachricht mitgeteilt, wann der Anruf einging.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Vocicemailbox > Einstellungen > Anrufinformation**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anrufinformation**.
 - Schaltet die Anrufinformation ein.
 - Schaltet die Anrufinformation aus.

3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Trennton für neue Nachrichten ein-/ausschalten

Ist der Trennton für neue Nachrichten eingeschaltet, wird beim Abhören von mehreren neuen Nachrichten nach jeder Nachricht ein Ton gespielt. Die einzelnen Nachrichten können so besser auseinandergehalten werden.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Einstellungen > Trennton**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Trennton**.
 - Schaltet den Trennton ein.
 - Schaltet den Trennton aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Fernabfrage

Die Fernabfrage dient dazu, die Voicemailbox von einem internen Telefon oder einem externen Telefon abfragen und bedienen zu können.

Fernabfrage durchführen

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- An einem externen Telefon per Zeichenfolge
- An einem internen Telefon per Zeichenfolge

Voraussetzungen:

- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Voicemailbox*

1. Rufen Sie die Voicemailbox an.

Die Voicemailbox nimmt den Ruf an. Sie hören die eingestellte Ansage.

2. Wählen Sie *.

Hinweis: Ist das abfragende interne Telefon Besitzer/Benutzer der Voicemailbox, entfällt Schritt 3.

3. Geben Sie die **Benutzer-PIN** oder die **PIN für Fernabfrage** ein und wählen Sie #.

Die Fernabfrage wird gestartet. Sie werden mithilfe verschiedener Ansagen durch das Menü der Fernabfrage geführt.

4. Führen Sie die Fernabfrage mit den im Anschluss aufgeführten Ziffern durch.

0: Öffnet das Hilfemenü.

1: Öffnet das Hauptmenü.

2: Gibt neue Nachrichten wieder.

3: Gibt alle Nachrichten wieder.

- 4: Springt zurück zur vorherigen Nachricht.
 - 5: Wiederholt die momentan gehörte Nachricht.
 - 6: Springt zur nächsten Nachricht.
 - 7: Löscht die momentan gehörte Nachricht.
 - 8: Beendet die Wiedergabe.
 - * 10: Schaltet die Voicemailbox aus.
 - * 11: Schaltet die Voicemailbox ein.
 - * 20: Ermöglicht das Aufsprechen und Wechseln von Ansagen.
 - * 30: Schaltet Nachrichtenweiterleitung aus.
 - * 31: Schaltet Nachrichtenweiterleitung ein.
 - * 70: Löscht alle Nachrichten und Sprachnotizen.
 - * 99: Zeichnet eine Sprachnotiz auf.
- Auflegen:** Beendet die Fernabfrage.

Hinweis: Wird während der Wiedergabe einer Nachricht die **9** gewählt, wird die Rufnummer des entsprechenden Anrufers wiedergegeben – sofern er sie übermittelt hat. Durch Wählen von **#** wird ein Rückruf auf die Rufnummer des Anrufers eingeleitet.

Fernabfrage ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*

Um die Fernabfrage für die Voicemailbox ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Fernabfrage eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Funktionen > VMB Fernabfrage**.
2. Wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
einschalten: Schaltet die Fernabfrage ein.
ausschalten: Schaltet die Fernabfrage aus.
Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
4. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Funktionstaste für Fernabfrage einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste schalten Sie die Fernabfrage für eine noch auszuwählende Voicemailbox ein, aus oder um.

Durch Drücken der definiert belegten Taste schalten Sie die Fernabfrage für eine festgelegte Voicemailbox ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|------|---|
| grün | Die Fernabfrage ist eingeschaltet. |
| gelb | Die Fernabfrage mindestens einer Voicemailbox ist ausgeschaltet (nur bei allgemeiner Belegung). |
| aus | Die Fernabfrage ist ausgeschaltet. |

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für allgemeine Fernabfrage einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Voicemailbox*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **VMB - Fernabfrage**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für definierte Fernabfrage einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*

- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Voicemailbox*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **VMB - Fernabfrage definiert**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Nummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Fernabfrage aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Fernabfrage ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Fernabfrage abwechselnd ein und aus.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

8. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Fernabfrage einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **VMB Fernabfrage**.
5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Drücken des **Softkeys** ↻ können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.
 - allgemein:** Tastendruck schaltet die Fernabfrage ein. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
 - definiert:** Tastendruck schaltet die Fernabfrage für eine ausgewählte Voicemailbox ein.
6. Drücken Sie den **Softkey** ☒ und wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.
7. Drücken Sie den **Softkey** ☒ und geben Sie einen Namen ein.
8. Nur bei Auswahl der Tastenart **definiert:** Wählen Sie die Schaltart. Durch Drücken des **Softkeys** ↻ können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Fernabfrage aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Fernabfrage ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Fernabfrage abwechselnd ein und aus.
9. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Nachrichtenweiterleitung

Die Nachrichtenweiterleitung ermöglicht eine Benachrichtigung – auch unterwegs – durch die Voicemailbox, wenn neue Nachrichten vorliegen.

Nachrichtenweiterleitung ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *In der TK-Anlage eingerichtetes Ziel für die Nachrichtenweiterleitung der Voicemailbox*

Um die Nachrichtenweiterleitung ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Nachrichtenweiterleitung eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Funktionen > VMB Weiterleit..**
2. Wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - einschalten:** Schaltet die Nachrichtenweitzerschaltung ein.
 - ausschalten:** Schaltet die Nachrichtenweitzerschaltung aus.Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
4. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Funktionstaste für Nachrichtenweiterleitung einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste schalten Sie die Nachrichtenweiterleitung für eine noch auszuwählende Voicemailbox ein, aus oder um.

Durch Drücken der definiert belegten Taste schalten Sie die Nachrichtenweiterleitung einer festgelegten Voicemailbox ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün	Die Nachrichtenweiterleitung ist eingeschaltet.
gelb	Die Nachrichtenweiterleitung von mindestens einer Voicemailbox ist ausgeschaltet (nur bei allgemeiner Belegung).
aus	Die Nachrichtenweiterleitung ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für allgemeine Nachrichtenweiterleitung einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *In der TK-Anlage eingerichtetes Ziel für die Nachrichtenweiterleitung der Voicemailbox*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **VMB - Nachrichtenweiterleitung**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für definierte Nachrichtenweiterleitung einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *In der TK-Anlage eingerichtetes Ziel für die Nachrichtenweiterleitung der Voicemailbox*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **VMB - Nachrichtenweiterleitung definiert**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Nummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung abwechselnd ein und aus.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.


8. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Nachrichtenweiterleitung einrichten

Voraussetzungen:





- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *In der TK-Anlage eingerichtetes Ziel für die Nachrichtenweiterleitung der Voicemailbox*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **VMB Weiterleit**.

5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.

allgemein: Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung ein. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

definiert: Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung für eine ausgewählte Voicemailbox ein.

6. Drücken Sie den **Softkey**  und wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.
7. Drücken Sie den **Softkey**  und geben Sie einen Namen ein.
8. Nur bei Auswahl der Tastenart **definiert:** Wählen Sie die Schaltart. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung abwechselnd ein und aus.
9. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Vertreterfunktion

Ist die Vertreterfunktion eingeschaltet, kann ein Anrufer sich mit dem Vertreter verbinden lassen, statt eine Nachricht auf der Voicemailbox zu hinterlassen. Dazu wählt er während der Ansage- oder Aufzeichnungsphase eine „1“.

Sie müssen diese Information („Sie erreichen meine Vertretung mit der 1...“) selbst in die Ansage einbinden, indem Sie eine eigene Ansage aufsprechen.

Vertreterfunktion ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Vertreterfunktion für die Voicemailbox*
- *Aufgesprochene Ansage für die Voicemailbox (siehe Handbuch TK-Anlage).*

Um die Vertreterfunktion ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Vertreterfunktion eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Funktionen > VMB Vertreter**.
2. Wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - einschalten:** Schaltet die Vertreterfunktion ein.
 - ausschalten:** Schaltet die Vertreterfunktion aus.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

4. Geben Sie die Zielrufnummer des Vertreters ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 32 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer „0“. (Ausnahme: Direkter Amtapparat).

5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Funktionstaste für Vertreterfunktion einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste schalten Sie die Vertreterfunktion für eine noch auszuwählende Voicemailbox ein, aus oder um.

Durch Drücken der definiert belegten Taste schalten Sie die Vertreterfunktion einer vorher festgelegten Voicemailbox ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün	Die Vertreterfunktion ist eingeschaltet.
gelb	Die Vertreterfunktion von mindestens einer Voicemailbox ist ausgeschaltet (nur bei allgemeiner Belegung).
aus	Die Vertreterfunktion ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für allgemeine Vertreterfunktion einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmmander Basic.2, COMmmander Business oder COMmmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmmander VMF(-R)-Modul*

- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Vertreterfunktion für die Voicemailbox*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Aufgesprochene Ansage für die Voicemailbox (siehe Handbuch TK-Anlage).*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **VMB - Vertreter**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für definierte Vertreterfunktion einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*
- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Vertreterfunktion für die Voicemailbox*

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Aufgesprochene Ansage für die Voicemailbox (siehe Handbuch TK-Anlage).*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **VMB - Vertreter definiert**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Nummer der Voicemailbox ein, für die die Funktion eingerichtet werden soll.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion abwechselnd ein und aus.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

8. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Vertreterfunktion einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX: gestecktes COMmander VMF(-R)-Modul*
- *COMpact 5010 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP-Modul*

- *COMpact 5020 VoIP: gestecktes COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Vertreterfunktion für die Voicemailbox*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *Aufgesprochene Ansage für die Voicemailbox (siehe Handbuch TK-Anlage).*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.


3. Wählen Sie die gewünschte Option:

Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **VMB Vertreter**.

5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.

allgemein: Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion ein. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

definiert: Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion für eine ausgewählte Voicemailbox ein.

6. Drücken Sie den **Softkey**  und wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.

7. Drücken Sie den **Softkey**  und geben Sie einen Namen ein.


8. Drücken Sie den **Softkey**  neben **VMB Vertreter**.

9. Geben Sie die Rufnummer des Vertreters ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 32 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtszugangsziffer „0“. (Ausnahme: Direkter Amtapparat).

10. Nur bei Auswahl der Tastenart **definiert:** Wählen Sie die Schaltart. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

ausschalten: Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion ein.

umschalten: Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion abwechselnd ein und aus.

11. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Telefon einrichten und verwalten

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Ihr Telefon einrichten und verwalten.

Themen

- [Identifikation \(Seite 483\)](#)
- [Schutz vor unerlaubtem Zugriff \(Seite 489\)](#)
- [Display und Beleuchtung \(Seite 494\)](#)
- [Rufsignalisierung \(Seite 502\)](#)
- [Klingelrhythmen \(Seite 509\)](#)
- [Gesprächskosten \(Seite 515\)](#)
- [Hörer und Headset \(Seite 517\)](#)
- [Menü und Funktionstasten \(Seite 525\)](#)
- [VoIP-Anbieter \(Seite 531\)](#)
- [VoIP-Account \(Seite 547\)](#)
- [Internetzugang \(Seite 549\)](#)
- [VLAN \(Seite 556\)](#)

Identifikation

Das Telefon muss eindeutig an der TK-Anlage identifiziert werden. Ist dies der Fall, stellt die TK-Anlage den VoIP-Anbieter des Telefons dar.

Darüber hinaus wird das Telefon in ein bestehendes Netzwerk integriert. Damit das Telefon in diesem Netzwerk identifiziert werden kann, müssen einige Einstellungen vorgenommen werden.

MSN einstellen

Damit das Telefon von der TK-Anlage identifiziert werden kann, muss die interne Rufnummer (MSN) des Telefons eingetragen werden.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager MSN einstellen

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *In der Konfiguration der TK-Anlage eingetragene interne Rufnummer für das Telefon*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Grundeinstellungen**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Interne Rufnummer** die interne Rufnummer (MSN) ein.

Wichtig: Verwenden Sie jede der internen Teilnehmerrufnummern jeweils nur für eins der Geräte.

3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü MSN einstellen

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- In der Konfiguration der TK-Anlage eingetragene interne Rufnummer für das Telefon

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Grundeinst. > MSN**.
2. Geben Sie die interne Rufnummer (MSN) ein.

Wichtig: Verwenden Sie jede der internen Teilnehmerrufnummern jeweils nur für eins der Geräte.

3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

DHCP-Client ein-/ausschalten

Ist die Funktion DHCP-Client eingeschaltet, bezieht das Telefon seine IP-Adresse automatisch von einem DHCP-Server.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager DHCP-Client ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager


1. Öffnen Sie die Seite **Administration > Server-Konfiguration**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **IP-Adresse automatisch beziehen (DHCP-Client)** unter **Ethernet-Konfiguration**.
 - Schaltet den DHCP-Client ein.
 - Schaltet den DHCP-Client aus.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü DHCP-Client ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Netzwerk > DHCP**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **DHCP**.
 - Schaltet den DHCP-Client ein.
 - Schaltet den DHCP-Client aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

IP-Adresse des Telefons manuell einstellen

Die IP-Adresse des Telefons dient der eindeutigen Identifikation des Telefons im Netzwerk.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager IP-Adresse des Telefons einstellen

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- Ausgeschalteter DHCP-Client

1. Öffnen Sie die Seite **Administration > Server-Konfiguration**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **IP-Adresse** unter **Ethernet-Konfiguration** die IP-Adresse des Telefons ein. Folgende Eingaben sind möglich:
IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.240)
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü IP-Adresse des Telefons einstellen

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Ausgeschalteter DHCP-Client

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Netzwerk > IP-Adresse**.
2. Geben Sie die IP-Adresse des Telefons ein. Folgende Eingaben sind möglich:
IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.240)
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Subnetzmaske einstellen

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Subnetzmaske einstellen

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- Ausgeschalteter DHCP-Client

1. Öffnen Sie die Seite **Administration > Server-Konfiguration**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Subnetzmaske** unter **Ethernet-Konfiguration** die Subnetzmaske ein. Folgende Eingaben sind möglich:
IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 255.255.255.0)
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Subnetzmaske einstellen

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Ausgeschalteter DHCP-Client

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Netzwerk > Netzmaske**.
2. Geben Sie die Subnetzmaske ein. Folgende Eingaben sind möglich:
IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 255.255.255.0)
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Gateway einstellen

Ein Gateway ist ein PC oder Router als Vermittler zwischen zwei (verschiedenen) Netzwerken. Bei direkten Internetwählverbindungen ist der Internet Service Provider das Gateway. Bei Einsatz eines Routers ist dieser innerhalb des lokalen Netzwerks das Gateway.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Gateway einstellen

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- Ausgeschalteter DHCP-Client

1. Öffnen Sie die Seite **Administration > Server-Konfiguration**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Gateway** unter **Ethernet-Konfiguration** die IP-Adresse des Gateways ein. Folgende Eingaben sind möglich:
IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.2)
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Gateway einstellen

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Ausgeschalteter DHCP-Client

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Netzwerk > Gateway**.
2. Geben Sie die IP-Adresse des Gateways ein. Folgende Eingaben sind möglich:
IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.2)
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Schutz vor unerlaubtem Zugriff

Damit wichtige Einstellungen nicht versehentlich bzw. von unbefugten Personen geändert werden können, kann das Telefon vor unerlaubtem Zugriff geschützt werden.

Es gibt die folgenden Berechtigungsstufen:

- Administrator (Zugang mit der Admin-PIN der TK-Anlage)
- Sub-Administrator (Zugang mit einer der vier Sub-Admin-PINs der TK-Anlage)
- Benutzer (Zugang mit der dem Teilnehmer zugeordneten Benutzer-PIN)
- Gäste (ungeschützter Zugang)

Hinweis: Der ungeschützte Zugang als Gast ist nicht über den Konfigurationsmanager möglich, sondern nur über das Telefonmenü.

Die PINs werden aus der TK-Anlage übertragen und können am Telefon selbst nicht geändert werden.

Funktionssperre einrichten

Die im Funktionsmenü und Tastenbelegungsменю auswählbaren Funktionen können gegen unbefugte Nutzung gesperrt werden. Die Anzeige dieser gesperrten Funktionen in der Auswahlliste erfordert die Eingabe der entsprechenden PIN nach Auswahl von **weitere** am Ende der Auswahlliste.

Hinweis: Eine mit einer gesperrten Funktion belegte Funktionstaste kann ohne Eingabe einer PIN verwendet werden. So kann der Administrator z. B. das Ein-/Ausschalten einer bestimmten Anrufweiserschaltung über Funktionstaste ermöglichen, während das Einrichten beliebiger Anrufweiserschaltungen gesperrt ist.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionssperre einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Sperren**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Telefonmenü Funktionen**.
3. Wählen Sie für die zu sperrende Funktion eine der folgenden Optionen:
 - keine Sperre:** Funktion wird nicht gesperrt.
 - Sperre für Gäste:** Sperrt die betreffende Funktion für Gäste.
 - Sperre für Gäste und Benutzer:** Sperrt die betreffende Funktion für Gäste und Benutzer.
 - Sperre für Gäste, Benutzer und Sub-Administratoren:** Sperrt die betreffende Funktion für Gäste, Benutzer und Sub-Administratoren.

Möchten Sie alle Funktionen sperren, wählen Sie unter **Alle Funktionen gesperrt für** eine der folgenden Optionen:

- keine Sperre:** Sperrt keine Funktion.
 - Sperre für Gäste:** Sperrt alle Funktionen für Gäste.
 - Sperre für Gäste und Benutzer:** Sperrt alle Funktionen für Gäste und Benutzer.
 - Sperre für Gäste, Benutzer und Sub-Administratoren:** Sperrt alle Funktionen für Gäste, Benutzer und Sub-Administratoren.
4. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Funktionssperre einrichten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Sperren > Funktionssperre**.
 - Das Piktogramm **○○○** kennzeichnet keine Sperre.
 - Das Piktogramm ***○○** kennzeichnet die Sperre für Gäste.

Das Piktogramm **••◦** kennzeichnet die Sperre für Gäste und Benutzer.

Das Piktogramm **•••** kennzeichnet die Sperre für Gäste, Benutzer und Sub-Administrator.

2. Wählen Sie die zu sperrende Funktion.

Das Menü zum Sperren der ausgewählten Funktion wird geöffnet.

3. Aktivieren Sie eine der folgenden Optionen:

- Sub-Administrator:** Sperrt die betreffende Funktion für Gäste, Benutzer und Sub-Administratoren.
- Benutzer:** Sperrt die betreffende Funktion für Gäste und Benutzer.
- Gäste:** Sperrt die betreffende Funktion für Gäste.
- keine Sperre:** Funktion wird nicht gesperrt.

4. Drücken Sie den **Softkey** **✓**, um die Einstellung für diese Funktion zu beenden.

Die geänderten Einstellungen werden angezeigt und Sie können erneut eine Funktion auswählen.

5. Drücken Sie den **Softkey** **✓**, um die Einstellung zu übernehmen.

Einstellungssperre einrichten

Die im Einstellungsmenü auswählbaren Einstellungen können gegen unbefugte Nutzung gesperrt werden. Die Anzeige dieser gesperrten Einstellungen in der Auswahlliste erfordert die Eingabe der entsprechenden PIN nach Auswahl von **weitere** am Ende der Auswahlliste.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Einstellungssperre einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Sperren**.

2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Telefonmenü Einstellungen**.
3. Wählen Sie für die zu sperrende Einstellung eine der folgenden Optionen:
 - keine Sperre:** Einstellung wird nicht gesperrt.
 - Sperre für Gäste:** Sperrt die betreffende Einstellung für Gäste.
 - Sperre für Gäste und Benutzer:** Sperrt die betreffende Einstellung für Gäste und Benutzer.
 - Sperre für Gäste, Benutzer und Sub-Administratoren:** Sperrt die betreffende Einstellung für Gäste, Benutzer und Sub-Administratoren.





Möchten Sie alle Einstellungen sperren, wählen Sie unter **Alle Einstellungen gesperrt für** eine der folgenden Optionen:

- keine Sperre:** Sperrt keine Einstellung.
 - Sperre für Gäste:** Sperrt alle Einstellungen für Gäste.
 - Sperre für Gäste und Benutzer:** Sperrt alle Einstellungen für Gäste und Benutzer.
 - Sperre für Gäste, Benutzer und Sub-Administratoren:** Sperrt alle Einstellungen für Gäste, Benutzer und Sub-Administratoren.
4. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Einstellungssperre einrichten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Sperren > Einst.sperre**.
 - Das Piktogramm  kennzeichnet keine Sperre.
 - Das Piktogramm  kennzeichnet die Sperre für Gäste.
 - Das Piktogramm  kennzeichnet die Sperre für Gäste und Benutzer.
 - Das Piktogramm  kennzeichnet die Sperre für Gäste, Benutzer und Sub-Administrator.
2. Wählen Sie die zu sperrende Einstellung.
 - Das Menü zum Sperren der ausgewählten Einstellung wird geöffnet.

3. Aktivieren Sie eine der folgenden Optionen:
 - Sub-Administrator:** Sperrt die betreffende Einstellung für Gäste, Benutzer und Sub-Administratoren.
 - Benutzer:** Sperrt die betreffende Einstellung für Gäste und Benutzer.
 - Gäste:** Sperrt die betreffende Einstellung für Gäste.
 - keine Sperre:** Einstellung wird nicht gesperrt.
4. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung für diese Einstellung zu beenden.
Die geänderten Einstellungen werden angezeigt und Sie können erneut eine Einstellung auswählen.
5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Display und Beleuchtung

Sprache des Telefons einstellen

Mit dieser Einstellung wird die Displaysprache des Telefons festgelegt.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Sprache des Telefons einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Grundeinstellungen**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Displaysprache** die gewünschte Sprache.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Sprache des Telefons einstellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Grundeinst. > Sprache**.

Hinweis: Um das Menü **Sprache** zu öffnen, können Sie auch nacheinander die **Menütaste**, **#** und **0** drücken.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Displaysprache.

Displaybeleuchtung einstellen

Die Displaybeleuchtung des Telefons kann abhängig von den Erfordernissen am jeweiligen Arbeitsplatz angepasst werden.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Displaybeleuchtung einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Display**.
2. Wählen Sie unter **Displaybeleuchtung** eine der folgenden Optionen:
 - automatisch**: Sobald eine Taste gedrückt, der Hörer abgehoben oder das Telefon gerufen wird, wird die Beleuchtung (Helligkeit max.) eingeschaltet und bleibt danach für eine kurze Übergangszeit eingeschaltet. Außerhalb dieser Zeiten bleibt eine Grundhelligkeit (Helligkeit min.) bestehen.
 - automatisch und dauernd beim Gespräch**: Zusätzlich zu den Zeiten in der Auswahl **automatisch** bleibt die Beleuchtung während der gesamten Dauer eines Gespräches und danach für eine kurze Übergangszeit eingeschaltet.
 - aus**: Schaltet die Beleuchtung komplett aus.

Hinweis: Die Auswahl **automatisch und dauernd beim Gespräch** bzw. **automatisch** erfordert die zusätzliche Einstellung der Helligkeit.

3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Displaybeleuchtung einstellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Display > Displaybeleucht.**

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

ausschalten: Schaltet die Beleuchtung komplett aus.

Gespräch: dauernd: Zusätzlich zu den Zeiten in der Auswahl **automatisch** bleibt die Beleuchtung während der gesamten Dauer eines Gespräches und danach für eine kurze Übergangszeit eingeschaltet.

automatisch: Sobald eine Taste gedrückt, der Hörer abgehoben oder das Telefon gerufen wird, wird die Beleuchtung (Helligkeit max.) eingeschaltet und bleibt danach für eine kurze Übergangszeit eingeschaltet. Außerhalb dieser Zeiten bleibt eine Grundhelligkeit (Helligkeit min.) bestehen.

Hinweis: Die Auswahl **Gespräch: dauernd** bzw. **automatisch** erfordert die zusätzliche Einstellung der Helligkeit.

Helligkeit einstellen

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Generell eingeschaltete Displaybeleuchtung

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Display > Helligkeit (min.)**.
2. Drücken Sie die **Softkeys** **-** und **+**, um die gewünschte Grundhelligkeit des Displays im Ruhezustand des Telefons einzustellen.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.
4. Wählen Sie **Helligkeit (max.)**.

5. Drücken Sie die **Softkeys** **-** und **+** , um die gewünschte Helligkeit des Displays bei Rufen, Gesprächen und während des Bedienens einzustellen.
6. Drücken Sie den **Softkey** **✓** , um die Einstellung zu übernehmen.

Kontrast einstellen

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Display > Kontrast**.
2. Drücken Sie die **Softkeys** **-** und **+** , um den gewünschten Kontrast einzustellen.
3. Drücken Sie den **Softkey** **✓** , um die Einstellung zu übernehmen.

Invertierte Darstellung ein-/ausschalten

Ist die invertierte Darstellung eingeschaltet, wird die Schrift im Display hell dargestellt und der Hintergrund dunkel.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager invertierte Darstellung ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Display**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Invertierte Darstellung**.
 - Schaltet die invertierte Darstellung des Displays ein.
 - Schaltet die invertierte Darstellung des Displays aus.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü invertierte Darstellung ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Display > Invert.Darst..**
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Invert.Darst..**.
 - Schaltet die invertierte Darstellung des Displays ein.
 - Schaltet die invertierte Darstellung des Displays aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Uhrzeitformat einstellen

Mit dieser Einstellung wird festgelegt, in welcher Form die Uhrzeit im Display dargestellt werden soll.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Uhrzeitformat einstellen

Voraussetzungen:


– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Display**.
2. Wählen Sie unter **Uhrzeitformat** eine der folgenden Optionen:
 - HH.MM**: Wählt das Uhrzeitformat in der Reihenfolge Stunde, Minute durch Punkt getrennt aus.
 - HH:MM**: Wählt das Uhrzeitformat in der Reihenfolge Stunde, Minute durch Doppelpunkt getrennt aus.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Uhrzeitformat einstellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Display > Uhrzeitformat**.
Das Piktogramm  kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - HH:MM**: Wählt das Uhrzeitformat in der Reihenfolge Stunde, Minute durch Doppelpunkt getrennt aus.
 - HH.MM**: Wählt das Uhrzeitformat in der Reihenfolge Stunde, Minute durch Punkt getrennt aus.

Datumsformat einstellen

Das hier ausgewählte Datumsformat wird z. B. in den Anrufer- und Gesprächslisten dargestellt. Im Ruhezustand wird dieses Format folgendermaßen abgewandelt:

Der Monat wird mit drei Buchstaben dargestellt und das Jahr entfällt (z. B. 03. Jun).

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Datumsformat einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Display**.
2. Wählen Sie unter **Datumsformat** eine der folgenden Optionen:
 - TT.MM.JJ**: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr durch Punkte getrennt aus.
 - TT/MM/JJ**: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr durch Schrägstriche getrennt aus.
 - TT-MM-JJ**: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr durch Bindestriche getrennt aus.
 - JJ-MM-TT**: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Jahr, Monat, Tag durch Bindestriche getrennt aus.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Datumsformat einstellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Display > Datumsformat**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

TT.MM.JJ: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr durch Punkte getrennt aus.

TT/MM/JJ: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr durch Schrägstriche getrennt aus.

TT-MM-JJ: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr durch Bindestriche getrennt aus.

JJ-MM-TT: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Jahr, Monat, Tag durch Bindestriche getrennt aus.

Rufsignalisierung

Das Systemtelefon kann eingehende Anrufe folgendermaßen signalisieren:

- Klingelsignal (das Telefon klingelt im eingestellten Klingelrhythmus)
- Displaymeldung (Text)
- blinkende LED über der Hook-Taste
- Displaybeleuchtung
- Displaybeleuchtung mit Blinksignal

Klingelsignal ein-/ausschalten

Ist das Klingelsignal eingeschaltet, werden Anrufe akustisch durch ein Klingelsignal signalisiert. Soll Ihre Umgebung nicht durch das Klingeln des Telefons gestört werden, können Sie das Klingelsignal ausschalten.

Diese Funktion unterscheidet sich von der TK-Anlagen-Funktion Anrufschutz insofern, dass Anrufe weiterhin möglich sind. Sie werden jedoch nicht mehr akustisch, sondern nur noch visuell signalisiert.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Klingelsignal ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Klingelsignal**.
 - Schaltet das Klingelsignal ein.
 - Schaltet das Klingelsignal aus.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Klingelsignal ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Klingelsignal**.
Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:
einschalten: Schaltet das Klingelsignal ein.
ausschalten: Schaltet das Klingelsignal aus.

Funktionstaste für Klingelsignal einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie das Klingelsignal ein, aus oder um.

Durch Drücken der Taste während eines kommenden Rufs schalten Sie das Klingelsignal bereits für diesen Ruf ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|-----|--------------------------------------|
| aus | Das Klingelsignal ist eingeschaltet. |
| rot | Das Klingelsignal ist ausgeschaltet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Klingelsignal einrichten

Voraussetzungen:

– Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Klingelsignal**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet das Klingelsignal aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet das Klingelsignal ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet das Klingelsignal abwechselnd ein und aus.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

7. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Klingelsignal einrichten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Klingelsignal**.


Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

ausschalten: Tastendruck schaltet das Klingelsignal aus.

einschalten: Tastendruck schaltet das Klingelsignal ein.

umschalten: Tastendruck schaltet das Klingelsignal abwechselnd ein und aus.

6. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Zur Rufsignalisierung blinkende Displaybeleuchtung ein-/ausschalten

Soll Ihre Umgebung nicht durch das Klingeln des Telefons gestört werden, können Sie Anrufe stattdessen durch Blinken der Displaybeleuchtung signalisieren (zusätzlich zu den anderen visuellen Signalen). Abhängig von der Raumhelligkeit ist damit eine sehr auffällige visuelle Signalisierung machbar.



Warnung: Bestimmte Blinkfrequenzen können u. U. epileptische Anfälle auslösen. Epileptiker und epilepsiegefährdete Personen sollten deshalb von der Verwendung dieser Funktion absehen.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung ein-/ausschalten

Voraussetzungen:


– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Rufsignal/Licht**.
 - Schaltet die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung ein.
 - Schaltet die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung aus.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Rufsignal/Licht**.
Das Piktogramm  kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - einschalten:** Schaltet die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung ein.
 - ausschalten:** Schaltet die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung aus.

Funktionstaste für Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- aus Die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung ist ausgeschaltet.
rot Die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung ist eingeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Rufsignal/Licht**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung abwechselnd ein und aus.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen



Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

7. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung einrichten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Rufsignal/Licht**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung abwechselnd ein und aus.
6. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Klingelrhythmen

Arten der Rufunterscheidung

Zur Unterscheidung verschiedener Rufarten stehen 16 Klingelrhythmen zur Verfügung. Über den Konfigurationsmanager können Sie diesen Klingelrhythmen weitere Wave-Dateien hinzufügen.

Die Klingelrhythmen können den verschiedenen Rufarten, Anrufern oder Rufzielen zugeordnet werden. Treffen Sie die Zuordnung abhängig davon, welche Information Ihnen am wichtigsten erscheint und nehmen Sie die Einstellungen folgendermaßen vor:

- Möchten Sie durch verschiedene Klingelrhythmen zwischen den einzelnen Rufarten unterscheiden, nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen über das Telefonmenü oder den Konfigurationsmanager vor. Dabei werden folgende Rufarten angeboten:
 - Alarmruf
 - Externruf
 - Internruf
 - Gruppenruf (an eine Gruppe gerichteter Ruf)
 - InterCom-Ruf
 - Rückruf extern
 - Rückruf intern
 - Terminruf
 - Türruf
 - Freiwerk-Ruf (trotz Anrufschutz freigegebener Ruf)
 - Weckruf
 - Sonstige Rufe
- Möchten Sie durch verschiedene Klingelrhythmen zwischen verschiedenen Anrufern unterscheiden, tragen Sie die Rufnummern dieser Personen im lokalen Telefonbuch ein und weisen Sie dem betreffenden Kontakt einen Klingelrhythmus zu (Voraussetzung für diese Funktion ist die Übermittlung der Rufnummer des Anrufers).
- Möchten Sie durch verschiedene Klingelrhythmen unterscheiden, welche Ihrer externen Rufnummern der Anrufer gewählt hat, nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen über den Konfigurationsmanager vor.
- Möchten Sie durch verschiedene Klingelrhythmen unterscheiden, welche Ihrer Gruppen vom Anrufer gerufen wird, nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen über den Konfigurationsmanager vor.

Da Extern-, Intern- und Türrufe durch mehr als eine dieser vier Einstellungen beeinflusst werden können, werden diese anhand einer festgelegten Reihenfolge (Prioritätenliste) signalisiert. Dabei wird immer zuerst der Anrufer identifiziert. Wurde für den Anrufer kein bestimmter Klingelrhythmus festgelegt, wird die vom Anrufer gewählte externe Rufnummer bzw. die gerufene Gruppenrufnummer überprüft. Wurde auch für diese kein bestimmter Klingelrhythmus festgelegt, wird der Klingelrhythmus der Rufart berücksichtigt.

Prioritätenliste für Externrufe

1. Im Telefonbuch festgelegter Klingelrhythmus, sofern der Anrufer als Telefonbucheintrag identifiziert werden kann
2. Für die Rufart Freierwerk-Ruf festgelegter Klingelrhythmus, sofern der Anrufer bei eingeschaltetem Anrufschutz als Teil eines Freierwerks identifiziert werden kann
3. Für eine bestimmte externe Rufnummer festgelegter Klingelrhythmus, sofern die Rufnummer vom Anrufer gewählt wurde
4. Für eine bestimmte Gruppenrufnummer festgelegter Klingelrhythmus, sofern die Gruppe gerufen wird
5. Für die Rufart Gruppenruf festgelegter Klingelrhythmus, sofern eine nicht festgelegte Gruppe gerufen wird
6. Für die Rufart Externruf festgelegter Klingelrhythmus

Prioritätenliste für Internrufe

1. Im Telefonbuch festgelegter Klingelrhythmus, sofern der Anrufer als Telefonbucheintrag identifiziert werden kann
2. Für eine bestimmte Gruppenrufnummer festgelegter Klingelrhythmus, sofern die Gruppe gerufen wird
3. Für die Rufart Gruppenruf festgelegter Klingelrhythmus, sofern eine nicht festgelegte Gruppe gerufen wird
4. Für die Rufart Internruf festgelegter Klingelrhythmus

Prioritätenliste für Türrufe

1. Im Telefonbuch festgelegter Klingelrhythmus, sofern die Tür als Telefonbucheintrag identifiziert werden kann
2. Für die Rufart Türruf festgelegter Klingelrhythmus

Klingelrhythmen einstellen

Sie haben die Möglichkeit, den verschiedenen Rufarten über das Telefonmenü jeweils den gewünschten Klingelrhythmus zuzuordnen.

Über den Konfigurationsmanager lässt sich zusätzlich zu der rufartabhängigen Zuordnung einstellen, welcher Klingelrhythmus nummernabhängig zehn eigenen externen Rufnummern bzw. Gruppen zugeordnet ist.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Klingelrhythmen rufartabhängig einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Klingelrhythmen rufartabhängig**.
3. Wählen Sie im Listenfeld der betreffenden Rufart den gewünschten Klingelrhythmus.

Hinweis: Sie können die Liste um eigene Klingelrhythmen erweitern, wenn der USB-Speicherstick am USB-Port des Telefons gesteckt ist. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Datenaustausch** und laden Sie vorhandene Wave-Dateien in das Verzeichnis ringtone des USB-Speichersticks.

4. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über den Konfigurationsmanager Klingelrhythmen nummernabhängig einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Klingelrhythmen nummernabhängig**.

3. Geben Sie im Eingabefeld **Gruppenrufnummer 1** bis **Gruppenrufnummer 10** die Rufnummer der Gruppe ein und wählen Sie im Listenfeld den gewünschten Klingelrhythmus.

Hinweis: Sie können die Liste um eigene Klingelrhythmen erweitern, wenn der USB-Speicherstick am USB-Port des Telefons gesteckt ist. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Datenaustausch** und laden Sie vorhandene Wave-Dateien in das Verzeichnis ringtone des USB-Speichersticks.

4. Geben Sie im Eingabefeld **Externe Rufnummer 1** bis **Externe Rufnummer 10** die eigene externe Rufnummer ein und wählen Sie im Listenfeld den gewünschten Klingelrhythmus.
5. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Klingelrhythmen einstellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Signalisierungen > Klingelrhythmen**.
2. Wählen Sie die gewünschte Rufart.
Sie hören den momentan eingestellten Klingelrhythmus. Im Display wird der zugehörige Name angezeigt.
3. Wählen Sie den gewünschten Klingelrhythmus.
Sie hören den angezeigten Klingelrhythmus zur Probe.
4. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.
Sie haben nun die Möglichkeit, für eine andere Rufart den Klingelrhythmus einzustellen.

Lautstärke automatisch verändern

Sie können die Lautstärke vom Telefon automatisch erhöhen/verringern lassen. Das Telefon beginnt dann in der von Ihnen eingestellten Lautstärke zu klingeln und erhöht/verringert diese alle 5 Sekunden um eine Stufe bis zur maximalen/minimalen Lautstärke.

Das Verändern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Lautstärke automatisch verändern

Voraussetzungen:

– Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Wählen Sie unter **Klingellautstärke** eine der folgenden Optionen:
 - gleichbleibend:** Wählt eine gleichbleibende Lautstärke während der gesamten Rufphase.
 - automatisch erhöhen:** Wählt eine automatische Erhöhung der Lautstärke während der Rufphase.
 - automatisch verringern:** Wählt eine automatische Verringerung der Lautstärke während der Rufphase.
 - Einzelton:** Wählt einen einzelnen leisen Ton anstelle der eingestellten Klingelrhythmen.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Klingellautstärke automatisch verändern

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Signalisierungen > Klingellautst.**
Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

gleichbleibend: Wählt eine gleichbleibende Lautstärke während der gesamten Rufphase.

autom. erhöhen: Wählt eine automatische Erhöhung der Lautstärke während der Rufphase.

autom. verringern: Wählt eine automatische Verringerung der Lautstärke während der Rufphase.

Einzelton: Wählt einen einzelnen leisen Ton anstelle der eingestellten Klingelrhythmen.

Gesprächskosten

Für die Berechnung der Gesprächskosten müssen die Landeswährung sowie die Kosten pro Gesprächseinheit über den Konfigurationsmanager eingestellt werden.

Währungsbezeichnung einstellen

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

– *Geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Grundeinstellungen**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Währungsbezeichnung (max. 3 Zeichen)** die Landeswährung ein, die für die Gebührenfunktion des Telefons verwendet werden soll.
Folgende Eingaben sind möglich:
Bis zu 3 Stellen
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Kosten pro Gesprächseinheit einstellen

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

– *Geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Grundeinstellungen**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Kosten pro Gesprächseinheit (0-9999 Währungsunt-
ereinheiten)** die Kosten pro Gesprächseinheit ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 4 Stellen

Ziffern, z. B. **6** für 6 Cent

Hinweis: Richten Sie Ihr Telefon als Zimmertelefon ein, sollte der eingestellte Wert für Kosten pro Gesprächseinheit mit dem in der TK-Anlage eingestellten Wert übereinstimmen. Andernfalls kann es bei der Endabrechnung zu Missverständnissen kommen, da für die Berechnung der Gesprächskosten der in der TK-Anlage eingestellte Wert verwendet wird.

3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Hörer und Headset

Hörerregelung durchführen

Wenn nötig, kann mit der Hörerregelung die Mikrofonlautstärke am Hörer erhöht oder verringert werden.

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Grundeinst. > Hörerregelung**.
2. Drücken Sie die **Softkeys** **-** und **+**, um die gewünschte Mikrofonlautstärke einzustellen.
3. Drücken Sie den **Softkey** **✓**, um die Einstellung zu übernehmen.

Headsetbetrieb ein-/ausschalten

Wenn Sie an Ihrem Systemtelefon ein Headset angeschlossen und ausgewählt haben, können Sie zwischen Hörer- und Headsetbetrieb hin- und herschalten.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Um den Headsetbetrieb ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Headset eingerichtete Funktionstaste.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Headset**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

einschalten: Schaltet den Headsetbetrieb ein.

ausschalten: Schaltet den Headsetbetrieb aus.

Weitere Schritte:

– *Schalten Sie, wenn benötigt, die automatische Rufannahme ein.*

Funktionstaste für Headsetbetrieb einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie den Headsetbetrieb ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün	Der Headsetbetrieb ist eingeschaltet.
aus	Der Headsetbetrieb ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Headsetbetrieb einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Headset**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb abwechselnd ein und aus.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

7. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Headsetbetrieb einrichten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Headset**.


Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

ausschalten: Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb aus.

einschalten: Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb ein.

umschalten: Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb abwechselnd ein und aus.

6. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Headset-Typ einstellen

Ist ein Headset angeschlossen, muss der verwendete Headset-Typ eingestellt werden.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Headset-Typ einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Headset**.

2. Wählen Sie unter **Headset-Typ** eine der folgenden Optionen:

Kabel-Headset: Wählt den Headset-Typ kabelgebundenes Headset aus.

DHSG-Headset: Wählt den Headset-Typ schnurloses Headset mit DHSG-Schnittstelle aus.

3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Headset-Typ einstellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Headset > Headset-Typ**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

Kabel-Headset: Wählt den Headset-Typ kabelgebundenes Headset aus.

DHSG-Headset: Wählt den Headset-Typ schnurloses Headset mit DHSG-Schnittstelle aus.

Headsetklingeln ein-/ausschalten

Im Headsetbetrieb (Headset eingeschaltet) sind drei Arten der Rufsignalisierung möglich:

1. Klingeln im Lautsprecher (wie bei Hörerbetrieb)
2. Klingeln im Lautsprecher + kurzer Hinweiston im Headset
3. kurzer Hinweiston im Headset

Für die 2. und 3. Betriebsart muss das Headsetklingeln wie hier beschrieben eingeschaltet werden. Für die 3. Betriebsart muss außerdem die Klingel ausgeschaltet werden.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Headsetklingeln einstellen

Voraussetzungen:


– Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Headset**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Headsetklingeln** unter **Headset**.
 - Schaltet das Headsetklingeln ein.
 - Schaltet das Headsetklingeln aus.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Headsetklingeln ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Headset > Headsetklingeln**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Headsetklingeln**.
 - Schaltet das Headsetklingeln ein.
 - Schaltet das Headsetklingeln aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Headsetregelung durchführen

Wenn nötig, kann mit der Headsetregelung die Mikrofonverstärkung des angeschlossenen Headsets erhöht (wenn Ihre Gesprächspartner Sie nicht verstehen) oder verringert werden (wenn Sprache verzerrt wird).

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Headset > Headsetregelung**.
2. Drücken Sie die **Softkeys -** und **+** , um die gewünschte Mikrofonverstärkung einzustellen.
3. Drücken Sie den **Softkey ✓** , um die Einstellung zu übernehmen.

Echoreduktion ein-/ausschalten

Ist die Echoreduktion eingeschaltet, werden bei Hörer- und/oder Headsetbetrieb auftretende Echos und Halleffekte reduziert. Ist dies nach Einschalten der Echoreduktion nicht der Fall oder treten andere störende Effekte auf, empfiehlt es sich, die Echoreduktion auszuschalten.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Echoreduktion ein-/ausschalten

Voraussetzungen:


– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Grundeinstellungen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Echoreduktion**.
 - Schaltet die Echoreduktion ein.
 - Schaltet die Echoreduktion aus.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Echoreduktion ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Grundeinst. > Echoreduktion**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Echoreduktion**.
 - Schaltet die Echoreduktion ein.
 - Schaltet die Echoreduktion aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Menü und Funktionstasten

Menüauswahl einschränken

Sie können das Funktionsmenü nach Ihren eigenen Bedürfnissen anpassen. Möchten Sie nur einen Teil der dort verfügbaren Funktionen nutzen, können Sie die übrigen Funktionen ausblenden, um die Menüauswahl zu verkürzen. Das Ausblenden betrifft nur das Funktionsmenü. Sind die betreffenden Funktionen auch noch auf anderem Weg erreichbar, z. B. über das Tastenbelegungsменю oder eine bereits belegte Taste, bleibt dieser bestehen.

Das Einschränken kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Benutzer-einst. > Menüdefinition**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie die gewünschten Funktionen.
 - Die betreffende Funktion wird im Display angezeigt.
 - Die betreffende Funktion wird nicht im Display angezeigt.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Erreichbarkeit der zweiten Tastenebene einstellen

Die frei programmierbaren Funktionstasten können jeweils doppelt (auf zwei Ebenen) belegt werden. Hier kann festgelegt werden, wie die zweite Ebene der Funktionstasten bedient werden soll. Die Variante **Zweite Ebene über Shift-Taste** ist immer aktiviert. Möchten Sie diese nutzen, müssen Sie eine Ihrer Funktionstasten mit der Funktion Shift belegen. Die Variante **Zweite Ebene über Doppelklick (300 ms)** kann deaktiviert werden, wenn sie unerwünscht ist.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Erreichbarkeit der zweiten Tastenebene einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Benutzereinstellungen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Funktion der 2. Ebene durch doppelten Tastendruck**.
 - Schaltet die Verwendung des Doppelklicks zur Erreichung der 2. Ebene ein.
 - Schaltet die Verwendung des Doppelklicks zur Erreichung der 2. Ebene aus.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Erreichbarkeit der zweiten Tastenebene einstellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Benutzer-einst. > Tasten 2.Ebene**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Doppelklick**.
 - Schaltet die Verwendung des Doppelklicks zur Erreichung der 2. Ebene ein.
 - Schaltet die Verwendung des Doppelklicks zur Erreichung der 2. Ebene aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Funktionstaste für Shift einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste aktivieren Sie die Erreichbarkeit der zweiten Tastenebene für einige Sekunden.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|-----|--|
| rot | Die zweite Tastenebene ist erreichbar. |
| aus | Die erste Tastenebene ist erreichbar. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Shift einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf **Ebene 1**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich. Die zweite Ebene ist anschließend gesperrt. Liegt bereits eine Funktion auf der zweiten Ebene, wird diese gelöscht.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Shift**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Shift einrichten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie **Erste Ebene**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich. Die zweite Ebene ist anschließend gesperrt. Liegt bereits eine Funktion auf der zweiten Ebene, wird diese gelöscht.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Shift**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Funktionstasten austauschen/verschieben

Das Austauschen/Verschieben kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

– *Geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Austauschen/Verschieben**.
2. Klicken Sie auf das Feld der Funktionstaste, die Sie verschieben, kopieren oder austauschen möchten.
Das Feld ist markiert.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Optionen:
 - Verschieben:** Verschiebt die markierte Funktionstaste nach Anklicken des Zielfelds.
 - Kopieren:** Kopiert die markierte Funktionstaste nach Anklicken des Zielfelds.
 - Tauschen:** Tauscht die markierte Funktionstaste aus nach Anklicken des Zielfelds.
 - Abbrechen:** Bricht den Vorgang ab.
4. Klicken Sie auf das Zielfeld, auf das die markierte Funktionstaste verschoben/kopiert werden soll oder mit dem die Funktionstaste getauscht werden soll.

Beschriftungsschilder ausdrucken

Das Ausdrucken kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

– *Geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Tastenausdruck**.

2. Wählen Sie unter **Farbempfehlung** die Farbe Ihres Telefons.
3. Wählen Sie unter **Eigene Farbauswahl** die jeweils gewünschte Farbe für den Text von Ebene 1 und 2, den Hintergrund von Ebene 1 und 2 sowie für den Rahmen.

Um eine Farbe auszuwählen, klicken Sie auf das farbige Kästchen rechts neben der jeweiligen Auswahl. Es öffnet sich ein Fenster mit einer Farbpalette, aus der Sie die gewünschte Farbe auswählen können.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Text zentrieren** unter **Eigene Farbauswahl**.
 - Schaltet die Zentrierung des Texts ein.
 - Schaltet die Zentrierung des Texts aus.

Wichtig: Um die Hintergrundfarben der Beschriftungsschilder ausdrucken zu können, müssen Sie die entsprechende Funktion in Ihrem Browser freigeschaltet haben. Aktivieren Sie dafür im Internet Explorer unter **Extras > Internetoptionen > Erweitert** die Option **Hintergrundfarben und -bilder drucken** (Scrollen Sie auf der Seite ganz nach unten, um den Eintrag zu finden). Im Mozilla Firefox finden Sie unter **Datei > Seite einrichten** die Option **Hintergrund drucken (Farben und Bilder)**.

5. Klicken Sie auf **Ausführen**.
6. Klicken Sie auf **Drucken**.

Sie können das Beschriftungsschild drucken.

Hinweis: Verwenden Sie den Mozilla Firefox, muss unter **Datei > Seite einrichten** die Option **Auf Seitengröße verkleinern** deaktiviert sein, damit die Beschriftungsschilder beim Drucken nicht verkleinert werden.

VoIP-Anbieter

Die TK-Anlage stellt den VoIP-Anbieter des Telefons dar. Dieser kann nicht verändert werden.

Registrar einstellen

Bei dem Registrar handelt es sich um die IP-Adresse oder URL der TK-Anlage, an der das Telefon registriert ist.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Registrar einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Voice over IP > VoIP-Anbieter**.
2. Klicken Sie auf **Konfigurieren**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Registrar** den Registrar ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 111.222.125.6)
 - URL (Beispiel: www.registrar.de)
4. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Registrar einstellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > VoIP > Anbieter > Registrar**.
2. Geben Sie die den Registrar ein. Folgende Eingaben sind möglich:
IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 111.222.125.6)
URL (Beispiel: www.registrar.de)
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Registrierungszeit einstellen

Die Registrierungszeit gibt an, nach wie vielen Minuten sich das Telefon erneut bei dem VoIP-Anbieter registriert.

Wird das Telefon zum ersten Mal in Betrieb genommen, empfiehlt es sich, bei der Registrierungszeit einen kleinen Wert, z. B. 5 Minuten, einzustellen.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Registrierungszeit einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Voice over IP > VoIP-Anbieter**.
2. Klicken Sie auf **Konfigurieren**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Zeitspanne für die Registrierung** einen Wert ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
1 bis 60: Das Telefon registriert sich, je nach Eingabe, nach 1 bis 60 Minuten erneut bei dem VoIP-Anbieter.
4. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Registrierungszeit einstellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > VoIP > Anbieter > Registr.-Zeit**.
2. Geben Sie einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
1 bis 60: Das Telefon registriert sich, je nach Eingabe, alle 1 bis 60 Minuten.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

STUN-Server für den Betrieb als außen liegende Nebenstelle einstellen

Um ein Systemtelefon COMfortel VoIP 2500 AB als außen liegende Nebenstelle zu betreiben, muss diese entweder über einen VPN/ VLAN-Tunnel an das Netz der TK-Anlage angekoppelt sein oder Telefon und TK-Anlage müssen die Verbindung über einen im öffentlichen Internet erreichbaren STUN-Server herstellen.

Wichtig:

Aus Sicherheitsgründen ist eine Ankopplung außen liegender Nebenstellen über einen VPN-Tunnel vorzuziehen.

Prüfen Sie als Maßnahme gegen Fremdzugriffe regelmäßig die Gesprächsdatenerfassung Ihrer TK-Anlage und ggf. die LOGs Ihres NAT-Routers auf Unstimmigkeiten.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager STUN-Server für den Betrieb als außen liegende Nebenstelle einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Voice over IP > VoIP-Anbieter**.
2. Klicken Sie auf **Konfigurieren**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **STUN-Server**.
 - Schaltet den STUN-Server ein.
 - Schaltet den STUN-Server aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
4. Geben Sie im Eingabefeld **IP-Adresse oder URL** den STUN-Server ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 103.103.103.103)
 - URL (Beispiel: www.stunserver.de)
5. Geben Sie im Eingabefeld **Port** die zugehörige Portnummer (Port) ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 1 bis 65535**
6. Geben Sie im Eingabefeld **Intervall für STUN-Server-Abfrage** einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 1 bis 60**: Eine STUN-Server-Abfrage findet, je nach Eingabe, alle 1 bis 60 Minuten statt.
7. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü STUN-Server für den Betrieb als außen liegende Nebenstelle einstellen

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > VoIP > Anbieter > STUN-Aktivier..**
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **STUN-Aktivier..**.
 - Schaltet den STUN-Server ein.
 - Schaltet den STUN-Server aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

3. Öffnen Sie das Menü **STUN-Adresse** und geben Sie den STUN-Server ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 103.103.103.103)
 - URL (Beispiel: www.stunserver.de)
4. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.
5. Öffnen Sie das Menü **STUN-Port** und geben Sie die zugehörige Portnummer (Port) ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 1 bis 65535
6. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.
7. Öffnen Sie das Menü **STUN-Intervall** und geben Sie das Intervall für die STUN-Server-Abfrage ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 1 bis 60: Eine STUN-Server-Abfrage findet, je nach Eingabe, alle 1 bis 60 Minuten statt.
8. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Intervall für NAT-Keep-Alive einstellen

Das Intervall für NAT-Keep-Alive gibt an, nach wie vielen Sekunden NAT-Keep-Alive-Pakete zur Aufrechterhaltung des NAT-Mapping in der Firewall versendet werden.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Intervall für NAT-Keep-Alive einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Voice over IP > VoIP-Anbieter**.
2. Klicken Sie auf **Konfigurieren**.

3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Intervall für NAT-Keep-Alive**.
 - Schaltet NAT-Keep-Alive ein.
 - Schaltet NAT-Keep-Alive aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
4. Geben Sie im Eingabefeld **Intervall für NAT-Keep-Alive** einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 1 bis 255:** NAT-Keep-Alive-Pakete werden, je nach Eingabe, alle 1 bis 255 Sekunden versendet.
5. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Intervall für NAT-Keep-Alive einstellen

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > VoIP > Anbieter > NATKA nutzen**.
Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - einschalten:** Schaltet NAT-Keep-Alive ein.
 - ausschalten:** Schaltet NAT-Keep-Alive aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
3. Öffnen Sie das Menü **NAT-Keep-Alive** und geben Sie das Intervall für NAT-Keep-Alive ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 1 bis 255:** NAT-Keep-Alive-Pakete werden, je nach Eingabe, alle 1 bis 255 Sekunden versendet.
4. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Outbound-Proxy einstellen

Der Outbound-Proxy ist das Ziel aller Anfragen (mit Ausnahme der Registrierung).

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Outbound-Proxy einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Voice over IP > VoIP-Anbieter**.
2. Klicken Sie auf **Konfigurieren**.
3. Wählen Sie unter **Outbound-Proxy** eine der folgenden Optionen:
 - aus**: Schaltet den Outbound-Proxy aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
 - automatisch**: Übernimmt den in der TK-Anlage eingerichteten Outbound-Proxy. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
 - manuell**: Erlaubt das Eintragen eines Outbound-Proxys.
4. Geben Sie im Eingabefeld **manuell** unter **Outbound-Proxy** den Outbound-Proxy ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 123.123.123.123)
 - URL (Beispiel: www.outboundproxy.de)
5. Geben Sie im Eingabefeld **Port** unter **Outbound-Proxy** die zugehörige Portnummer (Port) ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 1 bis 65535**
6. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Outbound-Proxy einstellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > VoIP > Anbieter > Outbound-Proxy**.
Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

ausschalten: Schaltet den Outbound-Proxy aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

automatisch: Übernimmt den in der TK-Anlage eingerichteten Outbound-Proxy. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

manuell: Erlaubt das Eintragen eines Outbound-Proxy.

3. Öffnen Sie das Menü **Proxy-Adresse** und geben Sie den Outbound-Proxy ein. Folgende Eingaben sind möglich:

IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 123.123.123.123)

URL (Beispiel: www.outboundproxy.de)

4. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

5. Öffnen Sie das Menü **Proxy-Port** und geben Sie die zugehörige Portnummer (Port) ein. Folgende Eingaben sind möglich:

1 bis **65535**

6. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Größe des Jitterbuffers einstellen

Die Größe des Jitterbuffers gibt an, wie viele RTP-Pakete zwischengespeichert werden können, um Störungen zu überbrücken oder auszugleichen.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Größe des Jitterbuffers einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Voice over IP > VoIP-Anbieter**.
2. Klicken Sie auf **Konfigurieren**.

3. Geben Sie im Eingabefeld **Jitterbuffer** einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:

40 bis 160: Größe des Jitterbuffers in Millisekunden (Dauer des Audiosignals).

Niedrigere Werte: Eine geringere Anzahl RTP-Pakete kann zwischengespeichert werden, um Störungen zu überbrücken oder auszugleichen.

Größere Werte: Eine größere Anzahl RTP-Pakete kann zwischengespeichert werden, um Störungen zu überbrücken oder auszugleichen.

4. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Größe des Jitterbuffers einstellen

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > VoIP > Anbieter > Jitterbuffer**.

2. Geben Sie einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:

40 bis 160: Größe des Jitterbuffers in Millisekunden (Dauer des Audiosignals).

Niedrigere Werte: Eine geringere Anzahl RTP-Pakete kann zwischengespeichert werden, um Störungen zu überbrücken oder auszugleichen.

Größere Werte: Eine größere Anzahl RTP-Pakete kann zwischengespeichert werden, um Störungen zu überbrücken oder auszugleichen.

3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Codecs einstellen

Für die Datenübertragung können die Codecs G.722, G.711 und iLBC verwendet werden. Die Auswahl eines Codecs beeinflusst die VoIP-Gesprächsqualität. Je nach Bandbreite des Anschlusses können Codecs mit bestmöglicher VoIP-Gesprächsqualität oder Codecs mit starker Kompression (geringe Bandbreite) eingestellt werden.

Welcher Codec tatsächlich für ein Gespräch verwendet wird, wird erst bei der Codec-Aushandlung mit dem VoIP-Anbieter festgelegt.

Hinweis: Nicht jeder Codec wird von jedem Anbieter unterstützt.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Codecs einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Voice over IP > VoIP-Anbieter**.
2. Klicken Sie auf **Konfigurieren**.
3. Wählen Sie unter **Codec** eine der folgenden Optionen:
 - Bestmögliche Qualität:** Codec G.722 hat Prioritätsstufe 1, Codec G.711 hat Prioritätsstufe 2 und Codec iLBC hat Prioritätsstufe 3.
 - Bestmögliche Kompression:** Codec iLBC hat Prioritätsstufe 1, Codec G.722 hat Prioritätsstufe 2 und Codec G.711 hat Prioritätsstufe 3.
4. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Codecs einstellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > VoIP > Anbieter > Codec**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Bestm. Qualität: Codec G.722 hat Prioritätsstufe 1, Codec G.711 hat Prioritätsstufe 2 und Codec iLBC hat Prioritätsstufe 3.

Bestm. Kompr.: Codec iLBC hat Prioritätsstufe 1, Codec G.722 hat Prioritätsstufe 2 und Codec G.711 hat Prioritätsstufe 3.

SIP-Transportprotokoll einstellen

Das SIP-Transportprotokoll gibt an, welches Protokoll für den SIP-Transfer genutzt wird.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager SIP-Transportprotokoll einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Voice over IP > VoIP-Anbieter**.
2. Klicken Sie auf **Konfigurieren**.
3. Wählen Sie unter **SIP-Transportprotokoll** eine der folgenden Optionen:
 - UDP:** Wählt UDP als SIP-Transportprotokoll aus.
 - TCP:** Wählt TCP als SIP-Transportprotokoll aus.
4. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü SIP-Transportprotokoll einstellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > VoIP > Anbieter > SIP-Protokoll**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

UDP: Wählt UDP als SIP-Transportprotokoll aus.

TCP: Wählt TCP als SIP-Transportprotokoll aus.

SIP-Port einstellen

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager SIP-Port einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Voice over IP > VoIP-Anbieter**.
2. Klicken Sie auf **Konfigurieren**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **SIP-Port (1...65535)** den SIP-Port ein. Folgende Eingaben sind möglich:
1 bis 65535
4. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü SIP-Port einstellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > VoIP > Anbieter > SIP-Port**.
2. Geben Sie den SIP-Port ein. Folgende Eingaben sind möglich:
1 bis 65535
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

DTMF einrichten

Bei der Einrichtung von DTMF können Sie einstellen, ob die DTMF-Signale über das VoIP-Modul der TK-Anlage oder mit den Sprachdaten des Telefons übermittelt werden sollen.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager DTMF einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Voice over IP > VoIP-Anbieter**.
2. Klicken Sie auf **Konfigurieren**.
3. Wählen Sie im Listenfeld **DTMF** eine der folgenden Optionen:

DTMF-Outband ohne Quittungston: Die DTMF-Signale werden über das VoIP-Modul der TK-Anlage übermittelt. Es ist kein Quittungston zu hören.

DTMF-Outband mit Quittungston (ca. 425 Hz): Die DTMF-Signale werden über das VoIP-Modul der TK-Anlage übermittelt. Es ist ein Quittungston zu hören.

DTMF-Inband: Die DTMF-Signale werden mit den Sprachdaten des Telefons übermittelt.

Hinweis: Bei Auswahl von **DTMF-Outband ohne Quittungston** oder **DTMF-Outband mit Quittungston (ca. 425 Hz)** muss in der TK-Anlage ein VoIP-Modul gesteckt sein.

4. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü DTMF einrichten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > VoIP > Anbieter > DTMF**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

DTMF-Outband: Die DTMF-Signale werden über das VoIP-Modul der TK-Anlage übermittelt. Es ist kein Quittungston zu hören.

DTMF-Outb.(Quit): Die DTMF-Signale werden über das VoIP-Modul der TK-Anlage übermittelt. Es ist ein Quittungston zu hören.

DTMF-Inband: Die DTMF-Signale werden mit den Sprachdaten des Telefons übermittelt.

Hinweis: Bei Auswahl von **DTMF-Outband** oder **DTMF-Outb.(Quit)** muss in der TK-Anlage ein VoIP-Modul gesteckt sein.

Stammzertifikat der TK-Anlage ins Telefon speichern

Das Stammzertifikat der TK-Anlage kann automatisch über UDP an die VoIP-Systemtelefone übertragen werden. Für diese automatische Übertragung des Zertifikats ist eine IP-Fragmentierung nötig. Einige Router unterstützen die Fragmentierung nicht, sodass es zu Problemen bei der Übertragung an die außen liegenden Nebenstellen kommen kann. In diesem Fall sollte das Zertifikat manuell in den betroffenen außen liegenden Nebenstellen gespeichert werden.

Das Speichern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Auf der Festplatte gespeichertes Stammzertifikat (*.pem)*

1. Öffnen Sie die Seite **Voice over IP > VoIP-Anbieter**.
2. Klicken Sie auf **Konfigurieren**.
3. Klicken Sie unter **Stammzertifikat** auf **Durchsuchen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).
Es öffnet sich ein Dialog zur Dateiauswahl.
4. Wählen Sie die gewünschte Datei (*.pem) aus und klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).
Der Pfad und die Datei werden im Feld **Datei** angezeigt.
5. Klicken Sie auf **Ins Telefon speichern**.

Weitere Schritte:

- *Geben Sie den zugehörigen Fingerprint ein.*

Fingerprint des Zertifikats einstellen

Haben Sie für die Verschlüsselung interner Gespräche ein Stammzertifikat (Wurzelzertifikat, Root-Zertifikat) in Ihrer TK-Anlage gespeichert, wird dieses automatisch in das Telefon übertragen. Damit das Stammzertifikat verifiziert werden kann, müssen Sie den Fingerprint des Stammzertifikats in das Telefon eingeben.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Fingerprint des Zertifikats einstellen

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *In die TK-Anlage gespeichertes Stammzertifikat*

1. Öffnen Sie die Seite **Voice over IP > VoIP-Anbieter**.
2. Klicken Sie auf **Konfigurieren**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Fingerprint des Zertifikats** den Fingerprint des Stammzertifikats der TK-Anlage ein.
4. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Fingerprint des Zertifikats einstellen

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In die TK-Anlage gespeichertes Stammzertifikat*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > VoIP > Anbieter > Fingerprint**.
2. Geben Sie den Fingerprint des Zertifikats ein.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

VoIP-Account

Um die für VoIP-Gespräche notwendigen Zugangsdaten zu erhalten, müssen zunächst bei einem oder mehreren VoIP-Anbietern Accounts eingerichtet werden. Zu diesem Zweck wird auf der Webseite eines Anbieters eine Registrierung mit Namen und Adresdaten durchgeführt. Anschließend werden eine oder mehrere aus dem Festnetz und dem Internet erreichbare Rufnummern sowie ein Account mit Benutzername und Passwort vergeben. Meistens ist der registrierte Anschluss innerhalb einiger Minuten eingerichtet und kann binnen kurzer Zeit bereits genutzt werden.

Im Telefon kann ein VoIP-Account eingerichtet werden. Der VoIP-Account ist Voraussetzung für die Kommunikation mit der TK-Anlage und sollte daher nicht geändert werden.

Folgende Eingaben sind notwendig:

- Benutzername (interne Rufnummer des Telefons)

Hinweis: Die interne Rufnummer (MSN) wird außerdem über den Konfigurationsmanager unter **Einstellungen/Funktionen > Grundeinstellungen** oder über das Telefonmenü unter **Einstellungen > Grundeinst. > MSN** eingestellt.

- Passwort (in der Konfiguration der TK-Anlage eingetragene Benutzer-PIN des Telefons)

VoIP-Account einrichten

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager VoIP-Account einrichten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *In der Konfiguration der TK-Anlage eingetragene interne Rufnummer für das Telefon*

1. Öffnen Sie die Seite **Voice over IP > VoIP-Accounts**.

2. Geben Sie im Eingabefeld **Benutzername (*)** die interne Rufnummer (MSN) ein.

Hinweis: Die eingegebene interne Rufnummer (MSN) wird auch unter **Einstellungen/Funktionen > Grundeinstellungen** gespeichert.

3. Geben Sie im Eingabefeld **Passwort (*)** die Benutzer-PIN ein.
Wurde in der Konfiguration der TK-Anlage keine Benutzer-PIN für das Telefon eingegeben, lassen Sie das Eingabefeld frei.
4. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü VoIP-Account einrichten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- In der Konfiguration der TK-Anlage eingetragene interne Rufnummer für das Telefon

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > VoIP > Account > Benutzername**.
2. Geben Sie die interne Rufnummer (MSN) ein.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Hinweis: Die eingegebene interne Rufnummer (MSN) wird auch unter **Einstellungen > Grundeinst. > MSN** gespeichert.

4. Öffnen Sie das Menü **Passwort** und geben Sie die in der Konfiguration der TK-Anlage gespeicherte Benutzer-PIN des Telefons ein.
Wurde in der Konfiguration der TK-Anlage keine Benutzer-PIN für das Telefon eingegeben, lassen Sie das Eingabefeld frei.
5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Internetzugang

Damit Voice over IP ausgeführt werden kann, muss das Telefon durch einige Einstellungen für den Internetzugang vorbereitet werden.

DNS-Server einstellen

Der DNS-Server wird für einen Internetzugang (z. B. für Voice over IP oder Online-Namensuche) benötigt. Die Daten werden vom Internet Service Provider oder Systemadministrator des Netzwerks vorgegeben.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager DNS-Server einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Administration > Server-Konfiguration**.
2. Geben Sie in den Eingabefeldern **Erster DNS-Server** und **Zweiter DNS-Server** unter **DNS-Konfiguration** jeweils die IP-Adresse eines DNS-Servers ein. Folgende Eingaben sind möglich:
IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.12)
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü DNS-Server einstellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Netzwerk > DNS-Server 1**.
2. Geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers ein. Folgende Eingaben sind möglich:
IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.240)
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.
4. Möchten Sie einen zweiten DNS-Server einstellen, öffnen Sie das Menü **DNS-Server 2**.
5. Geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers ein. Folgende Eingaben sind möglich:
IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.240)
6. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

HTTP-Proxy einstellen

Ein HTTP-Proxy ist ein Proxy für das HTTP-Protokoll, über das Internetseiten abgerufen oder Dateien heruntergeladen werden.

Im Systemtelefon wird der HTTP-Proxy beispielsweise für Firmware-Updates über den Update-Server benötigt.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager HTTP-Proxy einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Administration > Server-Konfiguration**.

2. Wählen Sie im Listenfeld **HTTP-Proxy** unter **HTTP-Proxy-Konfiguration** eine der folgenden Optionen:
 - aus**: Schaltet den HTTP-Proxy aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
 - automatisch**: Übernimmt den in der TK-Anlage eingerichteten HTTP-Proxy. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
 - manuell**: Erlaubt das Eintragen eines HTTP-Proxys.
3. Geben Sie im Eingabefeld **IP-Adresse oder URL** unter **HTTP-Proxy-Konfiguration** den HTTP-Proxy ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 123.123.123.123)
 - URL (Beispiel: www.proxyserver.de)
4. Geben Sie im Eingabefeld **Port** unter **HTTP-Proxy-Konfiguration** die zugehörige Portnummer (Port) ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 1 bis 65535
5. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Proxy-Autorisation** unter **HTTP-Proxy-Konfiguration**.
 - Schaltet die Proxy-Autorisation ein.
 - Schaltet die Proxy-Autorisation aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
6. Geben Sie im Eingabefeld **Benutzername** unter **HTTP-Proxy-Konfiguration** den Benutzernamen für die Autorisation am HTTP-Proxy ein.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Passwort** unter **HTTP-Proxy-Konfiguration** das Passwort für die Autorisation am HTTP-Proxy ein.
8. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü HTTP-Proxy einstellen

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Netzwerk > HTTP-Proxy**.
Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

ausschalten: Schaltet den HTTP-Proxy aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

automatisch: Übernimmt den in der TK-Anlage eingerichteten HTTP-Proxy. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

manuell: Erlaubt das Eintragen eines HTTP-Proxys.

3. Öffnen Sie das Menü **Proxy-Adresse** und geben Sie den HTTP-Proxy ein. Folgende Eingaben sind möglich:

IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 123.123.123.123)

URL (Beispiel: www.proxyserver.de)

4. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.
5. Öffnen Sie das Menü **Proxy-Port** und geben Sie die zugehörige Portnummer (Port) ein. Folgende Eingaben sind möglich:

1 bis 65535

6. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.
7. Öffnen Sie das Menü **Proxy-Autoris.** und aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Proxy-Autoris.**

Schaltet die Proxy-Autorisation ein.

Schaltet die Proxy-Autorisation aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

8. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu speichern.
9. Öffnen Sie das Menü **Proxy-Benutzern.** und geben Sie den Benutzernamen für die Autorisation am HTTP-Proxy ein.
10. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.
11. Öffnen Sie das Menü **Proxy-Passwort** und geben Sie das Passwort für die Autorisation am HTTP-Proxy ein.
12. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

DiffServ ein-/ausschalten

Um Sprachpakete (VoIP) bevorzugt zu behandeln und eine bessere Sprachqualität bei VoIP-Gesprächen zu erreichen, kann DiffServ (Differentiated Services Flag) verwendet werden. DiffServ kann in Netzwerken von aktiven Netzwerkkomponenten wie Routern oder Switches ausgewertet werden, um die Pakete entsprechend ihrer Priorität weiterzuleiten.

Hinweis: In der Regel wird DiffServ von den VoIP-Anbietern nicht unterstützt. Das heißt, im Internet wird diese Einstellung unter Umständen nicht berücksichtigt.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager DiffServ ein-/ausschalten

Voraussetzungen:


- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Vorhandene und eingeschaltete Unterstützung von DiffServ an allen aktiven Netzwerkkomponenten*

1. Öffnen Sie die Seite **Administration > Server-Konfiguration**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **DiffServ** unter **Quality of Service (QoS)**.
 - Schaltet DiffServ ein. Folgende DSCP-Werte werden für VoIP-Gespräche gesetzt (wie in RFC 4594 vorgeschlagen): Signalisierung (SIP): CS5, Sprache (RTP): EF
 - Schaltet DiffServ aus.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.
4. Nur bei Einschalten von **DiffServ**: Führen Sie einen Neustart des Telefons durch.

Über das Telefonmenü DiffServ ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Vorhandene und eingeschaltete Unterstützung von DiffServ an allen aktiven Netzwerkkomponenten

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Netzwerk > Qual. of Service**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **DiffServ**.
 - Schaltet DiffServ ein. Folgende DSCP-Werte werden für VoIP-Gespräche gesetzt (wie in RFC 4594 vorgeschlagen): Signalisierung (SIP): CS5, Sprache (RTP): EF
 - Schaltet DiffServ aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.
4. Nur bei Einschalten von **DiffServ**: Führen Sie einen Neustart des Telefons durch.

Erhöhte Sicherheit gegen Cross-Site Scripting (XSS) ein-/ausschalten

Einige Sonderzeichen dürfen zum Schutz gegen Cross-Site Scripting weder im Konfigurationsmanager, noch im Telefonmenü eingegeben werden. Ist die erhöhte Sicherheit gegen Cross-Site Scripting eingeschaltet, werden zusätzlich zu den gesperrten Sonderzeichen weitere Sonderzeichen gesperrt.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager

1. Öffnen Sie die Seite **Administration > Server-Konfiguration**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Erhöhte Sicherheit (gegen XSS)** unter **Webserver-Konfiguration**.
 - Schaltet die erhöhte Sicherheit gegen Cross-Site Scripting (XSS) ein.
Folgende Zeichen werden nach Eingabe im Konfigurationsmanager oder im Telefon automatisch entfernt: " \$ % < > \ [] ^ { } ' # & + /.
 - Schaltet die erhöhte Sicherheit gegen Cross-Site Scripting (XSS) aus.
Folgende Zeichen werden nach Eingabe im Konfigurationsmanager oder im Telefon automatisch entfernt: " \$ % < > \ [] ^ { }.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

VLAN

Ein VLAN (Virtual Local Area Network) ist ein logisches Netzwerk innerhalb eines physikalischen Netzwerks. Mittels VLAN können mehrere logische Netzwerke in einem physikalischen Netzwerk betrieben werden, um innerhalb einer Firma Abteilungen logisch im Netzwerk abzubilden oder um Verkehrslasten zu trennen, z. B. PC-Daten und Sprachdaten voneinander zu entkoppeln und zu priorisieren.

Für den Betrieb von VLANs werden VLAN-fähige Netzwerkkomponenten nach dem Standard IEEE 802.1Q bzw. IEEE 802.1P benötigt.

Varianten für VLAN

Für VLAN gibt es die folgenden Varianten:

	Telefon-VLAN	Externes VLAN
Variante A	ausgeschaltet	ausgeschaltet
Variante B	ausgeschaltet	eingerrichtet
Variante C	eingerrichtet	ausgeschaltet
Variante D	eingerrichtet	eingerrichtet

Variante A

Das Telefon-VLAN sowie das externe VLAN sind ausgeschaltet. Der Betrieb des Telefons läuft wie gehabt ohne VLANs, wobei diese jedoch von Port zu Port weitergeleitet werden.

Variante B

Nur das externe VLAN ist eingerrichtet, z. B. für die Daten eines PCs. Das VLAN wird zum Anschluss von nicht VLAN-fähiger Hardware hinter dem externen Port enttaggt. Vom externen Port eingehende Pakete werden mit dem unter **VID für den externen LAN-Port** angegebenen Tag und der ebenfalls eingestellten Priorität versehen. Möchten Sie VLAN-fähige Hardware am externen LAN Port verwenden, schalten sie das externe VLAN aus, da dann sämtliche VLANs am externen Port zur Verfügung stehen.

Variante C

Nur das Telefon-VLAN ist eingerichtet. Die Sprachdaten werden geschützt in einem eigenen VLAN transportiert. Bei dieser Variante besteht außerdem die Möglichkeit, die Weiterleitung des Telefon-VLANs an den externen Port einzuschalten. Somit können weitere VoIP-Telefone an den externen Port des Telefons angeschlossen werden (Daisy Chain).

Variante D

Der Betrieb des Telefons läuft vollständig über VLANs. Bei dieser Variante besteht außerdem die Möglichkeit, die Weiterleitung des Telefon-VLANs an den externen Port einzuschalten. Somit können weitere VoIP-Telefone an den externen Port des Telefons angeschlossen werden (Daisy Chain).

Telefon-VLAN einrichten

Das Telefon-VLAN dient zur geschützten Übertragung der Sprachdaten in einem eigenen VLAN.

Hinweis: Um eine störungsfreie Funktionalität des VLANs im Netzwerk zu gewährleisten, wenden Sie sich bei der Einrichtung an den zuständigen Systemadministrator.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Telefon-VLAN einrichten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Im Netzwerk bereitgestelltes VLAN*

1. Öffnen Sie die Seite **Administration > VLAN-Konfiguration**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Telefon-VLAN** unter **Konfiguration für Telefon-VLAN**.
 - Schaltet das Telefon-VLAN ein.
 - Schaltet das Telefon-VLAN aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
3. Geben Sie im Eingabefeld **VID** unter **Konfiguration für Telefon-VLAN** die VID für das Telefon-VLAN ein. Folgende Eingaben sind möglich:
1 bis 4094
4. Geben Sie im Eingabefeld **Priorität für die Telefone** unter **Konfiguration für Telefon-VLAN** die Priorität für die Telefone ein. Folgende Eingaben sind möglich:
0 (geringste Priorität) bis **7** (höchste Priorität)
5. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Telefon-VLAN einrichten

Voraussetzungen:

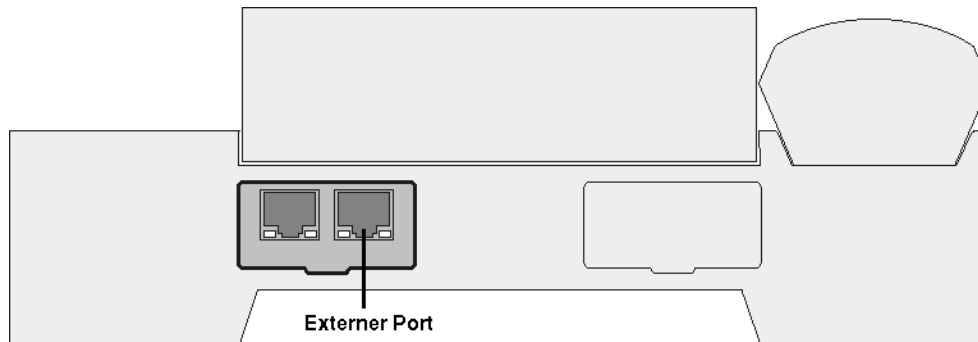
- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Im Netzwerk bereitgestelltes VLAN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Netzwerk > VLAN intern**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **VLAN intern**.
 - Schaltet das Telefon-VLAN ein.
 - Schaltet das Telefon-VLAN aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
3. Drücken Sie den **Softkey** **✓**, um Ihre Eingabe zu speichern.
4. Öffnen Sie das Menü **VLAN ID (int.)** und geben Sie die VID für das Telefon-VLAN ein. Folgende Eingaben sind möglich:
1 bis 4094
5. Drücken Sie den **Softkey** **✓**, um Ihre Eingabe zu speichern.
6. Öffnen Sie das Menü **VLAN Prio. (int.)** und geben Sie die Priorität für die Telefone ein. Folgende Eingaben sind möglich:
0 (geringste Priorität) bis **7** (höchste Priorität)
7. Drücken Sie den **Softkey** **✓**, um Ihre Eingabe zu speichern.

Weiterleitung des Telefon-VLANs an externen Port ein-/ausschalten

Ist die Weiterleitung des Telefon-VLANs an den externen Port eingeschaltet, können weitere VoIP-Telefone am externen Port des Telefons angeschlossen werden. Das Telefon-VLAN wird dann über den externen Port weitergeleitet.

Die Abbildung im Anschluss zeigt den externen Port auf der Rückseite des Telefons.



Hinweis: Am externen Port des Telefons kann z. B. ein VLAN-fähiger Switch und/oder weitere COMfortel VoIP 2500 AB angeschlossen werden (Daisy Chain).

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager Weiterleitung des Telefon-VLANs an externen Port ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- Im Netzwerk bereitgestelltes VLAN
- Eingerichtetes Telefon-VLAN

1. Öffnen Sie die Seite **Administration > VLAN-Konfiguration**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Telefon-VLAN an externen Port weiterleiten** unter **Konfiguration für Telefon-VLAN**.
 - Schaltet die Weiterleitung des Telefon-VLANs an den externen Port ein.
 - Schaltet die Weiterleitung des Telefon-VLANs an den externen Port aus.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü Weiterleitung des Telefon-VLANs an externen Port ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Im Netzwerk bereitgestelltes VLAN
- Eingerichtetes Telefon-VLAN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Netzwerk > VLAN intern**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **VLAN Tel.-> ext.**.
 - Schaltet die Weiterleitung des Telefon-VLANs an den externen Port ein.
 - Schaltet die Weiterleitung des Telefon-VLANs an den externen Port aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Externes VLAN einrichten

Hinweis: Um eine störungsfreie Funktionalität des VLANs im Netzwerk zu gewährleisten, wenden Sie sich bei der Einrichtung an den zuständigen Systemadministrator.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager externes VLAN einrichten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Im Netzwerk bereitgestelltes VLAN*

1. Öffnen Sie die Seite **Administration > VLAN-Konfiguration**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Externes VLAN** unter **Konfiguration für externes VLAN**.
 - Schaltet externes VLAN ein.
 - Schaltet externes VLAN aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
3. Geben Sie im Eingabefeld **VID für den externen LAN-Port** unter **Konfiguration für externes VLAN** die VID für den externen Port ein. Folgende Eingaben sind möglich:
1 bis 4094
4. Geben Sie im Eingabefeld **Priorität für den externen Port** unter **Konfiguration für externes VLAN** die Priorität für den externen Port ein. Folgende Eingaben sind möglich:
0 (geringste Priorität) bis **7** (höchste Priorität)
5. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü externes VLAN einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *Im Netzwerk bereitgestelltes VLAN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Netzwerk > VLAN extern**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **VLAN extern**.
 - Schaltet externes VLAN ein.
 - Schaltet externes VLAN aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
3. Drücken Sie den **Softkey** **✓**, um Ihre Eingabe zu speichern.

4. Öffnen Sie das Menü **VLAN ID (extern)** und geben Sie die VLAN-ID ein. Folgende Eingaben sind möglich:
1 bis 4094
5. Drücken Sie den **Softkey ✓**, um Ihre Eingabe zu speichern.
6. Öffnen Sie das Menü **VLAN Prio. (ext.)** und geben Sie die Priorität für den externen Port ein. Folgende Eingaben sind möglich:
0 (geringste Priorität) bis **7** (höchste Priorität)
7. Drücken Sie den **Softkey ✓**, um Ihre Eingabe zu speichern.

Service und Wartung

Dieser Abschnitt beschreibt u. a. für den Servicefall nützliche Funktionen. Dazu gehören Löschen, Sichern und Wiederherstellen von Daten sowohl im Störfall als auch beim Wechsel des Telefons oder der TK-Anlage.

Themen

- [Firmware-Update \(Seite 564\)](#)
- [Datensicherung \(Backup\) \(Seite 572\)](#)
- [Konfigurationsdaten sichern \(Seite 576\)](#)
- [TK-Anlage auswählen \(Seite 578\)](#)
- [TK-Anlage suchen \(Seite 579\)](#)
- [Abgleich mit TK-Anlage einleiten \(Seite 580\)](#)
- [Das Telefon herunterfahren \(Seite 581\)](#)
- [Das Telefon neu starten \(Seite 583\)](#)
- [USB-Speicherstick entfernen \(Seite 584\)](#)
- [Daten löschen \(Seite 585\)](#)
- [Netzwerkdatenstrom protokollieren \(Seite 589\)](#)
- [Übersicht über die Ports \(Seite 590\)](#)

Firmware-Update

Bei einem Firmware-Update handelt es sich um eine Aktualisierung der Firmware zur Problembehandlung und Integration neuer Leistungsmerkmale. Das Gerät stellt dabei eine Verbindung mit einem Server her, um sich von diesem die aktuelle Firmware übermitteln zu lassen (die Einstellungen des Geräts bleiben erhalten). Abgesehen von den Gebühren für die nötige Verbindung zum Server ist das Update kostenlos.

Varianten eines Firmware-Updates

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Firmware-Update durchzuführen. Folgende Varianten sind zu unterscheiden:

Manuelles Firmware-Update

Bei einem manuellen Firmware-Update wird eine Datei (*.rom) über den Konfigurationsmanager in das Telefon geladen und so die neue Firmware im Telefon gespeichert. Nach dem Firmware-Update ist ein Neustart des Telefons notwendig.

Sofortiges Firmware-Update über den Update-Server

Bei der Aktivierung eines sofortigen Firmware-Updates über den Update-Server wird das Firmware-Update automatisch eingeleitet. Nachdem eine Verbindung zum Update-Server aufgebaut wurde, schickt der Server die neueste Firmware zum Telefon.

Regelmäßiges Firmware-Update über den Update-Server

Bei einem regelmäßigen Firmware-Update über den Update-Server kann ein regelmäßiges (z. B. jährliches) automatisches Firmware-Update eingerichtet werden. Das Intervall und die Uhrzeit des Updates sind einstellbar.

Manuelles Firmware-Update einleiten

Das Einleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Auf der Festplatte gespeicherte Firmwaredatei (*.rom)*

Hinweis: Sie können eine Firmwaredatei von den Serviceseiten der Auerswald-Homepage herunterladen (Internetadresse: www.auerswald.de).

1. Öffnen Sie die Seite **Administration > Firmware-Update/Neustart**.
2. Klicken Sie unter **Firmware ins Telefon speichern (Firmware-Update manuell)** auf **Durchsuchen**.
Es öffnet sich ein Dialog zur Dateiauswahl.
3. Wählen Sie die gewünschte Datei (*.rom) aus und klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).
Der Pfad und die Datei werden im Feld **Firmwaredatei** angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Ins Telefon speichern**.
Sobald die Firmware im Telefon gespeichert ist, erhalten Sie eine Meldung.

Hinweis: Die neue Firmware ist noch nicht aktiviert. Wenn Sie keinen Neustart durchführen, bleibt die alte Firmware zunächst erhalten.

5. Um die neue Firmware zu aktivieren, klicken Sie unter **Neustart des Telefons (Reboot)** auf **Neustart**.

Weitere Schritte:

- *Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update benötigen Sie in den meisten Fällen eine neue Version der Bedienungsanleitung. Diese ist erhältlich per Download auf den Serviceseiten der Auerswald-Homepage (Internetadresse: www.auerswald.de).*
- *Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der TK-Anlage notwendig. Siehe Anleitung der TK-Anlage.*

Adresse des Update-Servers einrichten

Für das sofortige und regelmäßige Firmware-Update über den Update-Server muss die Adresse des Update-Servers eingerichtet sein. Im Auslieferungszustand ist die Adresse des Update-Servers bereits eingerichtet. Sollte dies jedoch nicht der Fall sein oder wenn Sie die Adresse ändern möchten, gehen Sie wie im Anschluss beschrieben vor.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

Hinweis: Wenn Sie die Adresse des Update-Servers über das Telefonmenü **Einstellungen > Abgleich > Firmware-Update** ändern, wird im Anschluss sofort ein Firmware-Update durchgeführt.

1. Öffnen Sie die Seite **Administration > Server-Konfiguration**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Adresse des Update-Servers** unter **Firmware-Update** die Adresse des Update-Servers ein. Folgende Eingaben sind möglich:
Ziffern und Zeichen
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Sofortiges Firmware-Update über Update-Server einleiten

Das Einleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager sofortiges Firmware-Update über Update-Server einleiten

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- Verbindung der TK-Anlage mit Breitband-Internetanschluss
- Auf der Seite **Administration** > **Server-Konfiguration** eingetragene Adresse des Update-Servers: www.auerswald-update.de
- Auf der Seite **Administration** > **Server-Konfiguration** eingetragene Adresse des DNS-Servers

1. Öffnen Sie die Seite **Administration** > **Firmware-Update/Neustart**.
2. Klicken Sie unter **Sofortiges Firmware-Update über Update-Server** auf **Update**.
Das Firmware-Update wird durchgeführt.

Weitere Schritte:

- Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update benötigen Sie in den meisten Fällen eine neue Version der Bedienungsanleitung. Diese ist erhältlich per Download auf den Serviceseiten der Auerswald-Homepage (Internetadresse: www.auerswald.de).
- Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der TK-Anlage notwendig. Siehe Anleitung der TK-Anlage.

Über das Telefonmenü sofortiges Firmware-Update über Update-Server einleiten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Verbindung der TK-Anlage mit Breitband-Internetanschluss
- Im Menü **Einstellungen** > **Netzwerk** > **DNS-Server 1** eingetragene Adresse des DNS-Servers

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen** > **Abgleich** > **Firmware-Update**.
Die Adresse des Update-Servers wird angezeigt. Ändern Sie ggf. die Adresse des Update-Servers.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Das Firmware-Update wird durchgeführt. Im Anschluss daran erscheint eine Meldung im Display, ob das Update erfolgreich war.

3. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Weitere Schritte:

- Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update benötigen Sie in den meisten Fällen eine neue Version der Bedienungsanleitung. Diese ist erhältlich per Download auf den Serviceseiten der Auerswald-Homepage (Internetadresse: www.auerswald.de).
- Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der TK-Anlage notwendig. Siehe Anleitung der TK-Anlage.

Regelmäßiges Firmware-Update über Update-Server einrichten

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager regelmäßiges Firmware-Update über Update-Server einrichten

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- Verbindung der TK-Anlage mit Breitband-Internetanschluss
- Auf der Seite **Administration** > **Server-Konfiguration** eingetragene Adresse des Update-Servers: www.auerswald-update.de
- Auf der Seite **Administration** > **Server-Konfiguration** eingetragene Adresse des DNS-Servers

1. Öffnen Sie die Seite **Administration** > **Firmware-Update/Neustart**.

2. Wählen Sie im Listenfeld **Intervall** unter **Regelmäßiges Firmware-Update über Update-Server** eine der folgenden Optionen:
 - Kein:** Es wird kein regelmäßiges Firmware-Update durchgeführt.
 - alle 12 Wochen:** Alle 12 Wochen wird automatisch ein Firmware-Update eingeleitet.
 - halbjährlich:** Halbjährlich wird automatisch ein Firmware-Update eingeleitet.
 - jährlich:** Jährlich wird automatisch ein Firmware-Update eingeleitet.
3. Wählen Sie im Listenfeld **Zeitraum** unter **Regelmäßiges Firmware-Update über Update-Server** den gewünschten Zeitraum, in dem das regelmäßige Firmware-Update durchgeführt werden soll.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Über das Telefonmenü regelmäßiges Firmware-Update über Update-Server einrichten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Verbindung der TK-Anlage mit Breitband-Internetanschluss
- Im Menü **Einstellungen** > **Netzwerk** > **DNS-Server 1** eingetragene Adresse des DNS-Servers
- Im Menü **Einstellungen** > **Abgleich** > **Firmware-Update** eingetragene Adresse des DNS-Servers

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen** > **Abgleich** > **Update-Intervall**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Kein:** Es wird kein regelmäßiges Firmware-Update durchgeführt.
 - alle 12 Wochen:** Alle 12 Wochen wird automatisch ein Firmware-Update eingeleitet.
 - halbjährlich:** Halbjährlich wird automatisch ein Firmware-Update eingeleitet.
 - jährlich:** Jährlich wird automatisch ein Firmware-Update eingeleitet.
3. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen** > **Abgleich** > **Update-Zeitraum**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

4. Wählen Sie den gewünschten Zeitraum, in dem das regelmäßige Firmware-Update durchgeführt werden soll.

Vorherige Firmware wiederherstellen

Haben Sie ein Firmware-Update durchgeführt und die Firmware erweist sich als fehlerhaft, können Sie die vorherige Firmware wiederherstellen.

Das Telefon hält sowohl die aktuelle als auch die zuletzt verwendete Firmware im Flash bereit. Durch Wiederherstellen der Firmware können Sie zwischen beiden Firmwareversionen hin- und herschalten. Bei einem Update wird immer die gerade inaktive Firmware überschrieben.

Das Wiederherstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager vorherige Firmware wiederherstellen

Voraussetzungen:

- *Durchgeführtes Firmware-Update*
- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

Hinweis: Kann der Konfigurationsmanager nicht mehr geöffnet werden, müssen Sie die Firmware über das Telefon wiederherstellen.

1. Öffnen Sie die Seite **Administration > Firmware-Update/Neustart**.
2. Klicken Sie unter **Firmware wiederherstellen (Umbooten)** auf **Firmware wiederherstellen**.

Die vorherige Firmware wird wiederhergestellt.

Über das Telefon vorherige Firmware wiederherstellen

Voraussetzungen:

- *Durchgeführtes Firmware-Update*

Möchten Sie die vorherige Firmware wiederherstellen und der Konfigurationsmanager lässt sich nicht öffnen, gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Trennen Sie das Telefon von der Netzversorgung.
2. Drücken Sie gleichzeitig die **Nachrichtentaste** und die **Rückfragetaste**. Halten Sie beide Tasten gedrückt.
3. Während Sie beide Tasten gedrückt halten, verbinden Sie das Telefon wieder mit der Netzversorgung.

Die LED über der Hook-Taste beginnt für ca. 4 Sekunden schnell an zu blinken.
Anschließend blinkt die LED für ca. 4 Sekunden langsamer.

4. Sobald die LED über der Hook-Taste langsamer blinkt, lassen Sie die Nachrichtentaste und die Rückfragetaste los.

Die vorherige Firmware wird wiederhergestellt.

Datensicherung (Backup)

Bei einer Datensicherung (Backup) wird automatisch oder manuell eine Sicherungsdatei erstellt, die die Konfiguration und/oder andere Daten und Einstellungen des Telefons enthält. Die zu sichernden Bereiche sind individuell einstellbar.

Datensicherung (Backup) auf dem USB-Speicherstick

Bei jeder Datensicherung wird eine Sicherungsdatei auf dem im Telefon eingesteckten USB-Speicherstick angelegt. Diese Sicherungsdatei kann bei Bedarf zurück in dasselbe oder in jedes andere Systemtelefon übertragen werden. Bei der Übertragung personenbezogener Daten wie beispielsweise Anruferliste und Gesprächsliste in ein anderes Telefon wird die Benutzer-PIN des Telefons benötigt, aus dem die Daten stammen.

Anstelle einer Komplettsicherung des Telefons können auch Teilbereiche für die Sicherung ausgewählt werden. Folgende Bereiche stehen zur Auswahl:

- Anruferliste (Einträge in der Anruferliste)
- Einstellungen (im Menü Einstellungen vorgenommene Einstellungen (außer Sperren))
- Funktionen (im Menü Funktionen vorgenommene Einstellungen)
- Funktionstasten (Belegung der Funktionstasten)
- Gesprächsliste (Einträge in der Gesprächsliste)
- Klingelrhythmen (eigene Klingelrhythmen)
- Projektnummer (vorhandene Projektliste)
- Sperren (im Menü Einstellungen für Sperren vorgenommene Einstellungen)
- Telefonbuch lokal (Einträge im lokalen Telefonbuch)
- Terminrufliste (Einträge in der Terminrufliste)
- Wahlwiederholungsliste (Einträge in der Wahlwiederholungsliste)

Bereiche für die Datensicherung (Backup) auf dem USB-Speicherstick einstellen

Anstelle einer Komplettsicherung des Telefons können auch Teilbereiche für die Sicherung ausgewählt werden. Die Einstellung gilt gleichermaßen für die manuelle und die automatische Datensicherung.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Am USB-Port gesteckter USB-Speicherstick

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Backup > Konfiguration**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die betreffenden Bereiche.
 - Der betreffende Bereich wird bei einer Datensicherung gesichert.
 - Der betreffende Bereich wird bei einer Datensicherung nicht gesichert.
3. Drücken Sie den **Softkey** **✓**, um die Einstellung zu übernehmen.

Aktuelle Daten auf dem USB-Speicherstick sichern

Das Sichern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Am USB-Port gesteckter USB-Speicherstick

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Backup > CF2500 -> USB**.

2. Geben Sie einen Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 8 Stellen

Ziffern und Zeichen

3. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Die Daten werden auf dem USB-Speicherstick im Verzeichnis **backup** gesichert.

Auf dem USB-Speicherstick gesicherte Daten ins Telefon speichern

Die auf dem USB-Speicherstick gesicherten Daten enthalten auch die MSN. Die Daten können mit oder ohne MSN ins Telefon gespeichert werden.

Das Speichern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Am USB-Port gesteckter USB-Speicherstick

1. Gehen Sie folgendermaßen vor:

- Möchten Sie zu den Daten auch die MSN ins Telefon speichern, drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Backup > USB -> CF2500**.
- Möchten Sie die Daten ohne die MSN ins Telefon speichern, drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Backup > ohne MSN -> CF**.

Datum, Uhrzeit und Name der Datensicherungen werden angezeigt.

2. Wählen Sie die gewünschte Datensicherung und drücken Sie den **Softkey** ✓.

Die Daten werden ins Telefon gespeichert.

Regelmäßige automatische Datensicherung ein-/ausschalten

Ist die automatische Datensicherung eingeschaltet, wird täglich um 0.00 Uhr (sobald sich das Telefon im Ruhezustand befindet) eine Datensicherung durchgeführt.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Am USB-Port gesteckter USB-Speicherstick

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Backup > Automatik**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatik**.
 - Schaltet die automatische Datensicherung ein.
 - Schaltet die automatische Datensicherung aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Konfigurationsdaten sichern

Neben einer Sicherung sämtlicher Daten des Telefons (Backup) können über den Konfigurationsmanager die Konfigurationsdaten auf dem PC gesichert werden. Dabei wird eine Konfigurationsdatei (*.cft) erstellt, die bei Bedarf auch wieder in das Telefon gespeichert werden kann.

Die Konfigurationsdaten enthalten folgende Bereiche:

- Einstellungen (im Menü Einstellungen vorgenommene Einstellungen (außer Sperren))
- Funktionen (im Menü Funktionen vorgenommene Einstellungen)
- Funktionstasten (Belegung der Funktionstasten)
- Projektnummer (vorhandene Projektliste)
- Telefonbuch lokal (Einträge im lokalen Telefonbuch)

Konfigurationsdaten vom PC ins Telefon speichern

Das Speichern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- Auf der Festplatte gespeicherte Konfigurationsdatei (*.cft)

1. Öffnen Sie die Seite **Administration > Datensicherung**.
2. Klicken Sie unter **Konfigurationsdaten ins Telefon speichern** auf **Durchsuchen**.
Es öffnet sich ein Dialog zur Dateiauswahl.
3. Wählen Sie die gewünschte Datei (*.cft) aus und klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).
Der Pfad und die Datei werden im Feld **Konfigurationsdatei** angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Ins Telefon speichern**.
Die Konfigurationsdaten werden ins Telefon gespeichert.

Konfigurationsdaten auf dem PC speichern

Das Speichern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Administration > Datensicherung**.
2. Klicken Sie unter **Konfigurationsdaten aus Telefon lesen** auf **Aus Telefon lesen**.
Es öffnet sich ein Dialog für das Herunterladen der Konfigurationsdatei.
3. Speichern Sie die Konfigurationsdatei auf dem PC.

Konfiguration zurücksetzen

Wenn Sie die Konfiguration des Telefons zurücksetzen, werden sämtliche Konfigurationsdaten gelöscht und Sie beginnen mit einer neuen Konfiguration.

Das Zurücksetzen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Administration > Datensicherung**.
2. Klicken Sie unter **Konfiguration zurücksetzen** auf **Zurücksetzen**.

Weitere Schritte:

– *Erstellen Sie eine neue Konfiguration oder speichern Sie die zuletzt gesicherte Konfiguration wieder in das Telefon.*

TK-Anlage auswählen

Die Konfiguration des Telefons ist abhängig von der TK-Anlage, an der es betrieben wird. Um das Telefon für den Betrieb an einer anderen TK-Anlage voreinzustellen (Servicefall), stellen Sie die später gültige TK-Anlage ein. Ignorieren Sie die Fehlermeldung und nehmen Sie die gewünschten Voreinstellungen über den Konfigurationsmanager vor.

Das Auswählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Abgleich > TK-Anl.auswählen**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte TK-Anlage.

Das Telefon führt einen Neustart durch.

Hinweis: Ist die falsche TK-Anlage ausgewählt, wird dies erkannt und eine Fehlermeldung ausgegeben. Ist die Einstellung der falschen TK-Anlage aus Servicegründen gewollt, muss die Fehlermeldung ignoriert werden.

TK-Anlage suchen

Das Suchen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Abgleich > TK-Anlage suchen**.
2. Das Telefon sucht eine TK-Anlage im Netzwerk.
Wird eine TK-Anlage gefunden, erscheint deren IP-Adresse im Display.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die angezeigte IP-Adresse zu bestätigen.

Hinweis: Befinden sich zwei oder mehr TK-Anlagen im Netzwerk und im Display wird die IP-Adresse der falschen TK-Anlage angezeigt, drücken Sie den **Softkey** ✕. Geben Sie die IP-Adresse der korrekten TK-Anlage ein.

Das Telefon registriert sich bei der TK-Anlage.

Abgleich mit TK-Anlage einleiten

Bei Bedarf können Sie einen kompletten Datenabgleich mit der TK-Anlage einleiten.

Das Einleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

- Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Abgleich > Abgleich mit TK**.

Der Datenabgleich mit der TK-Anlage wird durchgeführt.

Das Telefon herunterfahren

Es ist möglich, das Telefon gänzlich auszuschalten. Dafür kann es wie ein PC heruntergefahren werden.

Das Herunterfahren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager das Telefon herunterfahren

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Administration > Firmware-Update/Neustart**.
2. Klicken Sie unter **Firmware wiederherstellen (Umbooten)** auf **Herunterfahren des Telefons**.

Das Telefon fährt herunter.


3. Um das Telefon wieder hochzufahren, trennen Sie das Telefon von der 230-V-Netzversorgung und verbinden Sie es anschließend wieder.

Das Telefon fährt hoch.

Über das Telefonmenü das Telefon herunterfahren

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie den **Softkey**  , um aus dem Ruhezustand in die zweite Ebene zu wechseln.

Service und Wartung

Das Telefon herunterfahren

Über das Telefonmenü das Telefon herunterfahren

2. Wählen Sie **herunterfahren**.

Das Telefon fährt herunter.

3. Um das Telefon wieder hochzufahren, trennen Sie das Telefon von der 230-V-Netzversorgung und verbinden Sie es anschließend wieder.

Das Telefon fährt hoch.

Das Telefon neu starten

Das Starten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Administration > Firmware-Update/Neustart**.
2. Klicken Sie unter **Neustart des Telefons (Reboot)** auf **Neustart**.

Das Telefon wird neu gestartet.

Wichtig: Während das Telefon neu startet, werden die Verbindungen zum Konfigurationsmanager sowie alle Gespräche und Datendienste abgebrochen. Nicht gespeicherte Informationen gehen verloren.

USB-Speicherstick entfernen

Bevor ein am USB-Port des Telefons gesteckter USB-Speicherstick entfernt werden kann, muss dieser über das Telefonmenü abgemeldet werden.

Das Entfernen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Am USB-Port gesteckter USB-Speicherstick

1. Drücken Sie die **Menütaste**, geben Sie **#207** über die Wähltastatur ein und drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Sicherheitsabfrage zu quittieren.
2. Ziehen Sie den USB-Speicherstick aus dem USB-Port des Telefons.

Daten löschen

Es besteht die Möglichkeit, individuelle im Telefon gespeicherte Daten zu löschen. Dazu gehören das Zurücksetzen in den Auslieferungszustand sowie das Löschen von Gebühren und persönlicher Daten.

Auslieferungszustand herstellen

Das Herstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Um das Telefon in den Auslieferungszustand zu versetzen, drücken Sie die **Menütaste**, geben Sie **#201** über die Wähltastatur ein und drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Sicherheitsabfrage zu quittieren.

Ist dies nicht mehr möglich (das Telefon reagiert nicht mehr), gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Trennen Sie das Telefon von der 230-V-Netzversorgung.
2. Drücken Sie gleichzeitig die 3. und die 13. Funktionstaste (von unten gezählt). Halten Sie beide Funktionstasten gedrückt.
3. Während Sie beide Funktionstasten gedrückt halten, verbinden Sie das Telefon wieder mit der 230-V-Netzversorgung.
Die LED der 13. Funktionstaste beginnt für ca. 4 Sekunden schnell an zu blinken. Anschließend blinkt die LED für ca. 4 Sekunden langsamer.
4. Sobald die LED der 13. Funktionstaste langsamer blinkt, lassen Sie beide Funktionstasten los.

Das Telefon wird in den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

Hinweis: Die PINs sind Teil der Anlagenkonfiguration und bleiben somit erhalten.

Weitere Schritte:

- Nehmen Sie das Telefon wieder in Betrieb. Ziehen Sie ggf. die Inbetriebnahmeanleitung zurate.
- Erstellen Sie eine neue Konfiguration oder speichern Sie die zuletzt gesicherte Konfiguration wieder in das Telefon.

Gebühren löschen

Im Menü **Informationen** wird die Gebührensumme seit dem letzten Löschen angezeigt. Um das Gebührenaufkommen in bestimmten Zeitabständen zu beobachten, können Sie die entstandene Gebührensumme von Zeit zu Zeit löschen. Möchten Sie verhindern, dass sich jemand die in Ihrem letzten Gespräch angefallenen Kosten ansieht, können Sie diesen Eintrag ebenfalls löschen.

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Gebühren löschen**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - letztes Gespräch:** Löscht die Gebühren des letzten Gespräches.
 - Gebührensumme:** Löscht alle angefallenen Gebühren.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Sicherheitsabfrage zu quittieren.

Hinweis: Die in der TK-Anlage aufgezeichneten Gebührensummen bzw. die Gesprächsdatenerfassung werden von diesem Löschvorgang nicht beeinflusst.

Persönliche Daten löschen

Ihre persönlichen Daten wie z. B. Rufnummern, Nachrichten und Einstellungen können Sie funktionsbezogen löschen.

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefonmenü

Über den Konfigurationsmanager persönliche Daten löschen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Listen/Daten**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Daten löschen**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die auf der Seite aufgeführten Daten.
 - Die entsprechenden Daten werden gelöscht.
 - Die entsprechenden Daten werden nicht gelöscht.
4. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Über das Telefonmenü persönliche Daten löschen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Daten löschen**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Anruferliste:** Löscht alle Einträge in der Anruferliste.
 - Gesprächsliste:** Löscht alle Einträge in der Gesprächsliste.
 - Wahlwiederholungsliste:** Löscht alle Einträge in der Wahlwiederholungsliste.
 - Telefonbuch:** Löscht alle Einträge im Telefonbuch des Telefons.

Funktionstasten: Löscht alle nicht gesperrten Funktionstasten.

Terminrufliste: Löscht alle Einträge in der Terminrufliste.

AB Liste: Löscht alle Einträge in der Anrufbeantworterliste.

AB Sprachnotizen: Löscht alle Einträge in der Liste der Sprachnotizen.

alle: Löscht alle hier aufgeführten Daten.

3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Sicherheitsabfrage zu quittieren.

Netzwerkdatenstrom protokollieren

Das Protokollieren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Im Browser deaktivierter Popup-Blocker oder definierte Ausnahmeregel*

1. Öffnen Sie die Seite **Administration > Netzwerkdatenstrom protokollieren**.
2. Klicken Sie auf **Trace starten**.
Die Aufzeichnung des Netzwerkprotokolls wird gestartet.
3. Um die Aufzeichnung des Netzwerkprotokolls zu beenden, klicken Sie auf **Trace stoppen**.
Es öffnet sich ein Dialog für das Herunterladen der Datei ethernettrace.pcap.
4. Speichern Sie die Datei.

Hinweis: Anhand der Datei ethernettrace.pcap ist eine Fehlersuche durch die Fachabteilungen (Service, Entwicklung) möglich.

Übersicht über die Ports

Die Übersicht über die Ports zeigt die bereits konfigurierten und die fest vorgegebenen Ports des Telefons.

Hinweis: Die Übersicht kann im Konfigurationsmanager durch Öffnen der Seite **Administration > Portübersicht** angesehen werden.

Glossar

Das Glossar enthält eine alphabetische Liste der Funktionen und verwendeten Fachwörter mit kurzen Erklärungen.

Weiterhin finden Sie ein Abkürzungsverzeichnis.

Themen

- [Fachwörter und Funktionen \(Seite 592\)](#)
- [Abkürzungen \(Seite 614\)](#)

Fachwörter und Funktionen

A B C D E F G H I J K L M N O P R S T V W

A

Amtvermittlung

Ein entsprechend berechtigtes Telefon, z. B. die Telefonzentrale, kann einem anderen internen Telefon für einen kurzen Zeitraum den für ein gehendes Gespräch benötigten Amtzugang vermitteln. Dies ist z. B. sinnvoll, wenn sich dieses Telefon in einem öffentlich zugänglichen Raum befindet und nur ab und zu von einem Mitarbeiter für externe Gespräche genutzt wird.

Anklopfen

Wird bereits ein Gespräch geführt, kann mit der Funktion Anklopfen durch ein Anklopfsignal darauf hingewiesen werden, dass ein weiterer Gesprächspartner anruft.

Anrufbeantworterliste

In der Anrufbeantworterliste des Telefons werden bis zu 250 vom Anrufbeantworter aufgezeichnete Nachrichten und Mitschnitte mit Datum und Uhrzeit der Aufzeichnung sowie Rufnummer des Anrufers/Gesprächspartners gespeichert. Die Aufzeichnungen werden mit einer laufenden Nummer versehen, wobei immer die letzte/neueste Aufzeichnung die Nummer 1 erhält.

Sie können einen Anrufer direkt aus der Anrufbeantworterliste zurückrufen.

Die LED über der Nachrichtentaste weist Sie auf Einträge in der Anrufbeantworterliste hin.

Anruferliste

In der Anruferliste des Telefons werden Rufnummern von nicht entgegengenommenen Gesprächen mit der Anzahl der Anrufversuche, Datum und Uhrzeit des Anrufs (bei mehreren Anrufversuchen Datum/Uhrzeit des letzten Anrufversuches) gespeichert. Es können maximal 30 Rufnummern gespeichert werden. Gehen mehr als 30 Anrufe von verschiedenen Rufnummern ein, wird der älteste Eintrag überschrieben.

Ein Anrufer kann direkt aus der Anruferliste zurückgerufen werden.

Die LED über der Nachrichtentaste weist auf Einträge in der Anruferliste hin.

Anrufschutz

Die Funktion Anrufschutz bietet die Möglichkeit, das eigene Telefon für interne und externe Rufe sowie für Gruppenrufe zu sperren. Ein Anrufer erhält dann den Besetztton. Ein interner Teilnehmer kann ein anrufgeschütztes Telefon im Notfall mit einem Dringlichkeitsruf erreichen.

Die Funktion Anrufschutz hat keinen Einfluss auf gehende Rufe, Rückrufe, Alarmrufe, Terminrufe, Weckrufe und InterCom-Rufe.

Anrufwefterschaltung

Die Anrufwefterschaltung ermöglicht das Umleiten von Rufen. Dabei wird unterschieden zwischen Rufen an einzelne Telefone (Anrufwefterschaltung für Teilnehmer), an Gruppen (Anrufwefterschaltung für Gruppen) und an Anschlüsse (Anrufwefterschaltung für externe Rufnummern).

Automatische Rufannahme

Die automatische Rufannahme erleichtert den Headsetbetrieb in Call-Centern oder Hotlines. Ein eingehender Ruf wird automatisch nach einer einstellbaren Zeit angenommen. Die Rufannahme wird durch einen Hinweiston signalisiert.

B

Bereitschaft

Damit der Anrufbeantworter Anrufe annehmen und Nachrichten aufzeichnen kann, muss die Bereitschaft eingeschaltet sein.

C

Chef-/Sekretariatsfunktion

Die Chef-/Sekretariatsfunktion ermöglicht den Schutz des Cheftelefon vor direkten Anrufen, indem diese auf das Sekretariat umgeleitet werden. Der wesentliche Unterschied zur Anrufweiterleitung besteht darin, dass das Cheftelefon vom Sekretariatstelefon weiterhin angerufen werden kann bzw. das Sekretariat wichtige Gespräche an das Cheftelefon vermitteln kann.

Codec

Ein Codec ist ein Verfahren, das die analogen Sprachdaten für ihre Übertragung codiert (digitalisiert) und wieder decodiert, d. h. in Sprache umwandelt. Es gibt verschiedene Codecs, die jeweils eine andere Kompressionsrate der Sprachdaten aufweisen und somit verschiedene Bandbreiten für die Datenübertragung beanspruchen. Die VoIP-Gesprächsqualität hängt von dem verwendeten Codec ab.

Cross-Site Scripting (XSS)

Beim Cross-Site Scripting (XSS) wird eine Sicherheitslücke in Webanwendungen ausgenutzt, um an Daten eines anderen Benutzers zu gelangen.

D

Datensicherung (Backup)

Bei einer Datensicherung (Backup) wird automatisch oder manuell eine Sicherungsdatei erstellt, die die Konfiguration und/oder andere Daten und Einstellungen des Telefons enthält. Die zu sichernden Bereiche sind individuell einstellbar.

DDI

Die DDI (Direct Dialling In) ist die Durchwahlnummer, mit deren Wahl man einen bestimmten Teilnehmer einer TK-Anlage direkt erreicht. Beispiel: bei 0 53 06 / 92 00 - 700 ist die 700 die Durchwahl (DDI) zur Auerswald-Infoline.

DHCP

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) ist ein Client/Server-Protokoll zur dynamischen Vergabe von IP-Adressen und Netzwerkparametern. Die IP-Adressen werden von den DHCP-Clients (PCs im Netzwerk) beim DHCP-Server (z. B. einem Router oder dem Internet Service Provider) angefordert. Der DHCP-Server entnimmt diese IP-Adressen einem festgelegten Adresspool und sendet sie an den Client. Zusätzlich erhält der Client weitere Informationen (z. B. die Adressen für Standard Gateway und DNS-Server).

Die IP-Adresse wird temporär für eine bestimmte Zeit vergeben. Wird die Adresse vom Client nicht mehr benötigt, kann der Server wieder über sie verfügen und sie an einen anderen Client vergeben.

DiffServ

Das Differentiated Services Flag (DiffServ) wird in Netzwerken von aktiven Netzwerkkomponenten wie Routern oder Switches ausgewertet, um die Pakete entsprechend ihrer Priorität weiterzuleiten. Dieses ist notwendig, um z. B. Sprachpakete (VoIP) bevorzugt zu behandeln und eine bessere Sprachqualität zu erreichen.

Direkter Amtapparat

Ist das Telefon in der TK-Anlage als Direkter Amtapparat eingerichtet worden, hört man direkt nach dem Hörerabheben den externen Wählton. Es kann ohne Vorwahl der 0 mit der Wahl der Rufnummer begonnen werden.

DNS

DNS (Domain Name Service) wird zur Übersetzung von Internetadressen, wie man sie als Benutzer kennt (z. B. www.auerswald.de), in die entsprechenden IP-Adressen, unter der der PC die Seite im Internet adressieren kann, benötigt. Dieser Dienst wird von DNS-Servern bei den verschiedenen Internet Service Providern oder von übergeordneten Servern übernommen.

Dringlichkeitsruf

Bei eingeschaltetem Anrufschutz ist ein Teilnehmer für normale Anrufer nicht mehr erreichbar. Der Dringlichkeitsruf umgeht für den aktuellen internen Ruf ausnahmsweise den Anrufschutz.

E

Einmann-Vermitteln

Bezeichnet eine Art des Vermittelns von externen Rufen an interne Teilnehmer. Der Anrufer wird ohne Ankündigung an den gewünschten Teilnehmer durchgestellt.

Ethernet

Ein Netzwerksystem mit einer Geschwindigkeit von 10/100/1000 MBit/s, das von den Firmen INTEL, DEC und Xerox entwickelt wurde.

F

Fernabfrage

Die Fernabfrage dient dazu, den Anrufbeantworter von einem anderen internen Telefon oder einem externen Telefon abfragen und bedienen zu können.

Firmware

Firmware ist die Betriebssoftware des Telefons oder der TK-Anlage, die im Gerät selbst gespeichert ist. Ohne Firmware ist das Gerät nicht funktionsfähig.

Firmware-Update

Bei einem Firmware-Update handelt es sich um eine Aktualisierung der Firmware zur Problembehandlung und Integration neuer Leistungsmerkmale. Das Gerät stellt dabei eine Verbindung mit einem Server her, um sich von diesem die aktuelle Firmware übermitteln zu lassen (die Einstellungen des Geräts bleiben erhalten). Abgesehen von den Gebühren für die nötige Verbindung zum Server ist das Update kostenlos.

Follow-me

Follow-me ist eine „interne Anrufweitschaltung sofort für Teilnehmer“, die am jeweiligen Zieltelefon (statt am umzuleitenden Telefon) eingerichtet wird. Es besteht somit die Möglichkeit von Raum zu Raum zu gehen und die Gespräche mitzunehmen.

Free Seating

Die Funktion Free Seating bietet die Möglichkeit, sich mit der Konfiguration des eigenen Telefons an einem fremden COMfortel VoIP 2500 AB anzumelden, sodass dieses wie das eigene Telefon bedient werden kann. Voraussetzung dafür ist, dass beide Telefone an derselben TK-Anlage angeschlossen sind.

Freisprechen

Beim Freisprechen sind Lautsprecher und Mikrofon im Gerät eingeschaltet. Dadurch besteht die Möglichkeit, auch dann zu telefonieren, wenn man keine Hand frei hat. Außerdem können weitere Personen im Raum am Gespräch beteiligt werden.

Freiwerk (kommend) – VIP-Nummern

Möchte man trotz eingeschaltetem Anrufschutz das eigene Telefon für bestimmte Personen freischalten, können deren externe Rufnummern (VIP-Nummern) in der TK-Anlage einem Freiwerk für kommende Rufe zugeordnet werden. Dieses teilnehmerübergreifend geltende Freiwerk kann je nach Bedarf am eigenen Telefon eingeschaltet werden. Ist das Freiwerk eingeschaltet, wirkt der Anrufschutz bei Anrufern, die eine der VIP-Nummern übermitteln, nicht.

G

Gateway

Ein Gateway ist ein PC oder Router als Vermittler zwischen zwei (verschiedenen) Netzwerken. Bei direkten Internetwählverbindungen ist der Internet Service Provider das Gateway. Bei Einsatz eines Routers ist dieser innerhalb des lokalen Netzwerks das Gateway.

Gespräch

Das Systemtelefon ermöglicht an der TK-Anlage interne und externe Gespräche. Interne Gespräche sind gebührenfrei.

Gesprächsliste

In der Gesprächsliste des Telefons werden die geführten Gespräche (kommend und gehend) mit Rufnummer des Gesprächspartners sowie Datum, Uhrzeit und Dauer des Gespräches gespeichert. Es können maximal 30 Gespräche gespeichert werden. Bei mehr als 30 Gesprächen wird der älteste Eintrag überschrieben. Ein früherer Gesprächspartner kann direkt aus der Gesprächsliste angerufen werden.

Gezielter Amtzugang

Mit einem gezielten Amtzugang kann festgelegt werden, welche MSN (eigene externe Rufnummer) bei einem externen Gespräch übermittelt und welches Amt dabei belegt werden soll.

Gezielter VoIP-Zugang

Mit einem gezielten VoIP-Zugang kann ein externes Gespräch über einen bestimmten VoIP-Account eingeleitet werden.

Gruppenfunktionen

Die TK-Anlage kann zusätzlich zu den internen Teilnehmern Gruppen verwalten, in denen die internen Teilnehmer beliebig, auch mehrfach, aufgenommen werden können. Diese Gruppen können verwendet werden, um z. B. die internen Teilnehmer bestimmter Abteilungen oder Teams (Support, Marketing, Vertrieb) zusammenzufassen.

Die Mitgliedschaft in einer Gruppe hat nicht zwangsläufig zur Folge, dass der Teilnehmer bei Rufen an die Gruppe gerufen wird. Ein ausgeloggtter Teilnehmer übernimmt keine Gruppenfunktionen. Dies kann besonders für Mitarbeiter einer Support-Abteilung wichtig sein, die nicht rund um die Uhr für Kunden erreichbar sein sollen, sondern sich in der Hotline abwechseln.

H

Headsetgespräch

Ein Headset ermöglicht Gespräche, bei denen man im Gegensatz zum Gespräch mit dem Hörer beide Hände frei hat. Dies kommt besonders im professionellen Bereich (z. B. in Callcentern) zum Einsatz.

Hotelfunktion

Die Hotelfunktion ermöglicht die komfortable Zimmer- und Gesprächsdatenverwaltung bei Einsatz der TK-Anlage in einem Hotel.

HTTP-Proxy

Ein HTTP-Proxy ist ein Proxy für das HTTP-Protokoll, über das Internetseiten abgerufen oder Dateien heruntergeladen werden.

InterCom-Durchsage/Freisprechen

Die Funktion InterCom ermöglicht eine Durchsage an ein einzelnes Systemtelefon oder an alle Systemtelefone einer Gruppe von einem beliebigen internen Telefon aus, ohne dass jemand das Gespräch aktiv entgegennimmt (z. B. in einer Arztpraxis).

Ist das InterCom-Ziel ein einzelnes Systemtelefon, kann dieses vom Anrufer veranlasst werden, zusätzlich zum Lautsprecher das Mikrofon einzuschalten (Freisprechen), damit eine Person, die sich in der Nähe befindet, über die so entstandene Gegensprechanlage mit dem Anrufer sprechen kann.

IP-Adresse

Damit die Datenpakete den richtigen Empfänger erreichen, benötigen alle Geräte in einem TCP/IP-Netzwerk eine eindeutige Adresse, die sogenannte IP-Adresse. IP-Adressen bestehen aus vier Zahlen zwischen 0 und 255, die durch einen Punkt getrennt werden, z. B. 192.168.0.14. Die Netzwerkadressen sind in verschiedene Klassen (Class A bis C) aufgeteilt, je nachdem, wie viele PCs sich in einem Netzwerk befinden können.

Für den Betrieb lokaler Netzwerke sind bestimmte Bereiche reserviert:

- Class A: 10.x.x.x (für Netzwerke mit bis zu 16,5 Millionen PCs)
- Class B: 172.16.x.x bis 172.31.x.x (für Netzwerke mit bis zu 65534 PCs)
- Class C: 192.168.0.x bis 192.168.255.x (für Netzwerke mit bis zu 254 PCs)

Diese Adressen besitzen im Internet keine Gültigkeit, das heißt, dass Datenpakete mit einer solchen Absender- oder Zieladresse im Internet nicht transportiert werden. Sie können aber ohne Einschränkungen in lokalen Netzwerken verwendet werden. Der Vorteil dabei ist, dass auch bei versehentlichem Kontakt eines so konfigurierten lokalen Netzwerks mit dem Internet keine Daten nach außen dringen können oder von außen auf die PCs im lokalen Netzwerk zugegriffen werden kann.

J

Jitterbuffer

Der Jitterbuffer speichert RTP-Pakete zwischen, um ungleichmäßige Übertragungsgeschwindigkeiten des Internets auszugleichen.

K

Konferenz

Während einer Konferenz sprechen Sie mit zwei Teilnehmern gleichzeitig.

Konfigurationsmanager

Der Konfigurationsmanager ermöglicht die komfortable Einrichtung des Systemtelefons am PC. Der Konfigurationsmanager ist über den im Telefon integrierten Webserver erreichbar. Der dazu benötigte PC wird entweder direkt mit einem Ethernet-Port des Telefons verbunden oder muss sich im selben Netzwerk befinden.

Konfigurationsumschaltung

Wurden in der TK-Anlage für Tag, Nacht usw. verschiedene Konfigurationen eingerichtet, kann die Umschaltung von einer Konfiguration zur anderen von Hand (manuell) vorgenommen werden und/oder zeitgesteuert erfolgen.

L

Lauthören

Beim Lauthören sind sowohl der Lautsprecher im Hörer als auch der Lautsprecher im Gerät eingeschaltet. Dadurch kann anderen Personen im Raum das Mithören des Gespräches ermöglicht werden. Das Gespräch wird über das Mikrofon im Hörer weiter geführt (kein Freisprechen).

Lautsprecheransage

Diese Funktion ermöglicht eine Lautsprecheransage über eine am Audioausgang der TK-Anlage angeschlossene Lautsprecheranlage bzw. einen Aktiv-Lautsprecher (z. B. ELA-Anlage in einem Kaufhaus/Supermarkt). Dazu wird eine vorher festgelegte Rufnummer von einem internen Telefon aus angerufen. Die Sprechverbindung wird sofort nach Wahl der Rufnummer hergestellt.

LED

Eine LED (Light Emitting Diode) ist eine Licht emittierende Diode (Leuchtdiode). Dabei handelt es sich um ein elektronisches Bauteil, das einer kleinen Lampe ähnelt und zu Anzeigezwecken verwendet wird (auch mehrfarbig).

M

MAC-Adresse

Die MAC-Adresse (Media Access Control) ist eine spezielle eindeutige Hardwareadresse, die für jede einzelne eingesetzte Netzwerkkarte auf der Welt festgelegt ist. Somit ist die Netzwerkkarte einzigartig, kann ohne Probleme angesteuert und im Netzwerk erkannt werden. Die IP-Adressen im TCP/IP-Netzwerk werden immer auf die jeweilige MAC-Adresse abgebildet.

Makeln

Unter Makeln versteht man das Umschalten zwischen zwei Gesprächen. Im Gegensatz zu einer Konferenz kann man mit den beiden Gesprächspartnern nur abwechselnd sprechen. Während man mit einem Gesprächspartner spricht, wird das andere Gespräch „gehalten“.

Makro

Die Funktion Makro ermöglicht das Belegen einer Funktionstaste mit Ziffern und verschiedenen aufeinanderfolgenden Befehlen, z. B. für die Abfrage eines entfernten Anrufbeantworters oder die Programmierung einer TK-Anlagenfunktion.

Memo

Die Funktion Memo ermöglicht den Eintrag einer Rufnummernnotiz im Telefon während eines Gespräches. Im Anschluss an das Gespräch kann die Rufnummer abgerufen und in die Wahlvorbereitung übernommen werden.

Mitschnitt

Die Funktion Mitschnitt ermöglicht die Aufzeichnung von Telefongesprächen z. B. zur späteren Auswertung. Neben dem automatischen Mitschnitt aller Gespräche ist eine manuell gesteuerte Aufzeichnung von Gesprächen möglich. Diese funktioniert unabhängig vom automatischen Mitschnitt. Die Gespräche können damit auch stückweise mitgeschnitten werden.

MSN

Ein ISDN-Mehrgeräteanschluss ist unter mehreren Rufnummern, den MSN (Multiple Subscriber Number) oder Mehrfachrufnummern, erreichbar. Die MSN ist der Teil der Rufnummer ohne Ortsvorwahl.

N

Nachrichtenweiterleitung

Die Nachrichtenweiterleitung ermöglicht eine Benachrichtigung – auch unterwegs – durch den Anrufbeantworter, wenn neue Nachrichten vorliegen.

NAT

NAT (Network Address Translation) ermöglicht die Umsetzung einer bestimmten IP-Adresse, die innerhalb eines Netzwerks benutzt wird, in eine andere IP-Adresse, die durch ein anderes Netzwerk verwendet wird. Diese Funktion wird z. B. von einem Router übernommen, der ein lokales Netzwerk mit dem Internet verbindet.

Netzwerk

Bei einem Netzwerk handelt es sich um einen Zusammenschluss von mehreren Rechnern und anderen Kommunikationsgeräten. So wird es mehreren Benutzern ermöglicht, auf gemeinsame Ressourcen wie Dateien, Drucker etc. zuzugreifen.

NTP

Da die Uhrzeit eines Rechners oder anderer Geräte im Netzwerk nur selten exakt einstellbar ist, wird das NTP (Network Time Protocol) verwendet. Dabei handelt es sich um ein Protokoll, das die Uhrzeit eines Rechners oder anderer Geräte im Netzwerk mit anderen Rechnern oder einer externen Uhr über das Internet synchronisiert, d. h. abgleicht. Dafür wird ein sogenannter NTP-Server ausgewählt, über den die Synchronisation der Uhrzeit durchgeführt wird. Die vom NTP-Server zur Verfügung gestellte Uhrzeit ist möglichst genau zur Coordinated Universal Time (UTC) synchronisiert.

Es kann ein lokaler NTP-Server im lokalen Netzwerk ausgewählt werden, sofern ein solcher vorhanden ist, oder ein öffentlicher NTP-Server aus im Internet veröffentlichten Listen eingestellt werden.

O

Outbound-Proxy

Der Outbound-Proxy ist ein zwischengeschalteter Server, über den alle Anfragen und Verbindungen zum Anbieter laufen (mit Ausnahme der Registrierung).

P

Permanentkonfiguration

Für Situationen, in denen Einstellungen über Konfigurationsumschaltungen hinaus gelten sollen, steht die sogenannte Permanentkonfiguration zur Verfügung. Ist die Permanentkonfiguration eingeschaltet, werden die konfigurationsabhängigen Einstellungen von den Einstellungen der Permanentkonfiguration übersteuert.

Für folgende Einstellungen steht die Permanentkonfiguration zur Verfügung:

- Anrufweiterschaltung für externe Rufnummer

Pick-up

Mit einem Pick-up kann ein Ruf, der an einem anderen internen Telefon eingeht, am eigenen Telefon angenommen werden.

Wurde der Ruf bereits angenommen, kann auf dieselbe Art und Weise eine Gesprächsübernahme durchgeführt werden – vorausgesetzt die Gesprächsübernahme wurde am gerufenen Teilnehmer erlaubt. Diese Funktion ist z. B. bei Anrufbeantwortern sinnvoll.

PIN

Eine PIN (Personal Identification Number) ist eine mehrstellige Geheimzahl, die eingegeben werden muss, um Zugang zu Diensten oder Berechtigungen zu erhalten.

PoE

PoE (Power over Ethernet) ist ein Verfahren, bei dem kleinere Geräte im Netzwerk, wie beispielsweise VoIP-Telefone, über ein sogenanntes Ethernet-Kabel zusätzlich zum Datenfluss mit Strom versorgt werden. Das hat den Vorteil, dass störende Stromversorgungskabel eingespart werden können.

PoE wird im IEEE 802.3af Standard beschrieben.

Port

Ein einziger PC kann gleichzeitig mehrere Verbindungen aufbauen und mehrere Dienste für andere PCs zur Verfügung stellen. Zur Unterscheidung dieser parallel laufenden Verbindungen werden die sogenannten Ports verwendet. Aufgrund einer allgemeinen Vereinbarung bieten PCs ihre Dienste üblicherweise auf den Ports 1-1023 an. Abgehende Verbindungen werden normalerweise von Ports ab 1024 aufgebaut. Die meisten Dienste verwenden Standard-Portnummern (z. B. verwenden Webbrowser Port 80).

Power Dialling

Wenn das angerufene Telefon besetzt, ein automatischer Rückruf bei besetzt aber nicht möglich ist, kann stattdessen die Funktion Power Dialling aktiviert werden. Dabei versucht das Systemtelefon in kurzen Zeitabständen, den angerufenen Teilnehmer zu erreichen.

Projektzuordnung

Der Amtzugang mit Projektzuordnung ermöglicht die Zuordnung eines externen Gespräches zu einem bestimmten Projekt/Kunden/Mandanten (z. B. innerhalb eines Anwaltsbüros). Anhand der Gesprächsdatenauswertung können dann sowohl die Gebühren als auch der Zeitaufwand einem bestimmten Projekt zugeordnet werden.

Proxy

Der Proxy ist eine Instanz im Netzwerk, an die bestimmte Anfragen gerichtet werden, statt sie direkt an das Ziel zu senden. Der Proxy leitet dann entweder die Anfrage an das Ziel weiter, weist sie ab oder antwortet selbst, wenn er die Daten bereits im Cache hat.

R

Raumüberwachung

Die Funktion Raumüberwachung kann genutzt werden, um einen Raum akustisch zu überwachen, wenn beispielsweise der Schlaf eines Kleinkindes überwacht werden soll. Das im Raum befindliche interne Telefon muss zu diesem Zweck entsprechend eingerichtet werden.

Das eingerichtete Telefon kann anschließend von einem anderen internen Telefon oder passwortgeschützt von einem externen Telefon aus angerufen werden. Die Verbindung wird sofort hergestellt und man kann in den Raum hineinhören.

Relais

Ist die TK-Anlage mit einem oder mehreren Relais ausgestattet, können diese abhängig von der eingerichteten Betriebsart per Telefon ein- und ausgeschaltet werden.

Router

Router verbinden zwei getrennte Netzwerke. Sie können zum Beispiel das lokale Netzwerk mit einem anderen LAN oder einem WAN verbinden. Wenn ein PC ein Datenpaket versenden will, muss dieses Paket zwangsweise über den Router gehen. Der Router erkennt anhand der IP-Adresse, an welches Netzwerk er die Daten weiterleiten muss. Außer der Verbindung zweier Netzwerke können Router darüber hinaus auch gewisse Steuerungs- und Kontrollfunktionen ausführen, etwa als einfache Firewall. Im Heimbereich werden Router vorwiegend eingesetzt, um lokale Netzwerke mit dem Internet zu verbinden und den gleichzeitigen Internetzugang mehrerer Benutzer zu ermöglichen.

Rückfragegespräch

Während eines Rückfragegespräches sprechen Sie mit einem Teilnehmer, während Ihr vorheriger Gesprächspartner von der TK-Anlage im Hintergrund gehalten wird und die Wartemusik hört.

Eingeleitet wird ein Rückfragegespräch durch Rufen eines Rückfrageteilnehmers, durch Verwendung von Pick-up während eines Gespräches oder durch Annehmen eines durch den Anklopftton angekündigten Rufs.

Rückruf bei besetzt

Nach dem Einleiten von Rückruf bei besetzt (CCBS) wird man automatisch von der TK-Anlage oder der Vermittlungsstelle zurückgerufen, wenn ein besetzter Teilnehmer wieder frei ist.

Rückruf bei Nichtmelden

Nach dem Einleiten von Rückruf bei Nichtmelden (CCNR) wird man automatisch von der TK-Anlage oder der Vermittlungsstelle zurückgerufen, wenn ein Teilnehmer wieder erreichbar ist.

S

Server

Ein Server ist ein Computer oder eine Software. Abhängig von der Art des Servers erfüllt er als Teil eines Netzwerks verschiedene Aufgaben. Er stellt z. B. anderen Nutzern (Clients/Klienten) dieses Netzes bestimmte Informationen, Daten oder Dienste zur Verfügung.

SIP

Das SIP (Session Initiation Protocol) ist ein Netzprotokoll, das für den Aufbau einer Kommunikationssitzung zwischen zwei oder mehr Teilnehmern sorgt. Über das SIP werden nur die Kommunikationsbedingungen vereinbart. Für die eigentliche Datenübertragung sind andere Protokolle, wie beispielsweise das RTP zuständig.

SIP-Port

Der SIP-Port wird als Port des lokalen Systems eingetragen, der als Ausgangsport für den SIP-Transfer verwendet werden soll.

Sperrwerk (kommend) – Robinson-Nummern

Möchte man von einigen Personen auf keinen Fall angerufen werden, können deren externe Rufnummern (Robinson-Nummern) in der TK-Anlage einem Sperrwerk für kommende Rufe zugeordnet werden. Dieses teilnehmerübergreifend geltende Sperrwerk kann je nach Bedarf am eigenen Telefon eingeschaltet werden. Ist das Sperrwerk eingeschaltet, wird ein Anrufer, der eine der Robinson-Nummern übermittelt, abgewiesen.

Stromsparmodus

Im Stromsparmodus sind die Displaybeleuchtung (sofern vorhanden) und die LEDs inaktiv (Ausnahme: Die Nachrichten-LED blinkt bei verpassten Anrufen).

Der Stromsparmodus kann automatisch nach einer einstellbaren Wartezeit, konfigurationsabhängig beim Umschalten in eine bestimmte Konfiguration der TK-Anlage und/oder manuell durch Drücken einer Taste aktiviert werden. Der Stromsparmodus wird wieder deaktiviert, sobald ein eingehender Ruf signalisiert wird oder eine beliebige Taste gedrückt wird.

Stummschalten

Wenn Sie mit jemandem im Raum etwas besprechen möchten, ohne dass der Gesprächspartner am Telefon mithört, können Sie das Gespräch vorübergehend stummschalten.

STUN

Mithilfe von STUN (Simple Transversal of UDP over NATs) kann die öffentliche IP-Adresse eines DSL-Anschlusses ermittelt werden. Dafür wird eine STUN-Anfrage an einen STUN-Server gestellt, der dann dem DSL-Anschluss die eigene, vom VoIP-Anbieter zugeteilte IP-Adresse mitteilt.

Subnetzmaske

Die Einrichtung von Subnetzen macht es möglich, viele völlig verschiedene und weit entfernte Netze miteinander zu verbinden, da jedes Subnetz seine eindeutige Adresse bekommt und somit vom Router adressierbar wird. Ein Subnetz wird dadurch definiert, dass die IP-Adresse mit einer sogenannten Subnetzmaske verknüpft wird:

Ist ein Bit in der Subnetzmaske gesetzt, wird das entsprechende Bit der IP-Adresse als Teil der Netzadresse angesehen. Ist ein Bit in der Subnetzmaske nicht gesetzt, wird das entsprechende Bit der IP-Adresse als Teil der PC-Adresse benutzt.

Der Wert einer Subnetzmaske wird, analog zu IP-Adressen, häufig in dezimaler Form mit Trennpunkten angegeben (z. B. 255.255.255.0).

T

Telefonbuch

Das Telefonbuch dient zum Eintragen nützlicher bzw. häufig gewählter Rufnummern mit Namen. Wird bei einem Anruf eine Rufnummer übermittelt, die im Telefonbuch eingetragen ist, wird statt der Rufnummer der zugehörige Name im Display angezeigt.

Im Telefonbuch können Einträge (Rufnummern, Makros und Kommentare) gespeichert werden. Bis zu vier Einträge werden dabei einem Namen (Kontakt) zugeordnet.

Zusätzlich werden die internen Rufnummern (Teilnehmer, Gruppen, Tür, Notruf) sowie das Telefonbuch/die Kurzwahlnummern der TK-Anlage angezeigt. Enthält einer dieser Einträge keinen Namen, wird vom Systemtelefon ein Name für das Telefonbuch erzeugt (z. B. int. TN45, KW-A 05306...). Diese Einträge sind nicht im Telefonbuch des Systemtelefons veränderbar, sondern nur mit der entsprechenden PC-Software der TK-Anlage (interne Rufnummern mit COMset, Kurzwahlnummern mit COMtools). Jedem Namen (Kontakt) ist nur ein Rufnummerneintrag zugeordnet. Alle Kontakte werden in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.

Telefonschloss

Mit dem Telefonschloss kann das Telefon gegen unbefugte Nutzung gesperrt werden. Auch nach dem Einschalten des Telefonschlusses ist es möglich, kommende Gespräche anzunehmen und Notrufe einzuleiten (nur manuelle Wahl der in der TK-Anlage eingetragenen Notrufnummern).

Terminruf

Der Terminruf bietet die Möglichkeit, sich durch das Systemtelefon an einen Termin oder einen zu erledigenden Anruf erinnern zu lassen. Das Telefon erlaubt die Einrichtung von bis zu 16 Terminen. Die eingerichteten Termine werden in einer Terminrufliste in der Reihenfolge ihrer Abarbeitung gespeichert.

Text vor Melden

Text vor Melden ermöglicht bei externen Anrufen die Begrüßung des Anrufers mit einer automatischen Ansage noch vor Annahme des Gespräches (es entstehen Gebühren für den externen Anrufer).

Türfunktionen

Ein über die Schnittstelle FTZ 123 D12-0 (Erweiterungsmodul für die TK-Anlage erforderlich) angeschlossenes Türfreisprechsystem ermöglicht folgende Funktionen. Von jedem Telefon aus kann ein Gespräch mit der Tür geführt werden (Türsprechen). Während eines Türgespräches kann die Tür geöffnet werden (Türöffnen) und ein per Relais gesteuertes Treppenhäuslicht geschaltet werden (Licht schalten).

Am Systemtelefon können diese Funktionen durchgeführt werden, auch ohne dass ein Türgespräch eingeleitet wird.

V

Vermitteln

Ein Gesprächspartner kann an einen internen oder externen Teilnehmer vermittelt, also mit ihm verbunden werden.

VLAN

Ein VLAN (Virtual Local Area Network) ist ein logisches Netzwerk innerhalb eines physikalischen Netzwerks. Mittels VLAN können mehrere logische Netzwerke in einem physikalischen Netzwerk betrieben werden, um innerhalb einer Firma Abteilungen logisch im Netzwerk abzubilden oder um Verkehrslasten zu trennen, z. B. PC-Daten und Sprachdaten voneinander zu entkoppeln und zu priorisieren.

Für den Betrieb von VLANs werden VLAN-fähige Netzwerkkomponenten nach dem Standard IEEE 802.1Q bzw. IEEE 802.1P benötigt.

Voicemail Center 461/461.2

Ist ein Voicemail Center 461/461.2 (Sonderzubehör von Auerswald) an eine Auerswald-TK-Anlage angeschlossen, können dessen Mailboxen über das Systemtelefon abgefragt/bedient werden.

VoIP

Bei der Internettelefonie (VoIP, Voice over Internet Protocol) wird anstelle einer analogen oder ISDN-Leitung der Internetanschluss (z. B. DSL) zum Telefonieren verwendet. Dabei werden die digitalen Sprachdaten als IP-Pakete von einem Telefon zu seinem Gegenüber geschickt. Das funktioniert wie das Übertragen einer Homepage aus dem Internet.

Es gibt bereits zahlreiche Anbieter, die jedem Kunden eine eigene Rufnummer zur Verfügung stellen, über die man nicht nur über das Internet, sondern auch über das Festnetz erreichbar ist. Abhängig vom verwendeten Anbieter und der angerufenen Rufnummer sind damit kostengünstigere und teilweise auch kostenlose Verbindungen möglich.

Einige Anbieter erwecken den Eindruck, die Internettelefonie sei kostenlos. Über die tatsächlich entstehenden Kosten sollte man sich aber in den Tariftabellen des jeweiligen Anbieters informieren. Da die Verbindung zu einem Festnetzanschluss über sogenannte Gateways (Vermittlungsrechner) erfolgt, ist auch der Standort des Gateways für die Gesprächskosten von Bedeutung. Dies gilt besonders bei Auslandsgesprächen, die, wenn sich das Gateway im Inland befindet, durchaus teurer als reine Festnetzgespräche werden können.

Die Übertragungsqualität und auch die Zuverlässigkeit von Voice over IP hängen in hohem Maße von der Qualität des verwendeten Internetanschlusses ab.

VoIP-Account

Um die für VoIP-Gespräche notwendigen Zugangsdaten zu erhalten, müssen zunächst bei einem oder mehreren VoIP-Anbietern Accounts eingerichtet werden. Zu diesem Zweck wird auf der Webseite eines Anbieters eine Registrierung mit Namen und Adressdaten durchgeführt. Anschließend werden eine oder mehrere aus dem Festnetz und dem Internet erreichbare Rufnummern sowie ein Account mit Benutzername und Passwort vergeben. Meistens ist der registrierte Anschluss innerhalb einiger Minuten eingerichtet und kann binnen kurzer Zeit bereits genutzt werden.

Im Telefon kann ein VoIP-Account eingerichtet werden. Der VoIP-Account ist Voraussetzung für die Kommunikation mit der TK-Anlage und sollte daher nicht geändert werden.

W

Wahlwiederholungsliste

In der Wahlwiederholungsliste sind die 30 zuletzt gewählten Rufnummern gespeichert. Bei mehr als 30 gewählten Rufnummern wird der älteste Eintrag überschrieben. Die Rufnummern werden mit der Anzahl der Wahldurchgänge, Datum und Uhrzeit der Wahl (bei mehreren Wahldurchgängen Datum/Uhrzeit der letzten Wahl) gespeichert.

Wartefeldfunktion

In einem Wartefeld können Anrufer automatisch oder durch Tastendruck geparkt und anschließend gezielt wieder herangeholt und vermittelt werden.

Warteschleife

Wenn der interne Teilnehmer, an den Sie einen externen Gesprächspartner vermitteln möchten, besetzt ist, können Sie den externen Gesprächspartner in die Warteschleife dieses Teilnehmers legen.

Wideband-Klangqualität (G.722)

Bezeichnet eine höhere Sprachqualität innerhalb der Telefonie. Erreicht wird diese Sprachqualität durch den Sprach-Codec G.722, der ein breiteres Frequenzspektrum von 100 bis 7000 Hz nutzt und dabei nur 64 KBit/s Bandbreite benötigt. In der herkömmlichen Festnetztelefonie wird, ebenfalls mit 64 KBit/s, lediglich ein Frequenzspektrum von 300 bis 3400 Hz genutzt.

Die bestmögliche Klangqualität hängt vom verwendeten Endgerät ab.

Abkürzungen

AWS		Anrufweiserschaltung
CCBS	Completion of Calls to Busy Subscriber	Rückruf bei besetzt
CCNR	Completion of Calls on No Reply	Rückruf bei Nichtmelden
CF	Call Forwarding	Anrufweiserschaltung
CFB	Call Forwarding on Busy	Anrufweiserschaltung bei besetzt
CFNR	Call Forwarding on No Reply	Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden
CFU	Call Forwarding Unconditional	Anrufweiserschaltung sofort
CLIP	Calling Line Identification Presentation	Rufnummernanzeige
CLIR	Calling Line Identification Restriction	Fallweise Unterdrückung der Rufnummer
CW	Call Waiting	Anklopfen
DDI	Direct Dialling In	Durchwahl
DHCP	Dynamic Host Configuration Protocol	
DiffServ	Differentiated Services Flag	
DNS	Domain Name Service	
DTMF	Dual Tone Multi Frequency	Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) oder Tonwahlverfahren
IP	Internet Protocol	Internetprotokoll
ISDN	Integrated Services Digital Network	Digitales Netzwerk mit integrierten Diensten
IWV		Impulswahlverfahren
LED	Light Emitting Diode	
MAC	Media Access Control	

MFV		Mehrfrequenzwahlverfahren
MSN	Multiple Subscriber Number	
NAT	Network Address Translation	
NTP	Network Time Protocol	
PBX	Private Branch Exchange	Private Telefonvermittlungsanlage (TK-Anlage)
PIN	Personal Identification Number	
PoE	Power over Ethernet	
RTP	Real-Time Transport Protocol	
SIP	Session Initiation Protocol	
SIPS	Session Initiation Protocol Secure	
SRTP	Secure Real-Time Transport Protocol	
STUN	Simple Transversal of UDP over NATs	
TCP	Transmission Control Protocol	
UDP	User Datagram Protocol	
USB	Universal Serial Bus	
VLAN	Virtual Local Area Network	
VoIP	Voice over Internet Protocol	

Index

A

Abgleich (TK-Anlage)	580
Abkürzungen	614
Abmelden	
Konfigurationsmanager	55
Abweisen	
Anklopfenden	71
Anrufer	68
Aktiven Gesprächspartner wechseln (Makeln)	85
Amtvermittlung	144, 592
Ablauf	144
Funktionstaste	145
Amtzugang gezielt	
einleiten	205
Anklopfen	147, 592
Abweisen des Anklopfenden	71
Anklopfende Rufe	70
Anklopfton ausschalten	72
Annehmen des Anklopfenden	71
ein-/ausschalten	147
Funktionstaste	148
Ignorieren des Anklopfenden	72
Signalisierung	150
Tür klopft an	317
Weiterleiten des Anklopfenden	72
Anklopfsignalisierung	150
Anruf	
abweisen	68
annehmen	67
Rufenden halten	68
weiterleiten	69

Anrufbeantworter

Anrufbeantworterliste	357, 592
Ansagen aufzeichnen	368
Aufnahmezeit	399
Aufnahmezeit Türrufe	400
Automatik für Experten	
einrichten	379
Bereitschaft	353, 594
Datenaustausch	430
Fernabfrage	413, 597
Fernabfrage durchführen	418
Fernabfrage einrichten	414
Fernvorabfrage	416
Grundeinstellungen	398
Mithören	402
Mitschnitt	405, 603
Mitschnitt, automatisch	408
Mitschnitt, Infoton	411
Mitschnitte anhören (Anrufbeantworter- liste)	359
Nachrichten anhören (Anrufbeant- worterliste)	359
Nachrichtenweiterleitung	420, 604
Nachrichtenweiterleitung	
Ansage	424
Nachrichtenweiterleitung	
Wartezeit	426
Nachrichtenweiterleitung Wieder- holung	428
Nachrichtenweiterleitung Ziel	425
Piktogramme	48
Rufannahme/Ansagenzu- ordnung	375
Rufannahmebereitschaft	353, 594

Rufannahmezeit	398	Ansage	
Rufarten	376	Intro ein-/ausschalten	463
Rufenden weiterleiten	351	manuell per Taste ändern	371
Schnellabfragerufnummer	417	speziell für Telefonbuchkontakte	117
Sprachnotizen anhören	367	Trennton ein-/ausschalten	464
Sprachnotizen aufzeichnen	363	Zeitsteuerung	394
Wiedergabe, automatisch	403	Ansagen	460
Zeitsteuerung	394	aufzeichnen (Anrufbeantworter)	368
Anrufbeantworterliste	357, 592	bearbeiten	461
Aufzeichnungen anhören	359	erstellen	460
Displayführung	357, 437	Aufnahmezeit	399
Funktionstaste	360	Türrufe	400
öffnen	357, 365	Aufzeichnungen anhören	
Rufnummer wählen	360	Voicemailbox	438
Anrufbeantwortermenü	42	Auslieferungszustand herstellen	585
Anruferliste	134, 593	Ausloggen aus allen Gruppen	
Displayführung	134	Funktionstaste	220
Einträge löschen	136	Ausloggen aus Gruppe	214
Funktionstaste	137	Auswahl	
öffnen	134	Piktogramme	45
Rufarten auswählen	139	Automatik (Anrufbeantworter)	
Rufnummer wählen	135	anonyme Rufe (Eintrag	
Signalisierung LED auswählen	140	erstellen)	381
Anrufschutz	152, 593	Einträge löschen	390
Art	155	externe Rufe (Eintrag erstellen)	384
ein-/ausschalten	152	Freiwerk-Rufe (Eintrag erstellen)	388
Funktionstaste	153	Funktionstaste	391
ignorieren (Dringlichkeitsruf)	79	interne Rufe (Eintrag erstellen)	385
Anrufweitzerschaltung	157, 593	Rufe für Gruppen (Eintrag	
Arten	158	erstellen)	382
für externe Rufnummern	167	Türrufe (Eintrag erstellen)	387
Teilnehmer	159	Zeitsteuerung	394
Varianten	157	Automatische Datensicherung	575
Anrufweitzerschaltung (ext. Rufnr.)		Automatische Rufannahme	179, 593
ein-/ausschalten	167	ein-/ausschalten	179
Funktionstaste	169	Funktionstaste	180
Anrufweitzerschaltung (Teilnehmer)		Hinweiston	182
ein-/ausschalten	159	Rufannahmezeit	183
Funktionstaste	160		

B

Backup	572, 595
Bedienhinweise	
Konfigurationsmanager	54
Beenden eines Gespräches	
während einer Konferenz	93
während einer Rückfrage	86
Beleuchtung	495
Bereitschaft	353, 594
Funktionstaste	354
Bereitschaft Voicemailbox	444
ein-/ausschalten	444
Funktionstaste	445
Beschriftungsschilder ausdrucken	529
Besetztton	
dringlich anrufen (Anrufschutz)	79
Power Dialling einleiten	272
Rückruf einleiten	77
Ruf beenden bei Rückfrage	80
Bestimmungsgemäße Verwendung	20

C

Call Deflection (Ruf weiterleiten)	69
CCBS (Rückruf bei besetzt)	77
CCNR (Rückruf bei Nichtmelden)	78
CE-Zeichen siehe Beileger "Garantiebedingungen, Informationsservice"	
Chef-/Sekretariatsfunktion	185, 594
Cheftaste	
Einrichtung/Bedienung am Sekretariatstelefon	189
Cheftelefon	
Sekretariatstaste einrichten	186
Codec	539, 594
Cross-Site Scripting (XSS)	554, 594

D

Darstellung	
Konfigurationsmanager	58
Daten löschen	585
Daten sichern	
auf USB-Speicherstick	572
Datenaustausch	430
Datensicherung	572, 595
automatisch	575
Datenstrom protokollieren	589
Datumsformat	499
DDI	595
DHCP	595
DHCP-Client ein-/ausschalten	484
DiffServ	553, 595
Display	
Anrufbeantworterliste	357, 437
Anruferliste	134
Gehender Ruf	34
Gesprächsliste	127
Hauptmenü	30
im Gespräch	35
im Rückfragegespräch	36
invertierte Darstellung	497
Kommender Ruf	33
Rufnummerneingabe	32
Ruhezustand	29
Tastenbelegung	31
Telefonbuch	103
Texteingabe	32
Wahlwiederholung	123
Displaybeleuchtung	495
als Klingelsignal nutzen	505
Helligkeit einstellen	496
Displayeinstellungen	
Datumsformat	499
Kontrast	497
Sprache	494
Uhrzeitformat	498

DNS	596	Firmware-Update	564, 597
DNS-Server	549	manuell	564
Dreiergespräch (Konferenz) einleiten .	91	regelmäßig	568
Dringlichkeitsruf	596	sofort durchführen	566
einleiten	79	Update-Server	566
DTMF einrichten	543	Varianten	564
Durchsage (InterCom)	241, 600	Follow-me	192, 597
E		ein-/ausschalten	192
Echoreduktion	523	Funktionstaste	193
Einloggen in Gruppe	214	Free Seating	195, 597
Einmann-Vermitteln	88, 596	Ablauf	195
Einstellungsmenü	40	beenden	197
Einstellungssperre einrichten	491	beenden mit Datenübernahme ...	198
Ethernet	596	beenden ohne Datenübernahme	198
Ethernet-Trace	589	durchführen	196
Export (Telefonbuch)	121	einrichten	196
Externes VLAN	560	Ersatz-Speicherstick	199
Externes Wartefeld		Konfiguration ins Telefon	
Funktionstaste	334	speichern	198
F		Freisprechen	94, 598
Fernabfrage	413, 597	InterCom	241, 600
durchführen	418	Freiwerk (kommend)	201, 598
einrichten	414	ein-/ausschalten	201
Varianten	413	Funktionstaste	202
Fernabfrage ein-/ausschalten	466	Funktionsmenü	38
Fernabfrage Voicemailbox	465	Funktionssperre einrichten	489
Fernvorabfrage	416	Funktionstaste	
Fingerprint	545	Amtvermittlung	145
Firmware	597	Anklopfen	148
Firmware wiederherstellen	570	Anrufbeantworterliste	360
		Anruferliste	137
		Anrufschutz	153
		Anrufweiserschaltung (ext.	
		Rufnr.)	169
		Anrufweiserschaltung	
		(Teilnehmer)	160

Ansage bearbeiten	371
Ausloggen aus allen Gruppen	220
Automatik (Anrufbeantworter)	391
Automatische Rufannahme	180
Bereitschaft	354
Bereitschaft Voicemailbox	445
Cheftaste	189
Fernabfrage	467
Follow-me	193
Freiwerk (kommend)	202
Gesprächsliste	130
Gezielter Amtzugang	206
Gezielter VoIP-Zugang	210
Gruppenfunktion	215
Gruppenstatus	222
Headset	518
InterCom-Durchsage	242
InterCom-Erlaubnis	250
InterCom-Freisprechen	247
Klingelsignal	503
konfigurationsabhängige	
Steuerung	449
Konfigurationsumschaltung	252
Lautsprecheransage	257
Makro	261
Mitschnitt	406
Mitschnitt, automatisch	409
MSN/DDI-Anrufweitschaltung	169
Nachrichten verschieben	456
Nachrichtenweiterleitung	421, 472
Pick-up	269
Projektzuordnung	277
Raumüberwachung	285
Relais	288
Rezeptionstelefon	236
Rufsignal, Licht	506
Sekretariatstaste	186
Shift	527
Sperrwerk (kommend)	292
Sprachnotizen	364, 453
Stromsparmmodus	298
Teilnehmer-Anrufweiter-	
schaltung	160
Telefonschloss	302
Terminruf	310
Text vor Melden	313
Türfunktionen	318
Vertreterfunktion	477
Voicemail Center	323
Voicemailbox öffnen	440
Wartefeld (extern)	334
Wartefeld (intern)	337
Wartefeldzentrale	339
Zeitsteuerung	395
Zielwahl	344
Zimmertelefon	239
Funktionstasten	
Aktivierung der 2. Ebene	525
austauschen/verschieben	529
G	
Garantie siehe Beileger "Garantiebedin-	
gungen, Informationsservice"	
Gateway	598
einstellen	487
Gebühren löschen	586
Gehender Ruf	73
Displayführung	34
Gespräch	81, 598
Anklopfenden abweisen	71
Anklopfenden annehmen	71
Anklopfenden ignorieren	72
Anklopfenden weiterleiten	72
beenden	83
Displayführung	35
Einmann-Vermitteln	88
Freisprechen	94, 598
Freisprechen ausschalten	95
Freisprechen einschalten	95
fremdes, entgegennehmen	
(Pick-up)	268
Headset	98, 599

- Lauthören96, 602
 - Lauthören ausschalten96
 - Lauthören einschalten96
 - MFV-Signale senden82
 - Piktogramme44
 - Projektzuordnung276
 - stummschalten83
 - unterbrechen für Pick-up268
 - vermitteln87, 611
 - vermitteln an dritten Gesprächspartner90
 - vermitteln aus Rückfragegespräch90
 - wechselnde Teilnehmer85
 - Gespräch einleiten73
 - am Direkten Amtapparat75
 - aus dem Telefonbuch104
 - aus der Anrufbeantworterliste360
 - aus der Anruferliste135
 - aus der Gesprächsliste129
 - aus der Nachrichtenliste der Voice-mailbox439
 - aus der Wahlwiederholungsliste124
 - im Freisprechmodus94
 - mit Rufnummernunterdrückung75
 - mit Wahlvorbereitung74
 - über bestimmten VoIP-Account209
 - über gezieltes Amt205
 - Gesprächskosten einstellen515
 - Kosten pro Gesprächseinheit515
 - Währungsbezeichnung515
 - Gesprächsliste127, 598
 - Displayführung127
 - Einträge löschen129
 - Funktionstaste130
 - öffnen127
 - Rufarten auswählen131
 - Rufnummer wählen129
 - Gesprächsübernahme
 - Pick-up268
 - Pick-up aus Gespräch heraus268
 - Gezielter Amtzugang205, 599
 - Funktionstaste206
 - Gezielter VoIP-Zugang 209, 599
 - Funktionstaste 210
 - Glossar 591
 - Gruppenfunktionen 213, 599
 - ausloggen aus allen Gruppen 215
 - Funktionstaste 215
 - nähere Informationen 213
 - Telefon ein-/ausloggen 214
 - Gruppenstatus
 - Funktionstaste 222
- ## H
- Hauptmenü
 - Menüführung 30
 - Headset
 - Betrieb ein-/ausschalten 517
 - Echoreduktion 523
 - Funktionstaste 518
 - Gespräch führen 98, 599
 - Klingeln 521
 - Regelung 522
 - Typ 520
 - Helligkeit 496
 - Herunterfahren (Telefon) 581
 - Hilfe 60
 - Drucken 64
 - Navigation 60
 - Öffnen 60
 - Suchen 63
 - Symbole 64
 - Hörer
 - Echoreduktion 523
 - Hörerregelung 517
 - Hotelfunktion 225, 599
 - einrichten 226
 - HTTP-Proxy 550, 600
- ## I
- Identifikation des Telefons 483

Import (Telefonbuch)	122	Kommender Ruf	66
Informationen	16	Displayführung	33
Informationsmenü	37	Kommentar	114
InterCom-Durchsage	241, 600	Konferenz	91, 601
Ablauf	241	beide Konferenzpartner	
durchführen	242	verbinden	93
Funktionstaste	242	einleiten	91
InterCom-Erlaubnis	249	mit einem Konferenzpartner	
Funktionstaste	250	beenden	92
InterCom-Freisprechen	241, 600	Möglichkeiten	91
Ablauf	245	vollständig beenden	93
durchführen	246	Konfiguration	
Funktionstaste	247	Permanentkonfiguration	605
Internes Wartefeld		Konfiguration zurücksetzen	577
Funktionstaste	337	konfigurationsabhängige Steuerung	
Internetzugang (Telefon)	549	Funktionstaste	449
DiffServ	553	Voicemailbox	449
DNS-Server	549	Konfigurationsdaten	
erhöhte Sicherheit gegen XSS	554	auf PC speichern	577
HTTP-Proxy	550	ins Telefon speichern	576
Intervall für NAT-Keep-Alive	535	Konfigurationsdaten sichern	576
Invertierte Darstellung	497	Konfigurationsmanager	51, 601
IP-Adresse	600	Abmelden	55
IP-Adresse einstellen	485	Auswahlfelder	56
J		Bedienhinweise	54
Jitterbuffer	538, 601	Darstellung	58
K		Eingabefelder	56
Klingel		Lesbarkeit	58
durch blinkende Display-		Listeneinträge erstellen	57
beleuchtung	505	Listeneinträge löschen	57
ein-/ausschalten	502	Mindestanforderungen PC	51
Lautstärke automatisch erhöhen	513	Navigation	54
Rhythmen einstellen	511	öffnen	51
Rhythmen zur Rufunter-		Sprache	58
scheidung	509	Symbole	57
Klingelsignal		Zwangsabmeldung	59
Funktionstaste	503	Konfigurationsumschaltung	252, 601
		Funktionstaste	252
		manuell	252

- Konformitätserklärung siehe Beileger
"Garantiebedingungen, Informationsservice"
- Kontrast497
- Kosten pro Gesprächseinheit515
- ## L
- Lauthören96, 602
- Lautsprecheransage256, 602
durchführen256
Funktionstaste257
- Lautstärke verändern
automatisch513
- LED602
- LED-Nachrichtentaste140
- LEDs27
- Lesbarkeit
Konfigurationsmanager58
- Löschen
Gebühren586
persönliche Daten587
- ## M
- MAC-Adresse602
- Makeln85, 603
aktiven Gesprächspartner
vermitteln90
aktives Gespräch beenden86
an dritten Teilnehmer vermitteln90
aus Konferenz einleiten92
aus Rückfrage85
beide Gesprächspartner
verbinden86
- Makro260, 603
Ablauf260
Displayanzeige264
Funktionstaste261
- Manuelles Firmware-Update564
- Memo 266, 603
abrufen 266
erstellen 266
- Menüauswahl einschränken 525
- Menüführung 29
Gehender Ruf 34
Hauptmenü 30
im Gespräch 35
im Rückfragegespräch 36
im Ruhezustand 29
Kommender Ruf 33
Piktogramme 43
Rufnummerneingabe 32
Tastenbelegung 31
Texteingabe 32
- Menünavigation
Piktogramme 45
- Menüübersicht 37
Anrufbeantwortermenü 42
Einstellungsmenü 40
Funktionsmenü 38
Informationsmenü 37
Tastenbelegungsmenü 39
- Mikrofon ausschalten 83
- Mindestanforderungen PC 51
- Mithören 402
- Mitschnitt 405, 603
anhören (Anrufbeantworterliste) 359
automatisch 408
automatisch, Funktionstaste 409
Funktionstaste 406
Infoton 411
- MSN 603
einstellen 483
- MSN/DDI-Anrufweitschaltung
ein-/ausschalten 167
Funktionstaste 169

N

Nachrichten anhören (Anrufbeantworterliste)	359
Nachrichtenweiterleitung	420, 471, 604
Ansage	424
ein-/ausschalten	471
Funktionstaste	421, 472
Wartezeit	426
Wiederholung	428
Ziel	425
NAT	604
NAT-Keep-Alive	535
Navigation	
Konfigurationsmanager	54
Netzwerk	604
Netzwerkdatenstrom protokollieren ..	589
Neustart (Telefon)	583
Nichtmelden	
Rückruf einleiten	78
NTP	604

O

Outbound-Proxy einstellen	536
---------------------------------	-----

P

PC	
Mindestanforderungen	51
Permanentkonfiguration	605
Persönliche Daten löschen	587
Pick-up	268, 605
aus Gespräch heraus	268
durchführen	268
Funktionstaste	269

Piktogramme	43
Anrufbeantworter	48
Auswahl	45
Bestätigung	46
Menünavigation	45
Ruf und Gespräch	44
Rufnummerneingabe	45
Rufnummernlisten	47
Ruhezustand	43
Sperrern	47
Tastenbelegung	46
Telefonbuch	46
Terminruf	47
Texteingabe	45
Voicemail Center	49
Wahlvorbereitung	44
PIN	605
PoE (Power over Ethernet)	606
Port	606
Ports	
Übersicht	590
Power Dialling	272, 606
abbrechen	273
Ablauf	272
einleiten	272
Hinweiston	273
Power over Ethernet (PoE)	606
Projektzuordnung	275, 606
einleiten	275
Funktionstaste	277
im Gespräch	276
Liste einrichten	280
Liste exportieren	282
Liste importieren	283
Liste löschen	281

R

Raumüberwachung	284, 607
beenden	285
einleiten	284
Funktionstaste	285

- Regelmäßiges Firmware-Update568
- Regelung
 - Headset522
 - Hörer517
- Registrar531
- Registrierungsstatus349
- Registrierungszeit532
- Relais287, 607
 - ein-/ausschalten287
 - Funktionstaste288
- Rezeptionstelefon
 - Check-in durchführen228
 - Check-out durchführen233
 - externes Telefonieren sperren232
 - Funktionstaste236
 - Gesprächskosten abfragen230
 - Weckzeit einrichten229
 - Zimmerstatus prüfen/ändern228
 - Zwischenrechnung drucken231
- Robinson-Nummern291, 609
- Router607
- Rückfrage
 - einleiten84
 - Gerufener ist besetzt/meldet sich nicht80
- Rückfragegespräch84, 607
 - beide Gesprächspartner verbinden86
 - ein Gespräch beenden86
- Rückfrageruf beenden80
- Rückruf
 - bei besetzt608
 - bei Nichtmelden608
 - einleiten bei besetzt77
 - einleiten bei Nichtmelden78
- Rücksetzen in Auslieferungszustand585
- Ruf
 - abweisen 68
 - annehmen 67
 - auf das Cheftelefon 185
 - heranholen (Pick-up) 268
 - Piktogramme 44
 - weiterleiten 69
- Ruf einleiten 73
 - am Direkten Amtapparat 74, 75
 - aus dem Telefonbuch 104
 - aus der Anrufbeantworterliste ... 360
 - aus der Anruferliste 135
 - aus der Gesprächsliste 129
 - aus der Nachrichtenliste der Voice-mailbox 439
 - aus der Wahlwiederholungsliste 124
 - mit Rufnummernunterdrückung ... 75
 - über bestimmten VoIP-Account .. 209
 - über gezieltes Amt 205
- Rufannahme
 - speziell für Telefonbuchkontakte 117
- Rufannahmebereitschaft 353, 594
- Rufannahmezeit 398
- Rufenden halten 68
- Rufmakro einrichten 115
- Rufnummerneingabe
 - Piktogramme 45
- Rufnummernlisten 101
 - Piktogramme 47
- Rufnummernübermittlung
 - unterdrücken 75
- Rufsignal, Licht
 - Funktionstaste 506
- Rufsignalisierung einrichten 502
- Rufumleitung (Anrufweiter-schaltung) 157, 593
- Ruhezustand
 - Menüführung 29
 - Piktogramme 43

S

Schnellabfragerufnummer	417
Sekretariatsfunktion	185, 594
Sekretariatstaste	
Einrichtung/Bedienung am Cheftelefon	186
Sekretariatstelefon	
Cheftaste einrichten	189
Server	608
Service	563
Service siehe Beileger "Garantiebedingungen, Informationsservice"	
Shift	527
Sicherheitshinweise	17
Sicherung (Backup)	
auf USB-Speicherstick	572
Signalwörter	19
SIP	608
Port	608
Port einstellen	542
Transportprotokoll	541
Sofortiges Firmware-Update	566
Sperren	489
Einstellungssperre	491
Funktionssperre	489
Piktogramme	47
Sperrwerk (kommend)	291, 609
ein-/ausschalten	291
Funktionstaste	292
Sprache einstellen	494
Sprachnotiz aufzeichnen	363
Sprachnotizen	453
Funktionstaste	364, 453
Sprachnotizen (Liste)	363
Aufzeichnungen anhören	367
öffnen	365

Stammzertifikat	544
Stromsparmodus	295, 609
automatische Aktivierung	295
Funktionstaste	298
konfigurationsabhängige	
Aktivierung	296
Verknüpfung mit Telefonschloss	299

Stummschalten	83, 609
STUN	609
STUN-Server	533
Subnetz	609
Subnetzmaske einstellen	486
Symbole	19
Konfigurationsmanager	57

T

Tasten	27
Tastenbelegung	
Piktogramme	46
Tastenbelegungsmenü	39
Technische Daten	22
Teilnehmer-Anrufweitschaltung	
ein-/ausschalten	159
Funktionstaste	160
Telefon herunterfahren	581
Telefonbuch	101, 102, 610
angezeigten Rufnummernbereich	
einstellen	120
exportieren	121
importieren	122
Kommentar	114
Kontakt bearbeiten	109
Kontakt löschen	113
neuen Kontakt einrichten	105
öffnen	102
Piktogramme	46
Rufmakro einrichten	115
Rufnummer aus der Wahlvorbereitung	118

Rufnummer wählen	104	Trace	589
spezielle Rufannahme/Ansage ...	117	Tür	
Telefonieren		Anklopfen von der Tür	317
anklopfende Rufe	70	Tür öffnen	317
Anruf annehmen	67	Türruf annehmen	317
Anrufer abweisen	68	Türfunktionen	316, 611
gehende Rufe	73	Funktionstaste	318
kommende Rufe	66		
während einer Konferenz	91	U	
während einer Rückfrage	85	Übermittlung	
zu dritt (Konferenz) einleiten	91	der Rufnummer unterdrücken	75
Telefonklingel ein-/ausschalten	502	Übersicht	
Telefonschloss	301, 610	Ports	590
ausschalten	301	Uhrzeitformat	498
einschalten	301	Umwelt siehe Beileger "Garantiebedin- gungen, Informationsservice"	
Funktionstaste	302	Unterdrücken	
Telefon-VLAN	557	Rufnummernübermittlung	75
weiterleiten an externen Port	559	Update-Server	566
Terminruf	304, 610	USB-Speicherstick	
Erinnerung an Anruf annehmen ..	308	Datensicherung	572
Erinnerung an Anruf einrichten ...	306	entfernen	584
Erinnerung an Termin annehmen	307		
Erinnerung an Termin einrichten	305	V	
Funktionstaste	310	Vermitteln	87, 611
Liste öffnen	304	an dritten Gesprächspartner	90
Piktogramme	47	aus Rückfragegespräch	90
Terminrufliste		in Warteschleife stellen	89
Terminrufe bearbeiten	309	mit Ankündigung	88
Terminrufe löschen	309	Möglichkeiten	87
Text vor Melden		ohne Ankündigung	88
Funktionstaste	313	Vermittlung eines Amtzugangs .	144, 592
Text vor Melden für Gruppe	312, 611	Vertreterfunktion	
ein-/ausschalten	313	ein-/ausschalten	476
Texteingabe		VIP-Nummern	201, 598
Piktogramme	45	VLAN	556, 611
TK-Anlage		externes VLAN	560
Abgleich	580	Telefon-VLAN	557
auswählen	578	Varianten	556
TK-Anlage suchen	579		

Voicemail Center	323, 612
Fernabfrage einleiten	323
Funktionstaste	323
Piktogramme	49
schnelle Fernabfrage	328
Voicemailbox	435
Ansage bearbeiten	461
Ansage erstellen	460
Ansagen	460
Aufzeichnungen anhören	438
Bereitschaft	444
Bereitschaft ein-/ausschalten	444
Fernabfrage	465
Fernabfrage durchführen	465
Fernabfrage ein-/ausschalten	466
Fernabfrage Funktionstaste	467
Funktionstaste öffnen	440
konfigurationsabhängige Steuerung	
449	
Nachrichten verschieben	456
Nachrichtenweiterleitung	471
Nachrichtenweiterleitung ein-/	
ausschalten	471
öffnen	435
Sprachnotizen	453
Vertreterfunktion	476
Vertreterfunktion ein-/	
ausschalten	476
VoIP (Voice over IP)	612
VoIP-Account	547, 612
einrichten	547
VoIP-Anbieter	531
Codec	539
Jitterbuffer	538
Registrar	531
Registrierungszeit	532
SIP-Transportprotokoll	541
STUN-Server	533
VoIP-Zugang gezielt	
einleiten	209

W

Wahl	
am Direkten Amtapparat	75
aus dem Telefonbuch	104
aus der Anrufbeantworterliste	360
aus der Anruferliste	135
aus der Gesprächsliste	129
aus der Nachrichtenliste der Voice-	
mailbox	439
aus der Wahlwiederholung	124
aus einem Gespräch heraus	
(Rückfrage)	84
einer Rufnummer	74
MFV-Ziffern im Gespräch	82
Wahlvorbereitung	74
Nummer ins Telefonbuch	118
Piktogramme	44
Wahlwiederholungsliste	123, 613
Displayführung	123
Einträge löschen	125
öffnen	123
Rufarten auswählen	125
wählen	124
Währungsbezeichnung	515
Wartefeld	
Ablauf der Rufannahme	331
einrichten	330
Hinweiston	342
Wartefeld (extern)	
Funktionstaste	334
Wartefeld (intern)	
Funktionstaste	337
Wartefeldfunktion	330, 613
Wartefeldzentrale	
ein-/ausschalten	332
Funktionstaste	339
Warteschleife	89, 613
Wartung	563
Wechseln der Teilnehmer (Makeln) ...	85

Wichtige Informationen16
Wideband-Klangqualität613
Wiedergabe, automatisch403

X

XSS (Cross-Site Scripting)554, 594

Z

Zeitsteuerung
 Funktionstaste395
Zertifikat544
 Fingerprint545
Zielwahl343
 automatisches Abheben348
 Funktionstaste344
 Registrierungsstatus349
Zielwahltasten
 Verwendungsmöglichkeiten343
Zimmertelefon
 Funktionstaste239
 Gesprächskosten abfragen236
 Weckzeit einrichten235
Zurücksetzen in Auslieferungszustand585

